



Schulentwicklungsplan 2008 - 2012

Marzahn-Hellersdorf

I. VORWORT	5
II. LEITLINIEN DES SCHULENTWICKLUNGSPLANES	6
1. Leitvorstellungen bezirklicher Schulentwicklung	6
1.1 Selbstverständnis des Schulträgers	6
1.2 Zielvorstellungen	6
1.3 Schule und Beruf	7
1.4 Sportstätten	7
1.5 Sanierung und Modernisierung	8
2. Belastbarkeit der Prognosedaten	9
2.1 Prognose der Schülerzahlen	9
2.2 Anzahl und Standorte der Schulen	9
2.3 Revisionstermine	9
3. Ausgangslage und Rahmenbedingungen	10
3.1 Bezirk im Wandel	10
3.2 Marzahn-Hellersdorf als Bildungsregion	11
4. Trends der Schulentwicklungsplanung	12
5. Grundlegende Aussagen zu einzelnen Schularten	12
5.1 Grundschulen	13
5.2 Hauptschulen	13
5.3 Realschulen	13
5.4 Gesamtschulen	14
5.5 Gymnasien	14
5.6 Sonderschulen	14
5.7 Privatschulen	14
5.8 Weitere Schulen in bezirklicher Trägerschaft	14
III. SCHULSITUATION IM BEZIRK	16
1. Grundschulen	16
1.1 Ausgangssituation im Schuljahr 2007/2008	17
1.2 Berechnung des Grundschulbedarfs	18
2. Oberschulen	20
2.1 Ausgangssituation im Schuljahr 2007/2008	20
2.2 Berechnung des Oberschulbedarfs	22
2.3 Erläuterungen zu den Oberschularten	23
2.3.1 Hauptschulen	23
2.3.2 Realschulen	24
2.3.3 Gesamtschulen	24
2.3.4 Gemeinschaftsschule	25
2.3.5 Gymnasien	26
3. Sonderschulen	27
IV. SCHULDARSTELLUNG IN DEN STADTTETLEN	29
1. Marzahn-Nord	29
1.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe	30
1.2 Oberschulen	32
1.3 Sonderschulen	32
1.4 Schulsport	33

1.5 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Marzahn-Nord	33
2. Marzahn-Mitte	34
2.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe	34
2.2 Oberschulen	36
2.3 Schulsport	37
2.4 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Marzahn-Mitte	37
3. Marzahn-Süd	38
3.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe	38
3.2 Oberschulen	40
3.3 Sonderschulen	40
3.4 Schulsport	40
3.5 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Marzahn-Süd	41
4. Biesdorf	42
4.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe	42
4.2 Sonderschulen	45
4.3 Oberschulen	45
4.4 Schulsport	46
4.5 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Biesdorf	46
5. Hellersdorf-Nord	47
5.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe	47
5.2 Oberschulen	49
5.3 Sonderschulen	49
5.4 Schulsport	49
5.5 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Hellersdorf-Nord	50
6. Hellersdorf-Ost	50
6.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe	51
6.2 Oberschulen	52
6.3 Sonderschulen	53
6.4 Schulsport	53
6.5 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Hellersdorf-Ost	53
7. Hellersdorf-Süd	54
7.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe	54
7.2 Oberschulen	55
7.3 Sonderschulen	56
7.4 Schulsport	56
7.5 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Hellersdorf-Süd	56
8. Kaulsdorf	57
8.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe	57
8.2 Oberschulen	58
8.3 Sonderschulen	59
8.4 Schulsport	59
8.5 Privatschulen	59
8.6 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Kaulsdorf	59
9. Mahlsdorf	60
9.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe	60
9.2 Oberschulen	62
9.3 Sonderschulen	62
9.4 Schulsport	62
9.5 Privatschulen	62
9.6 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Mahlsdorf	62
V. EINZELSCHULDARSTELLUNGEN	63

1. Grundschulen	64
1.1 Paavo-Nurmi-Grundschule (10G01)	64
1.2 Selma-Lagerlöf-Grundschule (10G03)	66
1.3 Falken-Grundschule (10G04)	68
1.4 Ebereschen-Grundschule (10G05)	70
1.5 Bruno-Bettelheim-Grundschule (10G06)	72
1.6 Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule(10G07)	74
1.7 Wilhelm-Busch-Grundschule(10G08)	77
1.8 Grundschule am Bürgerpark (10G09)	79
1.9 Peter-Pan-Grundschule (10G10)	81
1.10 Grundschule an der Mühle (10G11)	83
1.11 Grundschule an der Geißenweide(10G12)	85
1.12 Johann-Strauß-Grundschule (10G13) (behindertengerecht ausgebaut)	87
1.13 Grundschule unter dem Regenbogen (10G14) (behindertengerecht ausgebaut)	89
1.14 Grundschule am Fuchsberg (10G16)	91
1.15 Beatrix-Potter-Grundschule (10G17)	93
1.16 Pustelblume-Grundschule (10G18)	95
1.17 Bücherwurm-Schule am Weiher (10G19)	97
1.18 Wolfgang-Amadeus-Mozart-Grundschule (10G21)	99
1.19 Kolibri-Grundschule (10G22)	101
1.20 Grundschule am Schleipfuhl (10G25)	103
1.21 Friedrich-Schiller-Grundschule (10G26)	105
1.22 Grundschule am Hollerbusch (10G28) (behindertengerecht ausgestattet)	107
1.23 Grundschule an der Wuhle (10G29)	109
1.24 Mahlsdorfer-Grundschule (10G30)	111
1.25 Franz-Carl-Achard-Grundschule (10G31)	113
1.26 Kiekemal-Grundschule (10G32) (behindertengerecht – Neubau)	115
1.27 Ulmen-Grundschule (10G33)	117
2. Oberschulen	119
2.1 Hauptschulen	119
2.1.1 Karl-Ferdinand-Braun-Oberschule (10H02)	119
2.1.2 Felix-Wankel-Oberschule (10H03)	121
2.1.3 Jean-Piaget-Oberschule (10H04)	122
2.1.4 8. Hauptschule (10H08)	124
2.2 Realschulen	126
2.2.1 Klingenberg-Oberschule (10R04)	126
2.2.2 Caspar-David-Friedrich-Oberschule (10R09)	128
2.2.3 Johann-Julius-Hecker-Oberschule (10R11)	130
2.2.4 Konrad-Wachsmann-Oberschule (10R12)	132
2.3 Gymnasien	134
2.3.1 Tagore-Oberschule (10Y01)	134
2.3.2 Otto-Nagel-Gymnasium (10Y02)	136
2.3.3 Wilhelm-von-Siemens-Oberschule (10Y03)	138
2.3.4 „Das neue Gymnasium“ (10Y11)	140
2.3.5 Sartre-Oberschule (10Y08) (behindertengerecht- Neubau)	142
2.4 Victor-Klemperer-Kolleg	144
2.5 Gesamtschulen	146
2.5.1 Thüringen-Oberschule (10T01)	146
2.5.2 Rudolf-Virchow-Oberschule (10T02)	148
2.5.3 Haeckel-Oberschule (10T06)	150
3. Sonderschulen	152
3.1 Barlach-Schule (10S01) (behindertengerecht umgebaut)	152
3.2 Nils-Holgersson-Schule (10S03)	154
3.3 Schule am Pappelhof (10S04) (behindertengerecht – Neubau)	156
3.4 Dahlmann-Schule (10S05)	158
3.5 Erwin-Strittmatter-Schule (10S06) (behindertengerecht)	160
3.6 Schule am Rosenhain (10S07)	162
3.7 Schule am Mummelsoll (10S08) (behindertengerecht)	164
3.8 Phönix-Schule (10S09)	166

VI. ANLAGEN	168
Anlage 1: Geburtsjahrgänge auf der Grundlage der Meldung des statistischen Meldeamtes Berlin/ Brandenburgs vom 30.06.2007 (3 Seiten)	168
Anlage 2: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2007/08 vom 03.09.2007 (Schnellmeldung SenBildWiss) (3 Seiten)	168
Anlage 3: Raumkapazitäten abgestimmt mit SenBildWiss Dezember 2007 (2 Seiten)	168
Anlage 4: Baubedarfe – Übersicht der Serviceeinheit Immobilienmanagement (ehemals Hochbauamt) Marzahn-Hellersdorf vom Mai 2008 (28 Seiten)	168
Anlage 5: Jahresübersicht 2008 bis 2012 und markierten Entscheidungsterminen (1 Seite)	168

I. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Marzahn-Hellersdorf ist ein Bezirk im Wandel. In keinem anderen Bereich ist dies in den letzten Jahren so spürbar gewesen wie im Bereich der Schulentwicklung. Innerhalb von nur zwölf Jahren hat sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler um nahezu zwei Drittel reduziert. Dies war mit der Schließung von Schulstandorten und Härten für alle Beteiligten verbunden und konnte nur mit großen Kraftanstrengungen bewältigt werden.

Während der Betrachtungsdauer des vorliegenden Schulentwicklungsplans (SEP) 2008 bis 2012 werden sich die Rahmenbedingungen für Schulentwicklung wiederum verändern. Durch den erneuten Anstieg der Geburtenzahlen steigt die Anzahl der einzuschulenden Grundschüler, während in den Oberschulen noch mehr Schülerinnen und Schüler abgehen, als aus den Grundschulen nachkommen. Der Zeitraum kann als Übergangszeitraum zur konstanteren Entwicklung von Schülerzahlen charakterisiert werden. Zugleich bietet er die Möglichkeit, auf die massenhafte Schließung von Schulen zu verzichten und einzelne Schulen und Schulformen gezielt zu entwickeln.

Mit dem SEP hat der Bezirk seine bildungspolitischen Zielsetzungen definiert. Bestandteil der Schulentwicklungsplanung sind traditionell Aussagen zur Schülerzahlentwicklung, Schulstandorten und baulichen Anforderungen. Diese Aussagen sind in der Entwicklungsplanung enthalten und orientieren sich an der alten Ausführungsbestimmung Schulentwicklungsplanung (AV SEP) des Landes Berlin, obwohl diese gegenwärtig nicht mehr in Kraft ist. Darüber hinaus wurden jedoch auch Ziele des Bezirks Marzahn-Hellersdorf beschrieben, die über traditionelle Bestandteile einer Schulentwicklungsplanung hinausgehen. Hierzu sind die Aussagen zum Übergang Schule-Beruf, zur Entwicklungseinschätzung einzelner Schulformen und zum Selbstverständnis des Bezirks als Schulträger zu zählen.

Erstmals werden der Schulentwicklungsplanung Leitlinien vorangestellt, die eine Einordnung der im Entwicklungsplan beschriebenen Einzelmaßnahmen in die Zielsetzung des Bezirks erlauben.

Oberste Leitlinie ist es, in Marzahn-Hellersdorf ein leistungsfähiges Schulnetz aufzubauen und zu erhalten, das jedem Schüler und jeder Schülerin den optimalen Schulplatz anbieten kann. Marzahn-Hellersdorf will sich als Ort für gelungenes Lernen profilieren.

In Zeiten des ausgeprägten Wandels lassen sich schulische Entscheidungen für einen so langen Zeitraum wie 2008 bis 2012 nicht abschließend treffen. Es sind deshalb jährliche Termine und eine grundsätzliche Betrachtung Ende 2009 für die Überprüfung eines Handlungsbedarfs vorgesehen. Ab 2011 beabsichtigt die Senatsschulverwaltung, die Laufzeit aller bezirklichen Schulentwicklungspläne zu vereinheitlichen. Für diesen Fall wird Marzahn-Hellersdorf die Betrachtungsdauer des nächsten Schulentwicklungsplanes entsprechend anpassen.

Der SEP wurde in einem mehrmonatigen Abstimmungsprozess mit der Außenstelle der Senatverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (SenBildWiss), den bezirklichen Schulgremien, den Schulen, den Fachämtern des Bezirks und dem Bildungsausschuss der Bezirksverordnetenversammlung ausgearbeitet.

Mein Dank gilt deshalb allen Beteiligten für ihre konstruktive Mitwirkung und meine Hoffnung richtet sich auf die Umsetzung des Schulentwicklungsplanes zum Nutzen der Schülerinnen und Schüler im Bezirk.

Stefan Komoß
Bezirksstadtrat

II. Leitlinien des Schulentwicklungsplanes

1. Leitvorstellungen bezirklicher Schulentwicklung

1.1 Selbstverständnis des Schulträgers

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat als Schulträger ein erhebliches Interesse an einem leistungsstarken Netz von Schulen mit einem passenden Angebot für jede/n Schüler/in.

Im Rahmen seiner nach den Berliner Landesgesetzen zugewiesenen Kompetenzen ist der Bezirk bestrebt, die Bedingungen für leistungsstarke Schulen zu bieten und in Abstimmung mit der SenBildWiss zu entwickeln.

Leistungsstarke Schulen sollen nach Auffassung des Bezirks sowohl die Voraussetzungen für gelungenes Lernen bieten, als auch die bezirkliche Entwicklung befördern. Schulen werden in diesem Zusammenhang als wichtige Akteure der regionalen Entwicklung verstanden. Das Bezirksamt sieht Schulen deshalb innerhalb seiner strategischen Leitlinien und seines integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzepts im Fokus seiner Entscheidungen.

Zu diesem Selbstverständnis gehört auch die umfassende Information der Bezirksverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit über die Planungsgrundlage der Schulentwicklung. Der vorliegende SEP beinhaltet deshalb nicht nur die Darstellung der Schülerzahlen und der Standortplanung, sondern beschreibt die der Bewertung von Entwicklungen zugrunde liegenden Auffassungen und ermöglicht dadurch eine Teilhabe des Bezirksparlaments und der Öffentlichkeit.

1.2 Zielvorstellungen

Zielvorstellung der Schulentwicklungsplanung ist, ein schlüssiges Handlungskonzept für die Entscheidungen zu Standorten, Schularten, Investitionen und Personal vorzulegen.

Im SEP sind die Standorte einzelner Schularten ausgewiesen. Die Auswahl der Standorte erfolgte unter der Berücksichtigung bisheriger Entwicklungen und der vom Bezirk für die Zukunft angestrebten Ziele.

Wesentliche Ziele und Erwartungen des Bezirks sind:

- Standorte mit regionaler und im Bereich der weiterführenden Schularten auch über-regionaler Ausstrahlung zu schaffen. Dabei ist der Bezirk bestrebt, die äußeren Voraussetzungen für die Ausstrahlung zu ermöglichen. Dies bedeutet, dass attraktive Standorte ausgewählt und ausgebaut werden. Insbesondere bei den weiterführenden Schulen wird darauf geachtet, dass die von den Schulen zu leistende Profilbildung durch adäquate äußere Voraussetzungen unterstützt wird.
- Alle Schüler/innen sollen die für sie maximal erreichbaren Schulabschlüsse erwerben können. Die Schulnetzplanung muss deshalb darauf achten, dass passende Angebote an weiterführenden Schulen nach der Grundschulphase vorhanden sind. Dabei wird darauf geachtet, dass die Angebotsstruktur keine Anreize für formal geringere Bildungsabschlüsse bietet. Insbesondere der im Berliner Vergleich ausgeprägt hohe Anteil an Sonderschulen ist in Abstimmung mit der Senatsschulverwaltung kritisch zu hinterfragen und ggf. bei der Standortplanung zu berücksichtigen. Zur Berücksichtigung der individuellen Eignung von Schulen gehört auch, körperbehinderten Schülern/innen die Möglichkeit des Schulbesuchs zu schaffen. Entspre-

chende Aussagen sind bei der Beschreibung der einzelnen Schulstandorte getroffen worden.

- Die Bestimmung der Anzahl notwendiger Schulen unter dem Gebot der Wirtschaftlichkeit und des optimalen Einsatzes vorhandener Mittel vorzunehmen. Da die vorhandenen Mittel für Schule, insbesondere für die baulichen Maßnahmen, durch den Senat auf Schülerzahlen bezogen zugewiesen werden, ist es notwendig, die begrenzten Mittel auf die gewünschten Standorte zu konzentrieren. An den einzelnen Standorten wird ebenfalls in Abstimmung mit den Schulleitungen die angestrebte Infrastruktur definiert und nachfolgend durch Investitionen finanziert.
- Kommunikation mit den Akteuren aus dem Bereich der Schulen. Planungsprozesse sollen nicht ohne die Nutzer und die Bildungspartner stattfinden. Insbesondere die Schulen als Nutzer werden in Entscheidungsprozesse für ihre Standorte eingebunden; Investitionsentscheidungen vorab gemeinsam besprochen. In einem fortwährenden Austausch- und Abstimmungsprozess werden mit der Außenstelle der Sen-BildWiss zudem laufend für die Schulen relevante Themen abgestimmt.

1.3 Schule und Beruf

Der Bezirk unterstützt über die Aufgaben als Schulträger im engeren Sinne die Schulen bei der Aufgabe, den Absolventen der Schulen einen Übergang ohne ungewollte Brüche in den Beruf zu ermöglichen. Da Schulen hierfür über den eigentlichen Bildungsauftrag hinaus nur eingeschränkt Möglichkeiten haben, ist der Bezirk bestrebt, Maßnahmen zur Arbeits- und Ausbildungsaufnahme zu initiieren und zu begleiten. Beispielhaft sind hier Projekte wie vertiefte Berufsorientierung zum schulbegleitenden Coaching und eine Exzellenzinitiative, um Schüler/innen eine berufliche Perspektive zu bieten.

1.4 Sportstätten

Zu den für Schule notwendigen äußeren Rahmenbedingungen gehört die Bereitstellung entsprechender gedeckter und ungedeckter Sportstätten. Aufgrund der Schließung von 62 Schulen, an 40 Standorten, seit 1991 und der Erhaltung nahezu aller zu den geschlossenen Schulen gehörenden Sportstätten, gibt es kein quantitatives Problem für den Schulsport.

In erheblichem Ausmaß gibt es jedoch ein qualitatives Problem, da für die große Anzahl verbliebener Sportstätten die auf die stark reduzierte Anzahl Schüler und Einwohner basierende Mittelzuweisung nicht ausreichend ist. Der Bezirk hat sich deshalb dazu entschlossen, im Betrachtungszeitraum des vorliegenden Schulentwicklungsplans 20 Sportstätten aus öffentlichem Eigentum aufzugeben.

Die Auswahl der Sportstätten erfolgte in enger Abstimmung mit der Außenstelle der Sen-BildWiss und wurde unter anderem nach den Anforderungen des Schulsports vorgenommen. Der Schulsport wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Im Übrigen wird für die Sportstättenplanung des Bezirks auf den Sportentwicklungsplan für den Zeitraum 2007 bis 2011 verwiesen, der u. a. auf der Webseite des Bezirksamts zugänglich ist.

1.5 Sanierung und Modernisierung

Im Jahr 2008 hat der Bezirk eine Bestandsaufnahme des Bedarfs zur Sanierung der Schulgebäude vorgenommen. Dabei wurde die gewaltige Summe von ca. 92,5 Mio. Euro als Finanzbedarf ermittelt (Stand Mai 2008). Hinzu kommen die Bedarfe an den Schulhöfen und Schulsportanlagen, die im August 2008 vom Natur- und Umweltamt (NatUm) aktualisiert vorgelegt werden.

Gemeinsam mit den Baudienststellen im Bezirksamt werden die Finanzbedarfe weiter fortgeschrieben. Dabei werden Veränderungen in der Schullandschaft und den Änderungen von Fachvermögensregelungen betrachtet.

Dem Bezirk stehen dagegen jährlich nur etwa 6,4 Mio. Euro für Schulen zur Verfügung. Diese Summe ergibt sich aus den rund 4,2 Mio. Euro im Rahmen der Globalsummenzuweisung für Schulbauten (bauliche Unterhaltung für Schulen) an den Bezirk sowie ca. 2,2 Mio. Euro aus dem Schul- und Sportstättenanierungsprogramm des Senats für Schulstandorte (Zuweisung für 2008).

Aus Investitionsmitteln standen dem Schulbereich seit 2002 wegen der vollständigen Verwendung der pauschalen Investitionsmittel für die Reduzierung des Haushaltsdefizits keine Mittel zur Verfügung.

Aus diesen Zahlen ergibt sich ein erheblicher Investitionsbedarf, der realistischerweise nicht im anzustrebenden Umfang vom Bezirk gedeckt werden kann, da nicht mit signifikant höheren Zuweisungen durch das Land Berlin zu rechnen ist. Dieser Befund ist aus Sicht des Bezirks Marzahn-Hellersdorf unbefriedigend, kann aber von ihm nicht verändert werden.

Als Konsequenz aus dieser Situation hat der Bezirk:

1. eine mehrstufige Prioritätensetzung bei seinen im Betrachtungszeitraum geplanten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen vorzunehmen. Große Baumaßnahmen müssen sich in den nächsten Jahren in der Investitionsplanung wieder finden.
2. begonnen, mit den Schulleitungen und der Schulaufsicht Gespräche über die Entwicklung von Schulstandorten aufzunehmen. Dabei können ohne Beeinträchtigung der Qualität von Standorten die Ausgestaltung der Schulstandorte optimiert werden. Eine typische Vorgehensweise ist, die Standorte nach dem erfolgten erheblichen Rückgang der Schülerzahlen darauf hin zu überprüfen, ob die nur für den temporären Einsatz vorgesehenen Mobilien Unterrichtseinheiten (MUR) nunmehr verzichtbar sind.

Ebenfalls an verschiedenen Standorten erscheint es möglich, eine gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten, die in gutem Zustand sind oder in einen guten Zustand versetzt werden können, durch unterschiedliche Schulen zu diskutieren.

Ein Beispiel hierfür ist die gemeinsame Nutzung des Gebäudes der Strittmatter-Sonderschule mit dem fusionierten Max-Reinhardt/Leonhard-Bernstein-Gymnasium im Rahmen eines Campusmodells für das Gymnasium. Dabei kann gleichzeitig die Aufgabe eines Sonderschulstandortes vermieden werden, obwohl die Schülerzahl sich hier um ca. 40 Prozent reduziert hat. (siehe Beschreibung der Standorte Pkt. 2.3.4. und 2.5.5.)

Bei der Beschreibung der einzelnen Schulstandorte ist der jeweilige Sanierungs- und Modernisierungsbedarf angegeben, der aus der Sicht der jeweiligen Schulleitung als besonders dringend angesehen wird, so dass die Planung des Schulträgers für den Leser transparent wird.

2. Belastbarkeit der Prognosedaten

Es stellt sich die Frage, ob die zum Zeitpunkt der Erstellung einer mehrjährigen Planung vorhandene Datenlage eine zuverlässige Basis bietet, um belastbare Entscheidungen zu treffen. Im Nachfolgenden wird deshalb diese Frage anhand einer Auswertung der Zuverlässigkeit der Prognosen des Schulentwicklungsplans von 2003, der für fünf Jahre konzipiert war, betrachtet.

2.1 Prognose der Schülerzahlen

Die prognostizierten Schülerzahlen sind im Wesentlichen tatsächlich eingetroffen. Prognostiziert waren für das Schuljahr 2006/2007 ca. 25.000 SchülerInnen incl. Kolleg; tatsächlich sind im Schuljahr 2006/2007 ca. 24.500 SchülerInnen zu verzeichnen.

Mit einer Abweichung von 2 Prozent erscheint es möglich, kommende Schülerzahlen vorherzusagen. Die zum gegenwärtigen Zeitpunkt vorliegenden Geburtenzahlen lassen sich trotz Unkenntnis über kommende Wanderungsprozesse in einem hohen Maße als Planungsgrundlage verwenden.

2.2 Anzahl und Standorte der Schulen

Insgesamt wurden 2003 für 2007 25 Grundschulen (Ist 2007: 27) vorhergesagt.

Diese Vorhersage wurde zu 92 Prozent erreicht und unterliegt somit einer höheren Unsicherheit als die Prognose der Schülerzahlen. Dabei wird der Einfluss politischer Entscheidungen im laufenden Planungszeitraum deutlich. Bestimmte geplante Standortentscheidungen lassen sich nicht wie vorgesehen realisieren.

Abweichungen von einer Planung ergeben sich sowohl für Grund- als auch für weiterführende Schulen in ganz unterschiedliche Richtungen:

- Nichtaufgabe von Standorten, wie z. B. die Friedrich-Schiller-Grundschule.
- Nichtrealisierung von Standorten bzw. Schularten, wie z. B. der nicht zustande gekommene Gesamtschulstandort Alte Hellersdorfer Straße 5/7.
- Schließung eines ursprünglich nicht vorgesehenen Standorts aufgrund Schülerzahlentwicklung und bildungspolitischer Überlegungen, wie z. B. der Döblin-Sonderschule 2007.

Im Ergebnis dieser Betrachtung wird für die vorgelegte Schulentwicklungsplanung die Schlussfolgerung gezogen, dass während des 5-Jahreszeitraums Revisionstermine fest vorgesehen werden, zu denen bestimmte Entscheidungen über Schulformen, Standorte und Investitionsentscheidungen überprüft werden müssen.

2.3 Revisionstermine

Der Schulträger hat sich bemüht, künftige Entscheidungsbedarfe bereits bei der Aufstellung des SEP terminlich festzulegen. Dabei geht er davon aus, dass bestimmte Entscheidungen noch nicht in 2007, sondern erst in den Folgejahren getroffen werden können. Die Termine der Überprüfung von Entscheidungen wurden jedoch schon festgelegt.

(Anlage 5: Jahresübersicht 2008 bis 2012 und markierten Entscheidungsterminen)

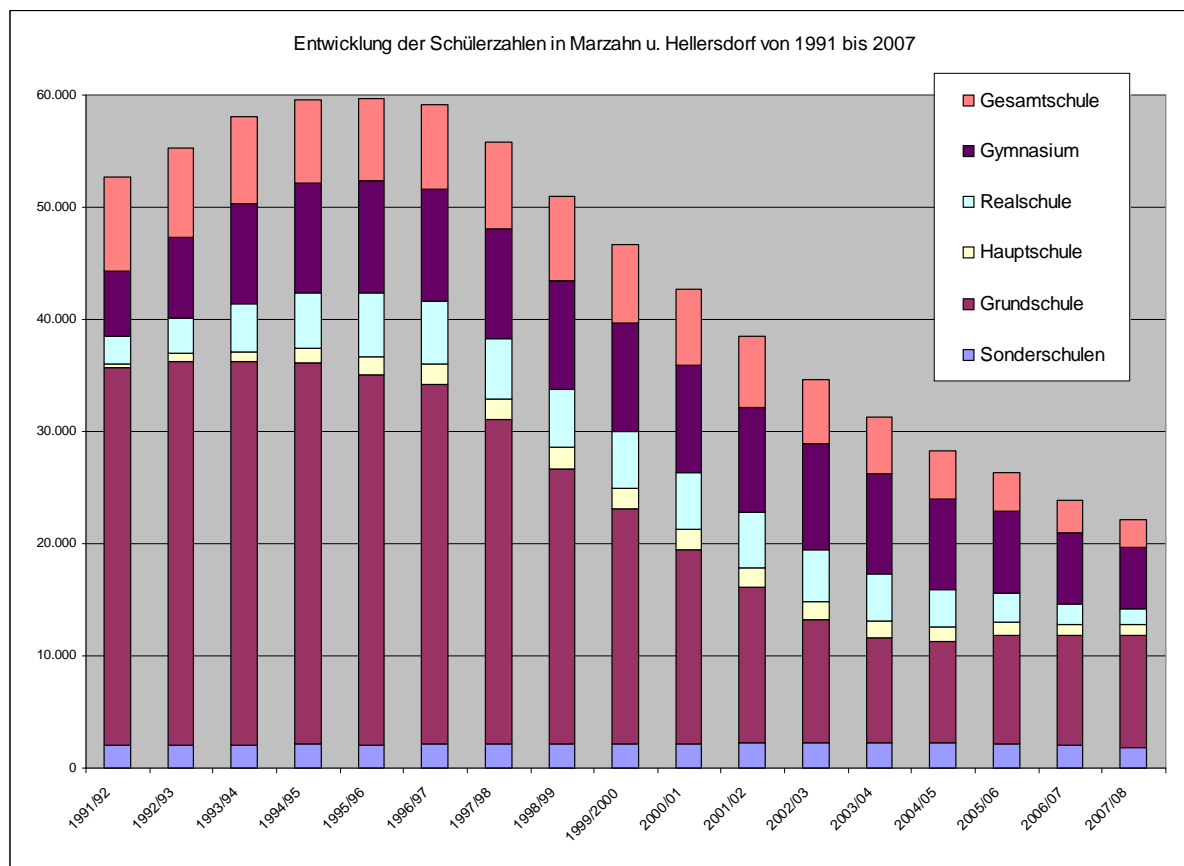
3. Ausgangslage und Rahmenbedingungen

3.1 Bezirk im Wandel

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat eine dramatische demographische Entwicklung zu verzeichnen. In Folge dieser Entwicklung hat sich die Bevölkerungszahl deutlich und die Schülerzahl ganz erheblich nach unten entwickelt.

Tab.: **Bevölkerungsentwicklung** in Marzahn-Hellersdorf seit 1991
(Demographiebericht Ma-He2006)

Jahr	Einwohner/-innen	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	je 1000 Einwohner
1991	291 210		
1992	294 865	3 655	12,6
1993	297 388	2 523	8,6
1994	297 394	6	0,0
1995	295 281	-2 113	-7,1
1996	290 229	-5 052	-17,1
1997	281 139	-9 090	-31,3
1998	270 806	-10 333	-36,8
1999	265 533	-5 273	-19,5
2000	261 191	-4 342	-16,4
2001	256 089	-5 102	-19,5
2002	252 802	-3 287	-12,8
2003	249 676	-3 126	-12,4
2004	248 561	-1 115	-4,5
2005	247 569	-992	-4,0
2006	247 127	-442	-1,8



Schulart	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	1998/99	1999/2000
Sonderschulen	2.014	2.012	2.046	2.101	2.080	2.133	2.127	2.138	2.137
Grundschule	33.699	34.275	34.153	33.982	32.948	32.012	28.951	24.577	20.986
Hauptschule	312	651	894	1.317	1.610	1.825	1.813	1.869	1.823
Realschule	2.441	3.184	4.266	5.017	5.758	5.658	5.369	5.175	5.065
Gymnasium	5.867	7.233	8.939	9.740	10.013	9.985	9.816	9.700	9.651
Gesamtschule	8.343	7.908	7.722	7.433	7.228	7.507	7.714	7.457	7.007
Insgesamt	52.676	55.263	58.020	59.590	59.637	59.120	55.790	50.916	46.669

Schulart	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
Sonderschulen	2.199	2.219	2.252	2.272	2.207	2.175	2.009	1.857
Grundschule	17.232	13.880	10.968	9.360	9.063	9.689	9.778	9.974
Hauptschule	1.859	1.770	1.603	1.494	1.307	1.119	956	917
Realschule	5.058	4.879	4.687	4.142	3.303	2.572	1.852	1.424
Gymnasium	9.604	9.430	9.413	8.919	8.121	7.308	6.353	5.494
Gesamtschule	6.685	6.274	5.743	5.137	4.274	3.511	2.884	2.457
Insgesamt	42.637	38.452	34.666	31.324	28.275	26.374	23.832	22.123

In Konsequenz der Entwicklung musste das Schulnetz komplett umgebaut und die Anzahl an Schulen erheblich reduziert werden.

Seit einigen Jahren ist die Anzahl der Einwohner in den zur Einschulung anstehenden Geburtsjahrgängen wieder leicht ansteigend, und auch der Rückgang der Gesamtbevölkerung hat sich abgeschwächt und erscheint nahezu beendet.

Tabelle: Einwohner nach Geburtsjahr zum Stand 30.06.2007)
(Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Geburtsjahr	Einwohner
1999	1794
2000	1806
2001	1850
2002	1894
2003	1913
2004	1971
2005	1995
2006	2066

Die vorgelegte Schulentwicklungsplanung geht deshalb davon aus, dass ein fast 15 Jahre andauernder Prozess zurückgehender Schülerzahlen beendet ist und zumindest für einen Zeitraum von fünf Jahren mit stabilen bis leicht steigenden Schülerzahlen gerechnet werden kann.

3.2 Marzahn-Hellersdorf als Bildungsregion

Marzahn-Hellersdorf ist ein Bezirk mit rd. 247.000 Einwohnern, der signifikant in zwei Bereiche unterteilt werden kann. Im nördlichen Bereich des Bezirkes prägen die Großsiedlungsgebiete die Region, im südlichen Bereich befindet sich ein ausgedehntes Siedlungsgebiet mit Einfamilienhäusern. Die jährliche Bevölkerungsbilanz des Bezirks ist seit 2006 nahezu ausgeglichen und der Bevölkerungsrückgang fast gestoppt. Dabei ist die Bevölkerungsentwicklung jedoch in den beiden Bereichen sehr unterschiedlich. Deutlichen Bevölkerungsrückgängen in den Großsiedlungen stehen Bevölkerungszuwächse in den Siedlungsgebieten gegenüber. Zudem gibt es aus der Betrachtung der Geburtenanzahl Anzeichen dafür,

dass die Bevölkerung in der Großsiedlung rückläufig ist, die Geburten- und Schülerzahlen dennoch steigen.

Für den Bezirk als Bildungsregion bedeutet dies eine Gleichzeitigkeit von Entwicklungen, die sowohl kontinuierliche Ermittlung der Reduzierung von Kapazitäten wie des Ausbaus und der Neuerrichtung von Standorten bedeuten können.

4. Trends der Schulentwicklungsplanung

Unter Beachtung der Leitlinien des Bezirks, der Belastbarkeit der Prognosedaten, der demographischen Ausgangslage und erkennbarer Bildungsentwicklungen lassen sich einige Trends der Schulentwicklungsplanung formulieren.

- Die Gesamtzahl der Schulen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf wird sich nach Abschluss der beiden laufenden Fusionsprozesse im gymnasialen Bereich kaum noch verändern. Die Zeit der umfangreichen Schließung von Schulen und der Aufgabe von Standorten ist beendet.
- Eine Ausnahme von diesem Trend stellt möglicherweise der Bereich der Sonderschulen dar. Da in diesem Bereich, mit der einen Ausnahme der Döblin-Schule (Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Lernen), keine Anpassung an die gesunkenen Schülerzahlen erfolgt ist, besteht hier bei den festgelegten Revisionssterminen unter Umständen ein Handlungsbedarf.
- Mit der Schulform Gemeinschaftsschule ist eine neue Schulform in die Schulnetzplanung zu integrieren, deren Auswirkungen noch nicht erkennbar sind. Ab 2008/09 wird eine Gemeinschaftsschule, ab 2009/10 gegebenenfalls eine weitere Gemeinschaftsschule die Tätigkeit aufnehmen. Da es sich bei gegenwärtigem Informationsstand um Schulen ohne festgelegten Einzugsbereich handeln wird, sind die Auswirkungen auf die Entwicklung der Anmeldezahlen anderer Grundschulen und weiterführender Schulen noch nicht vorherzusagen.
- Die flexible Schuleingangsphase mit dem vom Leistungsstand des Schülers/der Schülerin abhängigen Übergang von Schuleingangsphase in die dritte Klasse führt zu Planungsunsicherheiten bei der Einrichtung von dritten Klassen in den Grundschulen. Hier ist im Zeitraum 2008 – 2009 noch mit höheren Unsicherheiten zu rechnen; wobei anschließend vor dem Hintergrund dann vorliegender Erfahrungen wieder eine höhere Planungssicherheit gegeben sein dürfte.
- Die Anzahl privater Schulen wird sich voraussichtlich deutlich erhöhen. Gegenwärtig befinden sich im Bezirk fünf private Schulen, weitere haben jedoch die Genehmigung erhalten oder bereiten diese gegenwärtig vor. Daraus ergibt sich mittelfristig eine zunehmende Unsicherheit bei der Planung der Kapazitäten von Schulen in öffentlicher Trägerschaft.

5. Grundlegende Aussagen zu einzelnen Schularten

Im Folgenden werden grundlegende Aussagen zur Einschätzung der Entwicklung einzelner Schularten aus Sicht des Bezirks vorgenommen, die jedoch mit der Schulaufsicht als Vertreter der SenBildWiss abgestimmt sind. Die Aussagen basieren auf der Einschätzung der bisherigen Schülerzahlentwicklung, der prognostizierten weiteren Entwicklung und der bildungspolitischen Grundentscheidungen des Bezirks.

5.1 Grundschulen

Aufgrund der Geburtenzahlen seit 2003 geht der Bezirk davon aus, dass die Anzahl von 27 Grundschulen eine angemessene Größenordnung erreicht hat und keine Schulschließungen in diesem Bereich erfolgen müssen. Dabei müssen die Auswirkungen des Modellversuchs Gemeinschaftsschule beobachtet werden, da dadurch unter Umständen Grundschulen in dieser neuen Schulform aufgehen können. Für die Mozart-Grundschule als erste Gemeinschaftsschule im Bezirk wird dies ab dem Schuljahr 2008/09 bereits eintreten.

Der Bezirk ist bestrebt, die Form der gebundenen Ganztagsgrundschule mit der Rhythmisierung von Zeiten des Lernens und der betreuten Freizeit zumindest auf dem gegenwärtigen Niveau zu erhalten. Der Schulträger ist bestrebt, im Dialog mit Senatsschulverwaltung, Schule und Elternvertretern die Voraussetzungen für die Fortführung der Schulform zu erhalten.

Als Planungsgröße zur Bestimmung der Klassengröße geht der Schulträger von einer Klassenstärke mit 26 Kindern aus, die aus lernpädagogischen und organisatorischen Gründen als optimal angesehen wird. Vor dem Hintergrund dieser Klassenstärke sind alle Grundschulen im Bezirk stabil mindestens zweizügig. Zahlreiche, in der Vergangenheit nur zweizügig eingerichtete Grundschulen, werden sich im Betrachtungszeitraum sogar dreizügig entwickeln.

5.2 Hauptschulen

Im Bezirk befinden sich gegenwärtig vier Hauptschulen mit insgesamt 917 Schülern. In den vergangenen Jahren haben sich durchschnittlich 160 Schüler in den siebten Klassen angemeldet. Die Anmeldezahl in 2007 lässt mit 160 Schülern eine stabile Anzahl an Schülern in Hauptschulen erwarten. Dies umso mehr, als nach dem Probehalbjahr mit weiteren Anmeldungen zu rechnen ist.

Diese Beobachtung unterscheidet sich von der Entwicklung in Berlin, die von rückläufigen Schülerzahlen geprägt ist.

Unter Berücksichtigung der umfangreichen Schulkapazität im Bereich der Hauptschule ist festzustellen, dass bei stabilem Anmeldeverhalten eine Hauptschule aufgegeben werden kann. Zum 31.07.2008 ist dies mit der Fusion der Karl-Ferdinand-Braun-OS und Felix-Wankel-OS mit BA-Beschluss 505/III umgesetzt worden.

Der Bezirk unterstützt die Bemühungen der Hauptschule, eigene Profile zu entwickeln und begrüßt, dass dies z. B. bei der Jean-Piaget-Hauptschule, die mehrfach ausgezeichnet wurde, bereits gelungen ist.

Die Schulform als solche wird durch den Schulträger nicht in Frage gestellt.

5.3 Realschulen

Die Entwicklung der vier Realschulen im Bezirk wird durch die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen ab dem Schuljahr 2008/09 voraussichtlich deutlich beeinträchtigt werden, da beide Schulformen mit dem Mittleren Schulabschluss den gleichen formalen Abschluss anbieten. Nach gegenwärtigem Stand ist jedoch die personelle und materielle Ausstattung der Gemeinschaftsschulen besser und die bildungspolitische Aufmerksamkeit für die Gemeinschaftsschule höher.

Es kann gegenwärtig noch nicht prognostiziert werden, ob ab 2009/10 Realschulen in Gemeinschaftsschulen aufgehen werden bzw. ob ggf. Realschulstandorte mit der Einrichtung weiterer Gemeinschaftsschulen umfunktioniert werden müssen.

5.4 Gesamtschulen

Im Bezirk befinden sich gegenwärtig drei Gesamtschulen, von denen zwei über eine gymnasiale Stufe verfügen und die andere etwa hälftig Haupt- und Realschüler/innen unterrichtet. Damit verfügt der Bezirk über eine Gesamtschule weniger, als im vorherigen SEP angestrebt. Die Ursache hierfür ist in dem nicht verwirklichten Projekt eines großen Gemeinschaftsschulstandortes zu sehen, das durch seine lange Diskussionszeit Eltern von der Anmeldung abgehalten hat. Hier zeigt sich, dass aktuelle politische Entwicklungen die Schulplanung deutlich beeinträchtigen können.

Angesichts des Gleichgewichts zwischen Schulkapazitäten und Anmeldungen und der noch nicht prognostizierbaren Auswirkungen der Gemeinschaftsschule auf die Gesamtschule geht der Bezirk davon aus, dass die Anzahl der Gesamtschulen angemessen ist.

5.5 Gymnasien

Nach Abschluss der beiden laufenden Fusionsprozesse Max-Reinhardt/Leonhard-Bernstein und Otto-Nagel/Elsengrund verfügt der Bezirk über fünf gymnasiale Standorte. Diese haben überwiegend gute bis sehr gute räumliche Bedingungen und sehr gute Schulprofile. Am Standort des fusionierten Max-Reinhardt/Leonhard-Bernstein-Gymnasiums sieht sich der Bezirk gefordert, durch bauliche und schulorganisatorische Maßnahmen einen Beitrag für ein attraktives Campuskonzept zu leisten.

5.6 Sonderschulen

Der Anteil der Schüler, die eine der 8 Sonderschulen unterschiedlicher Ausprägung im Bezirk besuchen, liegt mit 8,4 Prozent weit über dem Berliner Durchschnitt von ca. 4 Prozent.

Gründe für diesen extrem hohen Anteil, auch im Vergleich zu den unmittelbaren Nachbarbezirken, müssen analysiert und bewertet werden.

Da im Bereich der Sonderschulen der Rückgang der Schülerzahlen bislang nur durch die Schließung der Döblin-Schule (Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Lernen) nachvollzogen wurde, sieht der Schulträger einen Handlungsbedarf bei den Sonderschulen. Grundsätzlich ist der Bezirk bestrebt, den integrativen Ansatz des Schulgesetzes mit der Beschulung von Behinderten in Regelschulen zu unterstützen und umzusetzen.

5.7 Privatschulen

Im Schuljahr 2007/2008 sind drei private Grundschulen und zwei private Oberschulen im Bezirk aktiv. Es liegen jedoch mehrere Genehmigungen bzw. Anträge für weitere Privatschulen vor. Die Genehmigung für eine Privatschule erfolgt durch die SenBildWiss ohne Mitwirkung des Bezirks. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich die Anzahl der Privatschulen im Zeitraum 2008 bis 2012 deutlich erhöhen wird. Da Privatschulen in der Regel zumindest anfänglich einen Grundschulbereich anbieten, ist vor allem eine Auswirkung für Grundschulen zu erwarten. Es gibt jedoch unter Umständen auch Auswirkungen auf den Bereich weiterführender Schulen.

5.8 Weitere Schulen in bezirklicher Trägerschaft

In Marzahn-Hellersdorf befinden sich weiterführende oder ergänzende Bildungseinrichtungen in bezirklicher Trägerschaft.

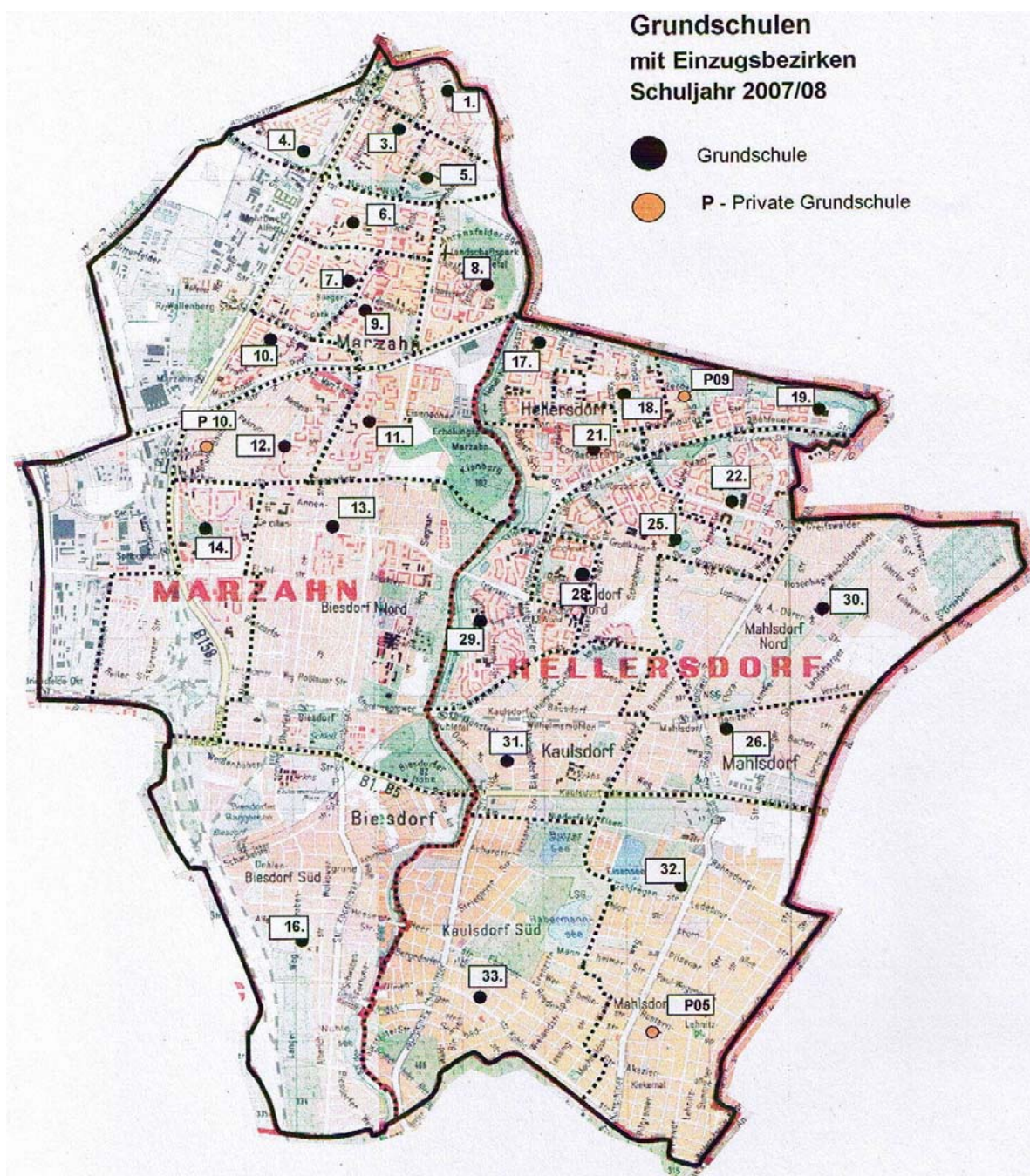
Das Victor-Klemperer-Kolleg ist eine Einrichtung zum Erwerb des Abiturs für Erwachsene und wird vom Bezirk als wichtige Ergänzung zur Regelschule betrachtet.

Die Musikschule ermöglicht kostengünstigen Musikschulunterricht für alle Altersgruppen. Sie ist in einem bezirkseigenen Gebäude im Ortsteil Marzahn untergebracht und kooperiert mit Schulen bei der Unterrichtung von Kindern nach Unterrichtsende.

Die Volkshochschule ist im Ortsteil Hellersdorf gelegen und kooperiert ab dem Schuljahr 2008/09 mit der auf dem Nachbargrundstück gelegenen Mozart-Grundschule, die erste Gemeinschaftsschule im Bezirk wird.

III. Schulsituation im Bezirk

1. Grundschulen



Die zur Einschulung anstehenden Geburtsjahrgänge steigen seit 1999 wieder an. Es ziehen beispielsweise Familien mit Kindern zu, so dass die Zahlen auch innerhalb des gleichen Geburtsjahrgangs seit einigen Jahren leicht steigen.

Von den zur Einschulung anstehenden Kindern werden aber auch immer mehr Kinder an den im Bezirk in den vergangenen Jahren neu entstandenen Schulen in freier Trägerschaft angemeldet.

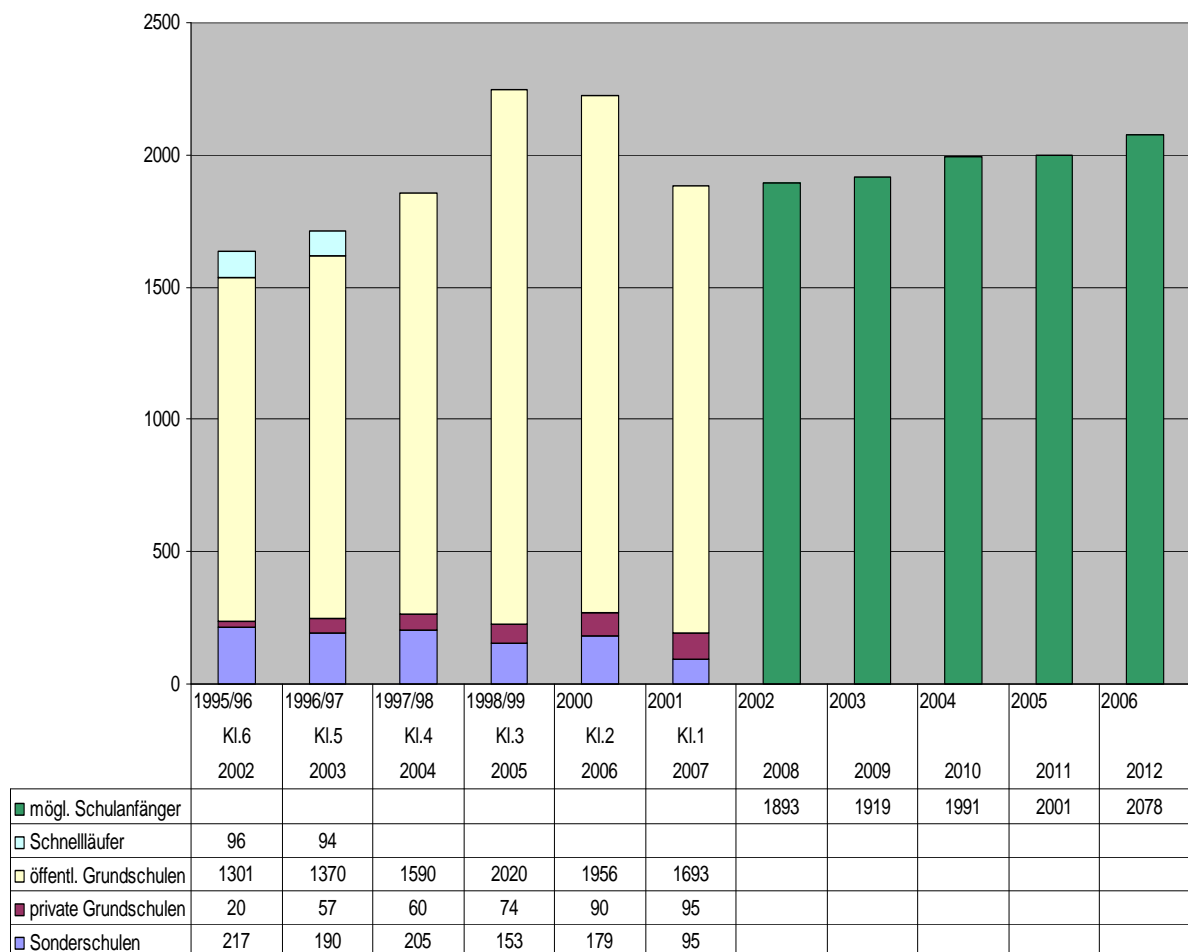
Die Einschulung bei Schulen mit einem speziellen Förderschwerpunkt sind nicht nur wegen der Abschaffung der 1. und 2. Klassen an Schulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ zurückgegangen.

1.1 Ausgangssituation im Schuljahr 2007/2008

Für die Anzahl der im Bezirk Marzahn-Hellersdorf vorzuhaltenden Grundschulen/Grundschulkapazitäten werden folgende Daten verwendet:

- Zahlen der SenBildWiss vom 03.09.2007 (Anlage 2: Schnellmeldung zur Schuljahresanfangsstatistik) Grundschulen und Sonderschulen
- Zahlenmaterial des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg zu den Geburtsjahrgängen bis 31.12.2006 vom 11.03.2008 (Anlage 1)

Diagramm 1.1: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen von 2001 bis 2012 in Marzahn-Hellersdorf unter Angabe des Einschulungsjahres, der Klassenstufe und des Geburtsjahres im Schuljahr 2007/2008



Deutlich erkennbar ist, dass die Schüleranzahl in den Klassenstufen von 6 zu 1 ansteigend ist. Auch die ab dem Einschulungsjahr 2008 anstehenden Geburtsjahrgänge (mögliche Schulanfänger) steigen weiter an.

Besonders auffällig sind die starken Jahrgänge in den Klassenstufen 3 und 2. Hier markiert sich die Umstellung des Einschulungsjahrganges zum Schuljahr 2005/2006. Bis dahin wurden in Berlin alle Kinder zur Schule angemeldet, die vom 1. Juli des Vorjahres bis zum 31. Juni des Einschulungsjahres 6 Jahre alt waren. Mit dem Schulgesetz vom Januar 2004 wurde beschlossen, dass ab 2005 alle Kinder zur Schule anzumelden sind, die im Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember das 6. Lebensjahr vollenden. Zum Schuljahr 2005/2006 wurden dann die Kinder des Geburtsjahrganges 1999 als auch die Kinder der Geburtsmonate Juli bis Dezember 1998 schulpflichtig.

Von den damals in den bezirklichen Grundschulen eingeschulten 2.351 Kindern sind im 3. Schulbesuchsjahr noch 2020 Kinder in der 3. Klasse. In der 2. Klasse sind 150 Kinder mehr, als im Jahr 2006 eingeschult wurden. Dies liegt daran, dass ein Teil der Kinder nach 2 Schulbesuchsjahren in der Schulanfangsphase verbleiben und noch nicht in die 3. Klasse aufsteigen.

Durch die Flexibilisierung der Schuleingangsphase und die an vielen Schulen begonnene Jahrgangsmischung ergeben sich jährlich starke Verschiebungen innerhalb der Klassen 1 bis 3. Eine Prognose zu den Schülerzahlen innerhalb dieser Lerngruppen ist gegenwärtig nicht möglich.

Die Zahlen bei den Sonderschulen nehmen ab, bei den Privatschulen nehmen sie zu.

In den Klassen 6 und 5 erscheinen auch die Schüler, die sich bereits in den Schnellläuferklassen an einem Gymnasium befinden.

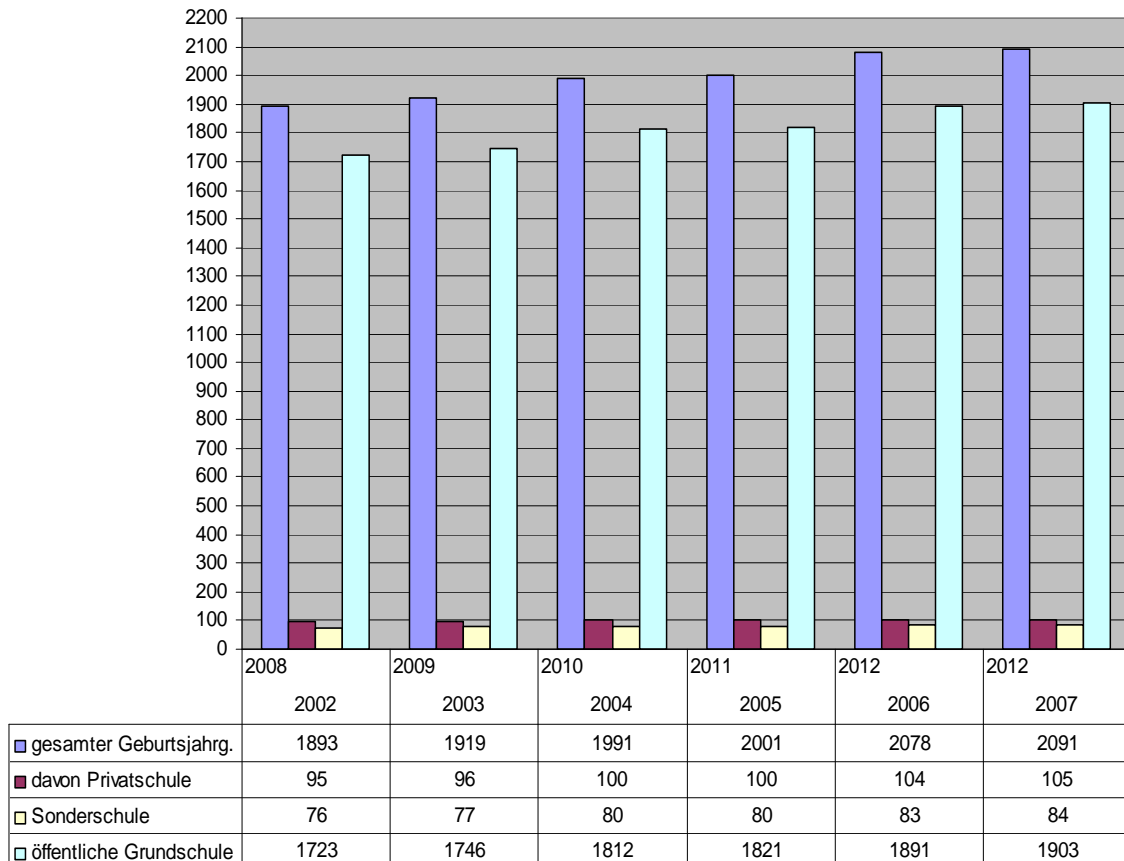
Für die kommenden Jahre geht das Schul- und Sportamt davon aus, dass die Anzahl der Schüler/innen an den Privatschulen leicht steigt, während an den Sonderschulen die Schülerzahlen weiterhin leicht sinken.

1.2 Berechnung des Grundschulbedarfs

Für die Berechnung der Grundschulbedarfe werden in Abstimmung mit der Schulaufsicht der SenBildWiss folgende Annahmen zu Grunde gelegt:

1. Alle Kinder des jeweils einzuschulenden Geburtsjahrganges werden eingeschult. Davon ca. je 4% an den Sonderpädagogischen Förderzentren und 5% an Privatschulen.
2. Das Durchlaufen der Grundschule kann erst zur nächsten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes analysiert werden.
3. Die angenommenen Bedarfe werden den derzeit vorhandenen Kapazitäten gegenüber gestellt.

Diagramm 1.2: mögliche Schulanfänger bis zum Jahr 2012



Gegenüberstellung Bedarf in Zügen und Kapazität an öffentlichen Grundschulen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf: Kapazitätsberechnung in Abstimmung mit SenBildWiss: (Anlage)

Einschulungsjahr	Kinder im Geburtsjahrgang	Schüler an öffentl. Grundschulen	Bedarf in Zügen
2008	1893	1723	66,3
2009	1919	1746	67,2
2010	1991	1812	69,7
2011	2001	1821	70,0
2012	2078	1891	72,7

Einer Kapazität von rund 71 Zügen steht mittelfristig vermutlich ein Bedarf von bis zu 73 Zügen, bei einer durchschnittlichen Klassenfrequenz von 26 Kindern, gegenüber. Bedarf und Kapazität können bei entsprechenden steuernden Maßnahmen im jährlichen Anmeldeverfahren in Einklang gebracht werden.

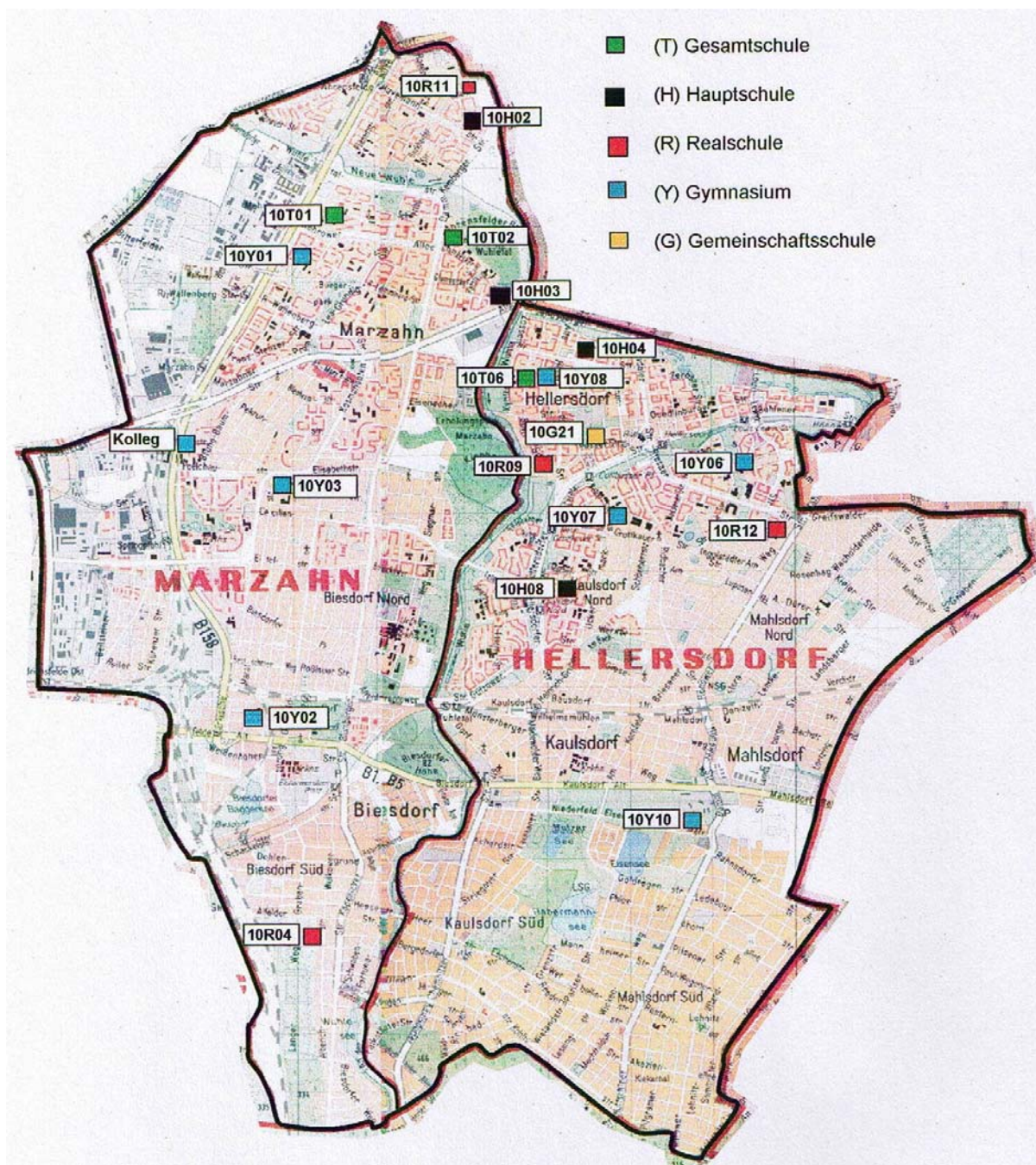
Damit ist in der Gesamtheit ein Zustand erreicht, bei dem keine weiteren kapazitätsmindernden Maßnahmen erforderlich sind.

Die regional durchaus vorhandenen Überkapazitäten bzw. Unterversorgungen werden in den jeweiligen Betrachtungsgebieten näher dargestellt.

Der Schulträger muss in den nächsten Jahren dafür sorgen, dass die nunmehr verbliebenen Grundschulstandorte in ihrer Substanz erhalten bleiben. Darüber hinaus muss auch in Zeiten der Sparsamkeit und Haushaltskonsolidierung in den kommenden Jahren die Investitionstätigkeit des Bezirkes wieder auf die Grundschulstandorte erweitert werden.

2. Oberschulen

Die folgende Übersicht zeigt die im Bezirk Marzahn-Hellersdorf vorhandenen Oberschulen im Schuljahr 2007/2008



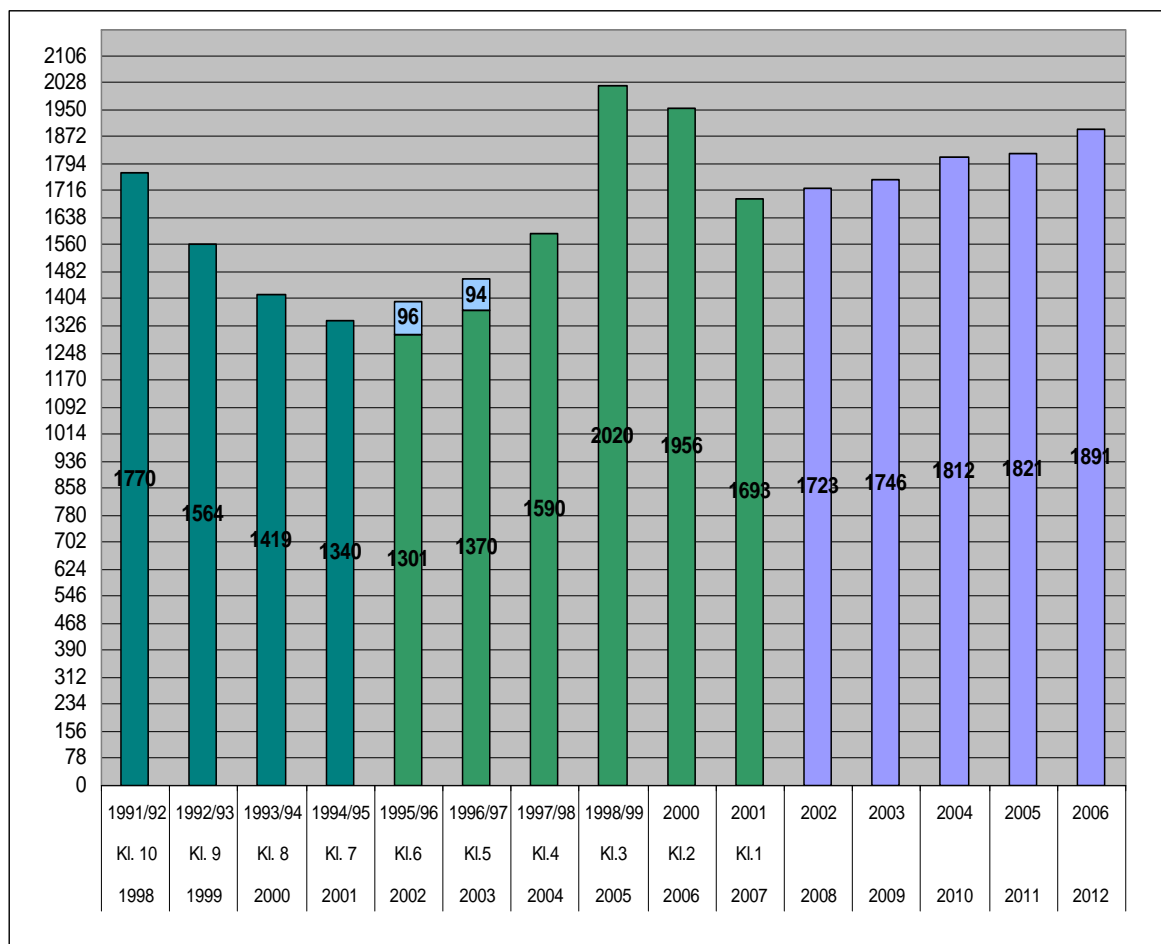
2.1 Ausgangssituation im Schuljahr 2007/2008

Mit dem Steigen der Schülerzahlen im Bereich der Grundschulen ist nun auch für die Oberschulen wieder mit steigenden Schülerzahlen zu rechnen. Die 6. Klassen des Schuljahres 2007/2008 sind die mit den geringsten Schülerzahlen, die in die Sekundarstufe I (Sek I) wechseln werden. Ab dem Schuljahr 2009/2010 beginnen die Schülerzahlen auch in den Oberschulen allmählich wieder zu steigen.

Für die Anzahl der im Bezirk Marzahn-Hellersdorf vorzuhaltenden Oberschulen/Oberschulkapazitäten werden folgende Daten verwendet:

- Zahlen der SenBildWiss vom 03.09.2007 (Schuljahresanfangsstatistik) der im Bezirk beschulten Grund- und Oberschüler.
- Zahlenmaterial des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg zu den Geburtsjahrgängen bis 31.12.2008 vom 31.06.2007 (Anlage 1)

Diagramm 2.1: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen von 2001 bis 2012 in Marzahn-Hellersdorf unter Angabe des Einschulungsjahres, der Klassenstufe und des Geburtsjahres im Schuljahr 2007/2008



Erläuterungen zum Diagramm 2.1:

- Der Rückgang der Schülerzahlen in den Oberschulen ist gegenwärtig noch nicht beendet.
- Besonders auffällig sind die schon in Kapitel 1.1. erläuterten starken Jahrgänge der Klassenstufen 3 und 2.
- Von Klasse 10 zur Klasse 7 nimmt die Schülerzahl um 430 ab.
- In den Klassen 6 und 5 erscheinen (hellblau dargestellt) die Schüler, die sich bereits in den Schnellläuferklassen an einem Gymnasium befinden. Die jetzige Klasse 6 hat dadurch mehr Schüler als die Klasse 7.
- Die Trendwende erreicht, wenn auch noch sehr verhalten, zum Schuljahr 2008/2009 die Oberschulen.
- Privat- und Sonderschulen sind nicht dargestellt.

- Bei den ab dem Schuljahr 2008/09 einzuschulenden Jahrgängen sind die rd. 9% der Kinder, die vermutlich an einer Privatschule oder an einer Sonderschule eingeschult werden, abgerechnet.

2.2 Berechnung des Oberschulbedarfs

Für die Berechnung der Oberschulbedarfe werden folgende Annahmen zu Grunde gelegt:

1. Alle Kinder, die die Grundschulen besuchen, verlassen diese im Regelfall nach 4 bis 7 Schulbesuchsjahren.
2. Nach dem Verlassen der Grundschule wechseln ca. 96% dieser Kinder auf eine Oberschule (Sekundarstufe I) im eigenen Bezirk, ca. 4% verlassen den Bezirk (Wegzüge, wechseln auf Schulen in andere Bezirke usw:).
3. Wechsler von Sonderschulen in die Sek I werden nicht gesondert berücksichtigt, da ihre Anzahl gering ist und Aufnahmen auch nur an Schulen mit freien Kapazitäten erfolgen.
4. Die Prognose zur Einrichtung der 7. Klassen wird auf der Grundlage der im Bezirk Marzahn-Hellersdorf in den vergangenen Jahren prozentual tatsächlich erfolgten Anmeldungen zu den einzelnen Oberschularten ermittelt.
5. Für die Gemeinschaftsschule werden 4% angenommen, um die geforderte 3-Zügigkeit nachzuweisen. Die Anteile werden entsprechend bei Hauptschulen und Realschulen abgesenkt.
6. Auf der Grundlage der Prognose für die 7. Klassen wird die mittelfristige bis langfristige für den Schulzweig zu erwartende Zügigkeit hochgerechnet und als Bedarf formuliert.
7. Die angenommenen Bedarfe werden den derzeit vorhandenen Kapazitäten gegenübergestellt. Maßnahmen zur Steuerung der Kapazität werden erläutert bzw. hergeleitet.
8. Die angenommenen Bedarfe werden bereits mit der Einrichtung des Schuljahres 2011/2012 in der Klasse 7 erreicht und wachsen dann, mit nur noch geringen Schwankungen, auf.

Tabelle 2.2: Berechnung der einzurichtenden 7. Klassen bis zum Jahr 2018

	Schüler für Kl. 7	OH	Klassen Züge	OR	Klassen Züge	OG	Klassen Züge	Gem.	Klassen Züge	O/OG	Klassen Züge
Klassenfrq.*			19		30		32		25		30
Verteilung / %			10		22		34		4		30
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2004/05	1731	200	10,5	402	13,4	521	16,3		0,0	608	20,3
	122					122					
2005/06	1501	185	9,7	416	13,9	462	14,4		0,0	438	14,6
	125					125					
2006/07	1378	160	8,4	323	10,8	445	13,9		0,0	450	15,0
	94					94					
2007/08	1246	160	8,4	291	9,7	409	12,8		0,0	386	12,9
	94					94	2,9				
2008/09	1249	125	6,6	275	9,2	425	13,3	50	2,0	375	12,5
	94					94	2,9				
2009/10	1317	132	6,9	290	9,7	448	14,0	53	2,1	395	13,2
	94					94	2,9				
2010/11	1434	143	7,5	315	10,5	488	15,2	57	2,3	430	14,3
	94					94	2,9				
2011/12	1852	185	9,7	407	13,6	630	19,7	74	3,0	556	18,5
	94					94	2,9				
2012/13	1711	171	9,0	376	12,5	582	18,2	50	2,0	513	17,1
	94					94	2,9				
2013/14	1556	156	8,2	342	11,4	529	16,5	62	2,5	467	15,6
	94					94	2,9				
2014/15	1619	162	8,5	356	11,9	550	17,2	65	2,6	486	16,2
	94					94	2,9				
2015/16	1645	165	8,7	362	12,1	559	17,5	66	2,6	494	16,5
	94					94	2,9				
2016/17	1811	181	9,5	398	13,3	616	19,2	72	2,9	543	18,1
	94					94	2,9				
2017/18	1821	182	9,6	401	13,4	619	19,3	73	2,9	546	18,2
	94					94	2,9				
2018/19	1898	190	10,0	418	13,9	645	20,2	76	3,0	569	19,0
	94					94	2,9				

* angestrebte Anzahl der Schuler bei der Einrichtung der 7. Klassen

2.3 Erläuterungen zu den Oberschularten

2.3.1 Hauptschulen

Nach der obigen Berechnung erwartet der Schulträger für Hauptschulen einen langfristigen Bedarf von 10 Zügen.

In Abstimmung mit der Außenstelle der SenBildWiss werden die 7. Klassen an den Hauptschulen mit weniger Schülern eingerichtet, als es nach der Bandbreite möglich wäre. Das ist erforderlich, um Plätze für die Kinder frei zu halten, die das Probehalbjahr an Realschulen nicht bestehen. Auch zum Ende der 7. Klasse wechseln noch einmal Schüler von Realschulen auf Hauptschulen.

Die in den vergangenen 4 Jahren in den Hauptschulen eingerichteten 7. Klassen mit insgesamt 705 Schülern haben sich durch Rückläufer nach dem Probehalbjahr und zum Ende der

7. Klassen vorwiegend aus den Realschulen sowie durch Sitzenbleiber in höheren Klassenstufen um fast 200 auf 899 Schüler erhöht.

Vergleich Kapazität, langfristiger Bedarf Hauptschulen

Schule	Kapazität in Zügen
Karl-Ferdinand-Braun-Oberschule	3,2
Jean-Piaget-Oberschule	6,0
8. Hauptschule	3,3
gesamt:	12,5

Die im Bezirk vorhandene Kapazität von 12,5 Zügen bei Hauptschulen liegt über dem ausgewiesenen Bedarf von 10 Zügen. Diese „Überkapazitäten“ werden an der Jean-Piaget-Oberschule genutzt, um in Kooperation mit dem Jugendamt und freien Trägern spezielle Angebote, z. B. für schuldistanzierte Schüler, zu ermöglichen.

2.3.2 Realschulen

Die eingerichteten 7. Klassen mit insgesamt 1.432 Schülern haben sich durch Rückläufer nach dem Probehalbjahr und zum Ende der 7. Klassen vorwiegend aus den Gymnasien sowie durch Sitzenbleiber auf 1424 Schüler so gut wie nicht verändert. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass die eingerichtete Zügigkeit durchwächst.

Durch die Gründung einer neuen Oberschule (Gemeinschaftsschule) werden vor allem Haupt- und Realschulen entsprechend weniger Anmeldungen bekommen.

Vergleich Kapazität, langfristiger Bedarf Realschulen

Schule	Kapazität in Zügen
Klingenberg-Oberschule	3,9
Caspar-David-Friedrich-Oberschule	4,0
Johann-Julius-Hecker-Oberschule	4,2
Konrad-Wachsmann-Schule	4,3
gesamt:	16,4

Die im Bezirk vorhandene Kapazität von 16,4 Zügen bei Realschulen liegt über dem vermuteten Bedarf von 13,9 Zügen. Diese „Überkapazitäten“ sollen an der Konrad-Wachsmann-Oberschule durch die Aufgabe einer mobilen Unterrichtseinheit (MUR) um 1,4 auf 15 Züge reduziert werden. Die dann noch vorhandene leichte Überkapazität von 1,1 Zügen soll vorerst nicht durch weitere Gebäudeschließungen reduziert werden, um ggf. auch flexibel bei verändertem Anmeldeverhalten zu sein.

2.3.3 Gesamtschulen

Die in den vergangenen 4 Jahren in den Gesamtschulen eingerichteten 7. Klassen mit insgesamt 1882 Schülern haben sich bis zum Schuljahr 2007/2008 auf 1819 oder um einen halben Zug verringert. Diese "Größenordnung" kann bei einer Prognose wahrscheinlich vernachlässigt werden, so dass auch hier davon ausgegangen wird, dass die eingerichtete Zügigkeit durchwächst.

Vergleich Kapazität, langfristiger Bedarf Gesamtschulen

Schule	Kapazität in Zügen
Thüringen-Oberschule	7,5
Rudolf-Virchow-Oberschule	7,3
Haeckel-Oberschule	6,3
gesamt:	21,1

Die im Bezirk vorhandene Kapazität von 21,1 Zügen bei Gesamtschulen liegt über dem ausgewiesenen Bedarf von 19 Zügen. Diese „Überkapazitäten“ könnten an der Thüringen-Oberschule durch Aufgabe eines Schulgebäudes um 3 Züge reduziert werden.

Vorerst kann das Gebäude jedoch nicht geschlossen werden, da es als „Ausweichobjekt“ für die stark renovierungsbedürftige Bruno-Bettelheim-Grundschule benötigt wird.

Die Schulkonferenzen dieser beiden Schulen prüfen im Schuljahr 2007/2008 auch, ob man mit der Teilnahme am Pilotprojekt Gemeinschaftsschule die Schulen und den Schulstandort weiter qualifizieren und damit auch effektiver auslasten kann. Im Planungsstadium befindet sich die Teilnahme am Pilotprojekt Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2009/2010.

Der Schulträger unterstützt dieses Vorhaben und begleitet es in einem Workshopprozess.

2.3.4 Gemeinschaftsschule

Beginnend mit dem Schuljahr 2008/2009 wird es im Bezirk Marzahn-Hellersdorf die erste Gemeinschaftsschule geben. Da die Gemeinschaftsschule perspektivisch mindestens 3-zügig von Klasse 1 bis 10 organisiert werden soll, wurden die in den nächsten Jahren in die Sek I wechselnden Schülerzahlen neu berechnet. Da es im Bezirk noch Überkapazitäten im Oberschulbereich gibt, sind mit der Schaffung neuer zusätzlicher Oberschulangebote Auswirkungen auf die anderen Schulen des gegliederten Schulsystems nicht auszuschließen. Ein Kooperationsmodell zwischen Grundschule und einer bereits vorhandenen Oberschule ist geeignet, bereits vorhandene Raumkapazitäten zu nutzen.

Die Überlegungen der Thüringen-Oberschule und der Bruno-Bettelheim-Grundschule gehen in diese Richtung.

Vergleich Kapazität, langfristiger Bedarf Gemeinschaftsschule

Schule	Grundstufe	Sek I
Mozart-Schule	3,0	1,5
Thüringen-Oberschule		6,3
Bruno-Bettelheim-Grundschule	2,4	
gesamt:	5,4	7,8

Am Standort der Mozart-Schule fehlen 1,5 Züge für die Sek I. Ein Ausgleich erfolgt durch Mitnutzung von Räumen der Volkshochschule auf der Grundlage einer 2008 abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung.

Am Standort der „Thüringen/Bettelheim-Schule“ könnte eine durchgehende 4-Zügigkeit erreicht werden, indem Überkapazitäten im Sek I Bereich für die Grundstufe genutzt werden.

2.3.5 Gymnasien

Die in den vergangenen 4 Jahren in den Gymnasien eingerichteten 7. Klassen mit insgesamt 2.272 Schülern haben sich vorwiegend durch Rückläufer nach dem Probehalbjahr und zum Ende der 7. Klassen um ca. 150 Schüler verringert. Auf die Zügigkeit hat das keine Auswirkungen, da die 7. Klassen mit 32 Schülern eingerichtet wurden und dann auf rund 30 Schüler zurückgingen.

Nach der obigen Berechnung erwartet der Schulträger für Gymnasien einen langfristigen Bedarf von 20 Zügen aus dem Übergang von der 6. Klasse in die Sek I. Hinzu kommen 3 Schnellläuferzüge, so dass der Gesamtbedarf bei 23 Zügen liegt.

Mit der Einführung des 12-jährigen Abiturs, das erstmals am Ende des Schuljahres 2011/2012 abgelegt wird, verändert sich auch der Raumbedarf an den Gymnasien. Die SenBildWiss hat dementsprechend im Jahr 2007 das Raum/Zug-Verhältnis von 12 Räumen auf 10 Räume reduziert. Hierdurch sind rechnerisch Überkapazitäten entstanden, die in der Organisation der Schulen so nicht immer umsetzbar sind. Mit der Außenstelle der SenBildWiss wurde vereinbart, dass für die Planung als Obergrenze 5-zügige Gymnasien angenommen werden.

Vergleich Kapazität, langfristiger Bedarf Gymnasien

Schule	gerechn. Kapazität in Zügen	gerechn. Kapazität in Zügen - Ziel	Einrichtungsgröße Züge - Planung
Tagore-Schule	5,3	5,3	5,0
Otto-Nagel-Gymnasium	1,7	1,7	1,7
Wilhelm-von-Siemens-Oberschule	5,5	5,5	5,0
Leonard-Bernstein-Oberschule	8,3	5,9	5,0
Max-Reinhard-Oberschule	7,8	0	0
Sartre-Oberschule	8,6	6,2	5,0
Oberschule am Elsengrund	5,1	0	0
gesamt:	42,3	24,6	21,7

Die im Bezirk vorhandene Kapazität von 42,3 Zügen bei Gymnasien liegt deutlich über dem vermuteten Bedarf von 23 Zügen.

Maßnahmen zur Reduzierung wurden bereits vor mehreren Jahren eingeleitet und durch BA-Beschluss (M.-Reinhardt-OS/L.-Bernstein-OS und Elsengrund/Otto-Nagel-Gymn.) terminlich noch vorgezogen.

So werden zum Ende des Schuljahres 2007/2008 folgende Kapazitätsreduzierungen wirksam:

- Aufgabe des Standortes Carola-Neher-Straße 65: 7,8 Züge
- Aufgabe der MUR Havelländer Ring: 1,2 Züge
- Aufgabe von Gebäuden in der Elsenstraße 7/9: 2,7 Züge

Zum Ende des Schuljahres 2008/2009 werden weitere Standorte aufgegeben:

- Aufgabe der MUR Kyritzer Straße: 1,2 Züge
- Aufgabe des Standortes in der Elsenstraße 13 A: 2,4 Züge

Mit der Normalisierung der Schülerzahlen im Sek II-Bereich am Standort Adele-Sandrockstraße 73/75 sollen auch die beiden MUR aufgegeben werden, wodurch die

Kapazitäten um weitere
verringert werden.

2,4 Züge

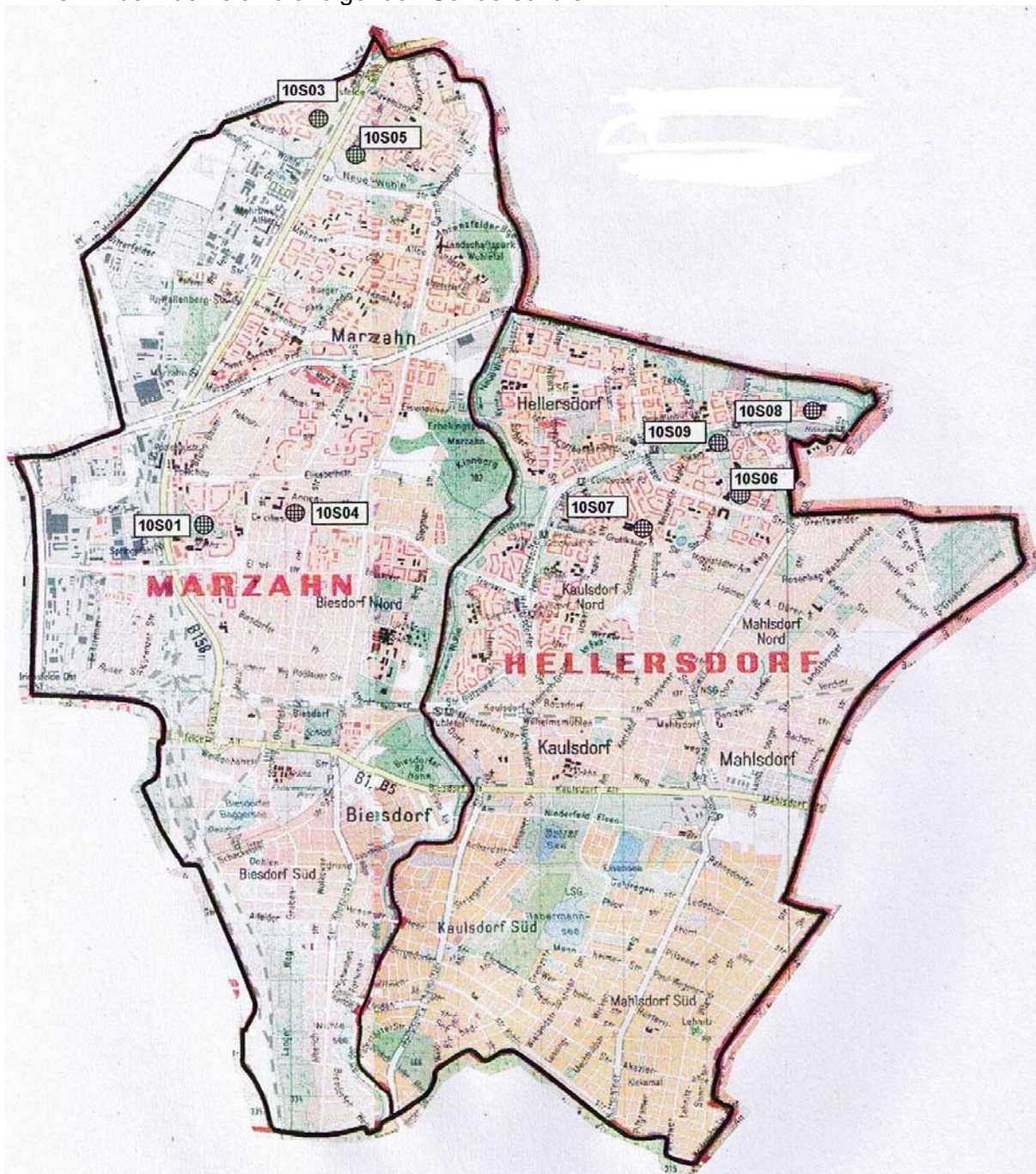
Gesamt:

17,7 Züge

Am Ende des Prozesses hält der Schulträger gerechnete 24,6 Züge an den Gymnasien vor. Der Bedarf von 23 Zügen kann abgedeckt werden, auch wenn die Begrenzung auf 5-Züge bei der Einrichtung der Sek I beachtet werden.

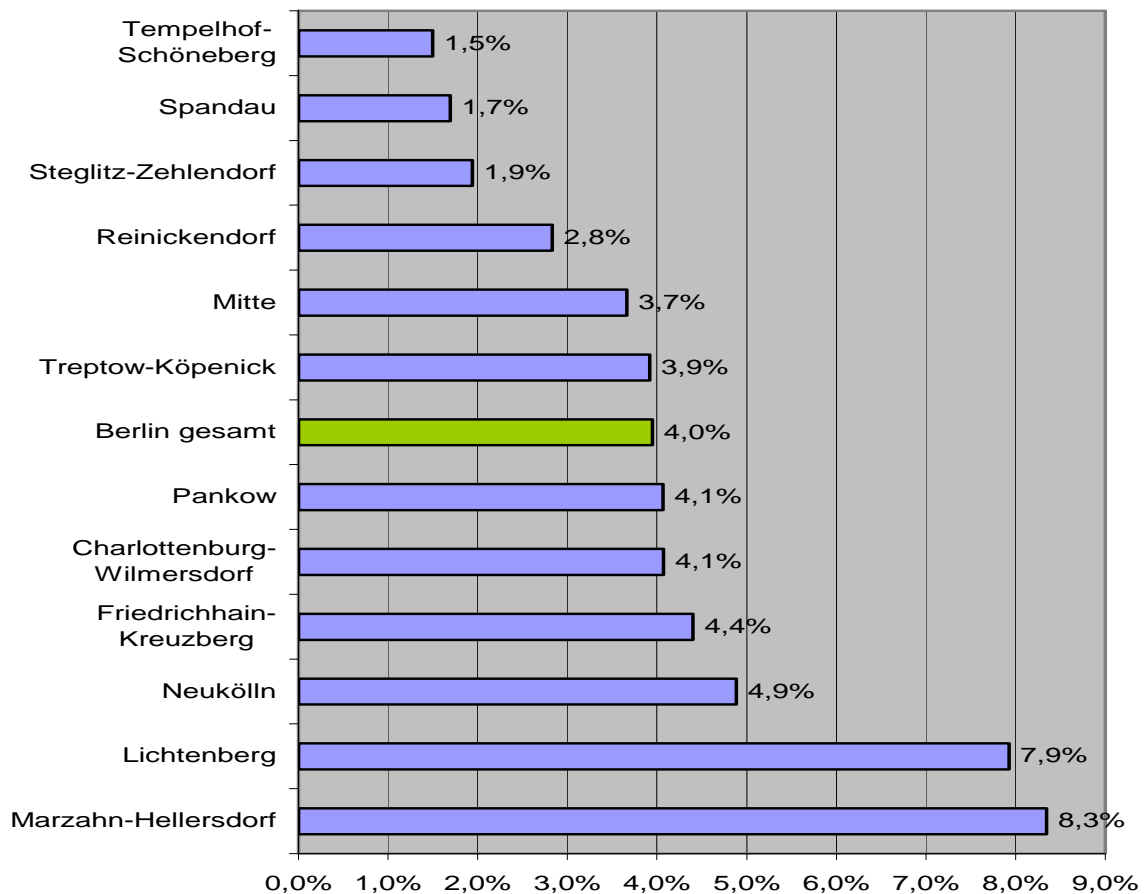
3. Sonderschulen

Im Bezirk befinden sich die folgenden Sonderschulen:



Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat die meisten Schüler mit speziellen Förderschwerpunkten im Verhältnis zu seinen Schülern insgesamt.

Diagramm 12.1: Schüler in Sonderschulen im Vergleich mit anderen Bezirken im Schuljahr 2007/2008

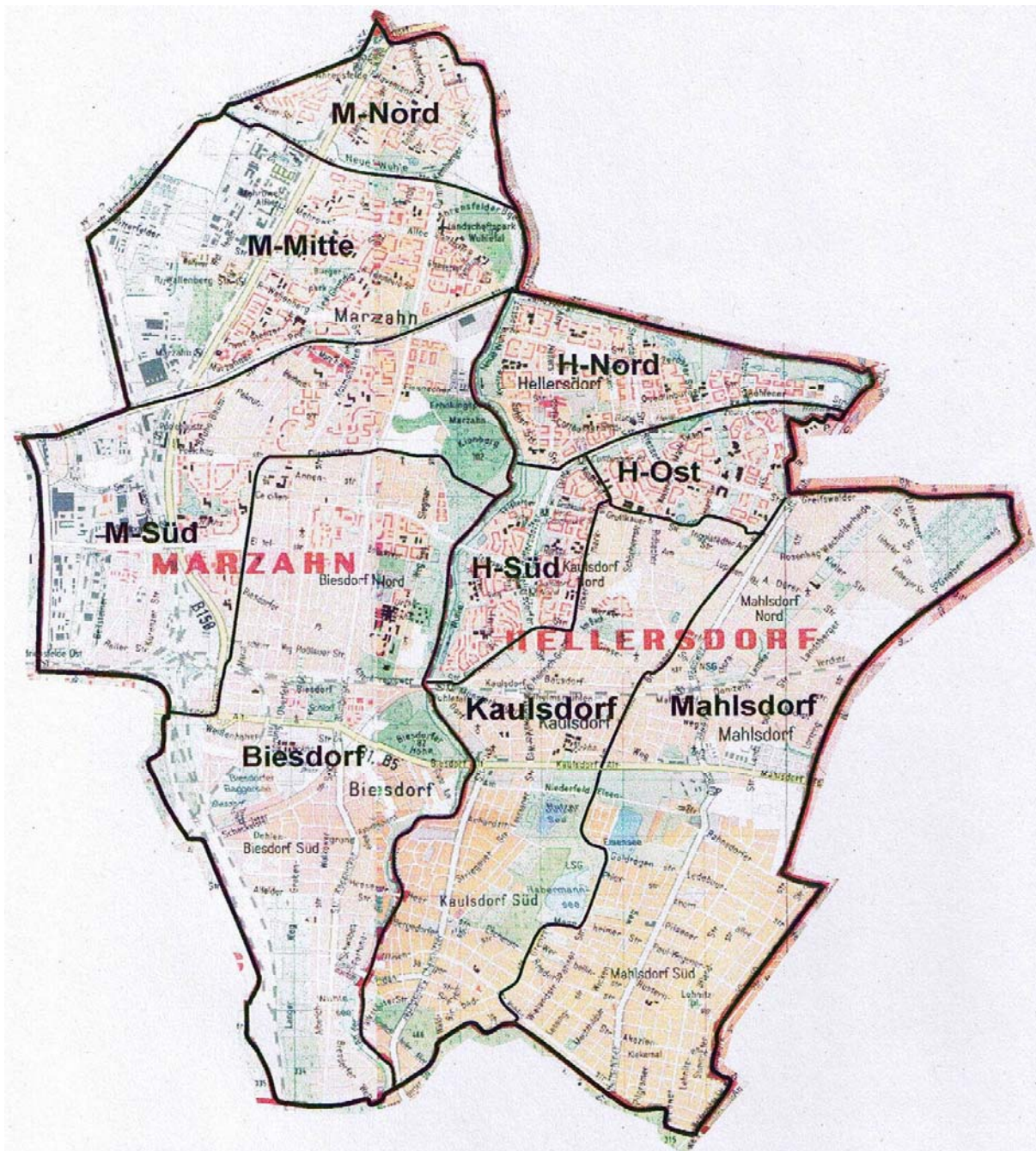


Die Ursachen für diese Verteilung sind sicherlich vielschichtig und werden seit einiger Zeit vom Schul- und Sportamt und der Außenstelle SenBildWiss untersucht.

Das Ergebnis dieser Untersuchung bleibt abzuwarten. Die zurzeit im Bezirk befindlichen Sonderschulen haben die Kapazität, um diese hohe Schülerzahl zu beschulen.

IV. Schuldarstellung in den Stadtteilen

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf untergliedert sich in die folgenden Stadtteile:



1. Marzahn-Nord

In Marzahn Nord befinden sich die folgenden Schulen:

Nr.	Name der Schule	PLZ	Straße Hausnr.
10G01	Paavo-Nurmi-Grundschule	12689	Schorfheider Str. 42
10G03	Selma-Lagerlöf-Grundschule	12689	Wörlitzer Str. 31
10G04	Falken-Grundschule	12689	Geraer Ring 2

10G05	Ebereschen-Grundschule	12689	Borkheider Str. 28
10S03	Nils-Holgersson-Schule (Förderschwerpunkt lernen)	12689	Geraer Ring 54
10S05	Dahlmann-Schule (Förderschwerpunkt Sprache)	12689	Flämingstraße 16,18
10H02	Karl-Ferdinand-Braun-Oberschule (Hauptschule)	12689	Golliner Straße 2
10R11	Johann-Julius-Hecker-Oberschule (Realschule)	12689	Hohenwalder Str. 2

Neben den vier Grundschulen befinden sich in Marzahn-Nord zwei Schulen mit sonderpädagogischen Förderangeboten. Auch an der Dahlmann-Schule und der Nils-Holgersson-Schule können der Realschul- oder der Hauptschulabschluss erreicht werden.

1.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe

Die Bevölkerungsentwicklung in Marzahn-Nord führte dazu, dass mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 alle vier im Wohngebiet befindlichen Grundschulen 2-zügig eingerichtet werden konnten.

Bei der Betrachtung der zur Einschulung anstehenden Geburtenjahrgänge und der dann tatsächlich eingeschulten Kinder zeigt sich, dass sich die Einschulung von Brandenburger Kindern aus den Gemeinden Ahrensfelde und Eiche zwischen 25 bis 30 pro Jahr eingependelt hat. Je nach freien Plätzen erhielten diese Kinder an den o. g. Grundschulen einen Schulplatz. Traditionell wurde aber immer die Paavo-Nurmi-Grundschule besonders stark nachgefragt. Bei der Bedarfsberechnung wird das auch für die nächsten Jahre berücksichtigt.

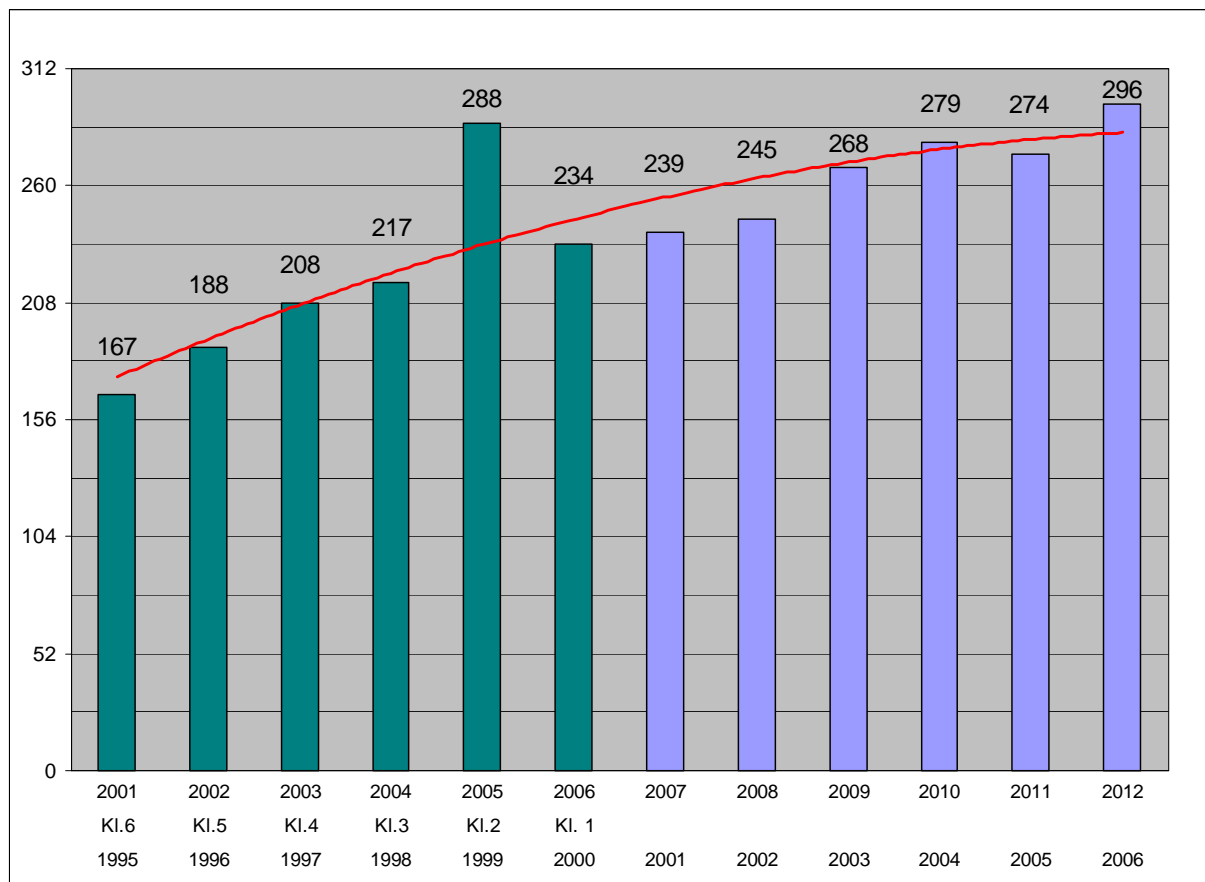
Durch das Gastschulabkommen zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg ist dieses Verfahren verbindlich geregelt.

Vergleicht man die Anzahl der Kinder in den Klassen 1 bis 6 und nimmt die ab dem Schuljahr 2008/2009 einzuschulenden Geburtenjahrgänge hinzu, wird offensichtlich, dass wieder mit steigenden Schülerzahlen gerechnet werden muss.

Als Gründe hierfür sind zu nennen, dass der im Zusammenhang mit dem Rückbau leer stehender Wohnungen und den damit einhergehenden Aufwertungen der weitere Wegzug gestoppt werden konnte. Gleichzeitig ziehen seit einigen Jahren vermehrt sozial schwache Familien zu (s. auch BA-Vorlage 118/III vom 29.03.2007 – Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung 2005 Marzahn-Hellersdorf), woraus sich auch zukünftig weiter ansteigende Kinderzahlen vermuten lassen.

Mit der Jahrgangsmischung ab dem Schuljahr 2007/2008 lässt sich die Anzahl der Kinder in den einzelnen Klassenstufen nicht mehr „jahrgangsscharf“ abbilden. Um hier trotzdem zu einer Prognose zu kommen, geht das Schul- und Sportamt bis zum Vorliegen von Erfahrungswerten von der Annahme aus, dass die Einschulungsjahrgänge (abzüglich von rd. 5% Kindern mit speziellem Förderbedarf – Berlinweiter Durchschnitt) die Klassenstufen 1 bis 6 „normal“ durchlaufen.

Diagramm 1.1: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen von 2001 bis 2012 in Marzahn-Nord unter Abgabe der Klassenstufe und des Geburtsjahres



Für das Schuljahr 2007/2008 ergibt sich folgende Rechnung:

In Marzahn Nord wohnten mit Stichtag 31.12.2006 225 Kinder, die 2001 geboren wurden. Abzüglich 5% (Förderbedarfe) waren danach zum August 2007 214 Kinder einzuschulen. Hinzu kommen in diesem Wohngebiet ca. 25 Kinder aus der Gemeinde Ahrensfelde. Tatsächlich eingeschult wurden in den 4 Grundschulen 239 Kinder.

Für diese Entwicklung hält der Bezirk Marzahn-Hellersdorf in genannten Grundschulen folgende Aufnahmekapazitäten vor:

Tabelle 1.2: Aufnahmekapazität der Grundschulen in Marzahn-Nord

Schule	Gebäude	Unterrichtsräume	Kapazität in Zügen
Paavo-Nurmi-Grundschule	Schulhaus, Turnhalle (16X20m), MUR	36	3,5
Selma-Lagerlöf-Grundschule	Schulhaus, Turnhalle (16X20m)	26	2,4
Falken-Grundschule	Schulhaus, Turnhalle (16X20m)	25	2,3
Ebereschen-Grundschule	Schulhaus, Turnhalle (16X20m)	26	2,4
Summe:		113	10,6

Die vier Grundschulen in Marzahn-Nord weisen eine Aufnahmekapazität von insgesamt 10,6 Zügen nach. Sie können bei der Aufnahme von 26 Kindern je Schulanfängerklasse jedes Jahr 276 Kinder neu einschulen. Diese Zahl wird voraussichtlich ab dem Schuljahr 2011/2012 überschritten. Dann müssen die Klassen vorübergehend mit 27 und 28 Kindern eingerichtet werden.

Es könnte der Fall eintreten, dass weiter zuziehenden Familien dann möglicherweise keine Grundschulplätze in Wohnortnähe angeboten werden können.

Als problematisch erweist sich, dass die Lerngruppen der Schulanfangsphase durch Kinder, die nicht in Klassenstufe 3 aufrücken, aufgefüllt werden. Welche Auswirkungen dies haben wird, kann heute noch nicht beurteilt werden, da diese Situation erstmals zum Schuljahr 2007/2008 für die 4 Grundschulen auftritt (im gesamten Bezirk 15 Grundschulen). In der nächsten Fortschreibung des SEP wird dieser Sachverhalt gesondert analysiert werden.

1.2 Oberschulen

Die im Betrachtungsgebiet liegenden Oberschulen werden zurzeit nicht voll ausgelastet. So war der Übergang zum Schuljahr 2007/2008 (Klasse 6 zu Klasse 7) mit rd. 1.300 Schülern einer der geburtenschwächsten Jahrgänge im Bezirk. Auch im Schuljahr 2008/2009 werden nur ca. 1.300 Schüler von Klasse 6 in die 7. Klassen übergehen. Ab dem Schuljahr 2009/2010 steigt die Anzahl der Übergänger wieder, so dass das Schul- und Sportamt davon ausgeht, dass diese Schulen mittelfristig entsprechend ihrer Kapazität (nach Musterprogramm) ausgelastet werden.

Tabelle 1.3 Vergleich Kapazität / Auslastung Schuljahr 2007/2008

Schul Nr.	Schulname	Kapazität		Auslastung		Bedarf	
		Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
10H02	Karl-Ferdinand-Braun-Oberschule	261	3	177	2,25	261	3
10R11	Johann-Julius-Hecker-Oberschule	464	4	429	3,75	430	3-4

Diese beiden Oberschulen sind in ihrem Bestand daher gesichert.

Durch die zum Schuljahr 2008/2009 beabsichtigte Zusammenlegung der Karl-Ferdinand-Braun-Oberschule mit der Felix-Wankel-Oberschule am Standort Golliner Straße 2 wird dieser Schulstandort langfristig gestärkt. Für die Realschulen wird anhand der Anmeldezahlen geprüft, ob die Johann-Julius-Hecker-Oberschule 4-zügig bleiben muss. Sollte dies nicht der Fall sein, kann die Aufgabe der MUR vorbereitet werden.

1.3 Sonderschulen

Die in Marzahn-Nord angesiedelten Sonderschulen weisen, wie im gesamten Bezirk, zu hohe Kapazitäten aus. Entgegen der allgemeinen Schülerzahlentwicklung wurde im SEP 2003, in Abstimmung mit der Außenstelle SenBildWiss, noch davon ausgegangen, dass Sonderschulkapazitäten nicht zu reduzieren sind.

Mit der Einführung des neuen Schulgesetzes wurde das Verfahren der Integration von Schülern mit speziellen Förderbedarfen neu definiert. Es ist davon auszugehen, dass die gegenwärtigen Kapazitäten in diesem Schulsegment deutlich über dem mittelfristig zu erwartenden Bedarf liegen.

Hier werden auf der Grundlage von Vorgaben der SenBildWiss die zukünftigen Bedarfe berechnet und die hierfür erforderlichen Raumkapazitäten/Standorte vorgehalten. Spätestens nach Beginn des Schuljahres 2008/2009 werden dementsprechende Entscheidungen anstehen. Erst dann wird eine Aussage zum weiteren Umgang mit den beiden Sonderschulstandorten Nils-Holgersson-Schule und Dahlmann-Schule möglich sein.

1.4 Schulsport

Die Turnhallenfläche sollte bei einer 2,5-Zügigkeit bereits aus zwei Hallenteilen mit einer Gesamtgröße von 22m x 44m bestehen. Die Turnhallenkapazität ist gegenwärtig an allen vier Grundschulen ausreichend.

1.5 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Marzahn-Nord

Weitere Schulschließungen, so wie im SEP 2003 noch befürchtet, sind in Marzahn-Nord nicht erforderlich. Sollte sich der gegenwärtige Trend in der Bevölkerungsentwicklung verfestigen, scheinen die bisher ausgewiesenen Kapazitäten tendenziell nicht mehr auszureichen. Um hier Klarheit zu erhalten, wird der Bereich Schulorganisation die Bevölkerungsentwicklung in diesem Stadtteil im Jahresrhythmus beobachten.

Gleichzeitig wird das Schul- und Sportamt in Zusammenarbeit mit der Außenstelle der SenBildWiss und den Schulleitungen prüfen, ob die vorhandenen Raumkapazitäten bei optimaler Nutzung eine Neuberechnung der Zügigkeit ermöglichen. Bei dieser Prüfung werden auch die in diesem Zusammenhang erforderlichen Umbau- und/oder Renovierungsmaßnahmen erfasst.

Nach erforderlichen Kostenschätzungen müssen diese Maßnahmen bevorzugt in die Planungen der baulichen Unterhaltung eingeordnet werden.

Wenn erforderliche Kapazitätserweiterungen auf diesem Wege nicht möglich sein sollten, wird das Amt für Schule und Sport Lichtenberg und die Gemeinde Ahrensfelde darüber in Kenntnis setzen, dass möglicherweise in den nächsten Jahren nicht mehr alle Kinder aus ihren Zuständigkeitsbereichen in Marzahn-Nord einen Schulplatz erhalten können.

Unter dem Gesichtspunkt wieder steigender Schülerzahlen wird es vorerst keine weiteren Kapazitätsreduzierungen im Oberschulbereich geben. Bis dahin sollten an diesen Schulen Baumaßnahmen zu Aufrechterhaltung des Schulbetriebes zur Ausführung kommen.

Im Oktober 2008 ist eine Aussage/Festlegung zum weiteren Umgang mit den Sonderschulstandorten erforderlich. Bis dahin sollten an diesen Schulen nur Baumaßnahmen zu Aufrechterhaltung des Schulbetriebes zur Ausführung kommen.

2. Marzahn-Mitte

In Marzahn-Mitte befinden sich folgende Schulen:

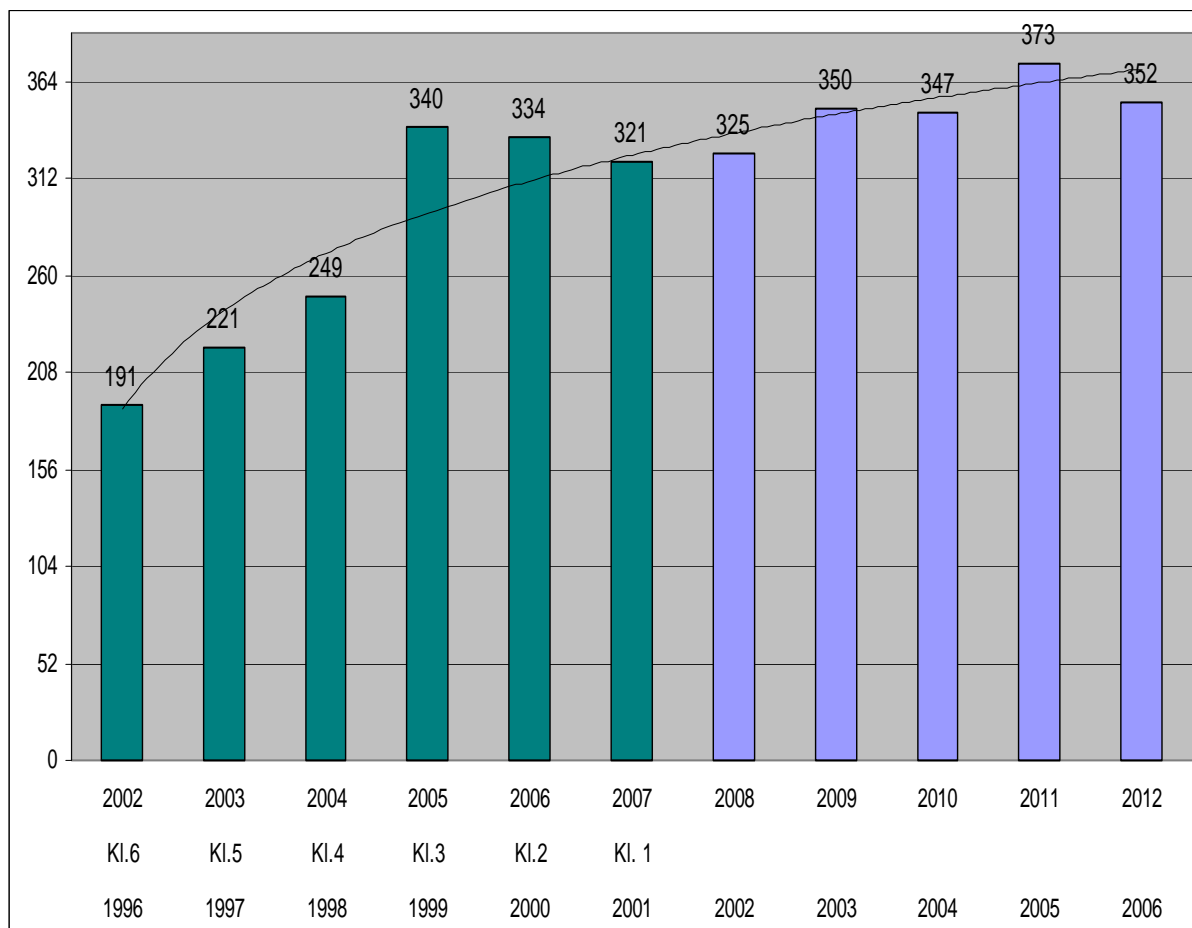
Schul Nr.	Schulname	PLZ	Straße Hausnummer
10G06	Bruno-Bettelheim-Grundschule	12687	Schleusinger Straße 17
10G07	Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule	12687	Max-Herrmann-Straße 5
10G08	Wilhelm-Busch-Grundschule	12679	Parsteiner Ring 24
10G09	Grundschule am Bürgerpark	12679	Jan-Petersen-Straße 18b
10G10	Peter-Pan-Grundschule	12679	Stolzenhagener Straße 9
10H03	Felix-Wankel-Oberschule (Hauptschule)	12679	Parsteiner Ring 46
10Y01	Tagore-Oberschule (Gymnasium)	12687	Sella-Hasse-Straße 25
10T01	Thüringen-Oberschule (Gesamtschule)	12687	Liebensteiner Straße 24
10T02	Rudolf-Virchow-Oberschule (Gesamtschule Sek I und Sek II)	12679	Glambecker Ring 90

2.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe

Auch in Marzahn-Mitte ist die Anzahl der Kinder in den einzelnen Geburtsjahrgängen seit einigen Jahren wieder ansteigend. Die Geburtenzahl schwankt etwas um die 350 (+/-). Die leicht höhere Geburtenzahl des Jahres 2005 (Einschulung 2011) lässt den Eindruck entstehen, dass ab dem Geburtsjahrgang 2006 wieder weniger Kinder in Marzahn-Mitte wohnen. Ob es sich hier um eine Trendwende oder um „normale“ Schwankungen handelt, wird genau beobachtet und jeweils im Mai eines Jahres nochmals analysiert.

Zuzüglich der jetzigen Klassen 1 bis 6 im Schuljahr 2007/2008 ergibt sich folgendes Bild:

Diagramm 2.1.: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen von 2001 bis 2012 in Marzahn-Mitte unter Angabe Einschulungsjahres, der Klassenstufe und des Geburtsjahres im Schuljahr 2007/2008



Mit der Jahrgangsmischung ab dem Schuljahr 2007/2008 lässt sich die Anzahl der Kinder in den einzelnen Klassenstufen nicht mehr „jahrgangsscharf“ abbilden. Um hier trotzdem zu einer Prognose zu kommen, geht der Bereich Schulorganisation in Abstimmung mit der Außenstelle der SenBildWiss bis zum Vorliegen von Erfahrungswerten von der Annahme aus, dass die Einschulungsjahrgänge (abzüglich von rd. 5% Kindern mit speziellen Förderbedarf – Berlinweiter Durchschnitt) die Klassenstufen 1 bis 6 „normal“ durchlaufen.

Für diese Entwicklung hält der Bezirk Marzahn-Hellersdorf in den genannten Grundschulen folgende Aufnahmekapazitäten vor:

Tabelle 2.2: Aufnahmekapazität der Grundschulen in Marzahn-Mitte:

Schule	Gebäude	Unterrichtsräume	Kapazität/In Zügen
Bruno-Bettelheim-Grundschule	Schulhaus, Turnhalle, Schulteil	26	2,6
Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule	Schulhaus, Turnhalle	27	2,5
Wilhelm-Busch-Grundschule	Schulhaus, Turnhalle	27	2,0
Grundschule am Bürgerpark	Schulhaus, Turnhalle	26	2,4
Peter-Pan-Grundschule	Schulhaus, Turnhalle, MUR	33	3,0
Summe		139	12,4

Einer Kapazität von 12,4 Zügen (322 Schulanfängern bei einer durchschnittlichen Einrichtungsfrequenz von 26 Kindern je Klasse) steht ein Bedarf von rd. 13,4 Zügen gegenüber.

Die Räume im Hortgebäude der Bruno-Bettelheim-Grundschule (ehemalige Kita) werden für die ergänzende Betreuung und für Teilungsunterricht genutzt. Sie erhöhen damit die Aufnahmekapazität dieser Schule, ohne dass die Räume in der Raumstatistik erfasst werden. Darüber hinaus realisiert die Bruno-Bettelheim-Grundschule, gemeinsam mit einem freien Träger, in ihrem Hortgebäude mehrere bezirksübergreifende Schulprojekte.

An der Peter-Pan-Grundschule können ebenfalls 3 Züge eingerichtet werden. An der Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule und der Grundschule am Bürgerpark kann nur in jedem 3. Jahr eine zusätzliche Klasse eingerichtet werden.

Die Wilhelm-Busch-Grundschule, als gebundene Ganztagschule, wurde aus organisatorischen Gründen 2-zügig genehmigt.

Obwohl die Aufnahmekapazität der Grundschulen mittelfristig voraussichtlich um einen Zug überschritten wird, sollten die Schulen in der Lage sein, alle Kinder des Einzugsbereiches aufzunehmen. Ob die Anzahl der einzuschulenden Kinder wieder rückläufig ist (s. Geburtsjahrgang 2006), wird in der Fortschreibung zum SEP weiter beobachtet.

Wenn in Marzahn-Mitte im Ergebnis der Maßnahmen zum Stadtumbau Ost eine kleinteilige Wohnbebauung einsetzt, könnte dies allerdings dazu führen, dass ohne Maßnahmen zur Erweiterung der Aufnahmekapazität nicht mehr alle Kinder wohnortnah eingeschult werden können.

Im Ergebnis der bezirklichen Planungswerkstatt für den Stadtumbaubereich Ringkolonnaden besteht für die Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule die Absicht, diese als so genannte Stadtteilschule zu entwickeln und stärker mit dem Quartier zu vernetzen. Eine detaillierte Planung für einen schrittweisen Um- und Neubauprozess wird in der Steuerungsrunde Ringkolonnaden im Zusammenwirken der Abt. Schule, Sport und Finanzen (SchulSportFin) und Abt. Ökologische Stadtentwicklung (ÖkStadt) erarbeitet. Gegebenenfalls muss diese Schule 4-zügig geplant werden.

Der Antrag der Thüringen-Oberschule, sich an der „Pilotphase Gemeinschaftsschule“ zu beteiligen, wird vom Schulträger unterstützt. Mit der Einrichtung von bezirksoffenen Grundschulklassen könnte die vermutete Unterversorgung an Grundschulplätzen für Marzahn-Mitte gegenstandslos werden.

Die vier Grundschulen in Marzahn-Mitte werden sich in den nächsten Jahren 3-zügig entwickeln und sind auch mit Gemeinschaftsschule als langfristige Schulstandorte gesichert.

2.2 Oberschulen

Von den im Betrachtungsgebiet liegenden Oberschulen werden die Felix-Wankel-Oberschule und die Thüringen-Oberschule seit mehreren Jahren nicht voll ausgelastet. Zur Stabilisierung der Organisation des Unterrichtes an den Hauptschulen des Bezirkes beabsichtigt der Schulträger, beginnend zum Schuljahr 2008/2009, die Felix-Wankel-Oberschule mit der Karl-Ferdinand-Braun-Oberschule, am Standort Golliner Straße 2, zusammenzulegen.

Von der Thüringen-Oberschule liegt eine Absichtserklärung zur Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule vor. Der Schulträger geht davon aus, dass das Projekt zum Schuljahr 2009/2010 startet.

Ab dem Schuljahr 2009/2010 steigt die Anzahl der Übergänger in Klasse 7 wieder. Trotzdem geht das Schul- und Sportamt davon aus, dass die Thüringen-Oberschule (als Gesamtschule) bei einer Kapazität von 7,5 Zügen mittelfristig nur 4-zügig eingerichtet werden kann. Diese Überkapazität muss in den nächsten Jahren vorgehalten werden:

- Zum Einen, um Baufreiheit für dringend erforderliche, umfangreiche Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen an der Bruno-Bettelheim-Grundschule und der Thüringen-Oberschule durchführen zu können.
- Zum Anderen, um ggf. Räume für die Gemeinschaftsschule zur Verfügung zu haben.

Wenn nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Bruno-Bettelheim-Grundschule noch keine Entscheidung für eine grundständige Gemeinschaftsschule gefallen ist, wird durch den Schulträger geprüft, ob die Überkapazitäten durch Aufgabe eines Schulhauses abzubauen ist.

Tabelle 2.2: Vergleich Kapazität/Auslastung Schuljahr 2007/2008

Schul Nr.	Schulname	Kapazität		Auslastung		Bedarf
		Schüler	Züge	2,25	Züge	Züge
10H03	Felix-Wankel-Oberschule	261	2,9	3,75	2	
10Y01	Tagore-Oberschule	880	5,3	917	5	4
10T01	Thüringen-Oberschule	696	7,5	503	5	3
10T02	Rudolf-Virchow-Oberschule	1108	7,3	1048	8	8

Die Tagore-Oberschule, die Thüringen-Oberschule und die Rudolf-Virchow-Oberschule sind in ihrem Bestand langfristig gesichert. Jährlich wird anhand der Anmeldezahlen die Auslastung überprüft.

2.3 Schulsport

Die Turnhallenkapazität ist an allen Schulstandorten ausreichend.

2.4 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Marzahn-Mitte

Sollte sich der gegenwärtige Trend in der Bevölkerungsentwicklung verfestigen, scheinen die ausgewiesenen Kapazitäten im Grundschulbereich nicht mehr auszureichen. Um hier Klarheit zu erhalten, wird der Bereich Schulorganisation die Bevölkerungsentwicklung in diesem Stadtteil im Jahresrhythmus beobachten.

Noch nicht eingeschätzt werden kann, welche Auswirkungen die mögliche Umwandlung der Thüringen-Oberschule in eine Gemeinschaftsschule haben wird.

Gleichzeitig wird durch das Schul- und Sportamt in Zusammenarbeit mit der Außenstelle der SenBildWiss und den Schulleitungen geprüft, ob die vorhandenen Raumkapazitäten bei optimaler Nutzung eine Neuberechnung der Zügigkeit ermöglichen.

Bei dieser Prüfung werden auch die in diesem Zusammenhang erforderlichen Umbau- und/oder Renovierungsmaßnahmen erfasst.

Nach einer Kostenschätzung werden diese Maßnahmen entsprechend ihrer Dringlichkeit in die Planung der baulichen Unterhaltung eingeordnet.

3. Marzahn-Süd

In Marzahn-Süd befinden sich folgende Schulen:

Schul Nr.	Schulname	PLZ	Straße
10G11	Grundschule an der Mühle	12685	Kienbergstr. 59
10G12	Grundschule an der Geißenweide	12685	Amanlisweg 40
10G14	Grundschule unter dem Regenbogen	12681	Murtzaner Ring 37
10S01	Barlach-Schule (Sonderschule Förderschwerpunkt Lernen)	12681	Murtzaner Ring 35

Neben der Grundschule an der Mühle, der Grundschule an der Geißenweide und der Grundschule unter dem Regenbogen befindet sich in Marzahn-Süd die Barlach-Schule, eine Sonderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

3.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe

Die für die Einschulung in den nächsten Jahren relevanten Bevölkerungszahlen sind in Marzahn-Süd in den Jahren bis 2006 um rd. 20% angestiegen.

Die Ursache des Anstiegs bei den einschulungsrelevanten Bevölkerungsjahrgängen muss sicherlich noch näher untersucht werden. Zu bemerken ist allerdings, dass es sich bei diesem Einzugsbereich um das so genannte ehemalige „1. Wohngebiet Marzahn“ handelt. Es wurde zwischen 1978 und 1980 errichtet.

In Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen muss analysiert werden, ob diese Entwicklung bei den Kinderzahlen mit dem zeitlichen Versatz der weiteren Bebauung von Marzahn und Hellersdorf einhergeht.

In den zu den Einzugsbereichen gehörenden Siedlungsgebieten hat seit 2006 der kleinteilige Wohnungsbau wieder zugenommen.

Nimmt man zu den Geburtenjahrgängen die jetzigen Klassen 1 bis 6 des Schuljahres 2007/2008 hinzu, ergibt sich folgendes Bild:

Diagramm 3.1: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen von 2001 bis 2012 in Marzahn-Süd unter Angabe des Einschulungsjahres, der Klassenstufe und des Geburtsjahres im Schuljahr 2007/2008

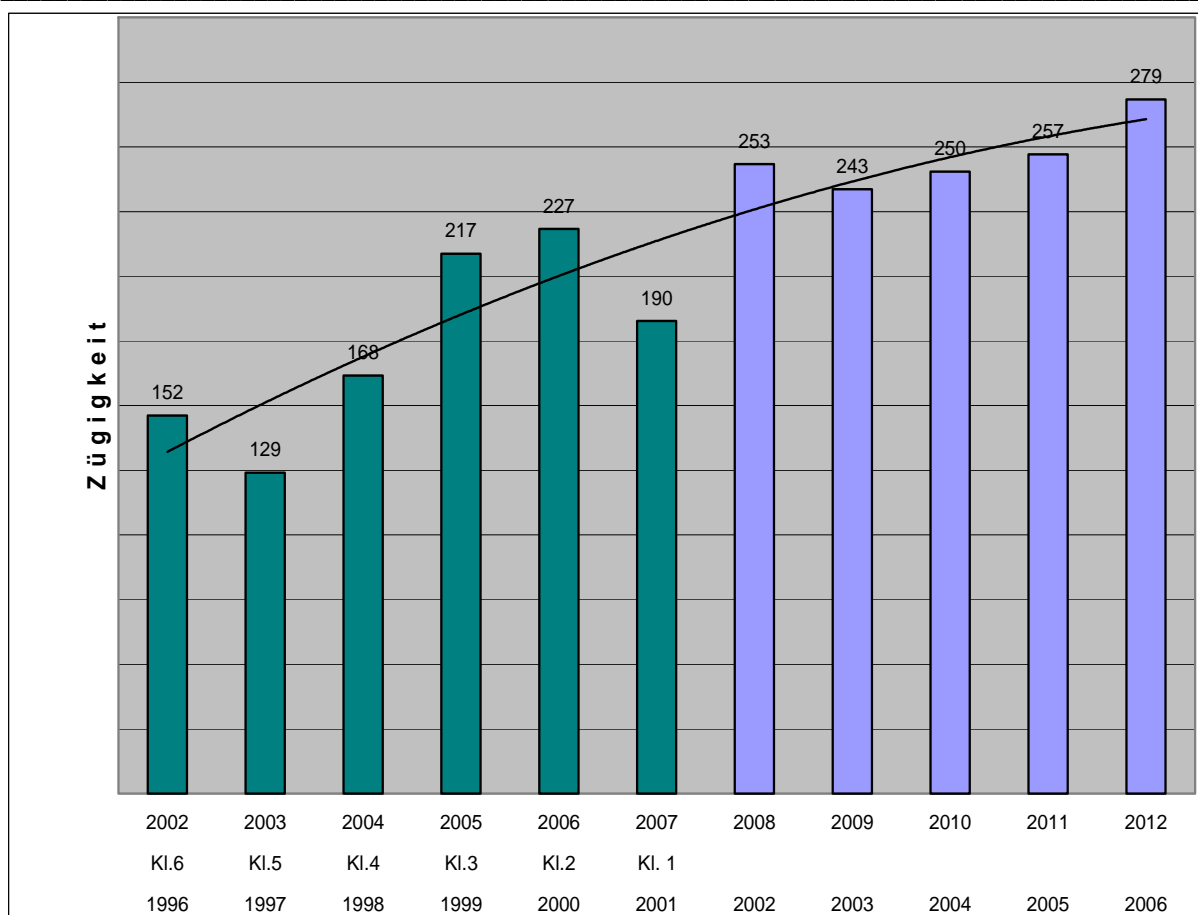


Tabelle 3.2: Aufnahmekapazität der Grundschulen in Marzahn-Süd:

Schule	Gebäude	Unterrichtsräume	Kapazität in Zügen
Grundschule an der Mühle	Schulhaus, 2 Turnhallen (16X20m)	26	2,4
Grundschule an der Geißenweide	Schulhaus, Turnhalle (16X20m)	26	2,4
Grundschule unter dem Regenbogen	Schulhaus, Turnhalle (16X20m)	29	2,6
Summen		81	7,4

Einer Kapazität von rund 7,5 Zügen steht ein rechnerischer Bedarf von rund 11 Zügen gegenüber.

Die Differenz von 2,5 Zügen beim zu erwarteten Bedarf zu den vorhandenen Grundschulplätzen betrifft besonders die Grundschule unter dem Regenbogen.

Im Einzugsbereich der Grundschule unter dem Regenbogen ist der o. g. Schüleranstieg am stärksten zu beobachten. So wohnten hier 88 Kinder per 31.12.2006, die 2001 geboren wurden und 2007 einzuschulen waren.

Ebenfalls mit Stichtag 31.12.2006 wohnten im Einzugsbereich der Grundschule unter dem Regenbogen 136 Kinder, deren Einschulung im Jahr 2012 ansteht. Sicherlich werden hiervon einige an eine der Sonderschulen mit dem Förderschwerpunkten „sprechen“ oder/und „geistige Entwicklung“ gehen.

Trotzdem ist mit einem Zuwachs von rund 50% oder von 3,4 auf 5,2 Züge zu rechnen. Die Aufnahmekapazität von 2,6 Zügen ist bereits jetzt überschritten.

Um die Schulkinder zum Schuljahr 2007/2008 aufzunehmen, musste der Hort bereits außerhalb der Schule, unter Anmietung von Räumen bei einem freien Träger, untergebracht werden.

Der in den kommenden Jahren erwartete höhere Bedarf kann auch durch die umliegenden Grundschulen nicht ausgeglichen werden. Damit stehen geeignete Unterrichtsräume nur noch in der Barlach-Schule zur Verfügung. In diesem Zusammenhang wird die Entwicklung der Schülerzahlen im Sonderschulbereich sehr genau verfolgt.

Hier muss der Schulträger gemeinsam mit der Außenstelle SenBildWiss und beiden Schulleitungen neue Lösungsvorschläge erarbeiten, die die wohnortnahe Beschulung für die Grundschüler sichern.

Bei der Grundschule an der Mühle und der Grundschule an der Geißenweide sind die zu erwartenden Schülerzahlen der nächsten Jahre ähnlich denen der vergangenen Jahre. Die Schulen müssten eigentlich mehr Schüler haben, als sie derzeit aufnehmen. Dass dies nicht so ist, liegt vor allem daran, dass beide Schulen in den vergangenen Jahren mehr potentielle Schüler an andere Schulen abgegeben haben, als sie im Gegenzug von anderen Schulen aufnahmen. Gründe hierfür waren sicherlich in erster Linie der schlechte Bauzustand an beiden Schulstandorten.

Um die Lage zu verbessern, wurde die Grundschule an der Geißenweide über das Schul- und Sportanlagenanierungsprogramm 2007/2008 für rund 1,9 Mio. € saniert und modernisiert.

Für die Grundschule an der Mühle war bereits seit 2007 eine Neugestaltung des Schulhofes vorgesehen. Probleme bei der Bauvorbereitung haben den Baubeginn bis in das Jahr 2008 verzögert.

Eine 2003 noch befürchtete weitere Schulschließung in diesem Gebiet (Grundschule an der Geißenweide) hat sich erübrigt.

3.2 Oberschulen

In Marzahn-Süd befindet sich keine Oberschule.

3.3 Sonderschulen

Die Barlach-Schule ist eine Grund- und Oberschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

Diese Schule kann mit Hauptschulabschluss beendet werden.

Die Barlach-Schule wurde 2002 im Rahmen des Schul- und Sportanlagenanierungsprogramms für insgesamt 1.612 Mio. € umgebaut und modernisiert. Sie ist die modernste Schule dieser Art im Stadtteil Marzahn-Süd.

Die Schule befindet sich mit der Grundschule unter dem Regenbogen auf einem gemeinsamen Schulstandort. Schon seit Bezug dieses Standortes arbeiten beide Schulen eng zusammen. Zur Sicherung der Grundschulbedarfe in Marzahn-Süd wird diese Zusammenarbeit weiter qualifiziert werden müssen.

3.4 Schulsport

Die Turnhallenkapazität ist gegenwärtig an allen Schulstandorten ausreichend.

3.5 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Marzahn-Süd

Weitere Schulschließungen, so wie im SEP 2003 noch befürchtet, sind in Marzahn-Süd nicht erforderlich. Sollte sich der gegenwärtige Trend in der Bevölkerungsentwicklung verfestigen, werden die ausgewiesenen Kapazitäten im Grundschulbereich, besonders an der Grundschule unter dem Regenbogen, nicht mehr ausreichen.

In Anbetracht dieser Entwicklung wurden in der „Südspitze“, südlich des Eugen-Rot-Weges, ehemalige Schulgrundstücke als Schul-Vorhaltefläche gesichert.

Durch das Schul- und Sportamt wird in Zusammenarbeit mit der Außenstelle der SenBildWiss und den Schulleitungen geprüft, ob die vorhandenen Raumkapazitäten, bei optimaler Nutzung, eine Neuberechnung der Zügigkeit ermöglichen.

Für die Grundschule unter dem Regenbogen wird dies keine Lösung sein. Der ausgewiesene Mehrbedarf kann auch durch die umliegenden Grundschulen nicht ausgeglichen werden. Als eine Möglichkeit wird die bereits im SEP 2003 formulierte enge Kooperation mit der Barlach-Schule gesehen. Hier muss gemeinsam mit der Außenstelle SenBildWiss und beiden Schulleitungen eine Lösung erarbeitet werden, die auch ab dem Schuljahr 2011/2012 die wohnortnahe Beschulung für die Grundschüler sichert.

Das Anmeldeverhalten an der Grundschule an der Mühle ist gegenwärtig als eine der Ursachen dafür zu sehen, dass in Marzahn-Süd deutlich weniger Kinder eingeschult werden, als nach den im Einzugsgebiet wohnenden Kindern zu erwarten waren (s. Diagramm 3.1). So wurden zum Schuljahr 2007/2008 von den 91 Kindern des Einzugsgebietes dieser Schule, die 2001 geboren wurden, nur 51 als Schulanfänger aufgenommen. Die Schule ist die letzte unsanierte Schule in Marzahn-Süd. Nach der Neugestaltung des Schulhofes 2008 müssen als nächstes die Schulsporthalle und das Schulhaus saniert und modernisiert werden. Die Rangfolge der im Bezirk vorgesehenen Baumaßnahmen wird mit der Serviceeinheit Immobilienmanagement entsprechend überarbeitet.

In Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen wird jährlich in der AG Infrastruktur überprüft, ob der Anstieg bei den einschulungsrelevanten Bevölkerungsjahrgängen im so genannten ehemaligen „1. Wohngebiet Marzahn“ mit dem zeitlichen Versatz der weiteren Bebauung von Marzahn und Hellersdorf auch in anderen Wohngebieten zu verzeichnen ist. Daraus resultierende Handlungsempfehlungen werden in die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes eingearbeitet.

4. Biesdorf

In Biesdorf befinden sich folgende Schulen:

Schul Nr.	Schulname	PLZ	Straße
10G13	Johann-Strauß-Grundschule	12683	Cecilienstr. 81
10G16	Grundschule am Fuchsberg	12683	Dankratweg 19
10S04	Schule am Pappelhof (Sonderschule geistige Entwicklung)	12683	Ketschendorfer Weg 21
10R04	Klingenberg-Oberschule (Realschule)	12683	Alberichstraße 24
10Y02	Otto-Nagel-Gymnasium	12683	Schulstraße 11
10Y09	Wilhelm-von-Siemens-Oberschule (Gymnasium)	12683	Allee der Kosmonauten 134, 136

Neben der Johann-Strauß-Grundschule und der Grundschule am Fuchsberg befinden sich in Biesdorf das Otto-Nagel-Gymnasium, die Wilhelm-von-Siemens-Oberschule (Gymnasium), die Klingenberg-Oberschule (Realschule) und die Schule am Pappelhof, eine Sonderschule mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“.

4.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe

In Biesdorf-Nord, Einzugsbereich der Johann-Strauß-Grundschule, stabilisiert sich das Schüleraufkommen bei 3 Zügen.

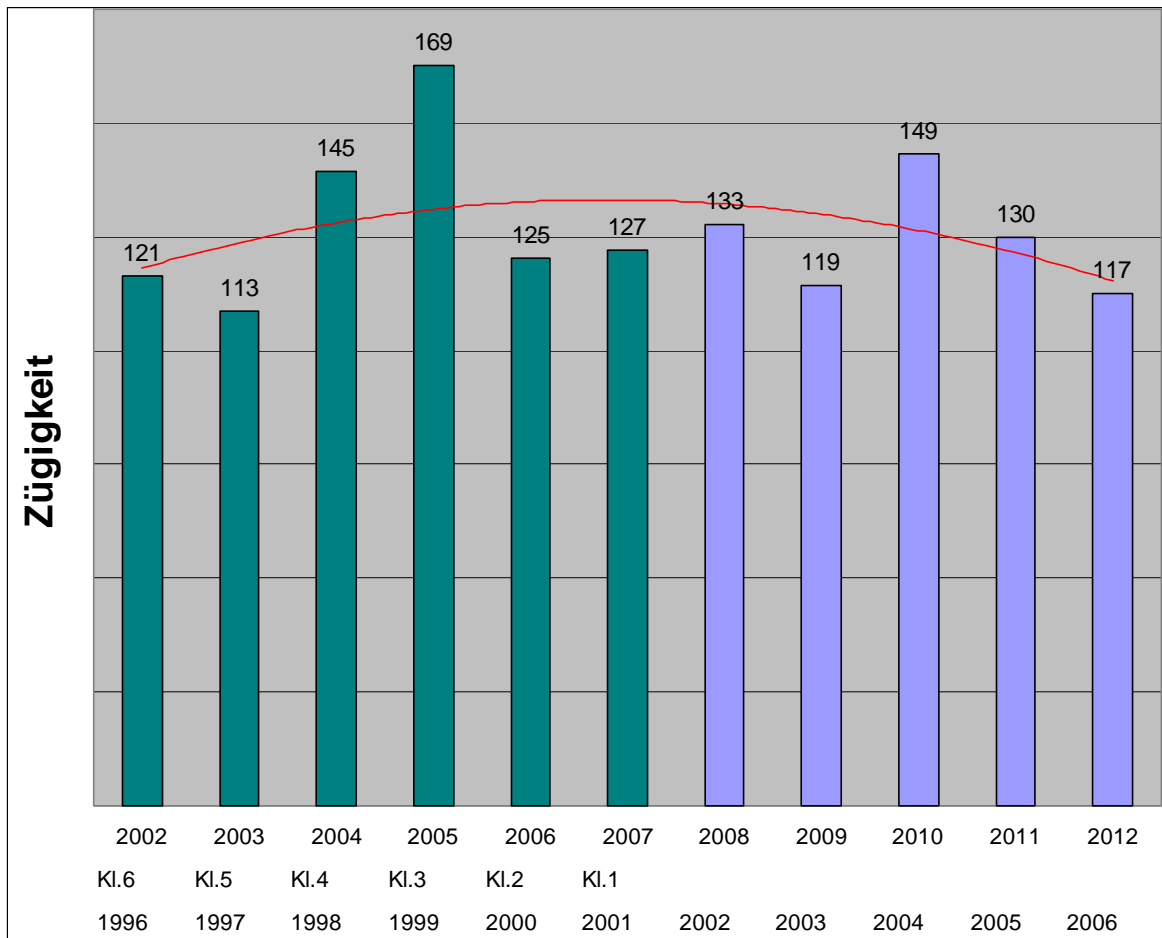
Seit Jahren arbeitet diese Schule unter sehr angespannten räumlichen Bedingungen. Hinzu kommt, dass diese Schule, wie alle „reinen“ Siedlungsschulen, deutlich mehr Hortkinder hat als die Grundschulen in den Großsiedlungen. Trotzdem wollen viele Eltern aus anderen Schuleinzugsgebieten ihre Kinder hier beschulen lassen, was zur Folge hat, dass für diese Schule jedes Jahr Auswahlverfahren nach § 55 Schulgesetz durchzuführen sind.

Eine Erhöhung der Aufnahmekapazität wäre nur durch Erweiterungsbauten möglich. Die Größe des Schulstandortes lässt dies aber nicht zu.

In Biesdorf-Süd, Einzugsbereich der Grundschule am Fuchsberg, sind die für die Einschulung in den nächsten Jahren relevanten Bevölkerungszahlen bis 2006 leicht angestiegen. Dies liegt sowohl an der Entwicklungsmaßnahme „Biesdorf-Süd“, als auch an der wieder zunehmenden kleinteiligen Bebauung.

Zuzüglich der Geburtenjahrgänge und der Klassen 1 bis 6 des Schuljahres 2007/2008 ergibt sich folgendes Bild zur Grundschulentwicklung in Biesdorf.

Diagramm 4.1: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen von 2001 bis 2012 in Biesdorf unter Angabe des Einschulungsjahres, der Klassenstufe und des Geburtsjahres im Schuljahr 2007/2008



Aufnahmekapazität der Grundschulen in Biesdorf:

Schule	Gebäude	Unterrichtsräume	Kapazität in Zügen
Johann-Strauß-Grundschule	Schulhaus, Turnhalle (16X20m)	23	2,1
Grundschule am Fuchsberg	4 MUR	22	2,0
Summen		45	4,1

Einer Kapazität von rund 4,1 Zügen steht ein vermuteter Bedarf von rund 5 Zügen gegenüber.

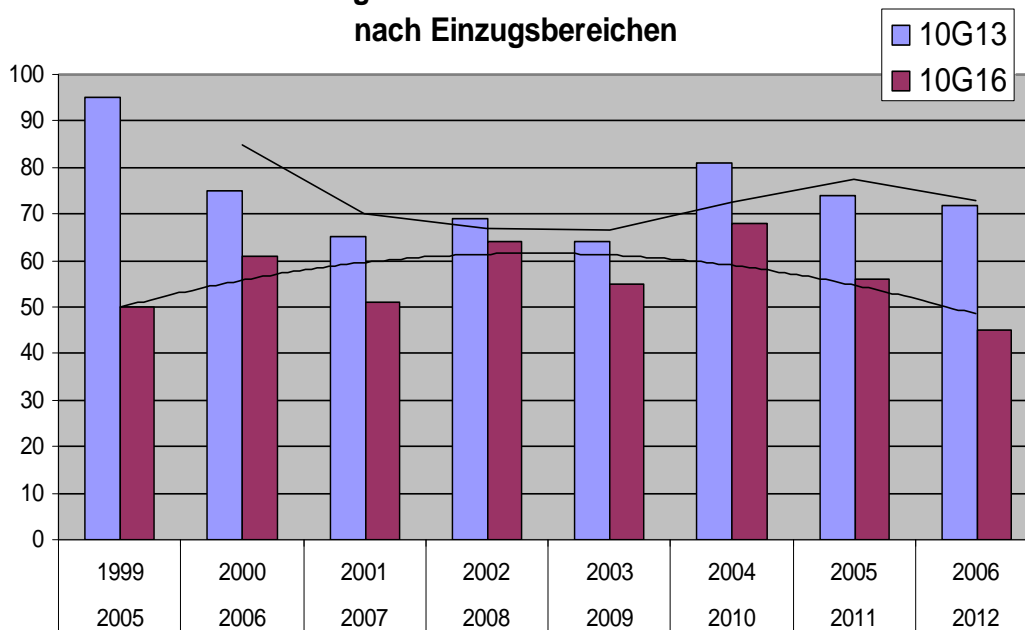
In der Summe hat sich die Prognose aus dem SEP 2003 annähernd bestätigt. So ist der Schulträger damals von rd. 849 Grundschulern für das Schuljahr 2007/2008 ausgegangen. Tatsächlich haben wir im Schuljahr 2007/2008 insgesamt 828 Schüler in den beiden Grundschulen.

Separiert man die Betrachtungsweise der beiden Schulstandorte, ergibt sich ein anderes Bild. Es wurde vermutet, dass die Johann-Strauß-Grundschule 557 Schüler und die Grundschule am Fuchsberg 292 Schüler haben wird.

Zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 hatte die Johann-Strauß-Grundschule jedoch 457 Schüler (100 weniger), während die Grundschule am Fuchsberg zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 371 Schüler (79 mehr) hatte. Hieran ist zu erkennen, dass eine Prognose für den Bereich Biesdorf derzeit nicht möglich ist. Dies zeigt auch das Diagramm 4.1. Die Schwankungen in den relevanten Bevölkerungsjahrgängen sind relativ groß.

Das ist vor allem im Einzugsbereich der Grundschule am Fuchsberg zu beobachten, was augenscheinlich mit der Dynamik des Baugeschehens im Bereich der ehemaligen Entwicklungsmaßnahme zusammenhängt.

**Entwicklung der Einwohnerzahlen in Biesdorf
 nach Einzugsbereichen**



(Linker Rand: Anzahl der Kinder; unten: Geburtsjahr/Einschulungsjahr)

Für die Johann-Strauß-Grundschule ist auch weiterhin von einer Dreizügigkeit auszugehen, da sie durch ihre Musikbetonung Schüler aus anderen Einzugsbereichen abzieht.

Für die Grundschule am Fuchsberg lassen die in den nächsten Jahren einzuschulenden Geburtenjahrgänge nur eine Zweizügigkeit erkennen. Das Amt für Stadtplanung und Vermessung geht in seinen Berechnungen von einem auch in den nächsten Jahren anhaltenden Wohnungsbau und einem weiteren Bevölkerungswachstum aus. Danach ist mittelfristig eine Dreizügigkeit zu erwarten. Drei Züge können in die vorhandenen Gebäude nicht aufgenommen werden. Zudem ist die Grundschule am Fuchsberg ausschließlich in mobilen Unterrichtsräumen (MUR) untergebracht, die vor fast 20 Jahren errichtet wurden und nur eine begrenzte Standzeit haben.

Auch hat die Grundschule am Fuchsberg keine eigene Turnhalle. Sie muss sich eine kleine Turnhalle (16X20 m) mit der Klingenberg-Oberschule teilen.

Ein Ersatzneubau für die Grundschule am Fuchsberg ist dringend erforderlich und wird vom Schulträger für die nächste Investitionsplanung des Bezirkes angemeldet.

Um auch bei steigenden Schülerzahlen Reserven zu haben, muss dieser Schulneubau 3-zügig sein.

4.2 Sonderschulen

Die Schule am Pappelhof ist eine Sonderschule mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“. Die Schule ist ein Neubau aus dem Jahr 2000 und entsprechend seiner Kapazität voll ausgelastet. Der Schulstandort ist langfristig gesichert.

4.3 Oberschulen

Zügigkeit und Auslastung der Oberschulen in Biesdorf:

Schul Nr.	Schulname	Kapazität		Auslastung		Bedarf
		Schüler	Züge	Schüler	Züge	Züge
10Y02	Otto-Nagel-Gymnasium	528	2,3	732	3,5	3,5
10Y03	Wilhelm-von-Siemens-Oberschule	880	5	1.014	6	5
10R04	Klingenberg-Oberschule	464	4	279	2,5	3

Das Otto-Nagel-Gymnasium hat nach Musterraumprogramm für nur rund 2,3 Züge die erforderlichen Räume. Trotzdem entspricht es mit 732 Schülern insgesamt einem 3,5-zügigen Gymnasium.

Als Sonderform hat die Schule 2 Züge als Schnellläufer. Diese Schüler besuchen bereits ab Klasse 5 diese Schule. Sie können das Abitur ein Jahr früher ablegen, als sonst am Gymnasium üblich.

Aufgrund der geringen Zahl von Unterrichtsräumen wird die Schule insgesamt 3-zügig eingerichtet. Das bedeutet, zu den zwei fünften Klassen kommt noch eine 7. Klasse. Die Schule ist über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt. Sie hat seit ihrem Bestehen jedes Jahr mehr Anmeldungen, als Schüler aufgenommen werden können. Ursprünglich dafür vorgesehene Erweiterungsbauten wurden von der SenBildWiss unter Hinweis auf die im Bezirk bei Gymnasialplätzen vorhandenen Überkapazitäten abgelehnt. Die Schule hat am eigenen Standort keine Sporthalle. Daher muss eine Sporthalle im Eugen-Roth-Weg (Marzahn-Süd) genutzt werden. Ein am Schulstandort geplanter Turnhallenneubau wurde 1998 aus Kosteneinsparungsgründen aus der Investitionsplanung des Bezirks Marzahn gestrichen und zur Konsolidierung des Haushaltes nach der Fusion mit Hellersdorf nicht mehr neu aufgelegt.

Zum Schuljahr 2008/2009 übernimmt das Otto-Nagel-Gymnasium die letzten 3 Schülerjahrgänge der Oberschule am Elsengrund. Im Schuljahr 2008/2009 wird der Standort Elsengrund als Filiale des Otto-Nagel-Gymnasiums geführt und ein Jahr später aufgegeben. Dies führt dazu, dass sich die ohnehin angespannte Raumsituation für mindestens ein Schuljahr weiter verschärft.

Überlegungen des Schulträgers und der Schulkonferenz der Oberschule am Elsengrund, als langfristigen Schulstandort den 4-zügig ausgestatteten Standort Elsengrund zu erhalten und das Otto-Nagel-Gymnasium dorthin umziehen zu lassen, damit zugleich die Raumnot zu beenden, wurde von den schulischen Gremien des Otto-Nagel-Gymnasiums abgelehnt.

Die Wilhelm-von-Siemens-Oberschule hat im Zuge der Zusammenlegung von letztendlich 3 Gymnasien seit vielen Jahren eine überdurchschnittliche Sekundarstufe II. Die Schule konnte daher in den vergangenen Jahren nur 3-zügig eingerichtet werden. Seit dem Schuljahr 2007/2008 wurden 4 siebente Klassen eröffnet. Mittelfristig wird die Schule 5-zügig entwickelt.

Die Klingenberg-Oberschule (Realschule) teilt sich mit der Grundschule am Fuchsberg den Schulstandort. Das seit Jahren geringe Schüleraufkommen in den Siedlungsgebieten des Bezirkes hat nicht ausgereicht, die Klingenberg-Oberschule entsprechend ihrer Zügigkeit auszulasten.

Mit dem in den nächsten Jahren wieder steigendem Schüleraufkommen dürfte für die Klingenberg-Oberschule wieder eine 3-Zügigkeit erreicht werden. Der Schulstandort gilt, wie auch schon im SEP 2003 festgestellt, als langfristig gesichert.

4.4 Schulsport

Die Turnhallenkapazität ist gegenwärtig an allen Schulstandorten in Biesdorf, außer bei der Wilhelm-von-Siemens-Oberschule, unzureichend. In den Sommermonaten muss, um die Defizite auszugleichen, ein höherer Stundenanteil auf den ungedeckten Schulsportanlagen abgesichert werden.

4.5 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Biesdorf

In Abstimmung mit dem Amt für Stadtplanung und Vermessung wird ein Ersatzneubau für die Grundschule am Fuchsberg für die Investitionsplanung des Bezirkes angemeldet. Der neue Standort soll sich Am Habichtshorst befinden. Das Grundstück ist vorhanden und für einen Schulneubau gesichert. Mit diesem Schulneubau wird zugleich auch der Schulsport an der Klingenberg-Oberschule entsprechend dem Musterraumprogramm sichergestellt.

Der derzeitige Standort des Otto-Nagel-Gymnasiums ist als dauerhafter Schulstandort zu erhalten. Zur Aufwertung dieses Standortes wird die Errichtung einer Schulsporthalle dringend notwendig. Das Schul- und Sportamt wird die Errichtung einer Schulsporthalle am Standort Schulstraße 11 wieder in die Investitionsplanung aufnehmen. Das Grundstück dafür ist am Standort vorhanden.

5. Hellersdorf-Nord

In Hellersdorf-Nord befinden sich folgende Schulen:

Schul Nr.	Schulname	PLZ	Anschrift
10G17	Beatrix-Potter-Grundschule	12629	Ludwigsfelder Str. 7
10G18	Pustebume-Grundschule	12627	Kastanienallee 118
10G19	Bücherwurm-Schule am Weiher	12627	Eilenburger Str. 1
10G21	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Grundschule	12629	Cottbusser Str. 23
10S08	Schule am Mummelsoll (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)	12627	Eilenburger Str. 4
10H04	Jean-Piaget-Oberschule (Hauptschule)	12629	Mittenwalder Str. 5
10R09	Casper-David-Friedrich-Oberschule (Realschule)	12629	Alte Hellersdorfer Str. 5
10T06	Haeckel-Oberschule (Gesamtschule)	12629	Luckenwalder Str. 53
10Y08	Sartre-Oberschule (Gymnasium)	12629	Kyritzer Str. 103
10P09	Freie Evangelische Schule Berlin	12627	Naumburger Ring 25

5.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe

Die für die Einschulung in den nächsten Jahren relevanten Bevölkerungszahlen in Hellersdorf-Nord sind in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Sie scheinen sich nun aber zwischen 330 und 340 Schulanfängern pro Jahr einzupendeln.

Nimmt man die jetzigen Klassen 1 bis 6 hinzu, ergibt sich folgendes Bild (Tabelle 5.1):

Diagramm 5.1: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen von 2001 bis 2012 in Hellersdorf-Nord unter Angabe des Einschulungsjahres, der Klassenstufe und des Geburtsjahres im Schuljahr 2007/2008

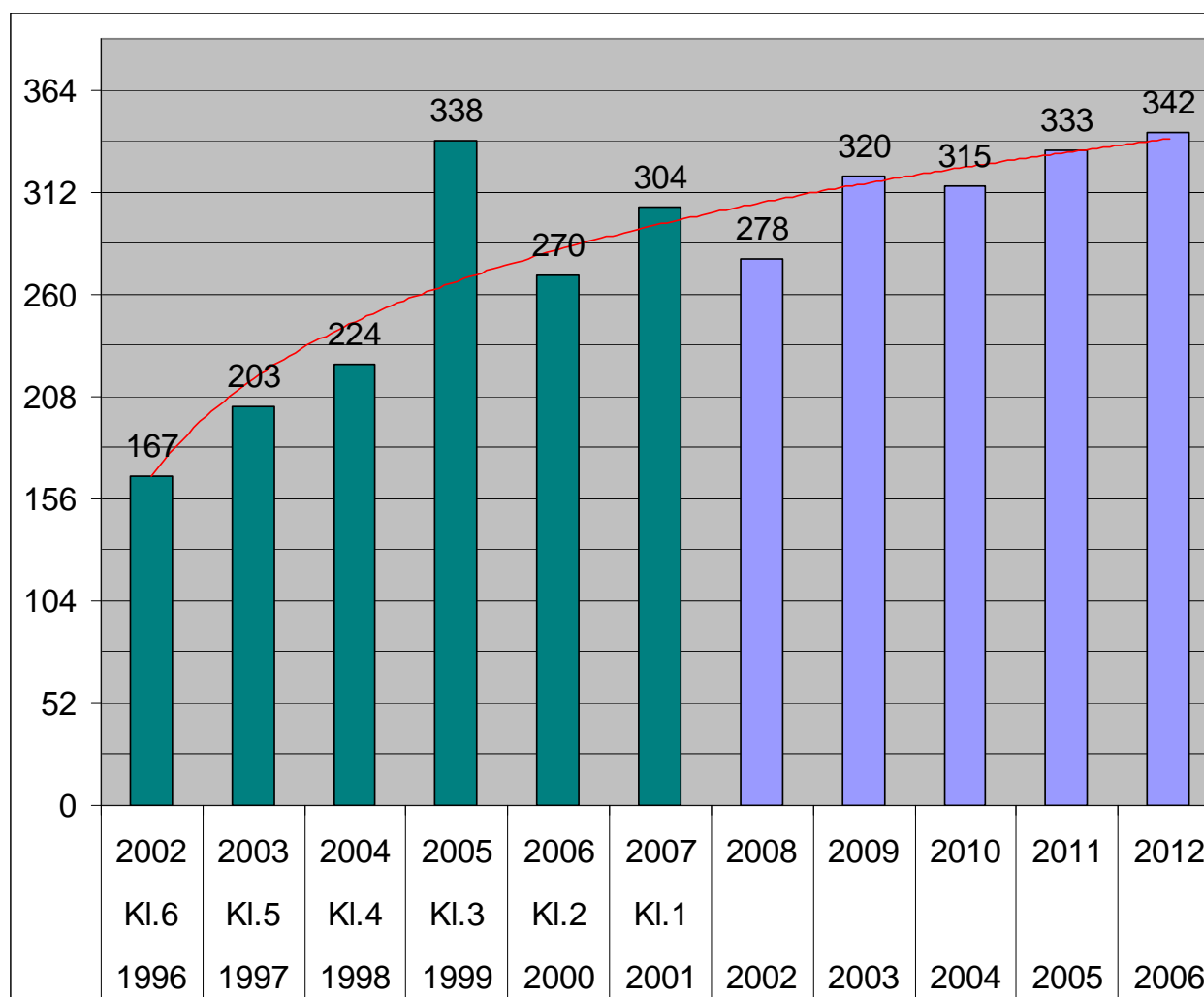


Tabelle 5.2 Aufnahmekapazität der Grundschulen in Hellersdorf-Nord:

Schule	Gebäude	Unterrichtsräume	Kapazität in Zügen
Beatrix-Potter-Grundschule	Schulhaus, Turnhalle (16X20m), MUR	40	3,6
Pusteblume-Grundschule	Schulhaus, Turnhalle (16X20m)	32	2,9
Bücherwurm-Schule am Weiher	Schulhaus, Turnhalle (40X24m), Schulteil	24	2,4
Wolfgang-Amadeus-Mozart-G	Schulhaus, Turnhalle (16X20m), MUR	40	3,6
gesamt:		136	12,6

Einer Kapazität von rund 13 Zügen steht ein Bedarf von rund 13 Zügen gegenüber. Die Grundschulversorgung ist damit in Hellersdorf-Nord insgesamt gesichert.

Durch Verschiebungen in den Einzugsbereichen sind die Grundschulen jedoch unterschiedlich stark ausgelastet. So haben die Wolfgang-Amadeus-Mozart-Grundschule und die Beatrix-Potter-Grundschule gegenwärtig noch je einen Zug freie Kapazität, während die Pusteblume-Grundschule und die Bücherwurm-Schule am Weiher ihre Kapazitätsgrenze erreicht haben.

Die W.-A.-Mozart-Grundschule hat einen Antrag für die Pilotphase zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule gestellt. Danach soll die Schule bezirksoffen 3-zügig eingerichtet werden. Die Raumkapazitäten hierfür sind vorhanden. Eine Entlastung der Pusteblume-Grundschule ist vorstellbar.

Der Bereich Schulorganisation wird hier die weitere Entwicklung besonders beobachten und analysieren, um, wenn erforderlich, steuernd in den Prozess einzugreifen.

Die Freie Evangelische Schule wird mit ihrem in der Tangermünder Straße geplanten neuen 3-zügigen Grundschulstandort die Bücherwurm-Schule am Weiher und die Pusteblume-Grundschule entlasten, in ihrem Bestand aber nicht gefährden, da die Schüler für diese Schule nur zum Teil aus dem Einzugsbereich der Bücherwurm-Schule am Weiher und der Pusteblume-Grundschule kommen.

Alle vier öffentlichen Grundschulen in Hellersdorf-Nord sind vom erwarteten Schüleraufkommen her gesichert.

5.2 Oberschulen

Tabelle 5.4: Vergleich Kapazität/Auslastung der Oberschulen Hellersdorf-Nord

Schul Nr.	Schulname	Kapazität		Auslastung		Bedarf	
		Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
10H04	Jean-Piaget-Oberschule	522	6	295	4,5	522	6
10R09	Caspar-David-Friedrich-Oberschule	464	4	371	3,3	348	3
10T06	Haeckel-Oberschule	1108	8+3	906	6+3	876	6+3
10Y08	Sartre-Oberschule	880	5,0	913	5	880	5

Die Oberschulen in Hellersdorf-Nord sind in ihrem Bestand gesichert. Auswirkungen durch die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen können nicht ausgeschlossen werden.

5.3 Sonderschulen

In Hellersdorf-Nord befinden sich die Schule am Mummelsoll, eine Sonderschule mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“. Die Schule am Mummelsoll wurde 2002 neu errichtet. Aufgrund einer Vielzahl von Baumängeln an den Gebäuden ist die Nutzung seit Jahren eingeschränkt, was zu einer erheblichen Belastung der Unterrichtsorganisation führt.

Die Schule ist als langfristiger Schulstandort vorgesehen.

5.4 Schulsport

Der Schulsport ist an allen Schulen in Hellersdorf-Nord entsprechend Musterraumprogramm gesichert. Wenn die Mozart-Grundschule eine Gemeinschaftsschule wird, ist die Sporthallenkapazität am eigenen Standort nicht mehr ausreichend. Die Turnhalle in der Kastanienallee 85 (ehemalige Helle-Mitte-Oberschule) muss dann unbedingt für den Schulsport vorbehalten werden.

5.5 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Hellersdorf-Nord

Weitere Schulschließungen sind in Hellersdorf-Nord nicht erforderlich.

Auch wenn sich der gegenwärtige Trend in der Bevölkerungsentwicklung verfestigt, werden die ausgewiesenen Kapazitäten im Grundschulbereich mittelfristig ausreichen. Engpässe am Standort der Pustebume-Grundschule können durch die Freie Evangelische Schule gemindert werden. Darüber hinaus werden die Beatrix-Potter-Grundschule und die Wolfgang-Amadeus-Mozart-Grundschule 3-zügig einzurichten sein.

Zur Sicherung der ergänzenden Betreuung wird der Schulträger in Zusammenarbeit mit der SenBildWiss und den Schulleitungen der Grundschulen in Hellersdorf-Nord ein Konzept erarbeiten.

Gleichzeitig wird durch das Schul- und Sportamt in Zusammenarbeit mit der Außenstelle der SenBildWiss und den Schulleitungen geprüft, ob die vorhandenen Raumkapazitäten, bei optimaler Nutzung, eine Neuberechnung der Zügigkeit ermöglichen.

Bei dieser Prüfung werden auch die in diesem Zusammenhang erforderlichen Umbau- und/oder Renovierungsmaßnahmen erfasst.

Nach einer Kostenschätzung werden diese Maßnahmen entsprechend ihrer Dringlichkeit in die Planung der baulichen Unterhaltung eingeordnet.

6. Hellersdorf-Ost

In Hellersdorf-Ost befinden sich folgende Schulen:

Schul Nr.	Schulname	PLZ	Anschrift
10G22	Kolibri-Grundschule	12627	Lichtenhainer Str. 2
10G25	Grundschule am Schleipfuhl	12627	Nossener Str. 85
10S06	Erwin-Strittmatter-Schule (Förderschwerpunkt lernen)	12627	Schönwalder Straße 9
10S07	Schule am Rosenhain (Förderschwerpunkt lernen)	12627	Klingenthaler Straße 32
10S09	Phönix-Schule (Förderschwerpunkt Sprache)	12627	Mark-Twain-Straße 27
10R12	Konrad-Wachsmann-Oberschule (Realschule)	12627	Geithainer Straße 12
10Y06	Leonard-Bernstein-Oberschule (Gymnasium)	12627	Adele-Sandrock-Straße 73/75
10Y07	Max-Reinhardt-Oberschule (Gymnasium)	12619	Carola-Neher-Straße 65

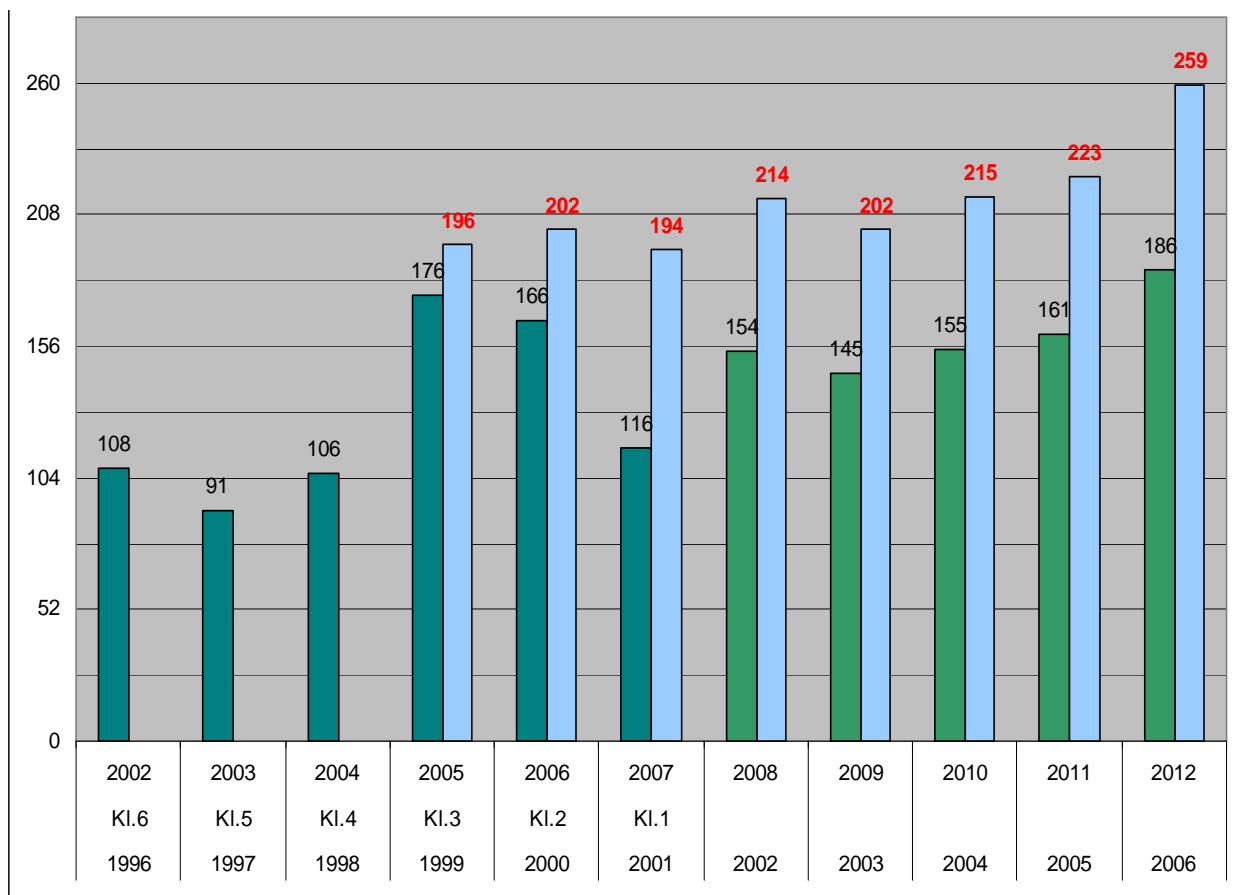
Neben den beiden Grundschulen befinden sich in Hellersdorf-Ost eine Grundschule mit sonderpädagogischen Förderangebot Sprache, 1 Realschule, 2 Gymnasien und 2 Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“. An diesen beiden Sonderschulen kann der Hauptschulabschluss erreicht werden.

6.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe

Die für die Einschulung in den nächsten Jahren relevanten Bevölkerungszahlen in Hellersdorf-Ost sind in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Sie haben sich bei rund 200 Schulanfängern pro Jahr eingependelt. In die Grundschulen dieses Stadtteils werden hiervon aber nur ca. 60% bis 70% eingeschult. 30% bis 40% der Kinder gehen in die an Hellersdorf-Ost angrenzenden Grundschulen.

Nimmt man die jetzigen Klassen 1 bis 6 hinzu, ergibt sich folgendes Bild:

Diagramm 6.1: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen von 2001 bis 2012 in Hellersdorf-Ost unter Angabe des Einschulungsjahres, der Klassenstufe und des Geburtsjahres im Schuljahr 2007/2008



..... Schüler in Klasse 1 bis 6; Einwohner; mögliche Schulanfänger

Tabelle 6.2 Aufnahmekapazität der Grundschulen in Hellersdorf-Ost:

Schule	Gebäude	Unterrichtsräume	Kapazität in Zügen
Kolibri-Grundschule	Schulhaus, Schulteil, Turnhalle (16X20m)	26	2,4
Grundschule am Schleipfuhl	Schulhaus, MUR, Turnhalle (20X40m)	34	3,1
gesamt:		60	5,5

Einer Kapazität von 5,5 Zügen steht ein vermuteter Bedarf von 6 bis 8 Zügen gegenüber. Diese Spannbreite ergibt sich daraus, dass zum Einzugsbereich der Grundschulen am Schleipfuhl auch Wohnquartiere in Hellersdorf-Süd und Kaulsdorf gehören. Diese Straßen/Wohnquartiere waren ursprünglich der Grundschule am Hollerbusch zugeordnet. Eine Neuschneidung machte sich erforderlich, nachdem im Jahr 2004 die Grundschule am Hollerbusch den gebundenen Ganztagsbetrieb eingeführt hat.

So nimmt die Grundschule am Hollerbusch jährlich ca. 25 Kinder aus dem Einzugsbereich der Grundschule am Schleipfuhl auf. Die Bücherwurm-Schule am Weiher nimmt der Kolibri-Grundschule jährlich ca. 15 Kinder ab.

Trotzdem wird die Grundschule am Schleipfuhl in voraussichtlich zwei bis drei Jahren ihre jetzige Kapazitätsgrenze von 3 Zügen erreichen, so dass immer mehr Kinder auf umliegende Schulen ausweichen müssen.

Der Schulträger wird daher beginnend im Schuljahr 2008/2009 gemeinsam mit den Schulleitungen und der Außenstelle der SenBildWiss Lösungsvorschläge abstimmen. Dabei werden auch die bis dahin vorliegenden Erfahrungen mit den Nachfrageveränderungen durch Gemeinschaftsschulen einfließen.

Kapazitätsreserven für die Aufnahme der Brandenburger Kinder sind auch in den nächsten Jahren nicht vorhanden.

6.2 Oberschulen

Tabelle 6.3: Vergleich Kapazität/Auslastung der Oberschulen Hellersdorf-Ost zum Beginn des Schuljahres 2007/2008

Schul Nr.	Schulname	Kapazität		Auslastung		Bedarf	
		Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
10R12	Konrad-Wachsmann-Oberschule (Realschule)	673	5,8	366	3,2	464	4
10Y06	Leonard-Bernstein-Oberschule (Gymnasium)	1430	8,3	752	4,5	880	5
10Y07	Max-Reinhardt-Oberschule (Gymnasium)	1418	8,2	909	5,1	0	0

Die mit dem drastischen Schülerrückgang einhergehenden Schulschließungen sind noch nicht ganz abgeschlossen. So ist beabsichtigt, die Leonard-Bernstein-Oberschule und die Max-Reinhardt-Oberschule zum Schuljahr 2008/2009 am Standort Adele-Sandrock-Straße 73/75 zusammenzulegen. Damit wird die im Gymnasialbereich noch vorhandene Überkapazität auf den langfristig zu erwartenden Bedarf reduziert. Um den Prozess so reibungslos wie möglich zu gestalten, wurde in Vorbereitung der Fusion vom Schulträger in Abstimmung mit den Schulleitungen und der Außenstelle der SenBildWiss ein Maßnahmenkatalog mit Zeitschiene erarbeitet.

Während im Grundschulbereich die Schülerzahlen seit einigen Jahren wieder ansteigen, fallen die Zahlen in den Oberschulen immer noch. Die Jahrgänge 10 bis 13 sind immer noch stärker als die seit dem Schuljahr 2005/2006 eingerichteten siebenten Klassen. Ganz besonders deutlich sieht man das an den Gymnasien. Bei einer idealen Verteilung müssten in den Klassen 7 bis 10 rund zwei Drittel, in den Jahrgängen 11 bis 13 rund ein Drittel der Schüler sein. Im Schuljahr 2007/2008 ist das Verhältnis fast genau umgekehrt. Die sich daraus ergebenden Belastungen für die Unterrichtsorganisation und –durchführung stellen alle Beteiligten immer wieder vor ganz besondere Herausforderungen.

Die beiden in Hellersdorf-Ost verbliebenen Oberschulen sind in ihrem Bestand langfristig gesichert. Auswirkungen durch die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen können mittelfristig nicht ausgeschlossen werden.

6.3 Sonderschulen

In Hellersdorf-Ost befinden sich die Schule am Rosenhain und die Strittmatter-Schule, zwei Sonderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ und die Phönix-Schule, eine Sonderschule mit dem Förderschwerpunkt „Sprache“.

Die Phönix-Schule ist 2007 aus dem Oschatzer Ring 1 an den Standort Mark-Twain-Straße 27 umgezogen. Die Anlagen am neuen Standort wurden im Rahmen des Schul- und Sportanlagenanierungsprogramms für rund 900 T€ saniert und modernisiert.

Der ehemalige Standort im Oschatzer Ring 1 wurde aufgegeben und an den Berliner Liegenschaftsfonds übertragen.

Diese drei Sonderschulen sind als Schulstandorte mittelfristig gesichert.

Bei Vergleichen mit den anderen Berliner Bezirken zeigt sich, dass der Anteil der Schüler in Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten im Bezirk Marzahn-Hellersdorf besonders hoch ist (s. Kapitel I, Punkt 3).

Die Außenstelle der SenBildWiss untersucht die Ursachen hierfür. Die Ergebnisse werden in der weiteren Schulentwicklungsplanung berücksichtigt.

6.4 Schulsport

Der Schulsport ist an allen Schulen in Hellersdorf-Ost entsprechend Musterraumprogramm gesichert.

6.5 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Hellersdorf-Ost

Nach der Fusion der Leonard-Bernstein-Oberschule und der Max-Reinhardt-Oberschule zum Schuljahr 2008/2009 am Standort Adele-Sandrock-Straße 73/75 sind weitere Schulschließungen in Hellersdorf-Ost nicht erforderlich.

Wenn sich der gegenwärtige Trend in der Bevölkerungsentwicklung verfestigt, werden die ausgewiesenen Kapazitäten im Grundschulbereich bereits mittelfristig nicht mehr ausreichen. Die Kolibri-Grundschule muss dann entsprechend ihrer Zügigkeit eingerichtet werden.

Zur Sicherung der Grundschulversorgung wird der Schulträger in Zusammenarbeit mit der SenBildWiss und den Schulleitungen der Grundschulen in Hellersdorf-Ost bis 2010 ein Konzept erarbeiten.

Gleichzeitig wird durch das Schul- und Sportamt in Zusammenarbeit mit der Außenstelle der SenBildWiss und den Schulleitungen geprüft, ob die vorhandenen Raumkapazitäten bei optimaler Nutzung eine Neuberechnung der Zügigkeit notwendig machen.

Bei dieser Prüfung werden auch die in diesem Zusammenhang erforderlichen Umbau- und/oder Renovierungsmaßnahmen erfasst.

Nach einer Kostenschätzung werden diese Maßnahmen entsprechend ihrer Dringlichkeit in die Planung der baulichen Unterhaltung eingeordnet.

7. Hellersdorf-Süd

In Hellersdorf-Süd befinden sich folgende Schulen

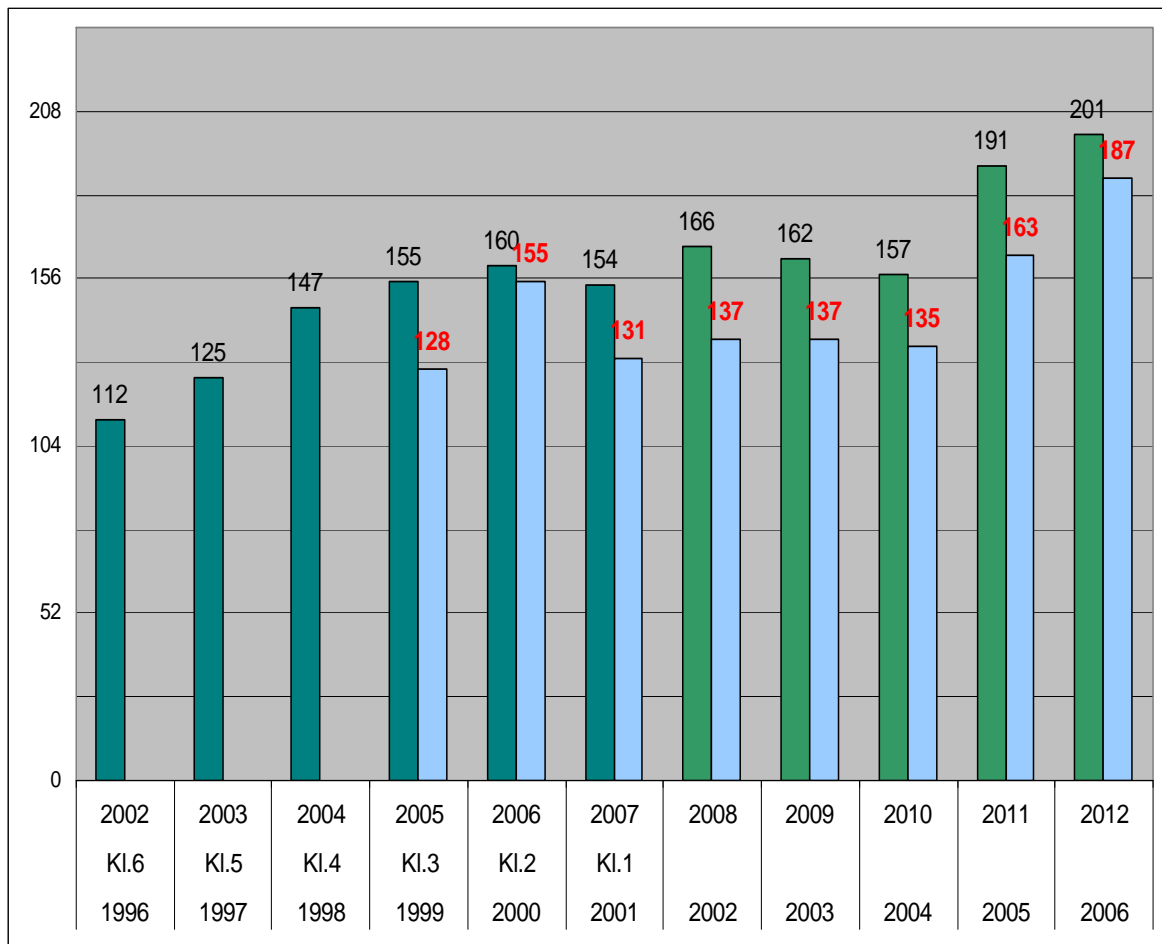
Schul Nr.	Schulname	PLZ	Straße
10G28	Grundschule am Hollerbusch	12619	Erich-Kästner-Straße 24
10G29	Grundschule an der Wuhle	12619	Teterower Ring 79
10H08	8. Hauptschule	12619	Peter-Huchel-Straße 35

7.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe

Die für die Einschulung in den nächsten Jahren relevanten Bevölkerungszahlen in den Geburtsjahrgängen bis 2004 zeigen nur geringfügige Schwankungen. In den Geburtsjahrgängen 2005 und 2006 ist jedoch ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, der sich besonders im Einzugsbereich der Grundschule an der Wuhle konzentriert.

Nimmt man die jetzigen Klassen 1 bis 6 hinzu, ergibt sich folgendes Bild:

Diagramm 7.1: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen von 2001 bis 2012 in Hellersdorf-Süd unter Angabe des Einschulungsjahres, der Klassenstufe und des Geburtsjahres im Schuljahr 2007/2008



..... Schüler in Klasse 1 bis 6; Einwohner; mögliche Schulanfänger

Tabelle 7.2 Aufnahmekapazität der Grundschulen in Hellersdorf-Süd:

Schule	Gebäude	Unterrichts-räume	Kapazität in Zügen
Grundschule am Hollerbusch	2 Schulhäuser, Turnhalle (20X40m)	55	4,6
Grundschule an der Wuhle	Schulhaus, MUR, Turnhalle (16X20m)	33	3,0
gesamt:		88	7,6

Einer rechnerischen Kapazität von 7,6 Zügen steht aus den Einzugsbereichen dieser Schulen ein Bedarf von rund 7 Zügen gegenüber.

Zu beachten ist hierbei, dass die Grundschule am Hollerbusch aufgrund ihrer Organisationsform als gebundene Ganztagsgrundschule „nur“ 4-zügig eingerichtet wird. Damit das Konzept der Schule, den gebundenen Ganztagsbetrieb einzuführen, umgesetzt werden kann, mussten durch den Bezirk Marzahn-Hellersdorf die hierfür erforderlichen äußeren Bedingungen geschaffen werden:

- Der Schulstandort wurde für rd. 2 Mio. € umgebaut und modernisiert.
- Die Schule erhielt neue Ausstattungen für rd. 280T €
- Der Einzugsbereich wurde verkleinert, um diese Unterrichtsform auch Kindern anderer Einzugsbereiche anzubieten.

50 bis 60 Kinder anderer Einzugsbereiche können nun für die Grundschule am Hollerbusch angemeldet werden. Bei den Anmeldungen aus anderen Einzugsbereichen handelt es sich überwiegend um Kinder aus der näheren Umgebung der Schule, insbesondere aus den Gebieten, die der Grundschule an der Wuhle und der Grundschule am Schleipfuhl zugeordnet wurden. So nimmt die Grundschule am Hollerbusch jährlich auch ca. 25 Kinder aus dem Einzugsbereich der Grundschule am Schleipfuhl auf. Hieraus ergibt sich dann, dass die tatsächliche Schülerzahl über dem Aufkommen aus den Einzugsbereichen der Grundschule an der Wuhle und der Grundschule am Hollerbusch liegt.

Für den Fall, dass sich die Geburtenzahlen auf dem höheren Niveau stabilisieren oder noch steigen, wird die Grundschule an der Wuhle voraussichtlich für einige Jahrgänge 4-zügig einzurichten sein. Durch die am Standort vorhandenen mobilen Unterrichtsräume und Jahrgangsmischung in der Schulanfangsphase sollte dies problemlos möglich sein.

Beide Grundschulen sind als langfristige Schulstandorte vorgesehen und gesichert.

7.2 Oberschulen

In Hellersdorf-Süd befindet sich eine Oberschule, die 2006 aus der Fusion der Helle-Mitte-Oberschule und der Konrad-Lorenz-Oberschule hervorgegangen ist. Bis zum Herbst 2007 befand sich an diesem Schulstandort auch noch die Caspar–David-Friedrich-Oberschule, die dann aber in die Alte-Hellersdorfer-Straße 5 umgezogen ist. Nach dem Rückbau der nun nicht mehr erforderlichen Mobilien Unterrichtsräume wird das frei gewordene Schulgrundstück der 8. Hauptschule zugeordnet.

Tabelle 7.3: Vergleich Kapazität/Auslastung der Oberschule Hellersdorf-Süd zum Beginn des Schuljahres 2007/2008

Schul Nr.	Schulname	Kapazität		Auslastung		Bedarf	
		Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
10H08	8. Hauptschule	287	3,3	195	2,7	261	3

Während im Grundschulbereich die Schülerzahlen seit einigen Jahren wieder ansteigen, fallen die Zahlen in den Oberschulen immer noch.

Erst mittelfristig werden auch die Hauptschulen wieder steigende Schülerzahlen ausweisen.

Die Oberschule ist in ihrem Bestand gesichert. Auswirkungen durch die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen können mittelfristig nicht ausgeschlossen werden.

7.3 Sonderschulen

In Hellersdorf-Süd befinden sich keine Sonderschulen.

7.4 Schulsport

Der Schulsport ist an allen Schulen in Hellersdorf-Süd entsprechend Musterraumprogramm gesichert. Die Sporthalle der Grundschule an der Wuhle ist jedoch stark sanierungsbedürftig.

7.5 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Hellersdorf-Süd

Wenn sich der gegenwärtige Trend in der Bevölkerungsentwicklung verfestigt, werden die ausgewiesenen Kapazitäten im Grundschulbereich mittelfristig ausreichen. Die Grundschule an der Wuhle wird zeitweise etwas über ihrer Zügigkeit eingerichtet werden müssen.

Zur Sicherung der Grundschulversorgung wird der Schulträger in Zusammenarbeit mit der SenBildWiss und den Schulleitungen der Grundschulen in Hellersdorf-Süd bis 2010 ein Konzept erarbeiten.

Gleichzeitig wird durch das Schul- und Sportamt in Zusammenarbeit mit der Außenstelle der SenBildWiss und den Schulleitungen geprüft, ob die vorhandenen Raumkapazitäten bei optimaler Nutzung eine Neuberechnung der Zügigkeit notwendig machen.

Bei dieser Prüfung werden auch die in diesem Zusammenhang erforderlichen Umbau- und/oder Renovierungsmaßnahmen erfasst.

Nach einer Kostenschätzung werden diese Maßnahmen entsprechend ihrer Dringlichkeit in die Planung der baulichen Unterhaltung eingeordnet.

8. Kaulsdorf

In Kaulsdorf befinden sich folgende Schulen:

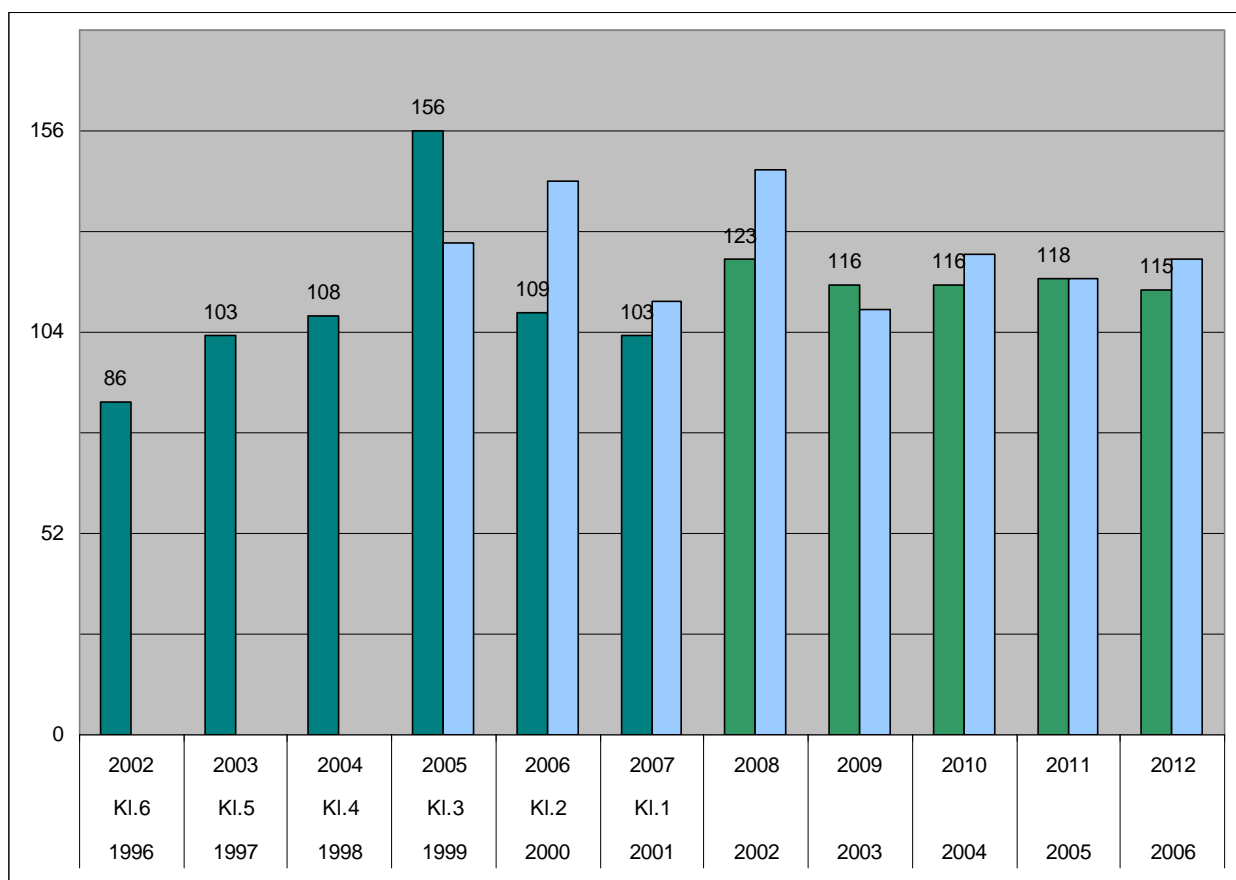
Schul Nr.	Schulname	PLZ	Straße
10G31	Franz-Carl-Achard-Grundschule	12621	Adolfstraße 25
10G33	Ulmen-Grundschule	12621	Ulmenstraße 79-85
10P05	Best-Sabel-Schule (Realschule u. Gymnasium)	12621	Werner-Straße 48

8.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe

In den vergangenen Jahren zeigen die Einwohnerzahlen starke Schwankungen. Besonders ragen hier die Geburtenjahrgänge 2000 und 2002 heraus. Ohne diese „Ausreißer“ bewegen sich die Schülerjahrgänge auch für die nächsten Jahre um die 120.

Nimmt man die jetzigen Klassen 1 bis 6 hinzu, ergibt sich folgendes Bild:

Diagramm 8.1: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen von 2001 bis 2012 in Kaulsdorf unter Angabe des Einschulungsjahres, der Klassenstufe und des Geburtsjahres im Schuljahr 2007/2008



..... Schüler in Klasse 1 bis 6; Einwohner; mögliche Schulanfänger

Tabelle 8.2 Aufnahmekapazität der Grundschulen in Kaulsdorf:

Schule	Gebäude	Unterrichtsräume	Kapazität in Zügen
Franz-Carl-Achard-Grundschule	1 Schulhaus mit Turnhalle, 1 Hortgebäude	19	1,7
Ulmen-Grundschule	Schulhaus mit Turnhalle, MUR	32	2,9
gesamt:		51	4,6

Einer Kapazität von 4,6 Zügen steht aus den Einzugsbereichen dieser Schulen ein Bedarf von rund 5 Zügen gegenüber.

Während im Schulentwicklungsplan 2003 aufgrund der damals vorliegenden Einwohnerzahlen ein starker Rückgang der Schülerzahlen für die Franz-Carl-Achard-Grundschule vermutet wurde, muss man heute feststellen, dass die Maßnahmen des Schulträgers zur Stabilisierung der Franz-Carl-Achard-Grundschule erfolgreich waren. Durch die Schließung der Enyd-Blyton-Grundschule (Bausdorfstraße) wurde der Einzugsbezirk der Franz-Carl-Achard-Grundschule vergrößert und stabilisiert, so dass hier eine schwache 2-Zügigkeit schon nach den Bevölkerungszahlen zustande kommt. Zusätzlich melden sich ca. 10 bis 15 Schüler aus den Einzugsbezirken der Grundschule an der Wuhle und der Ulmen-Grundschule an. Als Gründe hierfür werden die Sportbetonung und für einen Teil dieser Kinder ein kürzerer Schulweg genannt. Aus diesem Grund müssen an der Franz-Carl-Achard-Grundschule seit dem Schuljahr 2005/2006 Auswahlverfahren nach § 55 SchulG durchgeführt werden.

Eine weitere Vergrößerung des Einzugsbezirkes der Franz-Carl-Achard-Grundschule kann nicht erfolgen, da die Schule nur eine Kapazität von 2 Zügen hat.

Die geringe Anzahl von Räumen hat zur Folge, dass viele Räume doppelt genutzt werden müssen und zusätzlich noch als Horträume dienen. Um die Situation zu verbessern, wurde 2007 das völlig unzureichende Hortgebäude abgerissen, um Platz für einen 2008 fertig zu stellenden Neubau zu schaffen.

Insgesamt hat der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hierfür rund 900 T€, vor allem mit von der Senatsverwaltung zur Verfügung gestellten Sondermitteln, aufgewendet.

Die Ulmen-Grundschule entwickelt sich nach den Einwohnerzahlen in Richtung einer 3-Zügigkeit. Da der Einzugsbereich sehr groß ist, er wurde 2004 zur Entlastung der Kiekemal-Grundschule vergrößert, kommt es zu Wanderungsverlusten. An den Rändern des Einzugsbereiches verliert die Schule Kinder an andere Grundschulen, zu denen ein kürzerer bzw. günstigerer Schulweg vorhanden ist.

Besonders zu nennen ist jedoch die Best-Sabel-Schule, die sich in Mahlsdorf-Süd befindet. Auch die Kiekemal-Grundschule nimmt der Ulmen-Grundschule aus den genannten Gründen Kinder ab.

Durch den jahrgangsübergreifenden Unterricht werden Über- bzw. Unterfrequenzen ausgeglichen.

8.2 Oberschulen

In Kaulsdorf befinden sich keine öffentlichen Oberschulen.

Die Bedarfe werden durch die im Bezirk Marzahn-Hellersdorf befindlichen Oberschulkapazitäten abgesichert. Auch der Nachbarbezirk Treptow-Köpenick nimmt jedes Jahr Schüler aus Marzahn-Hellersdorf auf.

8.3 Sonderschulen

In Kaulsdorf befinden sich keine Sonderschulen. Die Bedarfe werden durch die im Bezirk Marzahn-Hellersdorf befindlichen Sonderschulkapazitäten abgesichert. Auch der Nachbarbezirk Treptow-Köpenick nimmt jedes Jahr Schüler aus Marzahn-Hellersdorf auf.

8.4 Schulsport

Der Schulsport ist an allen Schulen in Kaulsdorf entsprechend Musterraumprogramm gesichert. Eine Sanierung und Modernisierung der Sporthallen ist jedoch dringend erforderlich.

8.5 Privatschulen

In Kaulsdorf (Nord) befindet sich seit dem Schuljahr 2006/2007 die Best-Sabel-Schule. Sie ist eine Schule in freier Trägerschaft und hat den Schulstandort der ehemaligen Jules-Verne-Oberschule in der Wernerstraße 48 übernommen und hat je einen Zug Realschule und Gymnasium.

Die Best-Sabel-Bildungszentrum GmbH beabsichtigt, den Oberschulteil nach Köpenick zu verlagern und am jetzigen Standort eine Grundschule zu eröffnen. Da dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf seitens des privaten Schulträgers bis März 2008 noch keine weiteren Planungsabsichten vorgelegt wurden, können eventuelle Auswirkungen gegenwärtig nicht weiter verifiziert werden.

Mittelfristig können Auswirkungen in den Grundschulbereichen von Kaulsdorf und Mahlsdorf nicht ausgeschlossen werden.

8.6 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Kaulsdorf

Wenn sich der gegenwärtige Trend in der Bevölkerungsentwicklung in Kaulsdorf verfestigt, werden die ausgewiesenen Kapazitäten im Grundschulbereich ausreichen.

Im benachbarten Ortsteil Mahlsdorf könnten in einigen Jahren die zur Einschulung anstehenden Jahrgänge nicht mehr stark genug sein, um eine 2-Zügigkeit der Kiekemal-Grundschule zu sichern. Der Schulträger wird daher die weitere Entwicklung der Geburtenzahlen analysieren und sich jährlich mit den Schulleitungen und der Schulaufsicht abstimmen, ob Maßnahmen zur Neuschneidung der Einzugsbereiche einzuleiten sind.

Bei dieser Prüfung werden auch die in diesem Zusammenhang erforderlichen Umbau- und/oder Renovierungsmaßnahmen erfasst.

Nach einer Kostenschätzung werden diese Maßnahmen entsprechend ihrer Dringlichkeit in die Planung der baulichen Unterhaltung eingeordnet.

9. Mahlsdorf

In Mahlsdorf befinden sich folgende Schulen:

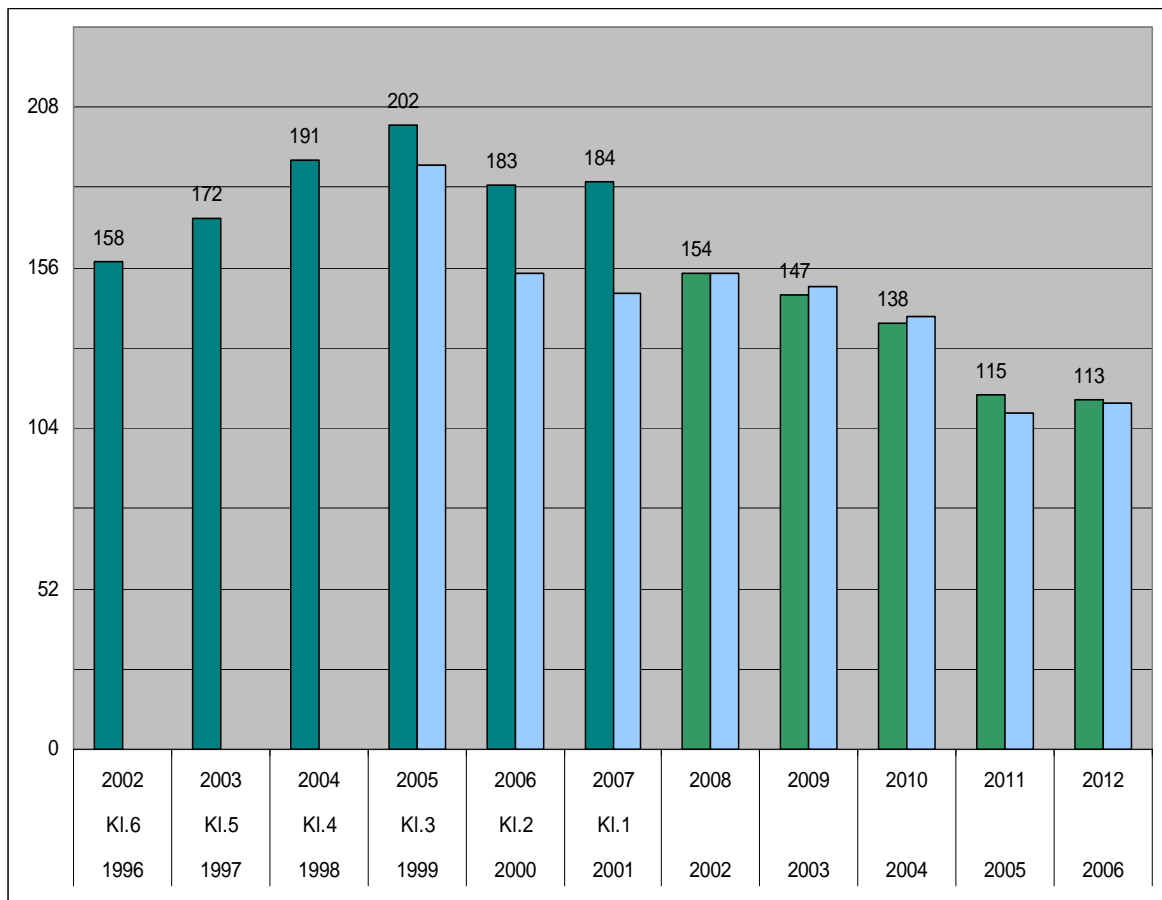
Schul Nr.	Schulname	PLZ	Straße
10G26	Friedrich-Schiller-Grundschule	12623	An der Schule 13-17
10G30	Mahlsdorfer-Grundschule	12623	Feldrain 47
10G32	Kiekemal-Grundschule	12623	Hultschiner Damm 219
10P05	Best-Sabel-Schule (Grundschule)	12623	Erich-Baron-Weg 118

9.1 Bevölkerungsentwicklung und daraus abzuleitende Grundschulbedarfe

In den vergangenen Jahren zeigen sich in den Geburtsjahrgängen starke Schwankungen. Bis 1999 waren die Zahlen stark steigend. Ab 2000 fallen sie wieder bis 2006. Die im März 2008 vorliegenden Zahlen für den Geburtsjahrgang 2007 ist mit 145 Kindern wieder deutlich stärker. Ob sich damit eine Trendwende ankündigt, muss beobachtet werden.

Nimmt man die jetzigen Klassen 1 bis 6 hinzu, ergibt sich folgendes Bild:

Diagramm 9.1: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen von 2001 bis 2012 in Mahlsdorf unter Angabe des Einschulungsjahres, der Klassenstufe und des Geburtsjahres im Schuljahr 2007/2008



■ Schüler in Klasse 1 bis 6; ■ Einwohner; ■ mögliche Schulanfänger

Aufgrund des über einen längeren Zeitraum beobachteten Rückganges der zur Einschulung anstehenden Geburtenjahrgänge sind der Schulträger und die Senatsschulverwaltung bereits bei der Erarbeitung des Schulentwicklungsplanes 2003 davon ausgegangen, dass die Schülerzahlen in Mahlsdorf mittelfristig nicht mehr ausreichen werden, um alle vorhandenen Grundschulen stabil 2-zügig einzurichten. Obwohl die Grundschulen heute deutlich mehr Schüler haben, als damals prognostiziert, muss die Bevölkerungsentwicklung weiterhin genau verfolgt werden, um Standortentscheidungen fundiert treffen zu können.

Die Friedrich-Schiller-Grundschule hat aus dem eigenen Einzugsbezirk in den nächsten Jahren ebenso wie in den vergangenen Jahren immer zwischen 27 und 33 Kinder zu erwarten. Durch das Wahlverhalten der Eltern hatte die Friedrich-Schiller-Grundschule in Vorbereitung der Schuljahre 2004/2005 bis 2007/2008 so viele Anmeldungen, dass Auswahlverfahren nach SchulG § 55 durchgeführt werden mussten.

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht die im SEP 2003 auf der Grundlage der Geburtenzahlen vermutete und die tatsächliche Entwicklung an dieser Schule.

Schuljahr	02/03	03/ 04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09
Schüleprognose	313	284	262	235	196	178	145
tatsächliche Schüler	318	313	296	318	308	313	308

Die Mahlsdorfer Grundschule liegt in der Mitte eines großflächigen Siedlungsgebietes. Nach der Schließung der Enyd-Blyton-Grundschule 2003 wurde der Einzugsbezirk der Schule stabilisiert, so dass hier eine 2-Zügigkeit nach den Bevölkerungszahlen zustande kommt. Der Grundschulstandort selbst ist vom Raumangebot 2-zügig und kann den großen Hortbereich (gegenwärtig 149 Hortkinder) unterbringen, ohne dass Klassenräume doppelt genutzt werden müssen.

Einige der Schulanfänger werden traditionell an der Friedrich-Schiller-Grundschule eingeschult, die hierdurch eine stabile 2-Zügigkeit erreicht.

Seit dem Schuljahr 2007/2008 mussten an der Mahlsdorfer Grundschule keine „unterfrequenten“ Klassen eingerichtet werden. Dies lag daran, dass auch Kinder aus dem Einzugsbereich der benachbarten Grundschule am Schleipfuhl (Hellersdorf-Ost) angemeldet wurden.

Sollte die Best-Sabel-Schule in der Wernerstraße 48 auch einen Grundschulteil erhalten, sind mittelfristig sinkende Anmeldezahlen für die Mahlsdorfer Grundschule und die Friedrich-Schiller-Grundschule nicht auszuschließen.

Die Kiekemal-Grundschule befindet sich in einem im Jahr 2002 in Nutzung genommenem Neubau. Sie ist nach Musterraumprogramm 2,5-zügig. Trotzdem musste sie seit ihrem Bestehen 3-zügig eingerichtet werden. Durch die Doppelnutzung von Räumen deckt sie auch das hohe Hortaufkommen (261 Schüler) ab.

Seit einigen Jahren gehen Geburtenzahlen der Einschulungsjahrgänge jedoch wieder zurück, so dass der Schulträger davon ausgeht, dass sich ab dem Schuljahr 2009/2010 eine 2-Zügigkeit aus dem Einzugsbereich entwickelt.

Der Schulträger geht davon aus, dass die Mahlsdorfer Grundschulen mittelfristig je 2-zügig gesichert sind.

9.2 Oberschulen

In Mahlsdorf befindet sich ab dem Schuljahr 2008/2009 keine Oberschule mehr. Die ehemalige Oberschule am Elsengrund wird zum Ende des Schuljahres 2007/2008 aufgehoben und noch ein Schuljahr als Filiale des Otto-Nagel-Gymnasiums weitergeführt. Zum 31.07.2009 wird dann dieser Schulstandort endgültig aufgegeben. Die Oberschulbedarfe werden durch die im Bezirk Marzahn-Hellersdorf befindlichen Oberschulkapazitäten abgesichert. Auch der Nachbarbezirk Treptow-Köpenick nimmt jedes Jahr Schüler aus Marzahn-Hellersdorf auf.

9.3 Sonderschulen

In Mahlsdorf befinden sich keine Sonderschulen. Die Bedarfe werden durch die im Bezirk Marzahn-Hellersdorf befindlichen Sonderschulkapazitäten abgesichert. Auch der Nachbarbezirk Treptow-Köpenick nimmt jedes Jahr Schüler aus Marzahn-Hellersdorf auf.

9.4 Schulsport

Der Schulsport ist außer an der Friedrich-Schiller-Grundschule entsprechend Musterraumprogramm gesichert.

9.5 Privatschulen

In Mahlsdorf befindet sich im Erich-Baron-Weg die Best-Sabel-Schule. Sie ist eine Grundschule in freier Trägerschaft. Sie hatte den ehemaligen Grundschulstandort übernommen, der nach dem Umzug der jetzigen Kiekemal-Grundschule frei wurde. Diese Schule hat in den vergangenen Jahren viele Kinder aus Mahlsdorf aufgenommen, wodurch die zeitweise in diesem Ortsteil vorhandenen Kapazitätsengpässe verringert wurden.

9.6 Optimierungsmöglichkeiten/Maßnahmen Mahlsdorf

Wenn sich der gegenwärtige Trend in der Bevölkerungsentwicklung in Mahlsdorf verfestigt, werden die ausgewiesenen Kapazitäten im Grundschulbereich ausreichen.

Eine in den vergangenen Jahren befürchtete Zusammenlegung der Mahlsdorfer-Grundschule mit der Friedrich-Schiller-Grundschule ist gegenwärtig nicht vorstellbar. Mit der Schließung der F.-Schiller-Grundschule würde zwar die Masse der bisher abgewanderten Schüler an der Mahlsdorfer-Grundschule bleiben und die 2-Zügigkeit stabil absichern. Jedoch können die Schüler aus dem heutigen Einzugsbezirk der Friedrich-Schiller-Grundschule nicht einmal zur Hälfte aufgenommen werden. Genauso wenig können der Franz-Carl-Achard-Grundschule und der Kiekemal-Grundschule zusätzliche Schüler aus dem Einzugsbezirk der Friedrich-Schiller-Grundschule zugeordnet werden.

Der Schulträger wird die weitere Entwicklung der Geburtenzahlen regelmäßig analysieren und sich jährlich mit den Schulleitungen und der Schulaufsicht abstimmen, ob Maßnahmen zur Neuschneidung der Einzugsbereiche einzuleiten sind, um eine 2-Zügigkeit der Grundschulen zu sichern.

Zur Verbesserung der Situation beim Schulsport an der Friedrich-Schiller-Grundschule wird der Schulträger prüfen, ob im Umfeld der Schule Flächen für den Schulsport gesichert werden können.

V. Einzelschuldarstellungen

In diesem Kapitel werden alle Grund-, Sonder- und Oberschulstandorte kurz beschrieben.

Diese Beschreibungen lagen den Schulen bereits vor, um aus Sicht der Schulen notwendige Ergänzungen einzuarbeiten. Insbesondere waren die Schulen aufgefordert, die aus Sicht der Schule notwendigen Baubedarfe zu benennen, die besonderen Angebote stichpunktartig anzugeben und gegebenenfalls die Grundstücksbeschreibung zu aktualisieren.

1. Grundschulen

1.1 Paavo-Nurmi-Grundschule (10G01)

Schorfheidestr. 42, 12689 Berlin



Die Schule verfügt über eine Raumkapazität von 3,5 Zügen. In der Eichhorster Straße nutzt die Schule noch eine Turnhalle und die Kleinsportanlage.

Die Paavo-Nurmi-Grundschule wird traditionell von den Kindern bzw. Eltern aus Ahrensfelde stark nachgefragt. In den vergangenen Jahren hat die Schule jährlich ca. 20 Schulanfänger aus der Gemeinde Ahrensfelde aufgenommen. Hierdurch konnte die 3-Zügigkeit der Schule stabilisiert werden.

In den folgenden Jahren können durch die jahrgangsübergreifende Organisation der Schulingangangsphase Über- bzw. Unterfrequenzen ausgeglichen werden.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

Tabelle: voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsbereich der Paavo-Nurmi-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Anzahl der Kinder	Gemeinde Ahrensfelde	gesamt	Einschulung	Klassen
2002	58	20	78	2008	3
2003	66	20	86	2009	3
2004	62	20	82	2010	3
2005	70	20	90	2011	3
2006	66	20	86	2012	3

Begrenzung des Einzugsbereiches:

westl. Märkische Allee,
nördl. Dorf Ahrensfelde,
östl. Brandenburg,
südl. Havemannstr.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen, bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Grundinstandsetzung Schulhaus
2. Grundinstandsetzung Turnhalle

Außenanlagen:

1. Sanierung Schulhof
- 2.

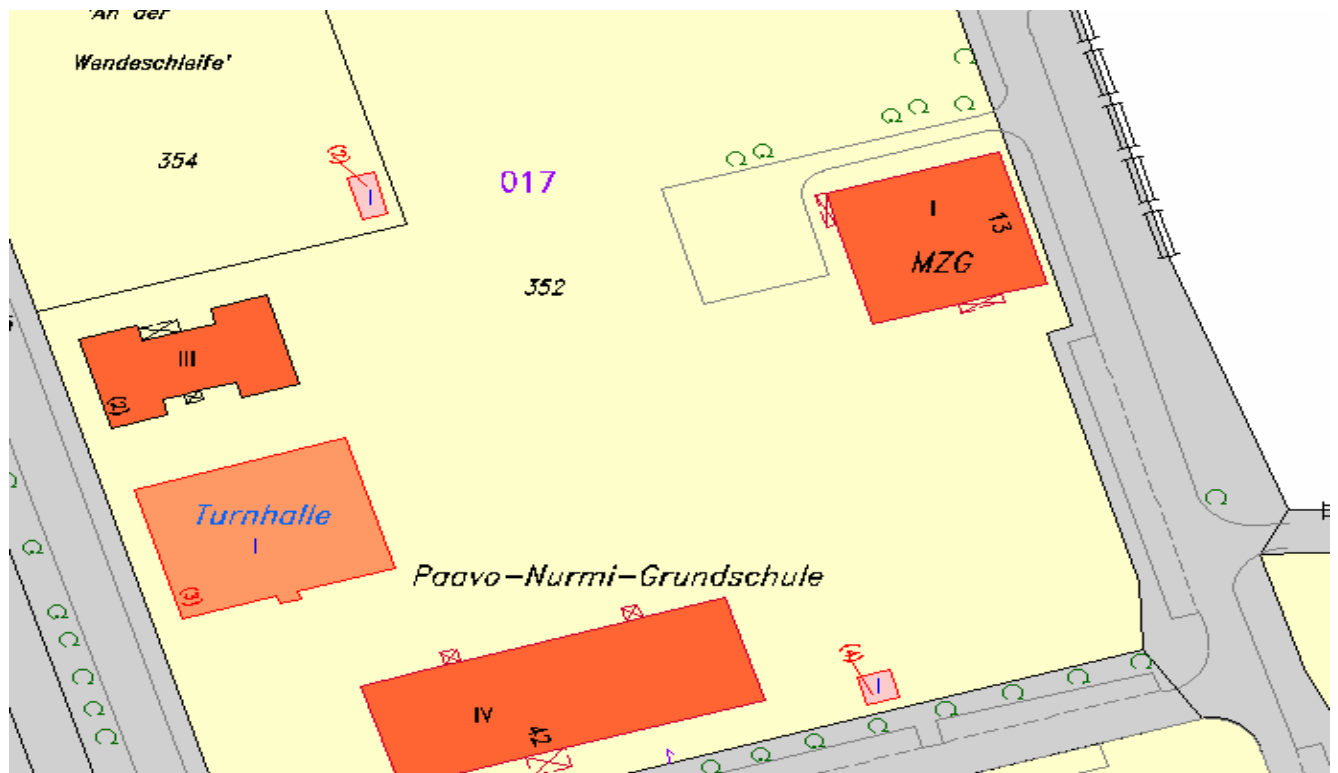
Besondere Angebote der Schule:

- Profil: -Sportbetonter Zug
-Kooperation mit Sportvereinen des Bezirkes

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,34 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 81)	Baujahr 1987
	2 Kleinturnhallen	Baujahr 1987
	MUR	Baujahr 1993
Freiflächen:		
Pausenhof:	teilweise Platten, teilweise Tennenfläche	
Schulsportfläche:	Kleinspielfeld, Laufbahnen, Sprungbahn, Sprunggrube	
Spielplatz:	Spielgerät	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



1.2 Selma-Lagerlöf-Grundschule (10G03)

Wörlitzer Str. 31, 12689 Berlin



Die Schule steht in einem Gebiet, das sich mit Hilfe des Stadtumbau-Ost-Programmes in der Umstrukturierung befindet.

Nach den vorliegenden Zahlen entwickelt sich die Schule etwas mehr als zweizügig, bei einer Aufnahmekapazität von rd. 2,4 Zügen.

In den folgenden Jahren können durch die jahrgangsübergreifende Organisation der Schulingangphase Über- bzw. Unterfrequenzen ausgeglichen werden.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsbereich der Selma-Lagerlöf-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Anzahl der Kinder	Einschulungsjahr	Klassen
2002	59	2008	2
2003	54	2009	2
2004	72	2010	3
2005	48	2011	2
2006	60	2012	2

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl. Märkische Allee,
nördl. Havemannstr.,
östl. Brandenburg,
südl. Seelgraben

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:	Außenanlagen:
1. Sanierung Sanitäranlagen, Schulküche	1.
2. Malerarbeiten, Fußbodenreparaturen	2.
3. Wärmeschutz Turnhalle	3.

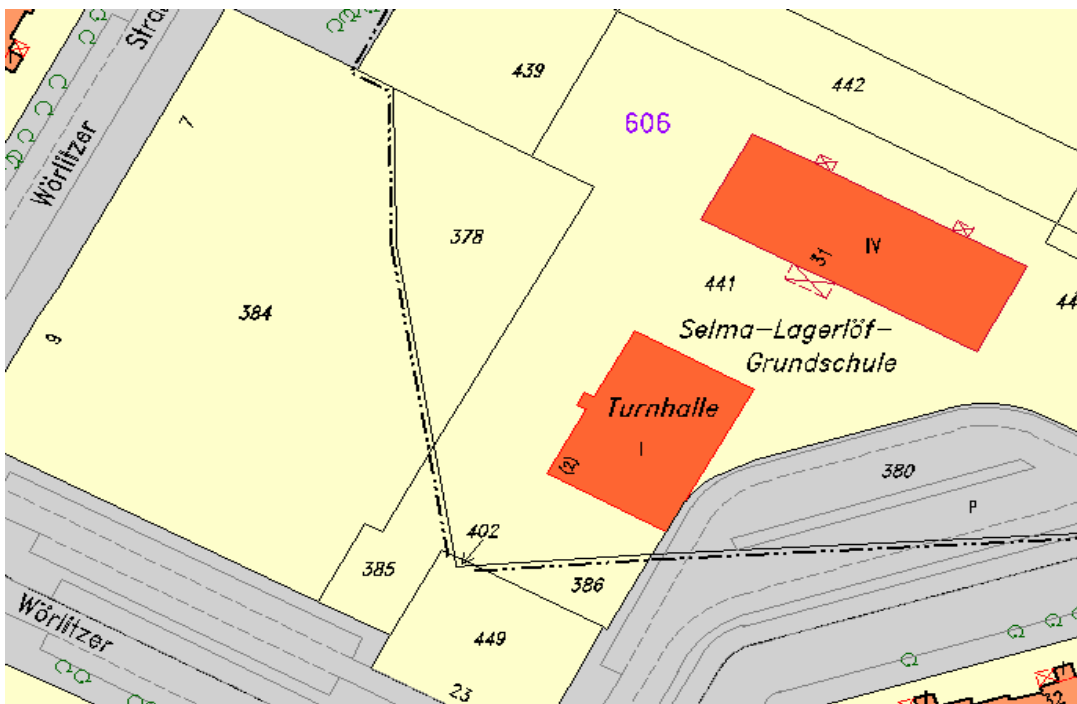
Besondere Angebote der Schule:

- Arbeiten am PC ab Kl. 1
- Unterrichtsschwerpunkt ist die ganzheitliche Entwicklung der Kinder
- über Zuwendungen des Jugendamte finanzierte Schulstation in freier Trägerschaft
- Lesepatzen in Kooperation mit dem VBKU
- langjährige Kooperation mit dem Kinderzirkus „Springling“
- Kooperationsverträge: - mit der Musikschule Marzahn-Hellersdorf
 - Karateverein SV-Tora Berlin e. V.
 - Berliner Polizei, Abschnitt 72

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,95 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 81)	Baujahr 1986
	Kleinturnhalle	Baujahr 1987
Freiflächen:		
Pausenhof:	Komplettsanierung 2004 bis 2007	
Schulsportfläche:	Spielfeld, Laufbahnen, Sprunggrube, Sprungbahnen	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	vorhanden	

Lageplan:



1.3 Falken-Grundschule (10G04)

Geraer Ring 2, 12689 Berlin



Seit dem Schuljahr 2005/2006 konnten jährlich zwei 1. Klassen in der Falken-Grundschule eingerichtet werden.

In den Schuljahren	2005/2006	zwei 1. Klassen mit je 28 Kindern
	2006/2007	zwei 1. Klassen mit 28 bzw. 26 Kindern
	2007/2008	beginnt der jahrgangsübergreifende Unterricht (jül) Die Schulanfangsphase besteht aus 4 Lerngruppen mit insgesamt 107 Kindern

In den folgenden Jahren können durch die jahrgangsübergreifende Organisation der Schulanfangsphase Über- bzw. Unterfrequenzen ausgeglichen werden.

Durch die Aufnahme von Schülern aus Falkenberg und Ahrensfelde kann sich die 4. G in Richtung von 3 Zügen entwickeln. Damit haben sich Befürchtungen, wonach diese Schule nur knapp 2-zügig wird, nicht bestätigt.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an der Falken-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Anzahl der Kinder	Kinder aus Brandenburg	gesamt	Einschulung	Klassen
2002	42	8	50	2008	2
2003	68	5	73	2009	3
2004	54	5	59	2010	2
2005	66	2	68	2011	3
2006	60	13	73	2012	3

Begrenzung des Einzugsbereiches:

westl.	Hohenschönhausen,
nördl.	S-Bahn,
östl.	Märkische Allee,
südl.	Gewerbegebiet

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Grundinstandsetzung Schulhaus
2. Grundinstandsetzung Turnhalle

Außenanlagen:

1. Sanierung Schulhof
- 2.

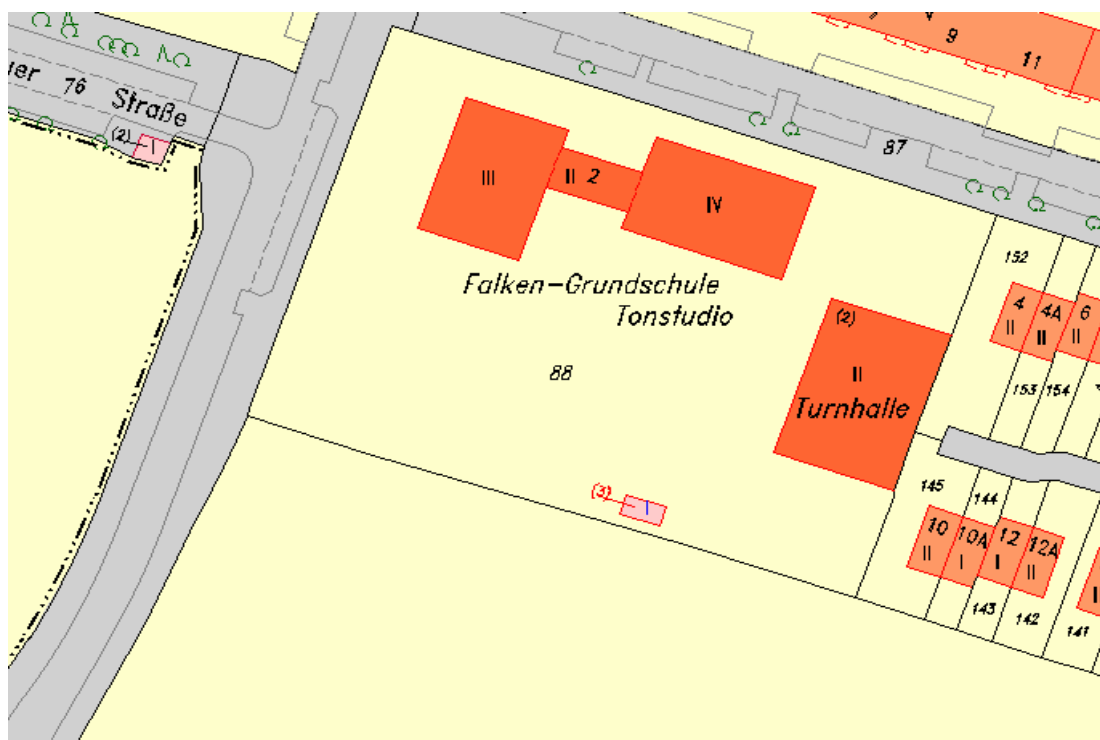
Besondere Angebote der Schule:

-
-
-

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,86 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Typ Gera) Kleinturnhalle	Baujahr 1985 Baujahr 1985
Freiflächen:		
Pausenhof:	teilweise Platten	
Schulsportfläche:	Kleinspielfeld, Bolzplatz	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	vorhanden	

Lageplan:



1.4 Ebereschen-Grundschule (10G05)

Borkheider Str. 28, 12689 Berlin



Die Ebereschen-Grundschule entwickelt sich in den nächsten Jahren 3-zügig. Durch den Montessori-Zug werden auch Kinder an der Ebereschen-Schule angemeldet, die außerhalb des Einzugsbezirkes wohnen. Durch die jahrgangsübergreifende Organisation der Schuleingangsphase können Über- bzw. Unterfrequenzen ausgeglichen werden. Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsbereich der Ebereschen-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Anzahl der Kinder	Einschulung	Klassen
2002	56	2008	2
2003	56	2009	2
2004	76	2010	3
2005	70	2011	3
2006	71	2012	3

Begrenzung des Einzugsbereiches:

westl. Straßenbahntrasse
nördl. Havemannstraße
östl. Blumberger Damm
südl. Wuhle

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen, bzw. vorzubereiten:

Gebäude:	Außenanlagen:
1. Grundinstandsetzung Schulhaus	1.
2. Grundinstandsetzung Turnhalle	2.
3.	3.

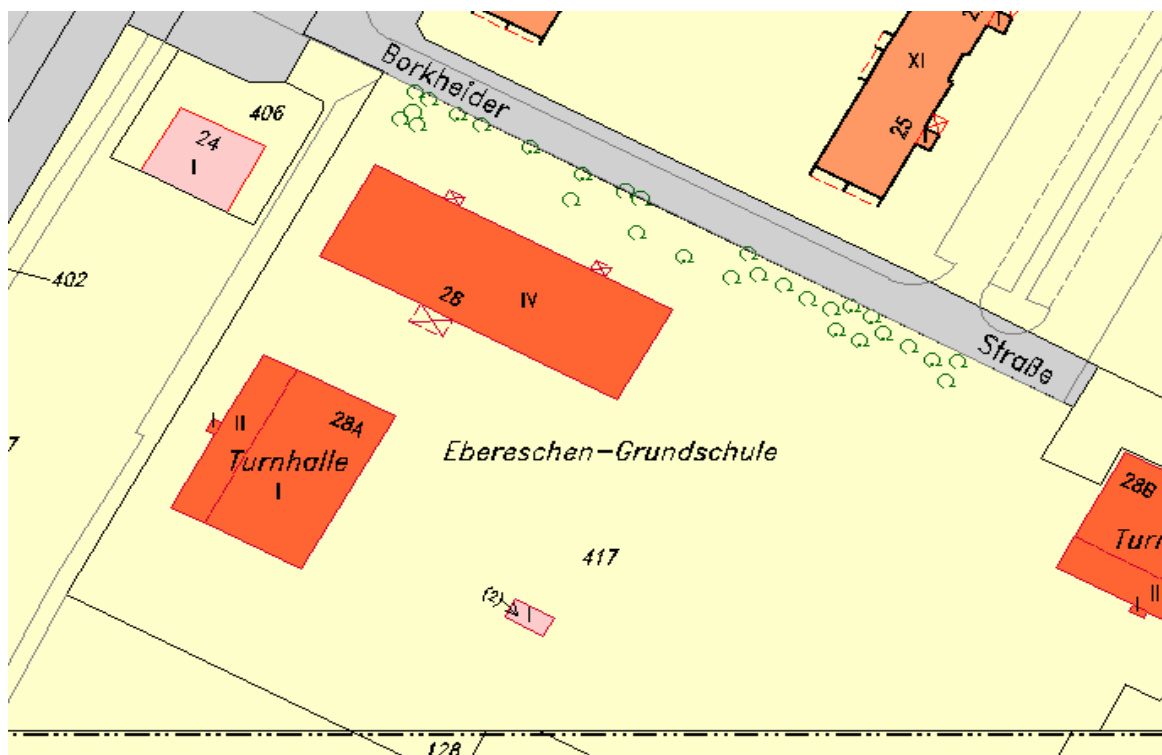
Besondere Angebote der Schule:

Profil: - pro Schuljahr wird eine Klasse nach Montessori-Pädagogik unterrichtet
- die Musikschule „Fröhlich“ bietet kostenpflichtige Angebote in der Schule an

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,42 ha	
Bebauung:	1 Schulgebäude (POS 81)	Baujahr 1984
	2 Kleinturnhallen	Baujahr 1984
Freiflächen:		
Pausenhof:	teilweise Platten, teilweise Tennenfläche	
Schulsportfläche:	Kleinspielfeld, Laufbahnen, Sprunggrube, Sprungbahnen	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	vorhanden	

Lageplan:



1.5 Bruno-Bettelheim-Grundschule (10G06)

Schleusinger Str. 17, 12687 Berlin



Die für das Einzugsgebiet der Bruno-Bettelheim-Grundschule vorliegenden Einwohnerzahlen für die Geburtsjahrgänge bis 2006 (abzüglich rund 5% - Durchschnittswert für Einschulung in „Förderschulen“) lassen einen Grundschulbedarf für 4 Züge zu.

Im Anmeldeverhalten der Jahre 2006 und 2007 war zu beobachten, dass deutlich mehr Anträge auf Beschulung in anderen Grundschulen abgegeben wurden.

Sollte sich dieses Anmeldeverhalten auch in den nächsten Jahren fortsetzen, kann weiterhin 3-zügig eingerichtet werden. Hier wird durch den Schulträger die Entwicklung beobachtet, um ggf. erforderliche Maßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Da die Schule zusätzlich über ein Kita-Gebäude verfügt, ist sie für eine 3-Zügigkeit räumlich gut ausgestattet.

Wenn sich die Bruno-Bettelheim-Grundschule mit der Thüringen-Oberschule dafür entscheidet, sich zur Gemeinschaftsschule zu entwickeln, könnte die vermutete Unterversorgung an Grundschulplätzen für Marzahn-Mitte gegenstandslos werden.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

Tabelle: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen bis 2012

Geburtsjahr	Einwohner (*)	Einschulung	Klassen
2002	84	2008	3
2003	109	2009	4
2004	79	2010	3
2005	115	2011	4
2006	100	2012	4

(*) 5% mit Förderbedarf bereits herausgerechnet

Begrenzung des Einzugsbereiches:

westl. Märkische Allee,
nördl. Seelgraben,
östl. Blumberger Damm,
südl. Mehrower Allee

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

Außenanlagen:

1. Komplettsanierung Schulhaus und Turnhalle 1.

Besondere Angebote der Schule:

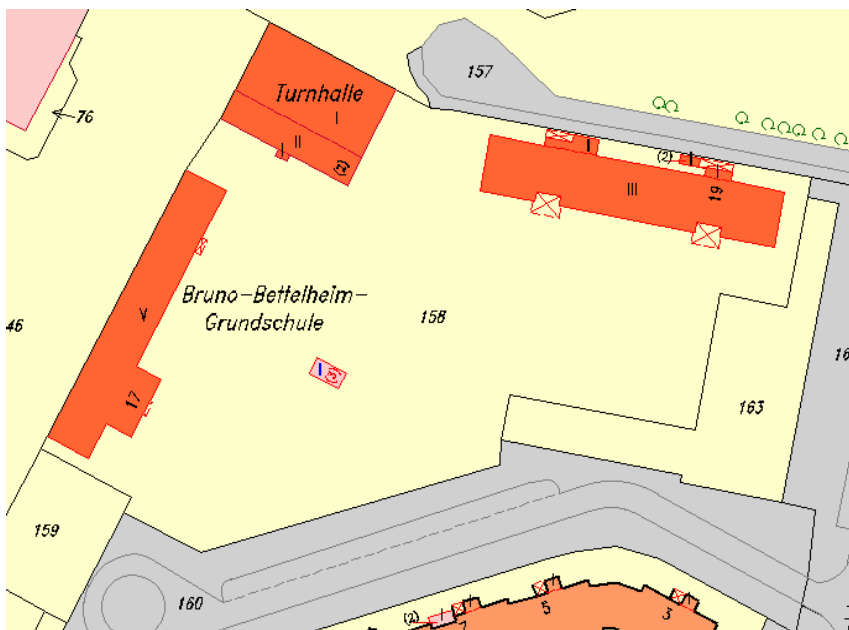
- Projekt mit schuldistanzierten Schülern
- über Zuwendungen des Jugendamte finanzierte Schulstation in freier Trägerschaft

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,33 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 76)	Baujahr 1983
	Kleinturnhalle	Baujahr 1983
	Kita (umgebaut)	Baujahr 1983

Freiflächen:	Die gesamte Außenanlage ist saniert
Pausenhof:	gestaltet
Schulsportfläche:	Spielfeld, Laufbahnen, Sprunggrube, Sprungbahnen, Sportfläche
Spielplatz:	vorhanden
Schulgarten:	vorhanden

Lageplan:



1.6 Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule(10G07)

Max-Herrmann-Str. 5, 12687 Berlin



Die für das Einzugsgebiet der Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule vorliegenden Einwohnerzahlen für die Geburtsjahrgänge bis 2006 (abzüglich rund 5% - Durchschnittswert für Einschulung in „Förderschulen“) lassen einen Grundschulbedarf für etwas mehr als 2 Züge erwarten.

Tabelle: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsbereich der Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Einwohner (*)	Einschulung	Klassen
2002	58	2008	2
2003	57	2009	2
2004	64	2010	3
2005	61	2011	3
2006	52	2012	2

Im Anmeldeverhalten der vergangenen Jahre war zu beobachten, dass mehr Anträge auf Beschulung in anderen Grundschulen abgegeben wurden, so dass keine überfrequenten Klassen eingerichtet werden mussten.

Für den erwarteten Anstieg der Schülerzahlen im Bereich der Bruno-Bettelheim-Grundschule und der Wilhelm-Busch-Grundschule sowie eine noch nicht bestimmbare Anzahl von Plätzen für die Kinder, die in der Schulanfangsphase verbleiben, müssen an der Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule möglicherweise schon ab dem Schuljahr 2008/2009 fünf Lerngruppen für die Schulanfangsphase eingerichtet werden.

Wenn in Marzahn-Mitte im Ergebnis der Maßnahmen zum Stadtumbau Ost eine kleinteilige Wohnbebauung einsetzt, könnte dies dazu führen, dass ohne kapazitätserweiternde Maßnahmen nicht mehr alle Kinder aus Marzahn-Mitte wohnortnah eingeschult werden können.

Im Ergebnis der bezirklichen Planungswerkstatt für den Stadtumbaubereich Ringkolonnaden besteht für die Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule die Absicht, diese als so genannte Stadt-

teilschule zu entwickeln und stärker mit dem Quartier zu vernetzen. Eine detaillierte Planung für einen schrittweisen Um- und Neubauprozess wird in der Steuerungsrunde Ringkolonnen im Zusammenwirken der Abt. SchulSportFin und ÖkStadt erarbeitet. Gegebenenfalls muss diese Schule 4-zügig geplant werden.

Wenn sich die Thüringen-Oberschule dafür entscheidet, sich zur Gemeinschaftsschule zu entwickeln, könnte die vermutete Unterversorgung an Grundschulplätzen für Marzahn-Mitte gegenstandslos werden.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl. Märkische Allee,
nördl. Mehrower Allee,
östl. Blumberger Damm, Landsberger Allee,
südl. Landsberger Allee

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Komplettsanierung Schulhaus und Turnhalle

Außenanlagen:

1. Sanierung Schulsportplatz

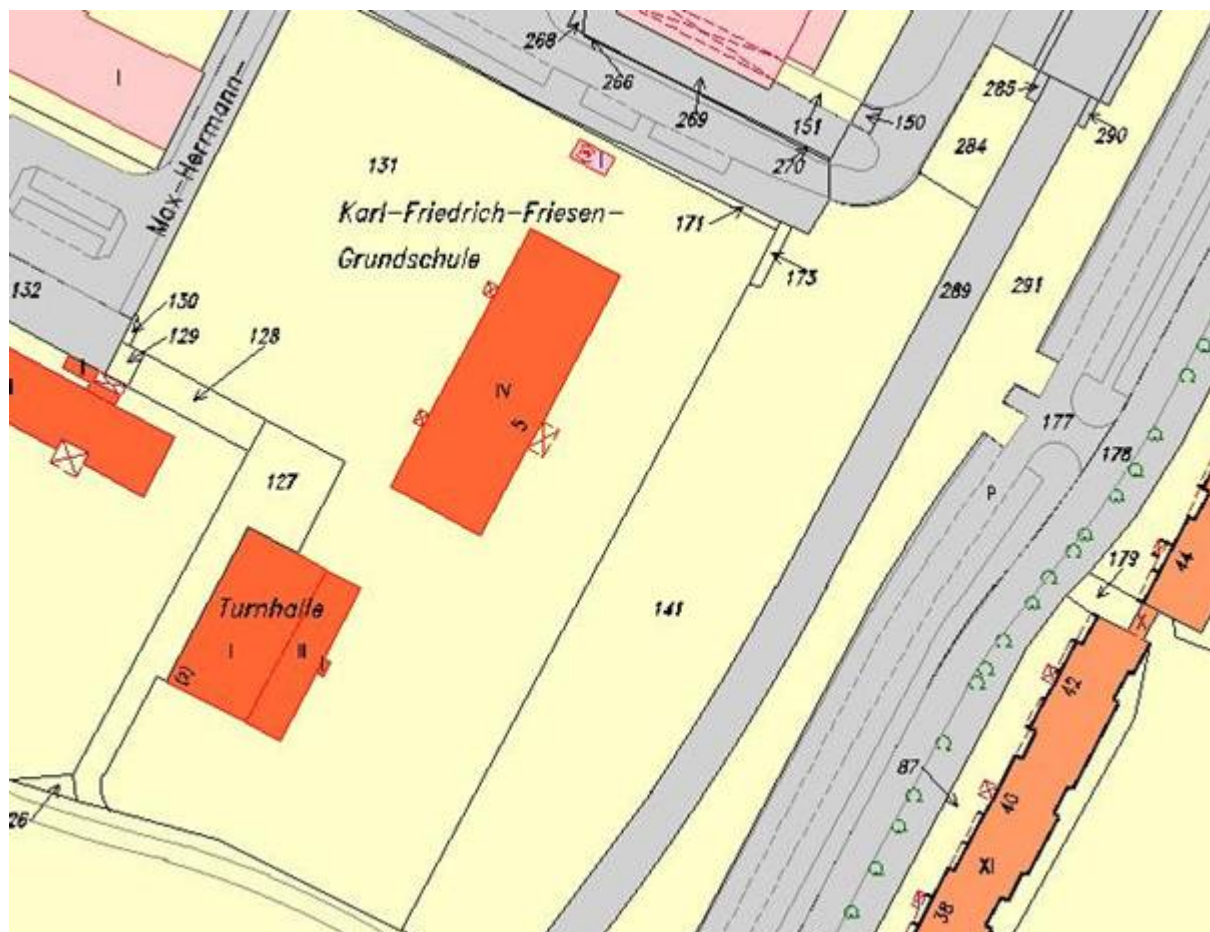
Besondere Angebote der Schule:

Profil: - sportbetonte Grundschule
- Lernmethodentraining im Jahrgang 5/6
- „Brain-Gym“-Übungen zur eigenständigen Entspannung
- die Musikschule „Fröhlich“ bietet kostenpflichtige Angebote an der Schule an
- die Sprachschule „Oskar lernt Englisch“ bietet kostenpflichtig Angebote an der Schule an
- Zusammenarbeit mit Sportvereinen (BRC Semper 1923; Barnim Basketball Academy)
- Zusammenarbeit Spielplatzinitiative e.V.

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,89 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 81)	Baujahr 1985
	Kleinturnhalle	Baujahr 1985
	Kita (umgebaut)	Baujahr 1985
Freiflächen:		
Pausenhof:	überwiegend Platte, teilweise Tennenfläche	
Schulsportfläche:	Spielfelder: Volley-, Hand-, Basketball, Tennis; Sprungbahnen, Sprunggrube, Laufbahnen	
Spielplatz:	auf dem Kita-Grundstück	
Schulgarten:	vorhanden	

Lageplan:



1.7 Wilhelm-Busch-Grundschule(10G08)

Parsteiner Ring 24, 12679 Berlin



Die Schule ist seit dem Schuljahr 2005/2006 eine zweizügige Ganztagsgrundschule mit gebundenem Betrieb.

Längerfristig entwickelt sich im Einzugsgebiet eine dünne Dreizügigkeit.

Dadurch müssen gegebenenfalls Kinder nach einem vorher durchzuführenden Auswahlverfahren nach § 55 SchulG in den Nachbarschulen versorgt werden.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

Tabelle: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen bis 2012

Geburtsjahr	Einwohner (*)	Einschulung	Klassen	"umlenken" 28	Einwohner
2002	68	2008	2	12	72
2003	56	2009	2	0	59
2004	74	2010	2	18	78
2005	56	2011	2	0	59
2006	64	2012	2	8	67

(*) 5% mit Förderbedarf bereits herausgerechnet

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl. Blumberger Damm,
nördl. Ahrensfelder Berge,
östl. Ahrensfelder Berge,
südl. Landsberger Allee

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1.

Außenanlagen:

1.

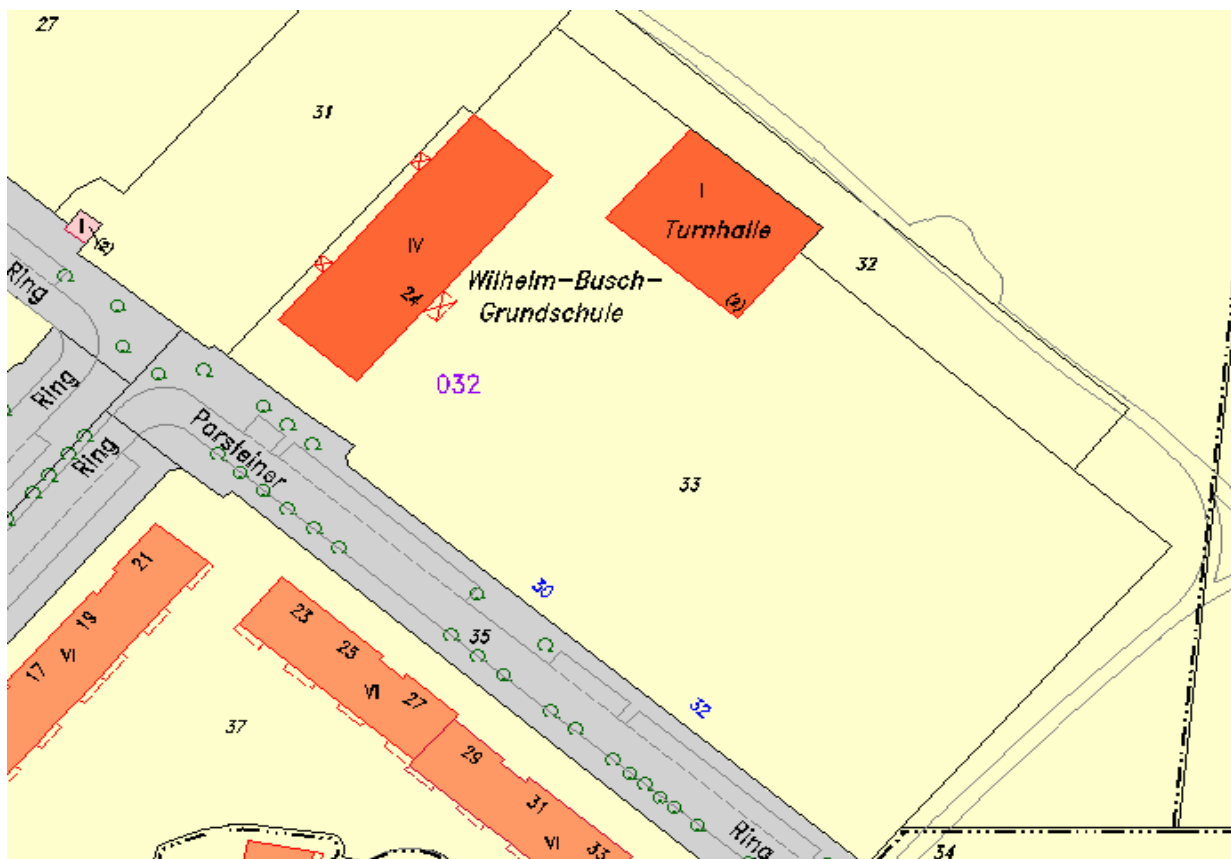
Besondere Angebote der Schule:

Profil: gebundene Ganztagsgrundschule seit Schuljahr 2005/06

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,35 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 81) Kleinturnhalle	Baujahr 1984 Baujahr 1984
Freiflächen:		
Pausenhof:	teilweise betoniert, teilweise Tennenfläche	
Schulsportfläche:	Laufbahnen, Sprunggrube, Sprungbahnen	
Spielplatz:	auf der Kita-Fläche	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



1.8 Grundschule am Bürgerpark (10G09)

Jan-Petersen-Straße 18b, 12679 Berlin



Die Schule entwickelt sich gut zur Zweizügigkeit, da sie Kinder aus dem Einzugsbereich der Wilhelm-Busch-Grundschule aufnehmen muss.

Seit dem Schuljahr 2005/06 wird wieder ein eigenständiger Hort an der Schule geführt, so dass die Raumkapazitäten besser ausgelastet sind.

Auf Grund der steigenden Schülerzahlen, der Berücksichtigung von Schülern, die länger als 2 Jahre in der Schulanfangsphase verbleiben sowie vorzuhaltender Plätze für Kinder, die aus dem Einzugsbereich der auf 2 Züge begrenzten Aufnahmekapazität an der Wilhelm-Busch-Grundschule nicht aufgenommen werden können, wird die Zahl der Schulanfänger an der Grundschule am Bürgerpark größer sein, als das Aufkommen aus dem eigenen Einzugsbereich erwarten lässt.

Voraussichtlich ab Schuljahr 2010/2011 muss die Schulanfangsphase mit 6 Lerngruppen eingerichtet werden.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

Tabelle: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule am Bürgerpark bis 2012

Geburtsjahr	Einwohner (*)	zusätzlich erwartet	gesamt	Einschulung	Klassen
2002	51	12	63	2008	2
2003	42	5	47	2009	2
2004	59	13	72	2010	3
2005	63	6	69	2011	3
2006	51	11	62	2012	3

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl., Lea-Grundig-Straße
nördl., Mehrower Allee
östl., Blumberger Damm
südl. Landsberger Allee

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Komplettsanierung Schulhaus
2. Turnhalle Dachreparatur
- 3.

Außenanlagen:

1. Schulhofentwässerung
2. Umbau Sandkasten
3. Spielfeldmarkierung ergänzen

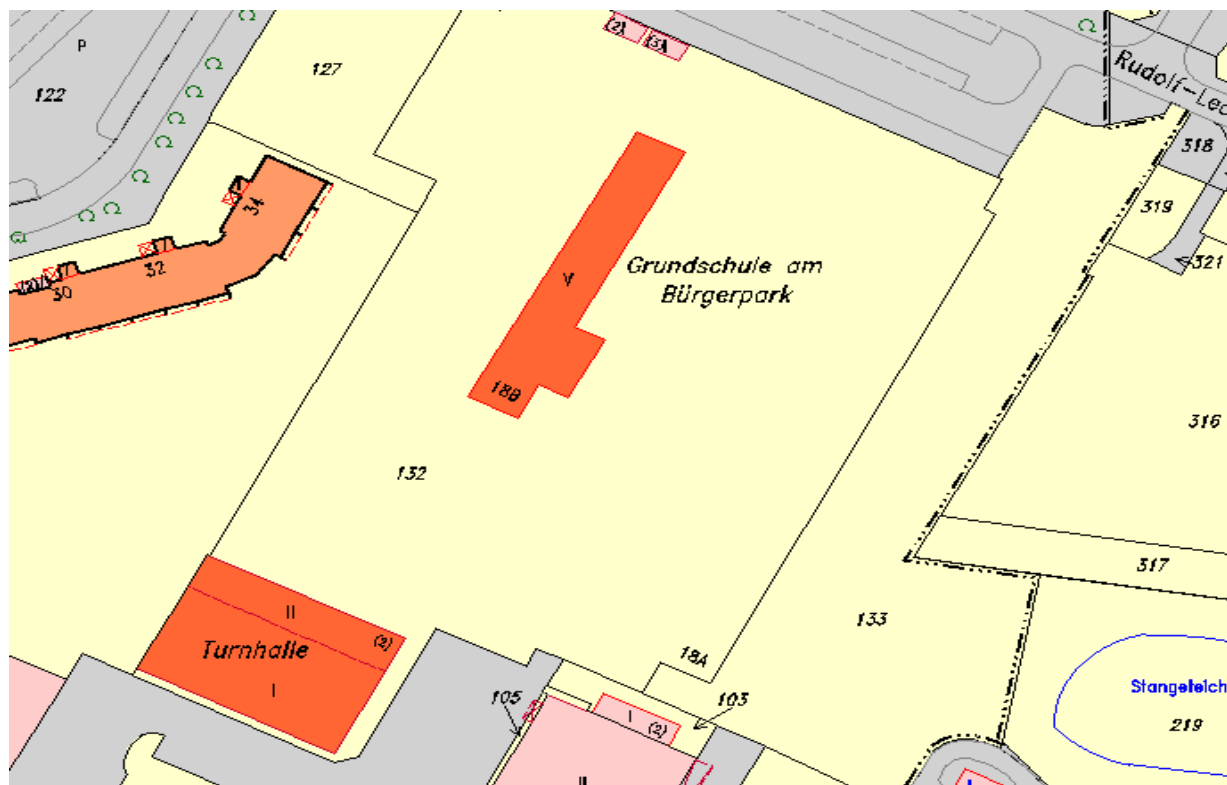
Besondere Angebote der Schule:

- Englisch ab Klasse 1
- ökologischer Schulhof/Schulgarten
- musisch-künstlerisches Profil

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,32 ha	
Bebauung:	1 Schulgebäude (POS 76) Turnhalle	Baujahr 1982 Baujahr 1982
Freiflächen:		
Pausenhof:	teilsaniert 2007	
Schulsportfläche:	Kleinspielfeld, Laufbahnen, Sprunggrube, Sprungbahnen	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	vorhanden	

Lageplan:



1.9 Peter-Pan-Grundschule (10G10)

Stolzenhagener Straße 9, 12679 Berlin



Die Schule entwickelt eine stabile Dreizügigkeit und ist als langfristiger Schulstandort gesichert. Mit in Kraft treten des Schulgesetzes 2004 wurde die ergänzende Betreuung vom Jugendbereich an die Schule zurückgegeben. Damit war sowohl der Schulstandort zu klein und entstand eine vorher nicht absehbare Raumknappheit.

Mit der Zuordnung der mobilen Unterrichtsräume (MUR) der ehemaligen Oberschule an der Marzahner Promenade konnte die Raumsituation deutlich verbessert werden.

Die Schule nutzt 2 Grundstücke, die durch ihre räumliche Trennung die Organisation des Schulbetriebes deutlich erschweren.

Für einen gegebenenfalls einmal notwendigen Ersatzneubau ist keine der beiden Flächen der Größe nach geeignet.

Es besteht die Notwendigkeit für dieses Wohngebiet ein Schulgrundstück für eine 4-zügige Grundschule gem. Musterraumprogramm der SenBildWiss mit einer Gesamtfläche von 15.000 m², zu sichern.

Die Möglichkeit besteht gegenwärtig durch eine Erweiterung in südlicher Richtung.

Hierzu müsste zu gegebener Zeit ein Teil der Stolzenhagener Straße, der zur Erschließung des ehemaligen Schulteils, Stolzenhagener Straße 6/8, noch vorhanden ist, zurückgebaut werden.

Auf dieser Erweiterungsfläche könnte bis auf weiteres auch der für den offenen Ganztagsbetrieb dringend erforderliche Spielplatz errichtet werden.

Durch die Flexibilisierung Schuleingangsphase sollten die zu erwartenden leichten Schwankungen in den Geburtsjahrgängen ausgeglichen werden können.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

Tabelle: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen an der Peter-Pan-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Einwohner (*)	Einschulung	Klassen
2002	64	2008	3
2003	86	2009	3
2004	71	2010	3
2005	79	2011	3
2006	86	2012	3

(*) 5% mit Förderbedarf bereits herausgerechnet

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl., Bezirksgrenze zu Hohenschönhausen
nördl., Raoul-Wallenberg-Straße; Märkische Allee, Hellersdorfer-Weg
östl., Raoul-Wallenberg-Straße;
südl. Landsberger Allee

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:	Außenanlagen:
1. Sanierung Schulhaus	1. Hortspielplatz neu anlegen
2. Sanierung Turnhalle	2.

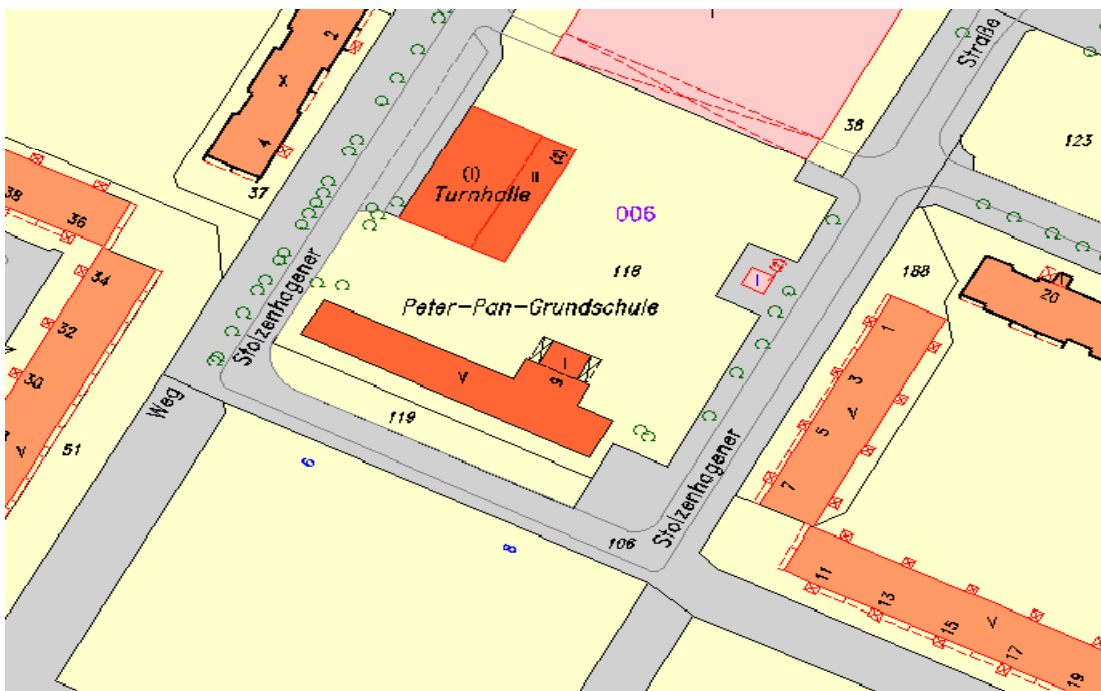
Besondere Angebote der Schule:

Profil: Englisch ab Klasse 1

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,69 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 76)	Baujahr 1980
	Kleinturnhalle	Baujahr 1980
	MUR	Baujahr 1992
Freiflächen:		
Pausenhof:	Tennenfläche	
Schulsportfläche:	benachbarter Sportplatz	
Spielplatz:	/	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



1.10 Grundschule an der Mühle (10G11)

Kienbergstraße 59, 12685 Berlin



Die Schule entwickelt sich in Richtung einer Dreizügigkeit. Seit dem Schuljahr 2005/2006 führt sie wieder einen eigenständigen Hort.

Seit mehreren Jahren werden relativ viele Kinder aus dem Einzugsbereich der Grundschule an der Mühle an anderen Schulen, z.B. Johann-Strauß-Grundschule, W.-A.-Mozart-Grundschule u. a. angemeldet.

So wurden an dieser Schule immer nur 2 erste Klassen eingerichtet. Auch zum Schuljahr 2007/2008, wo von den 91 Kindern des Einzugsgebietes dieser Schule, die 2001 geboren wurden, nur 51 als Schulanfänger aufgenommen werden konnten.

Die Grundschule an der Mühle ist als langfristiger Schulstandort gesichert. An diesem Standort wird die „Wanderungsbewegung“ beobachtet, um rechtzeitig auf steigende Nachfrage reagieren zu können.

mögliche Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule an der Mühle bis 2012

Geburtsjahr	Einwohner	abzügl. 5%	Einschulung	Klassen
2002	91	86	2008	3
2003	81	77	2009	3
2004	88	84	2010	3
2005	84	80	2011	3
2006	91	86	2012	3

(5% mit Förderbedarf herausgerechnet)

Begrenzung des Einzugsbereichs:

Westl. Allee der Kosmonauten,
nördl. Landsberger Allee,
östl. Wuhle,
südl. Elisabethstr.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Sanierung Turnhallen

Außenanlagen:

1. Neugestaltung Schulhof

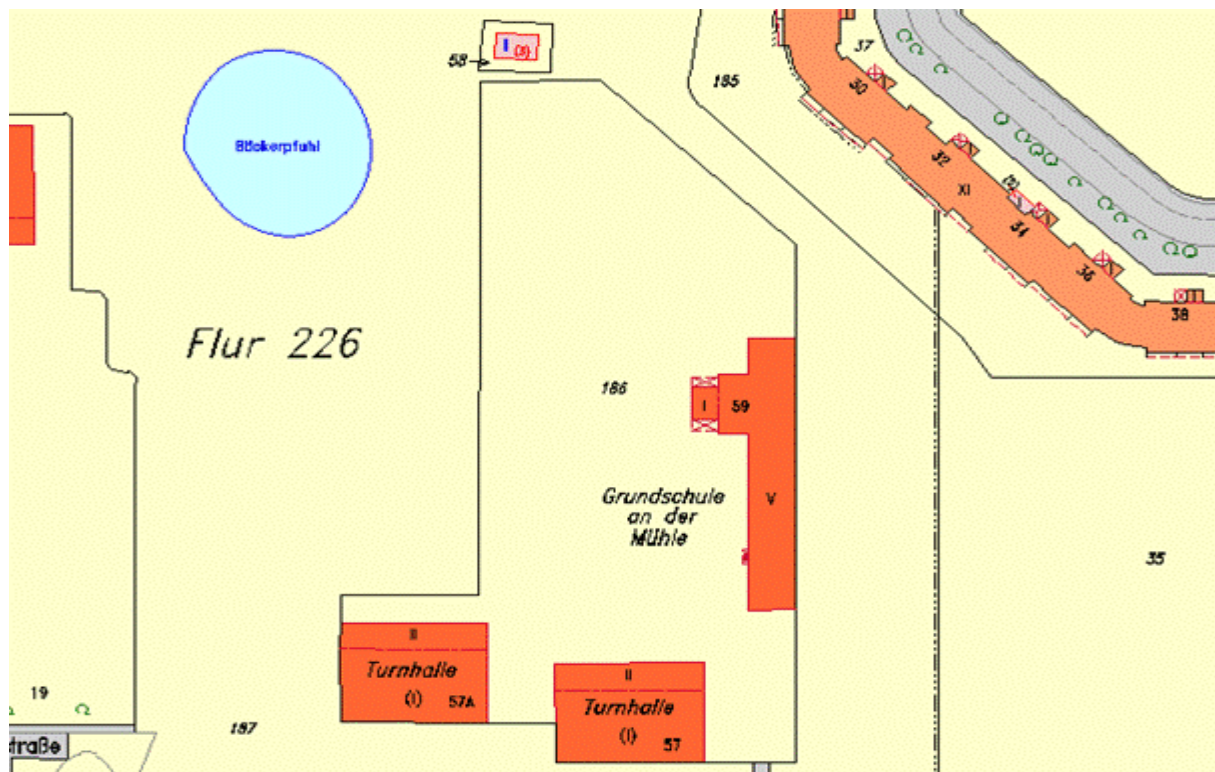
Besondere Angebote der Schule:

- Profil:
- PC- Einsatz bereits ab Jahrgangsstufe 2
 - Zusammenarbeit mit der Berliner Zeitung an Projekten
 - Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek „Mark Twain“
 - die Musikschule bietet kostenpflichtige Kurse in der Schule an

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,2 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 76) 2 Kleinturnhallen	Baujahr 1981 Baujahr 1981
Freiflächen:		
Pausenhof:	betoniert	
Schulsportfläche:	nicht vorhanden	
Spielplatz:	nicht vorhanden	

Lageplan:



1.11 Grundschule an der Geißenweide(10G12)

Amanlisweg 40, 12685 Berlin



Die Grundschule an der Geißenweide wurde im Rahmen des Schul- und Sportanlagensanierungsprogramms in den Jahren 2007 und 2008 umfangreich saniert.

Die Schule entwickelt nach den derzeit vorliegenden Zahlen in Richtung einer Dreizügigkeit und ist als langfristiger Schulstandort gesichert.

Durch die Flexibilisierung Schuleingangsphase sollten die zu erwartenden leichten Schwankungen in den Geburtsjahrgängen ausgeglichen werden können.

Tabelle: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule an der Geißenweide bis 2012

Geburtsjahr	Einwohner	abzügl. 5%	Einschulung	Klassen
2002	75	71	2008	3
2003	56	53	2009	2
2004	66	63	2010	3
2005	65	62	2011	3
2006	67	64	2012	3

(5% mit Förderbedarf herausgerechnet)

Begrenzung des Einzugsbereichs:

Westl. Märkische Allee,
nördl. Landsberger Allee,
östl. Allee der Kosmonauten,
südl. Poelchaustr.

Besondere Angebote der Schule:

- über Jugend finanzierter Schülerklub
-

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:	Außenanlagen:
1.	1. Neugestaltung Schulhof
2.	2.

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,01 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 76)	Baujahr 1979
		modernisiert 2007
	Kleinturnhalle	Baujahr 1980
Freiflächen:	Pausenhof:	asphaltiert
	Schulsportfläche:	Laufbahnen, Weitsprunganlage
	Spielplatz:	vorhanden

Lageplan:



1.12 Johann-Strauß-Grundschule (10G13)

(behindertengerecht ausgebaut)

Cecilienstraße 81, 12683 Berlin



Seit Jahren arbeitet diese Schule unter sehr angespannten räumlichen Bedingungen. Hinzu kommt, dass diese Schule, wie alle „reinen“ Siedlungsschulen, deutlich mehr Hortkinder hat, als die Grundschulen in den Großsiedlungen. Trotzdem wollen viele Eltern aus anderen Schuleinzugsgebieten ihre Kinder hier beschulen lassen, was zur Folge hat, dass für diese Schule jedes Jahr Auswahlverfahren, nach Schulgesetz § 55, durchzuführen sind.

Eine Erhöhung der Aufnahmekapazität wäre nur durch Erweiterungsbauten möglich. Die Größe des Schulstandortes lässt dies aber nicht zu.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

mögliche Entwicklung der Schülerzahlen an der Johann-Strauß-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Einwohner	Schulanfänger *	Einschulung	Klassen
2002	69	66	2008	3
2003	64	61	2009	3
2004	81	77	2010	3
2005	74	70	2011	3
2006	72	68	2012	3

(* Schulanfänger: 5% mit Förderbedarf sprechen bzw. geistige Entwicklung abgezogen)

Begrenzung des Einzugsbereichs:

- westl. Luise-Zietz-Straße/Allee der Kosmonauten,
- nördl. Elisabethstraße,
- östl. Wuhle,
- südl. Märkische Spitze, B 1

1.13 Grundschule unter dem Regenbogen (10G14)

Murtzaner Ring 37, 12681 Berlin



Mit dem derzeitigen Einzugsbezirk entwickelt sich diese Schule zur Vierzügigkeit. Die Schule verfügt über eine räumliche Ausstattung von 2,4 Zügen. Sie teilt sich den Schulstandort (Doppelstandort) mit der Barlach-Schule. Die Schule wurde vor allem über des Schul- und Sportanlagenanierungsprogramm für über 1,4 Mio. € saniert und modernisiert. Auch die gemeinsam mit der Barlach-Schule genutzten Außenanlagen wurden für rund 374 T€ neu gestaltet. Die Schule, die als langfristiger Schulstandort ausgewiesen ist, wird in einigen Jahren nicht mehr alle Schüler ihres Einzugsbereiches aufnehmen können, wenn die Geburtenzahlen auf dem jetzigen Niveau bleiben oder sogar noch ansteigen. Der ausgewiesene Mehrbedarf kann auch durch die umliegenden Grundschulen nicht aufgenommen werden. In diesem Zusammenhang wird die Entwicklung der Schülerzahlen im Sonderschulbereich sehr genau verfolgt. Hier muss gemeinsam mit der Außenstelle SenBildWiss und beiden Schulleitungen eine Lösung erarbeitet werden, die die wohnortnahe Beschulung für die Grundschüler sichert.

mögliche Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule unter dem Regenbogen bis 2012

Geburtsjahr	Einwohner	abzügl. 5%	Einschulung	Klassen	Frequenz	26
2002	100	95	2008	4	24	
2003	119	113	2009	4	28	
2004	109	104	2010	4	26	
2005	121	115	2011	4	29	
2006	136	129	2012	5	26	

5% Förderbedarf herausgerechnet

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl. Lichtenberg,
nördl. Poelchaustraße,
östl. Allee der Kosmonauten und Maratstraße,
südl. B 1 / B 5

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:	Außenanlagen:
1. Sanierung Turnhalle	1.

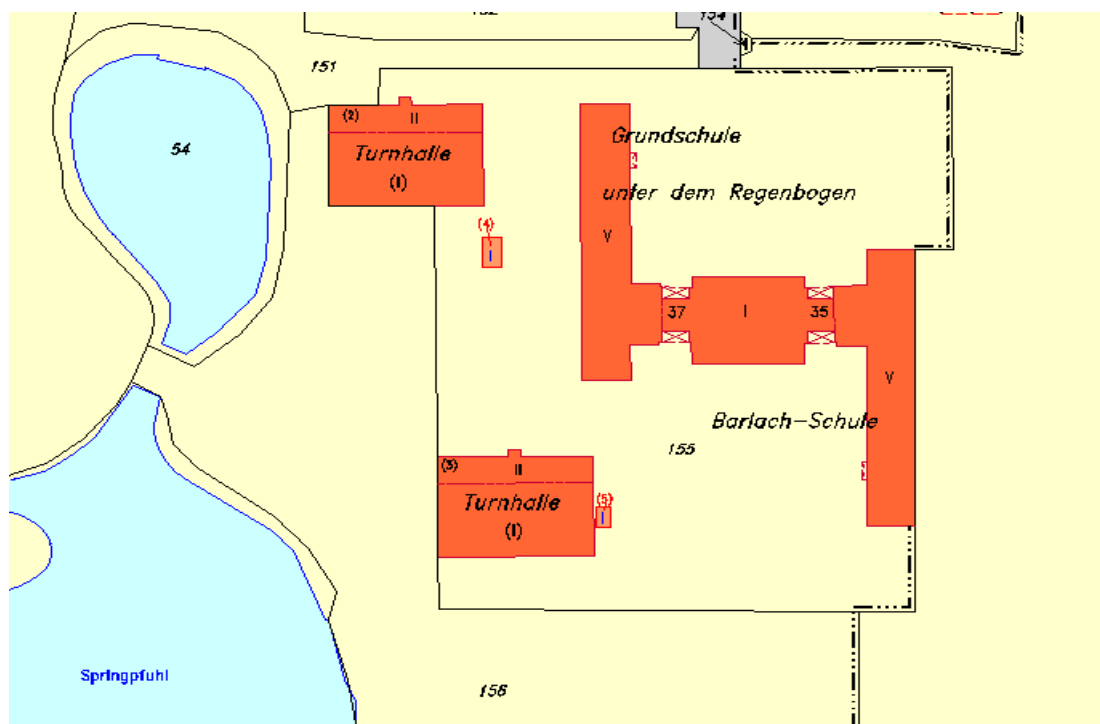
Besondere Angebote der Schule:

- musisch-ästhetisches Profil
- Kleinklasse zum Erlernen der deutschen Sprache
- Integrationsmöglichkeiten für Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf in allen Klassenstufen

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,71 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 76)	Baujahr 1978
		modernisiert 2002
	1 Kleinturnhalle	Baujahr 1978
Freiflächen:		
Pausenhof:	2003 neu gestaltet	
Schulsportfläche:	/	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



1.14 Grundschule am Fuchsberg (10G16)

Dankratweg 19, 12683 Berlin



Auf Grund der Baumaßnahmen im Entwicklungsgebiet Biesdorf und der seit 2006 auch wieder zugenommenen Bautätigkeit im Siedlungsgebiet entwickelt sich der Einschulungsbereich dreizügig. Die Schule selbst ist in einem Provisorium (mobile Unterrichtsräume) untergebracht und hat keine eigene Turnhalle. Die Aufnahmekapazität reicht nur für zwei Grundschulzüge.

In den letzten Jahren konnten Kinder von zuziehenden Familien nicht in jedem Fall wohnortnah beschult werden.

Ein Schulneubau ist, auch wegen der nur begrenzten Standzeit der MUR, inzwischen zwingend geworden.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

mögliche Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule am Fuchsberg bis 2012

Geburtsjahr	Einwohner	abzügl. 5%	Einschulung	Klassen
2002	64	61	2008	2
2003	55	52	2009	2
2004	68	65	2010	3
2005	56	53	2011	2
2006	52	49	2012	2

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl. Bahntrasse Lichtenberg,
nördl. B 1,
östl. Wuhle,
südl. Köpenick

Baumaßnahmen:

Bis zur Fertigstellung eines Schulneubaus sind zur Sicherung der Nutzungsfähigkeit die folgenden Baumaßnahmen im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Ersatzneubau
2. Erneuerung der Fenster
3. Wasser Durchlaufschäden beseitigen

Außenanlagen:

1. Neugestaltung Pausenhof und Hortspielplatz (Unfallgefahren)

Besondere Angebote der Schule:

- Profil: - informationstechnisch ausgerichtete Grundschule („Cids“- Musterschule)
- die Musikschule „Fröhlich“ bietet kostenpflichtige Angebote in der Schule an

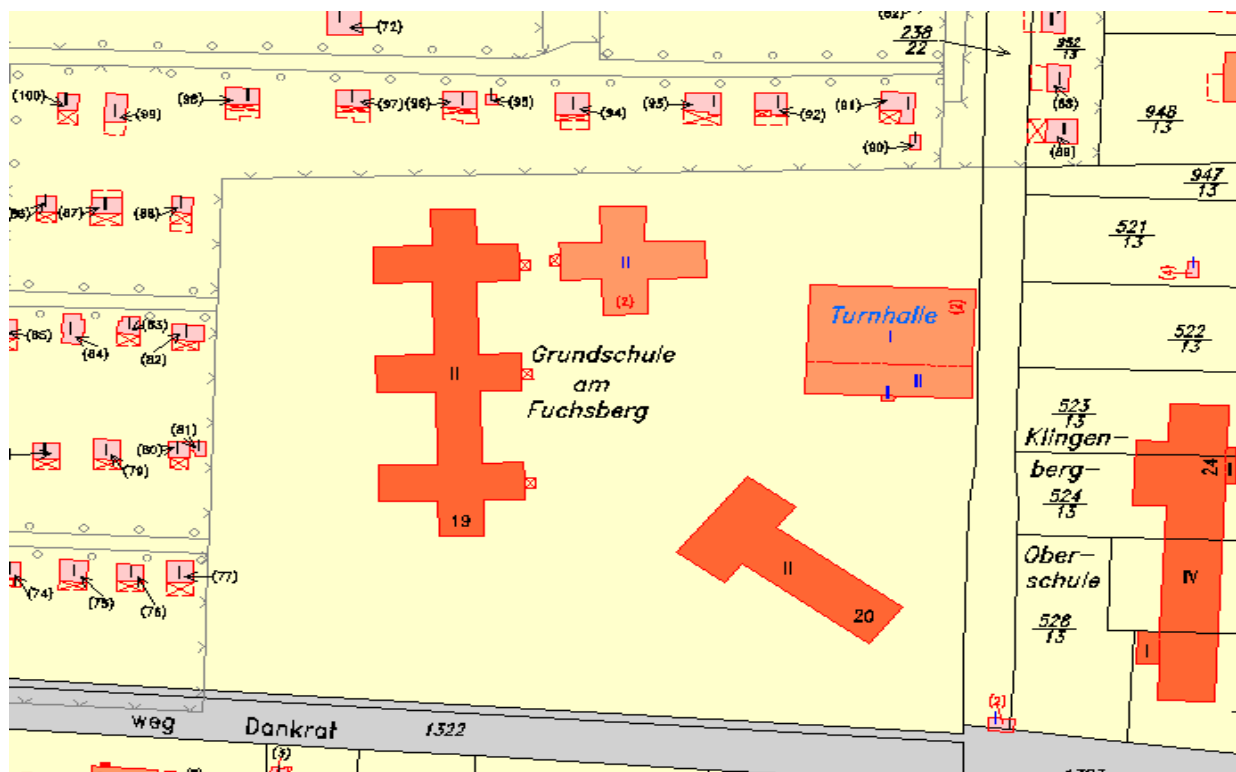
Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße: 1,44 ha
Bebauung: 4 MUR Baujahr 1992

Freiflächen:

- Pausenhof: unbefestigte Sandfläche
Schulsportfläche: Kleinspielfeld; Mitnutzung der Anlagen der 10R04
Spielplatz: /
Schulgarten: /

Lageplan:



1.15 Beatrix-Potter-Grundschule (10G17)

Ludwigsfelder Str. 7, 12629 Berlin



Die Beatrix-Potter-Grundschule entwickelt eine stabile Dreizügigkeit, wobei mittelfristig auch eine 4-Zügigkeit möglich ist.

Entwicklung der Schülerzahlen an der Beatrix-Potter-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Einwohner	Schulanfänger *	Einschulung	Klassen
2002	64	61	2008	3
2003	75	71	2009	3
2004	73	69	2010	3
2005	97	92	2011	4
2006	106	101	2012	4

(* Schulanfänger: 5% mit Förderbedarf sprechen bzw. geistige Entwicklung abgezogen)

In den vergangenen Jahren wurden mehr Kinder aus dem eigenen Einzugsbereich an anderen Schulen angemeldet als umgekehrt. Auch liegt die B.-Potter-Grundschule in einem Gebiet, das sich in der Umstrukturierung (Stadtumbau-Ost) befindet. Ein weiterer gegenwärtig noch nicht näher zu beziffernder „Unsicherheitsfaktor“ ist die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule (W.-A.-Mozart-Grundschule) im Stadtteil.

Aus den genannten Gründen sind die Schülerzahlen in der Perspektive nicht sicher. Da die Schule über mobile Unterrichtsraume (MUR) verfügt ist sie räumlich ausreichend ausgestattet.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

Begrenzung des Einzugsbereichs:

- westl. Wuhle,
- nörtl. Landsberger Allee,
- östl. Stendaler Str./Tangermünder Str.,
- südl. Zossener Str.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Sanierung Turnhalle
- 2.

Außenanlagen:

1. Neugestaltung Schulhof
- 2.

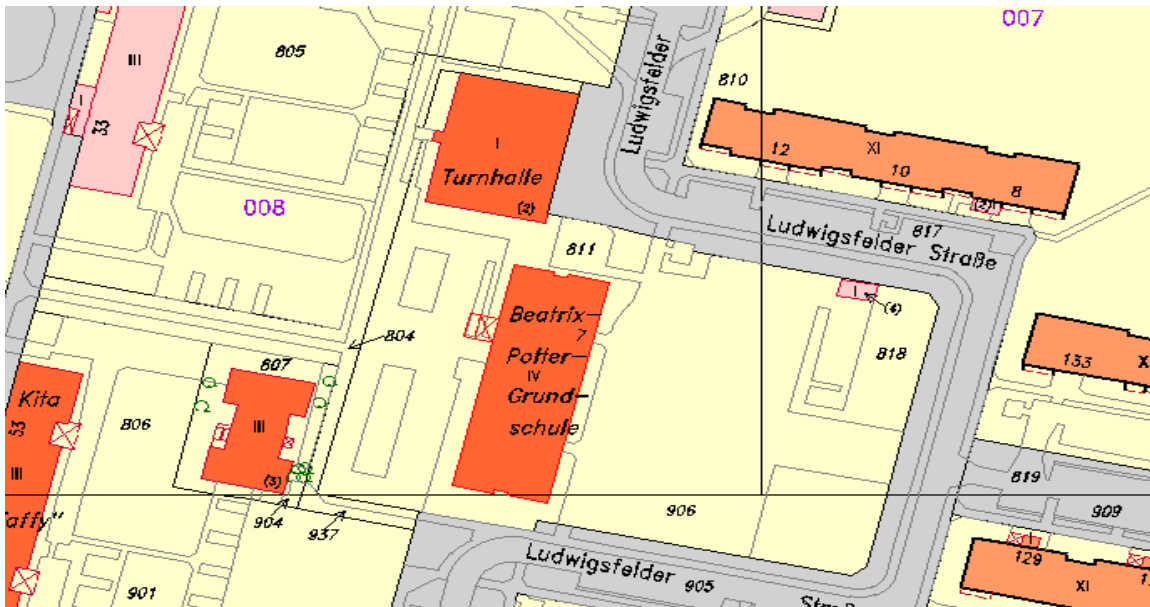
Besondere Angebote der Schule:

Profil: - Kindermusikensemble „Piffikus“

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,94 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 81)	Baujahr 1989
	Kleinturnhalle	Baujahr 1989
	MUR	Baujahr 1993
Freiflächen:		
Pausenhof:	Tennenfläche, Platten	
Schulsportfläche:	/	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



1.16 Pusteblume-Grundschule (10G18)

Kastanienallee 118, 12627 Berlin



Nach derzeitigen Zahlen entwickelt die Schule eine stabile Dreizügigkeit. Die Raumausstattung lässt nach Musterraumprogramm 2,6 Züge zu.

Entwicklung der Schülerzahlen an der Pusteblume-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Einwohner	Schulanfänger *	Einschulung	Klassen
2002	79	75	2008	3
2003	105	100	2009	4
2004	79	75	2010	3
2005	84	80	2011	3
2006	72	68	2012	3

(* Schulanfänger: 5% mit Förderbedarf sprechen bzw. geistige Entwicklung abgezogen)

In den vergangenen Jahren wurden mehr Kinder aus dem eigenen Einzugsbereich an anderen Schulen angemeldet als umgekehrt. Auch liegt die Pusteblume-Grundschule in einem Gebiet, das sich in der Umstrukturierung (Stadtumbau-Ost) befindet. Ein weiterer gegenwärtig noch nicht näher zu beziffernder „Unsicherheitsfaktor“ ist die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule (W.-A.-Mozart-Grundschule) im Stadtteil.

Aus den genannten Gründen sind die Schülerzahlen in der Perspektive nicht sicher.

Durch das Schul- und Sportamt wird im Zuge der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes in Zusammenarbeit mit der Außenstelle der SenBildWiss und der Schulleitung geprüft, ob die vorhandenen Raumkapazitäten bei optimaler Nutzung eine Neuberechnung der Zügigkeit notwendig machen. Gleichzeitig wird der Schulträger prüfen, ob der Einzugsbezirk in Richtung der Beatrix-Potter Grundschule verändert werden muss.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl. Wuhletal,
nördl. Zossener Str.,
östl. Stendaler Str.,
südl. Hellersdorfer Str.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:	Außenanlagen:
1. Sanierung Turnhalle	1.

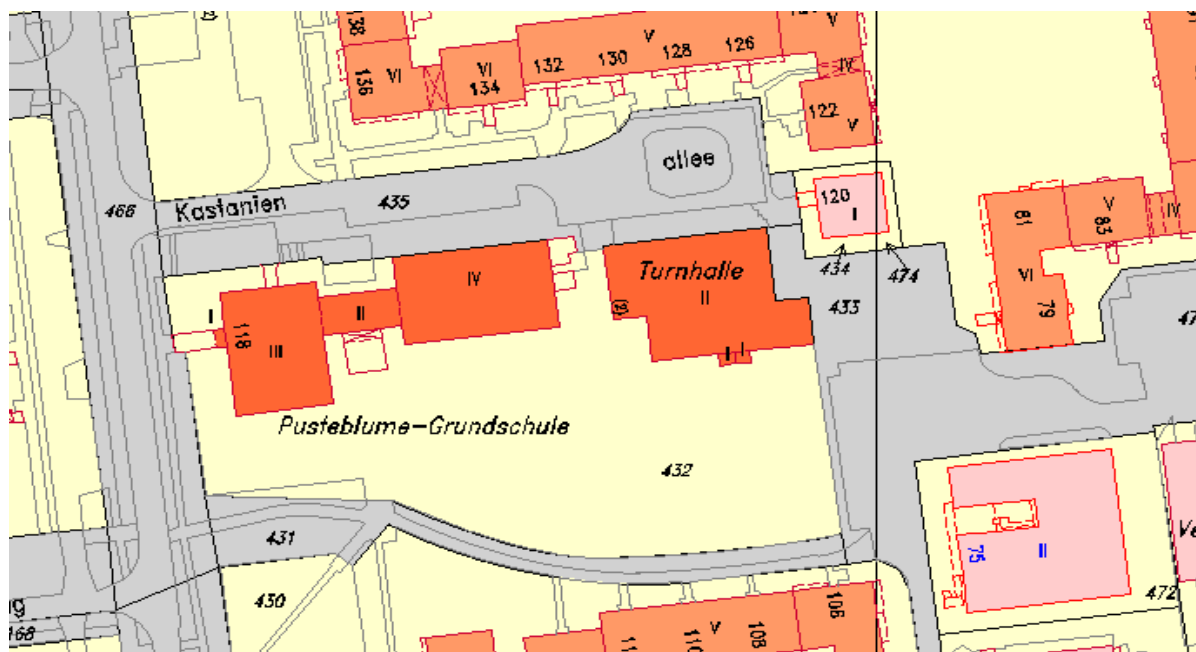
Besondere Angebote der Schule:

- Profil:
- Schwerpunktbildung mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht
 - Englisch ab Klassenstufe 1
 - die Musikschule „Fröhlich“ bietet kostenpflichtige Angebote in der Schule an

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,67 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Typ Potsdam) Turnhalle	Baujahr 1986 Baujahr 1986
Freiflächen:		
Pausenhof:	Tennenfläche	
Schulsportfläche:	/	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	vorhanden	

Lageplan:



1.17 Bücherwurm-Schule am Weiher (10G19)

Eilenburger Straße 1/3, 12627 Berlin



Die Schülerzahlen des Einzugsbezirkes sind seit Jahren stabil 3-zügig. Auf Grund ihres Profils nimmt die Bücherwurm-Schule am Weiher auch Schüler aus anderen Einzugsbezirken auf, wodurch die 3-Zügigkeit zusätzlich stabilisiert wird. Durch die Flexibilisierung/Jahrgangsmischung des Schulbetriebes werden Über- bzw. Unterfrequenzen ausgeglichen.

Die außerunterrichtliche Betreuung ist durch die Nutzung der benachbarten ehemaligen Kita gesichert.

Die Schule ist als langfristiger Schulstandort gesichert.

Tabelle: mögliche Entwicklung der Schülerzahlen an der Bücherwurm-Schule am Weiher am Weiher bis 2012

Geburtsjahr	Einwohner	Schulanfänger *	Einschulung	Klassen
2002	67	64	2008	3
2003	58	55	2009	3
2004	89	85	2010	3
2005	69	66	2011	3
2006	66	63	2012	3

(* Schulanfänger: 5% mit Förderbedarf sprechen bzw. geistige Entwicklung abgezogen)

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl. Stendaler Straße
nördl. Brandenburg,
östl. Hönow (Brandenburg),
südl. U-Bahn Trasse

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1.

Außenanlagen:

1. Sanierung Schulhof

Besondere Angebote der Schule:

Profil: Sportbetonter Zug und Montessori-Pädagogik

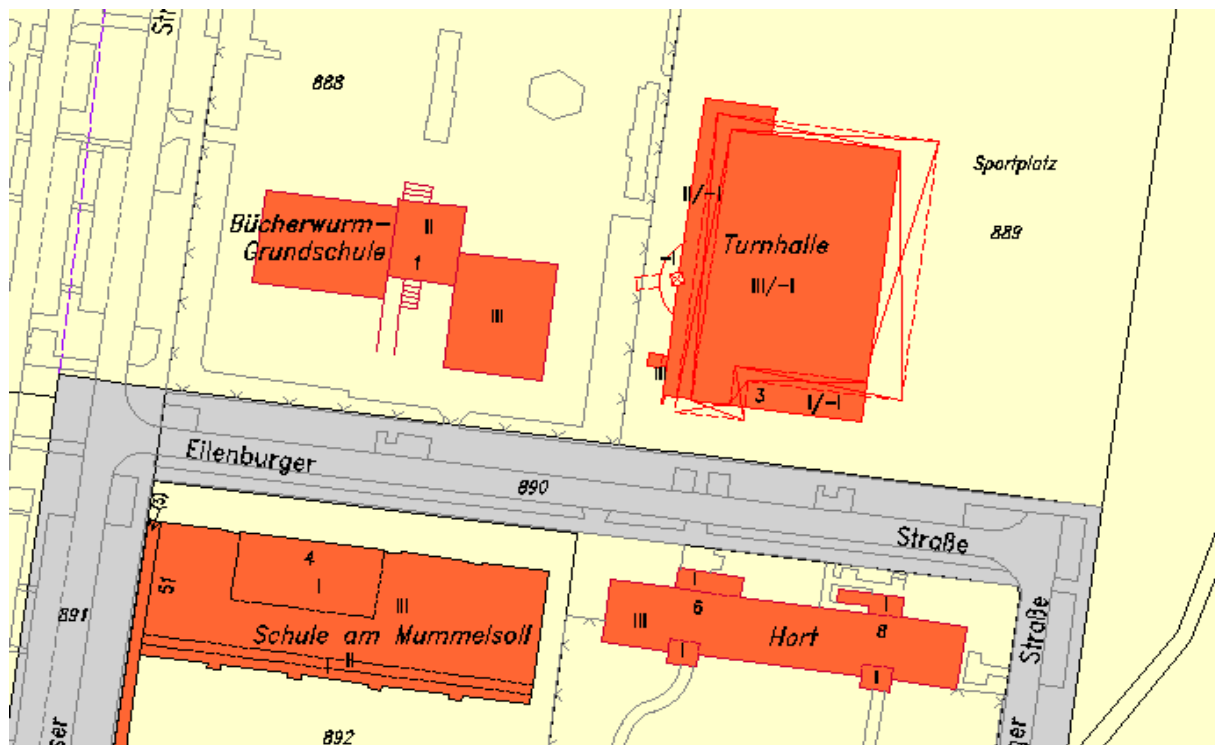
Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,76 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Typ Leipzig)	Baujahr 1990
	1 Großturnhalle (Neubau)	Baujahr 1997
	1 Kleinturnhalle	Baujahr 1990
	Schulteil (ehemalige Kita)	Baujahr 1990

Freiflächen:

Pausenhof:	Tennenfläche
Schulsportfläche:	Kleinspielfeld, Laufbahnen, Sprunggrube, Dreisprung Sprungbahnen, Sportplatz grenzt am Schulgrundstück vorhanden
Spielplatz:	vorhanden
Schulgarten:	/

Lageplan:



1.18 Wolfgang-Amadeus-Mozart-Grundschule (10G21)

Cottbusser Str. 23, 12629 Berlin



Die W.-A.-Mozart-Grundschule hat einen Antrag für die Pilotphase zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule gestellt. Nach dem erwarteten Schüleraufkommen des Einzugsbereiches entwickelt sich der Grundschulteil dreizügig. Mit dem Musikprofil kann sie auch Schüler aus anderen Einzugsbezirken aufnehmen. Die Schule kooperiert eng mit der Volkshochschule.

Gegenwärtig ist noch nicht abschätzbar, welche Auswirkungen eine Gemeinschaftsschule auf das Schulnetz in Hellersdorf-Nord haben wird. Der Bereich Schulorganisation wird hier die weitere Entwicklung besonders beobachten und analysieren, um, wenn erforderlich, steuernd in den Prozess einzugreifen.

Die Schule verfügt zusätzlich über eine MUR, so dass der Raumbedarf im Wesentlichen gedeckt ist. Durch die Kooperation mit der Volkshochschule werden zu erwartende zusätzliche Raumbedarfe bereitgestellt.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

mögliche Entwicklung der Grundschülerzahlen an der Wolfgang-Amadeus-Mozart-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Einwohner	Schulanfänger *	Einschulung	Klassen
2002	68	65	2008	3
2003	82	78	2009	3
2004	74	70	2010	3
2005	83	79	2011	3
2006	98	93	2012	4

(* Schulanfänger: 5% mit Förderbedarf sprechen bzw. geistige Entwicklung abgezogen)

Begrenzung des Einzugsbereichs:

Westl. Wuhle,
nördl. Eisenacher Str./Vorwerk Hellersdorf,
östl. Kastanienallee,
südl. Cecilienstr./Hellersdorfer Str.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum unabhängig von den Maßnahmen zur Entwicklung der Gemeinschaftsschule durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Sanierung der Sporthallen

Außenanlagen:

1. Sanierung der Schulsportanlage

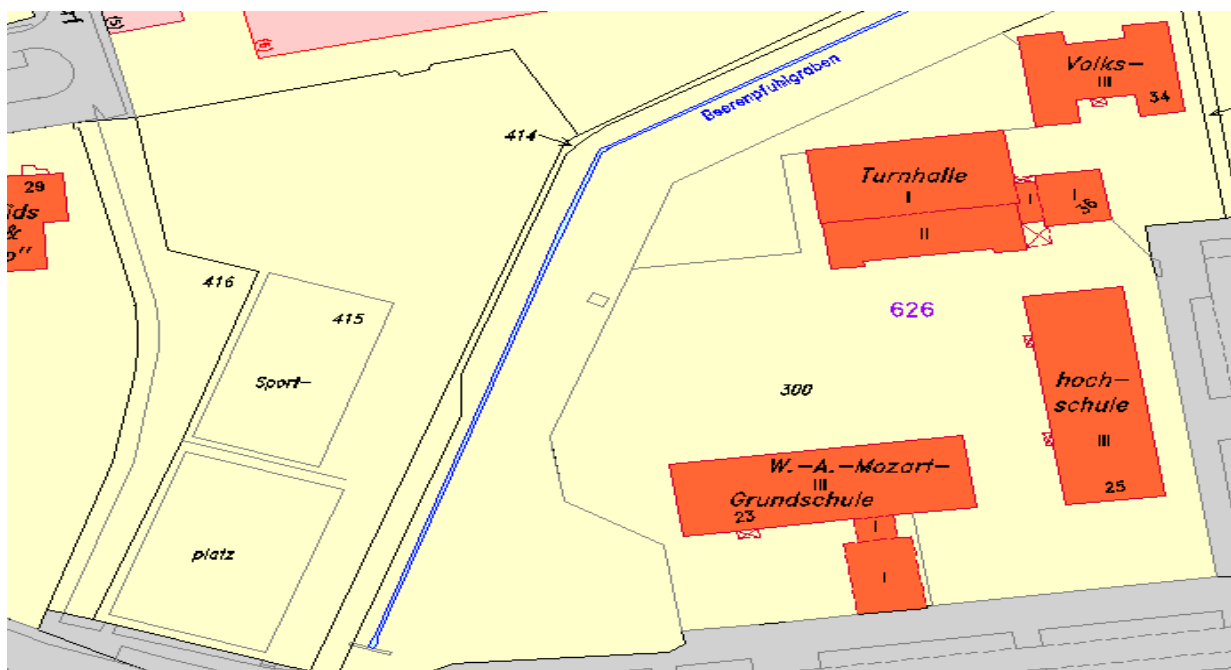
Besondere Angebote der Schule:

- Profil: - Entwicklung zur Gemeinschaftsschule: Unterricht von Klasse 1 bis Klasse 10 mit der Möglichkeit der Erlangung des Abiturs beim Kooperationspartner Max-Reinhardt-Oberschule
- musikbetonte Grundschule
 - Erlernen eines Instrumentes
 - Konzept „rückenfreundliche Schule“ durch Einsatz von Sitzbällen und rückenfreundlichen Übungen

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,79 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Typ Cottbus)	Baujahr 1985
	Turnhalle	Baujahr 1985
	Aula	Baujahr 1985
Freiflächen:	Pausenhof:	versiegelt
	Schulsportfläche:	benachbarte Sportfläche
	Spielplatz:	vorhanden
	Schulgarten:	/

Lageplan:



1.19 Kolibri-Grundschule (10G22)

Lichtenhainer Straße 2, 12627 Berlin



Die Kolibri-Grundschule entwickelt sich zur Dreizügigkeit, obwohl die Einwohnerzahlen noch darüber liegen. Traditionell nimmt die Bücherwurm-Schule am Weiher am Weiher der Kolibri-Grundschule jährlich ca. 15 Kinder ab. Der Schulträger geht daher davon aus, dass die vorhandenen Raumkapazitäten auch für den Jahrgangsübergreifenden Unterricht ausreichen.

Sollten für die Kolibri-Grundschule jedoch mehr Schulanfänger angemeldet werden, können in Kooperation mit der Erwin-Strittmatter-Schule z. B. durch Angebote für eine gemeinsame ergänzende Betreuung, Kapazitätsreserven erschlossen werden.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsbereich der Kolibri-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Anzahl der Kinder	mögl. Schulanfänger (*)	Einschulungsjahr	Klassen
2002	59	56	2008	2
2003	74	70	2009	3
2004	79	75	2010	3
2005	83	79	2011	3
2006	83	79	2012	3

(*) bei den Schulanfängern 5% mit sonderpädagogischem Förderbedarf abgezogen

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl. Riesaer Straße,
nördl. U-Bahn,
östl. Hönow,
südl. Riesaer Straße

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:	Außenanlagen:
1. Sanierung Sporthalle	1.

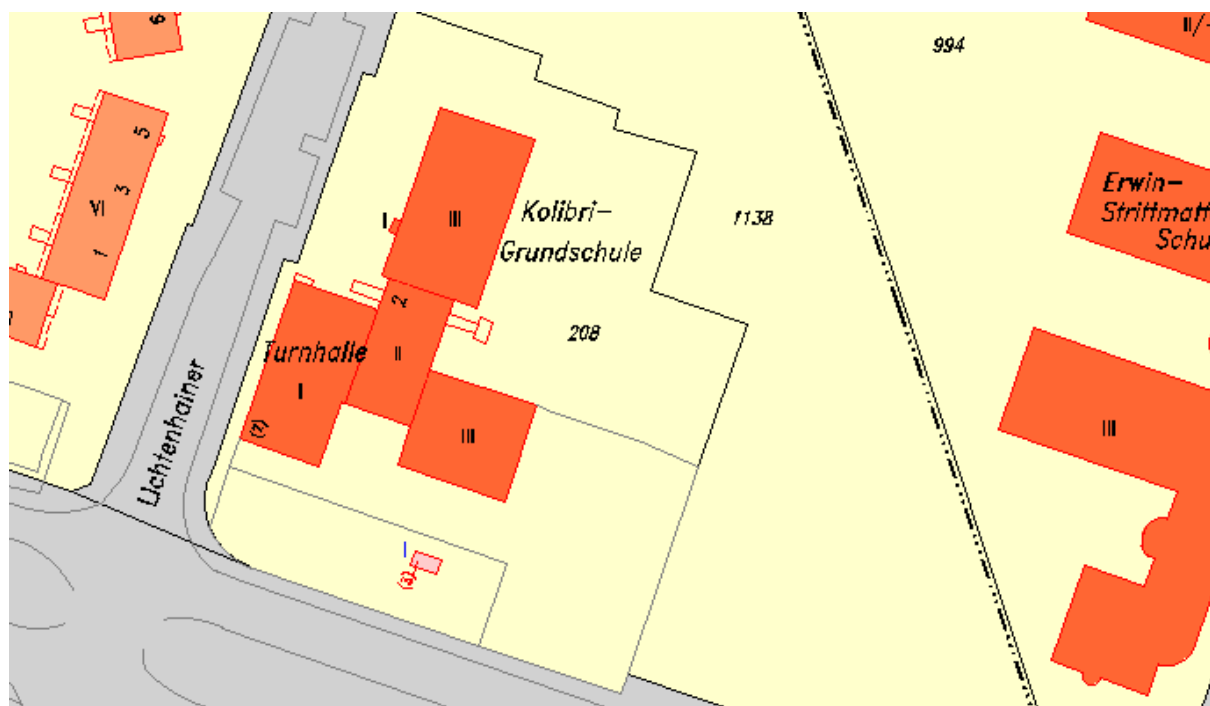
Besondere Angebote der Schule:

- für interessierte Schüler ab Jahrgangsstufe 1 findet vormittags Instrumentalunterricht statt
- Zusammenarbeit mit der Musikschule „Allegro e.V.“
- Vielfältige Sport-AG Tätigkeit
- Englischkurs ab Klasse 1

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,79 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Typ Dresden) Turnhalle	Baujahr 1989 Baujahr 1989
Freiflächen:		
Pausenhof:	teilweise versiegelt, teilweise Tennenfläche	
Schulsportfläche:	Sportanlage in der Nähe	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



1.20 Grundschule am Schleipfuhl (10G25)

Nossener Straße 85, 12627 Berlin



Die Grundschule am Schleipfuhl verfügt über eine Raumausstattung von knapp vier Zügen. Nach den vorliegenden Zahlen entwickelt sich der Einzugsbereich 6-zügig.

Bei der Einrichtung der Schuleingangsphase an der Grundschule am Schleipfuhl gibt es jedoch eine Reihe von Faktoren die letztendlich dazu führen, dass die Grundschule am Schleipfuhl stabil 4-zügig eingerichtet wird.

So gehören zum Einzugsbereich Wohngebiete, die ursprünglich der Grundschule am Hollerbusch zugeordnet waren. Die Neuschneidung wurde notwendig nachdem im Jahr 2004 an der Grundschule am Hollerbusch der gebundene Ganztagsbetrieb eingeführt wurde.

Tabelle: voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsbereich der Grundschule am Schleipfuhl bis 2012

Geburtsjahr	Anzahl der Kinder	mögl. Schulanfänger (*)	Einschulungsjahr	Klassen
2002	146	139	2008	6
2003	129	123	2009	5
2004	150	143	2010	6
2005	140	133	2011	6
2006	176	167	2012	6

(*) bei den Schulanfängern 5% mit sonderpädagogischem Förderbedarf abgezogen

Zum Beginn des Schuljahres 2008/2009 beabsichtigt die BEST-Sabel Bildungszentrum GmbH eine Grundschule in der Wernerstraße 48 in Kaulsdorf, zu eröffnen.

Dies führt dazu, dass die Verdichtung am Standort der Grundschule am Schleipfuhl nicht so erfolgen wird, wie die Zahlen es derzeit vermuten lassen.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl. U-Bahn,
nördl. Riesaer Straße,
östl. Hönower Straße,
südl. Grottkauer Straße/Ingolstädter Straße

Baumaßnahmen:

Folgende Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Austausch Fenster in den MUR

Außenanlagen:

1. Instandsetzung Bolzplatz

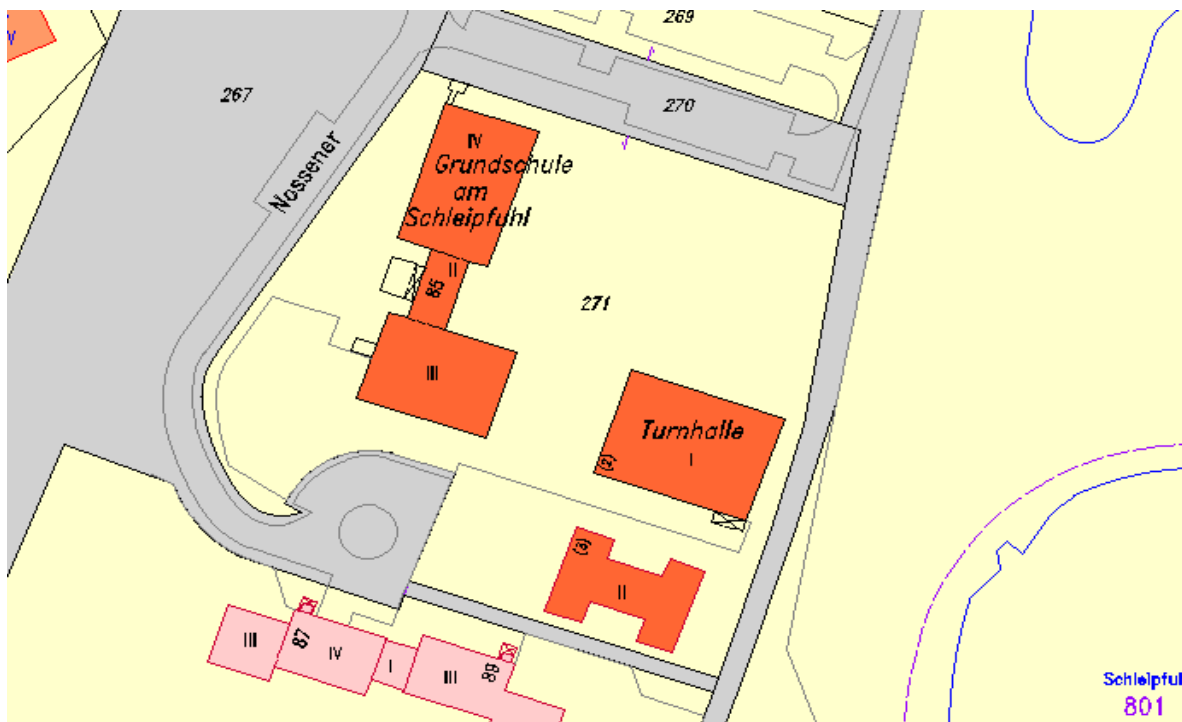
Besondere Angebote der Schule:

Profil: 40-Minuten-Modell

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,94 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Typ Gera)	Baujahr 1989
	Turnhalle	Baujahr 1990
	MUR	Baujahr 1994
Freiflächen:		
Pausenhof:	teilweise versiegelt, teilweise Tennenfläche	
Schulsportfläche:	Kleinspielfeld, Sprunggrube, Sprungbahnen, Bolzplatz	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



1.21 Friedrich-Schiller-Grundschule (10G26)

An der Schule 13-17, 12623 Berlin



Von der räumlichen Ausstattung her hat die Friedrich-Schiller-Grundschule eine Aufnahmekapazität von 1,6 Zügen. Der Standort ist denkmalgeschützt und saniert. Die Turnhalle darf nur mit Softbällen bespielt werden.

Die Schule erhielt stets Anmeldungen aus dem Einzugsbezirk benachbarter Schulen insbesondere aus dem der Mahlsdorfer Grundschule. Dadurch war bisher eine stabile 2-Zügigkeit gesichert, ohne dass die abgebenden Schulen unterversorgt waren.

Schulleitung und Kollegium versteht es, die Raumkapazitäten effektiv für Bildung und Betreuung zu nutzen, sodass das hohe Hortaufkommen (154 Kinder) abgedeckt wird.

Tabelle: bisherige und voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsbereich der Friedrich-Schiller-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Anzahl der Kinder	Einschulungsjahr	1. Klasse
1996/1997	28	2003	55
1997/1998	30	2004	44
1998/1999	51	2005	78
2000	25	2006	51
2001	30	2007	49
2002	32	2008	48
2003	26	2009	48
2004	24	2010	48
2005	26	2011	48
2006	34	2012	50

Die in den nächsten Jahren zur Einschulung anstehenden Jahrgänge entsprechen von der Anzahl den Zahlen der vergangenen Jahre. Diese Entwicklung nimmt der Schulträger auch für die nächsten Schuljahre als Planungsgrundlage an. Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl. Kaulsdorf
nördl. S-Bahn
östl. Brandenburg
südl. B1/B5

Baumaßnahmen:

Folgende Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1.

Außenanlagen:

1.

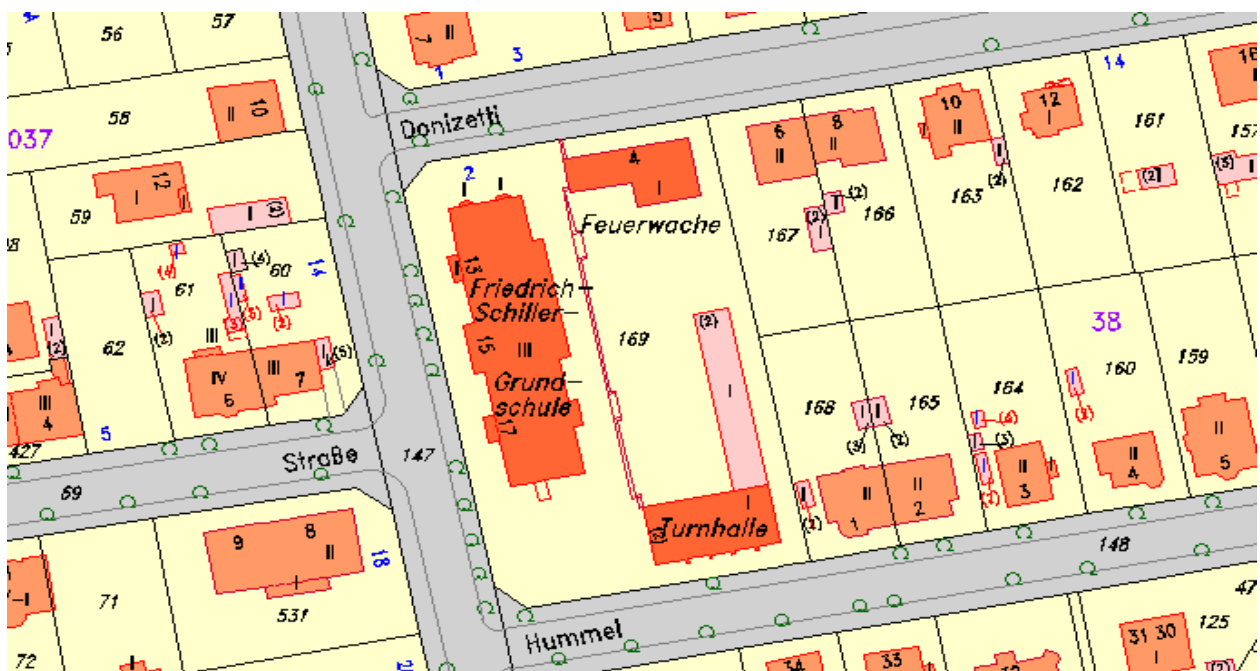
Besondere Angebote der Schule:

Profil: - Schwerpunkt ist die Entwicklung der Lesefertigkeit
- Zusammenarbeit mit der Musikschule Marzahn/Hellersdorf und der Musikschule „Fröhlich“
- Zusammenarbeit mit dem Pestalozzi-Haus und der Mahlsdorfer Bibliothek

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,51 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Altbau) Turnhalle	Baujahr 1905 Baujahr 1908
Freiflächen:		
Pausenhof:	gestaltete Schulhoffläche, Formsteinbelag	
Schulsportfläche:	/	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



1.22 Grundschule am Hollerbusch (10G28)

Erich-Kästner-Straße 64, 12619 Berlin



Mit IZBB-Mitteln und Mitteln aus dem Schulsanierungsprogramm wurde der Standort zur vierzügigen Ganztagschule mit gebundenem Schulbetrieb ausgebaut.

Bei einer mittleren Bandbreite von 25 Kindern je Klasse können bis zu 60 Kinder je Jahr vor allem aus den Einzugsbereichen der 25. und 29. Grundschule aufgenommen werden, so dass die Vierzügigkeit in jedem kommenden Jahrgang sichergestellt ist.

Sollte die Fortführung des gebundenen Ganztagsbetriebes nicht mehr möglich sein, müssen die Einzugsbereiche dieser und der angrenzenden Grundschulen einer solchen Entwicklung angepasst werden. Nach Musterraumprogramm hätte die Schule dann eine Aufnahmekapazität von 5 Zügen.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsbereich der Grundschule am Hollerbusch bis 2012

Geburtsjahr	Anzahl der Kinder	mögl. Aufnahme aus anderen Einzugsbereichen	Einschulungsjahr
2002	39	61	2008
2003	43	57	2009
2004	46	54	2010
2005	40	60	2011
2006	54	46	2012

Begrenzung des Einzugsbereichs:

Westl. Hellersdorfer Straße,
nördl. Neue Grottkauer Straße, Ingolstädter Straße,
östl. Riedbacher Straße,
südl. S-Bahn Trasse

Baumaßnahmen:

Folgende Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Grundsanierung Haus 1
(Fenster u. Heizung dringend)

Außenanlagen:

1. Austausch von Wegeplatten
(Unfallgefahr)

Besondere Angebote der Schule:

- Gesundheitsfördernde Schule „Bewegung, Wahrnehmung, Entspannung“
- Integration körperbehinderter Kinder
- Leistungsdifferenzierte Unterrichtsangebote in allen Klassenstufen
- Profil: 40-Minuten-Modell, rückenfreundliche Schule
- gebundene Ganztagsgrundschule

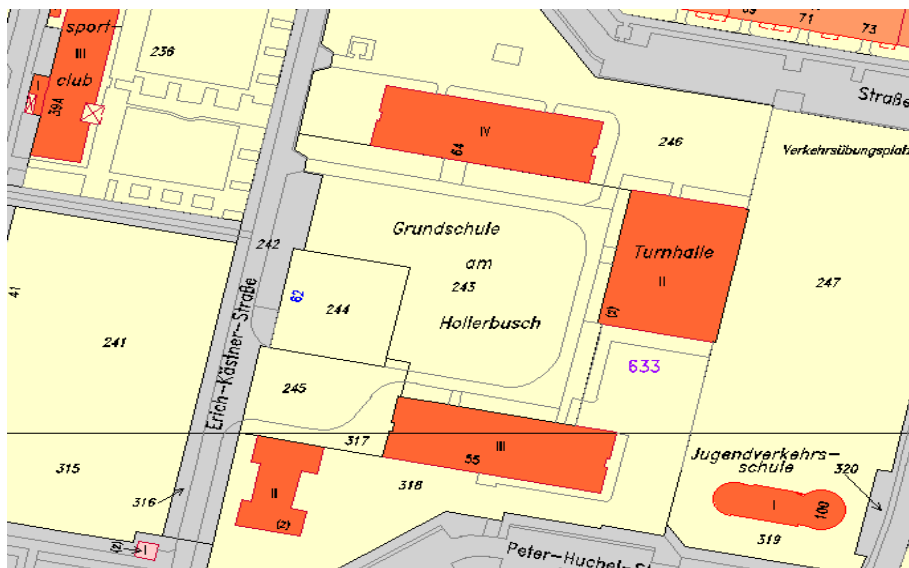
Angebote der Schule im Wohnumfeld:

- Hausaufgaben in der „Lernwerkstatt“ und Angebote für Psychomotorik in den Räumen der Schule durch das Kinder- und Jugendhilfzentrum Hellersdorf-Süd / Kaulsdorf im Rahmen der Zusammenarbeit Schule – Jugendhilfe
- Nutzung der Angebote im Kinder- und Jugendhilfzentrum durch die Schule (Hausaufgabenbetreuung, Beratung für Eltern)

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,56 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 81)	Baujahr 1988
	Schulgebäude (POS 81)	Baujahr 1988
	Großturnhalle	Baujahr 1988
Freiflächen:		
Pausenhof:	teilweise versiegelt, teilweise Tennenfläche	
Schulsportfläche:	Bolzplatz	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



1.23 Grundschule an der Wuhle (10G29)

Teterower Ring 79, 12619 Berlin



Der Einzugsbereich entwickelt sich in Richtung vier Zügen. Allerdings muss davon ausgegangen werden, dass sich aus dem Einzugsbezirk (östl. der Hellersdorfer Str.) etwa ein Zug an die Grundschule am Hollerbusch anmelden wird. Der Schulstandort ist bis auf die Sporthalle saniert.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

Tabelle: voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsbereich der Grundschule an der Wuhle bis 2012

Geburtsjahr	Anzahl der Kinder	mögl. Schulanfänger (*)	Einschulungsjahr	Klassen
2002	98	69	2008	3
2003	94	66	2009	3
2004	89	61	2010	3
2005	123	93	2011	4
2006	133	103	2012	4

(*) bereits 25 abgerechnet, für die Grundschule am Hollerbusch und abzüglich 5% Schulanfänger mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl. Wuhle,
nördl. Cecilienstr.,
östl. Hellersdorfer Str.,
südl. Gülzower Str.

Baumaßnahmen:

Folgende Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:
1. Sanierung Sporthalle

Außenanlagen:
1.

Besondere Angebote der Schule:

Profil: - Schwerpunkt ist die Entwicklung der Lesekompetenz
- die Musikschule bietet kostenpflichtig Angebote für Instrumentalunterricht an der Grundschule an

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,87 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Typ Neubrandenburg)	Baujahr 1981
	Turnhalle	Baujahr 1981
	MUR	Baujahr 1994
Freiflächen:		
Pausenhof:	neu gestaltet 2006	
Schulsportfläche:	angrenzender Sportplatz	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



1.24 Mahlsdorfer-Grundschule (10G30)

Feldrain 47, 12623 Berlin



Die vorliegenden Schülerzahlen schwanken deutlich und wechseln zwischen einer stabilen Zweizügigkeit, um aber im Folgejahr in eine Unterfrequenz zu rutschen. Die Mahlsdorfer-Grundschule hat in den vergangenen Jahren immer mehr Schüler an die Friedrich-Schiller-Grundschule abgegeben, als sie aus deren Einzugsbereich aufgenommen hat. Seit dem Schuljahr 2007/2008 werden auch Schüler aus dem Einzugsbereich der Grundschule am Schleipfuhl angemeldet, die eine Stabilisierung der 2-Zügigkeit bewirken. Östlich der Schule wurde eine Brache als neu zu bebauendes Wohngebiet festgelegt, so dass bei einer künftigen Bebauung mit einer weiteren Stärkung der Grundschule gerechnet werden kann.

Wegen seiner zentralen Lage im Siedlungsgebiet bemüht sich der Schulträger den Standort zu halten.

Tabelle: Entwicklung der Schülerzahlen bis 2012

Geburtsjahr	Anzahl der Kinder	Einschulungsjahr	Klassen
2002	48	2008	2
2003	35	2009	2
2004	48	2010	2
2005	38	2011	2
2006	49	2012	2

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl. Hönower/Mahlsdorfer Str.,
nördl. Greifswalder Str.,
östl. Greifswalder Str./Brandenburg,
südl. S-Bahn

Baumaßnahmen:

Folgende Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Grundsanierung Schulgebäude

Außenanlagen:

1.

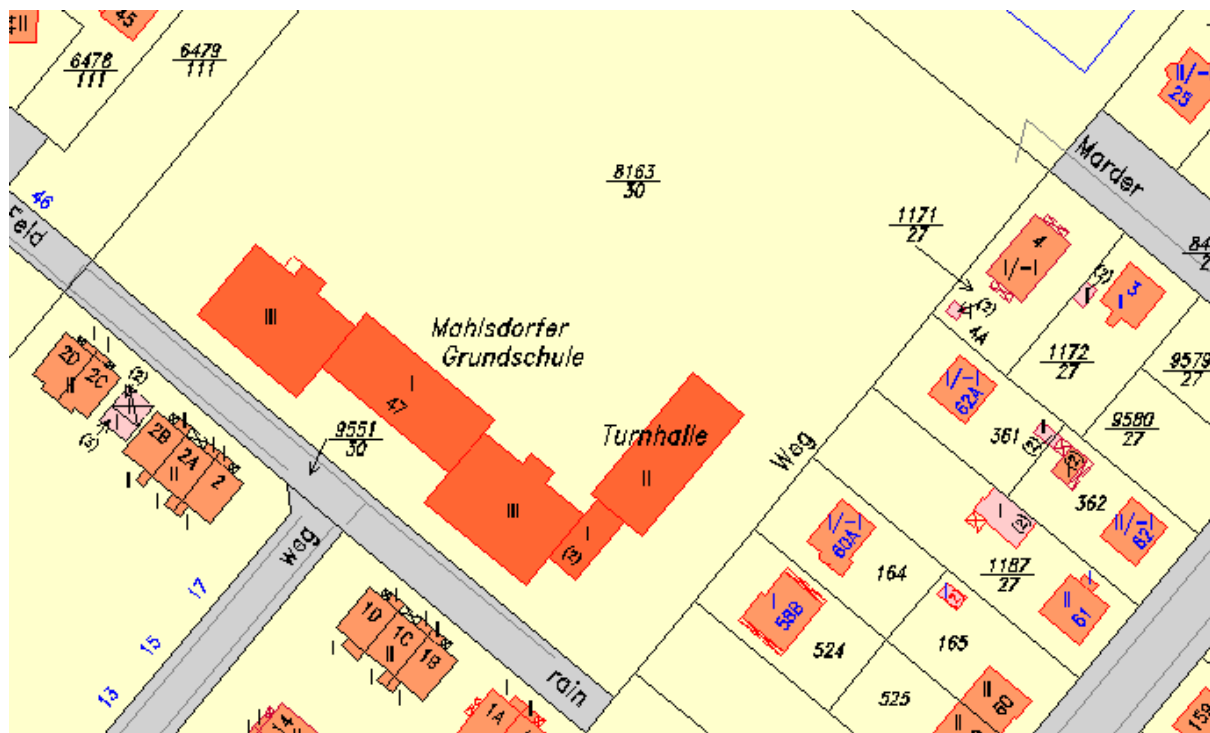
Besondere Angebote der Schule:

Profil: - informationstechnische Grundausbildung ab Klassenstufe 1
- 40-Minuten - Unterrichtsmodell

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,57 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Altbau)	Baujahr 1928
	Turnhalle	Baujahr 1928
	MUR	Baujahr 1998
Freiflächen:		
Pausenhof:	teilweise versiegelt, teilweise Tennenfläche und Rasen	
Schulsportfläche:	Spielfeld, Sprunggrube, Basketball, Gymnastikwiese	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



1.25 Franz-Carl-Achard-Grundschule (10G31)

Adolfstraße 25, 12621 Berlin



Die Schule entwickelt mit den Schülerzahlen aus dem Einzugsbezirk eine schwach ausgeprägte Zweizügigkeit.

voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsbereich der Franz-Carl-Achard-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Anzahl der Kinder	Einschulungsjahr	Klassen
2002	45	2008	2
2003	34	2009	2
2004	47	2010	2
2005	36	2011	2
2006	42	2012	2

Zusätzlich melden sich ca. 10 bis 15 Schüler aus den Einzugsbezirken der Grundschule an der Wuhle (10G29) und der Ulmen-Grundschule (10G33) zur 10G31 an.

Als Gründe hierfür werden die Sportbetonung und die bessere Erreichbarkeit angegeben. Dies führte dazu, dass regelmäßig Auswahlverfahren nach § 55 SchulG durchgeführt werden müssen.

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht die im SEP 2003 auf der Grundlage der Geburtenzahlen vermutete und die tatsächliche Entwicklung.

Schuljahr	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09
Schüleprognose	288	235	222	210	226	213	189
tatsächliche Schüler	291	260	265	297	321	323	338

Eine Vergrößerung des Einzugsbezirkes der 10G31 kann nicht erfolgen, da die Schule nur eine Kapazität von 2 Zügen hat. Der Standort ist mit zwei Zügen ausgelastet und als langfristiger Schulstandort vorgesehen.

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl. Biesdorf,
nördl. Giesestraße
östl. Mahlsdorf,
südl. B1/B5

Baumaßnahmen:

Folgende Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Sanierung Sporthalle
- 2.

Außenanlagen:

1. Neugestaltung Schulhof
2. Sanierung Sportplatz

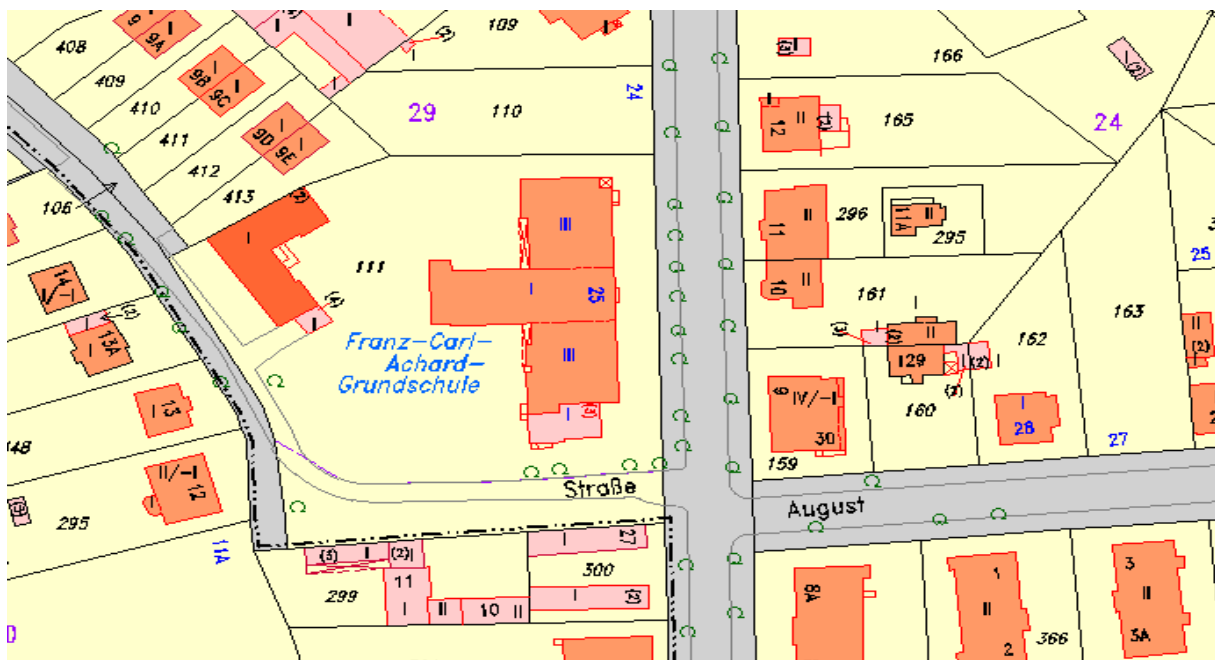
Besondere Angebote der Schule:

Profil: Sportbetonter Zug

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,67 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Altbau)	Baujahr 1911
	Hortgebäude	Baujahr 2007/2008
	Turnhalle	Baujahr 1911
Freiflächen:		
Pausenhof:	teilweise versiegelt, teilweise Tennenfläche	
Schulsportfläche:	Spielfelder, Sprunggrube, Sprungbahnen, Laufbahnen, Gymnastikwiese	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



1.26 Kiekemal-Grundschule (10G32)

Hultschiner Damm 219



Die Kiekemal-Grundschule hat eine Kapazität von 2 Zügen. Trotzdem musste sie seit ihrem Bestehen 3-zügig eingerichtet werden. Durch die Doppelnutzung von Räumen deckt sie auch das hohe Hortaufkommen (261 Schüler) ab.

Seit einigen Jahren gehen Geburtenzahlen der Einschulungsjahrgänge jedoch wieder zurück, so dass der Schulträger davon ausgeht, dass sich ab dem Schuljahr 2009/2010 eine 2-Zügigkeit aus dem Einzugsbereich entwickelt.

voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsbereich der Kiekemal-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Anzahl der Kinder	Einschulungsjahr	Klassen
2002	58	2008	3
2003	54	2009	2
2004	53	2010	2
2005	48	2011	2
2006	31	2012	2

Die Schule ist als langfristiger 2-zügiger Schulstandort vorgesehen. Sollte sich der Rückgang der zur Einschulung anstehenden Jahrgänge fortsetzen, kann zur Stabilisierung einer 2-Zügigkeit der Einzugsbereich der Schule wieder vergrößert werden.

Es handelt sich um einen langfristigen Schulstandort.

Begrenzung des Einzugsbereichs:

westl. Wuhle,
nördl. B1/B5,
östl. Brandenburg,
südl. Köpenick/Treptow

Baumaßnahmen:

Folgende Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1.

Außenanlagen:

1.

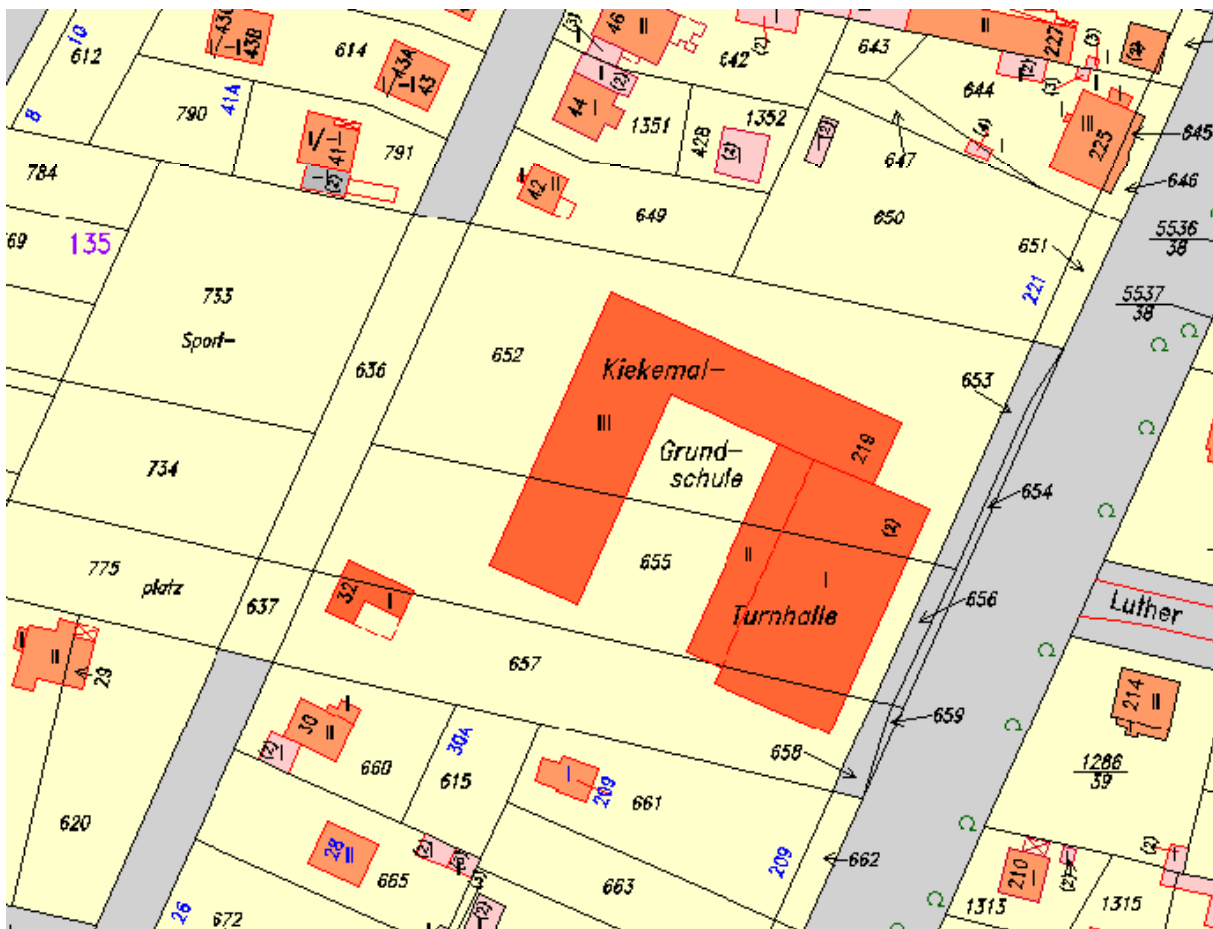
Besondere Angebote der Schule:

- über Jugend finanzierter Schülerklub

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,47 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Neubau) Großturnhalle	Baujahr 2000 Baujahr 2000
Freiflächen:		
Pausenhof:	gestaltet	
Schulsportfläche:	Spielfeld, Laufbahnen, Sprunggrube, Sprungbahnen	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



1.27 Ulmen-Grundschule (10G33)

Ulmenstraße 79-85, 12621 Berlin



Die Ulmen-Grundschule entwickelt sich in den nächsten Jahren in Richtung einer 3-Zügigkeit.

voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Einzugsbereich der Ulmen-Grundschule bis 2012

Geburtsjahr	Anzahl der Kinder	mögl. Schulanfänger (*)	Einschulungsjahr	Klassen
2002	98	68	2008	3
2003	75	61	2009	3
2004	76	61	2010	3
2005	80	63	2011	3
2006	72	60	2012	3

(*) abzüglich 10% Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie Anmeldungen an andere Schulen

Durch den jahrgangsübergreifenden Unterricht werden Über- bzw. Unterfrequenzen ausgeglichen.

Um die in den nächsten Jahren einzuschulenden Kinder unterbringen zu können, wird das Nebengebäude, das im Erdgeschoss für den Unterricht der 5. und 6. Klassen genutzt wird, im Jahr 2008 saniert und für eine schulische Nutzung hergerichtet.

Der Schulstandort ist als langfristiger Schulstandort gesichert.

Begrenzung des Einzugsbereichs:

- westl. Biesdorf
- nördl. Bundesstraße 1/5
- östl. Brandenburg
- südl. Treptow-Köpenick

Besondere Angebote der Schule:

- Profil:
- Schwerpunkt ist Sprechen- Lesen- eigenverantwortliches Lernen
 - kostenpflichtiges Englischangebot für Klassenstufe 1 und 2 von „Oskar lernt Englisch“
 - die Musikschule „Allegro“ bietet kostenpflichtig Angebote für Instrumentalunterricht für Klassenstufe 1 bis 3 an

Baumaßnahmen:

Folgende Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Sanierung Sporthalle
2. Sanierung MUR
3. Erfüllung der Brandschutzauflagen

Außenanlagen:

1. Neugestaltung Schulhof
2. Sanierung Sportplatz

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,06 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Altbau)	Baujahr 1927
	Turnhalle	Baujahr 1927
	MUR	Baujahr 1997
Freiflächen:		
Pausenhof:	versiegelt	
Schulsportfläche:	Spielfeld, Sprunggrube	
Spielplatz:	in Angrenzung an das Schulgebäude ist öffentlich	
Schulgarten:	seit 1997 nicht mehr vorhanden (Standort MUR)	

Lageplan:



2. Oberschulen

2.1 Hauptschulen

2.1.1 Karl-Ferdinand-Braun-Oberschule (10H02)

Golliner Straße 2, 12689 Berlin



Der Karl-Ferdinand-Braun-Oberschule (Hauptschule) steht ein über das Schul- und Sportanlagen Sanierungsprogramm modernisierter und gut ausgebauter Schulstandort zur Verfügung.

Die Schule hat eine Kapazität von 3,2 Zügen.

Nach der Zusammenlegung dieser Schule mit der Felix-Wankel-Oberschule zum Beginn des Schuljahres 2008/2009 wird die volle Auslastung des Schulstandortes erreicht.

In Abstimmung mit der SenBildWiss – Außenstelle Marzahn-Hellersdorf, wird die Auslastung des Schulstandortes mit der Einrichtung von mindestens 3 siebenten Klassen je Schuljahr langfristig gesichert.

Baumaßnahmen:

Folgende Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Sanierung Sporthalle

Außenanlagen:

1.

Besondere Angebote der Schule:

Profil: - Schulstation mit 2 Sozialpädagogen
- Vertrag mit Polizeiabschnitt 62 zur Gewaltprävention und Verkehrserziehung
- Zusammenarbeit mit Manege e.V.
- Zusammenarbeit mit dem Anti-Gewalt-Zentrum

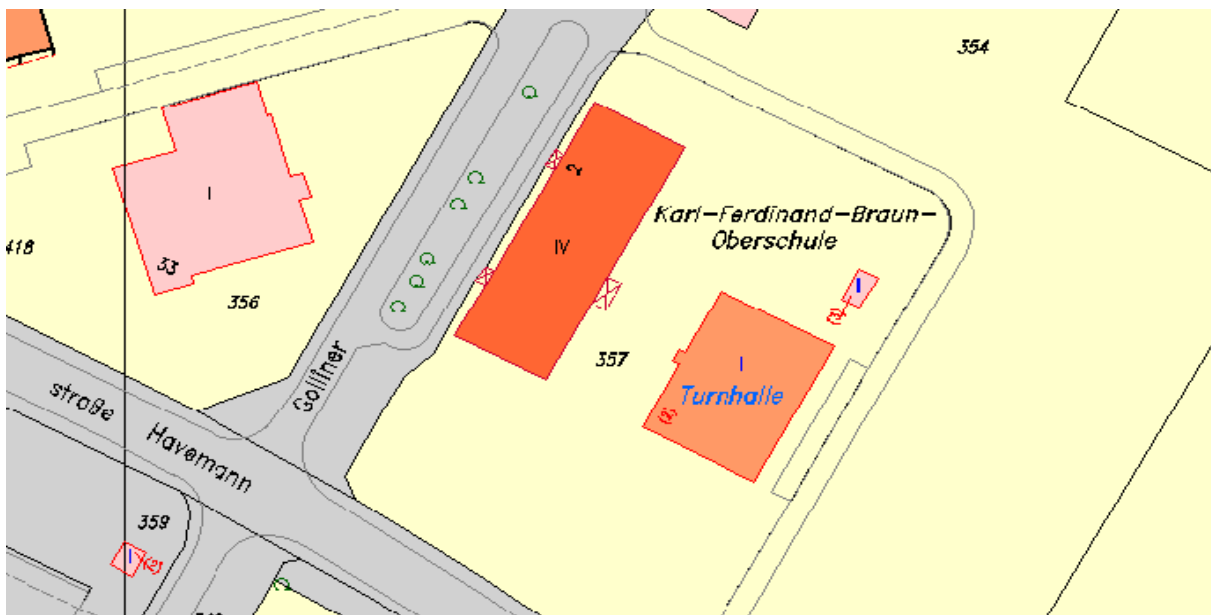
Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,80 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 81)	Baujahr 1986
	Kleinturnhalle	Baujahr 1986
Fachraumausstattung:	1 UR Chemie	
	1 UR Biologie	
	1 UR Physik	
	3 UR Informations- und Kommunikationstechnik	
	1 Arbeitslehre Holz	
	1 Arbeitslehre Metall	
	1 Lehrküche	
	1 Nähkabinett	
UR-Kapazität insgesamt:	27	

Freiflächen:

Pausenhof:	teilweise versiegelt, teilweise Tennenfläche
Schulsportfläche:	Spielfeld
Schulgarten:	/

Lageplan:



2.1.2 Felix-Wankel-Oberschule (10H03)

Parsteiner Ring 46, 12679

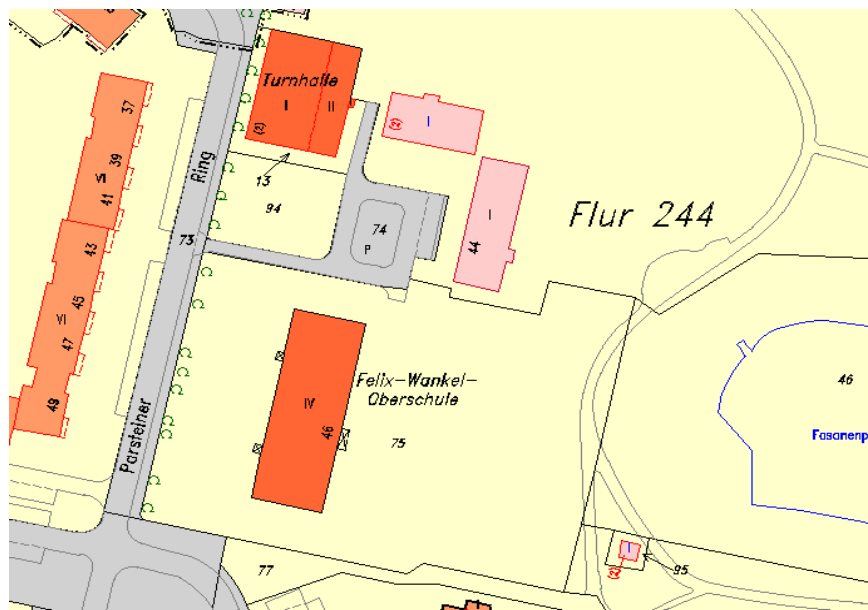
Die Felix-Wankel-Oberschule wird seit mehreren Jahren nicht voll ausgelastet. Zur Stabilisierung der Organisation des Unterrichtes an den Hauptschulen des Bezirkes beabsichtigt der Schulträger, beginnend zum Schuljahr 2008/2009, die Felix-Wankel-Oberschule mit der Karl-Ferdinand-Braun-Oberschule, am Standort Golliner Straße 2, zusammen zu legen. Die Schulkonferenzen beider Schulen und der Bezirksschulbeirat haben dem Vorhaben bereits ihre Zustimmung erteilt.

Über eine Nachnutzung des Standortes wurde noch nicht entschieden. Interesse von mehreren Privatschulträgern wurde geäußert.

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,98 ha
Bebauung:	Schulgebäude (POS 81) Baujahr 1984 Kleinturnhalle Baujahr 1984
Fachraumausstattung:	1 UR Chemie/Biologie 1 UR Physik 2 UR Informations- und Kommunikationstechnik 1 UR Maschinenraum Holz 1 UR Arbeitslehre Holz 1 UR Arbeitslehre Metall 1 UR Maschinenraum Metall 1 Lehrküche 1 UR Theorie Lehrküche 1 Nähkabinett 1 UR Schreibmaschine
UR-Kapazität insgesamt:	25
Freiflächen:	Pausenhof: teilweise Platten, teilweise Tennenfläche Schulsportfläche: keine Schulgarten: keine

Lageplan:



2.1.3 Jean-Piaget-Oberschule (10H04)

Mittenwalder Straße 5, 12629 Berlin



Der Jean-Piaget-Oberschule (Hauptschule) stehen zwei Schulhäuser mit insgesamt 58 Unterrichtsräumen zur Verfügung. Damit hat die Schule eine Kapazität von 6,7 Zügen. Sie ist mit 360 Schülern die größte Hauptschule der Region.

Nach der Zusammenlegung der Felix-Wankel-Oberschule mit der Karl-Ferdinand-Braun-Oberschule zum Beginn des Schuljahres 2008/2009 und der damit verbundenen Reduzierung der Hauptschulen im Bezirk von 4 auf 3 wird die Auslastung langfristig mit 6 Zügen gesichert.

Baumaßnahmen:

Folgende Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:	Außenanlagen:
1.	1.
2.	2.

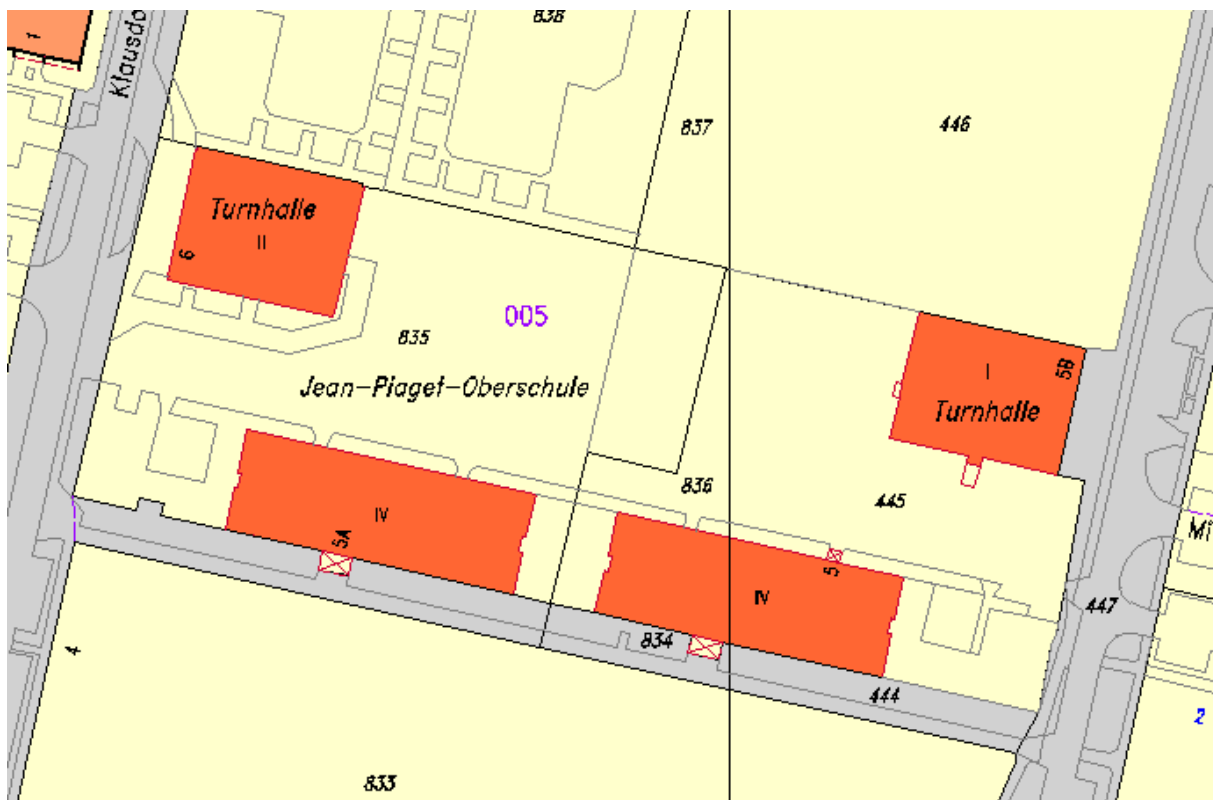
Besondere Strukturen und Projekte:

- Berufliche Eingliederung in Sek I
- Produktives Lernen
- Integration
- Coole Schule I und II in Kooperation mit Tandem
- Jugendwerk Aufbau Ost e. V. (JAO) mit der lerntherapeutischen Tagesgruppe (LGT)
- Kleinklassen in Kooperation mit der Allgemeinen Jugendberatung (ajb)
- mehr unter: www.Jean-Piaget-Oberschule-Berlin.de

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,20 ha	
Bebauung:	2 Schulgebäude (POS 81)	Baujahr 1989
	2 Turnhallen	Baujahr 1989
Fachraumausstattung:	1 UR Chemie	
	2 UR Informations- und Kommunikationstechnik	
	1 Arbeitslehre Holz	
	1 Arbeitslehre Metall	
	1 Arbeitslehre Elektronik	
	1 Lehrküche	
	2 Nähkabinette	
UR-Kapazität insgesamt:	58	
Freiflächen:		
Pausenhof:	versiegelt	
Schulsportfläche:	Kleinspielfeld, Laufbahnen, Sprungbahn + -grube	
Schulgarten:	vorhanden	

Lageplan:



2.1.4 8. Hauptschule (10H08)

Peter-Huchel-Straße 35, 12619 Berlin



Die 10H08 ist aus der Fusion der Helle-Mitte-Oberschule und der Konrad-Lorenz-Oberschule im Jahr 2006 hervorgegangen.
Bis zum Herbst 2007 befand sich am gleichen Schulstandort die Caspar-David-Friedrich-Oberschule, die inzwischen an die Alte-Hellersdorfer-Straße 7 umgezogen ist.
Die inzwischen aufgegebenen mobilen Unterrichtsräume sollen im Jahr 2008 zurückgebaut werden. Die Flächen werden der 10H08 zugeordnet.

In den nächsten Jahren werden auch an dieser Hauptschule die Schülerzahlen wieder steigen.

Die Oberschule ist als langfristiger Schulstandort vorgesehen. Auswirkungen durch die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen können mittelfristig nicht ausgeschlossen werden.

Baumaßnahmen:

Folgende Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1.

2.

Außenanlagen:

1. Neugestaltung Schulgelände

2.

Besondere Angebote der Schule:

Profil:

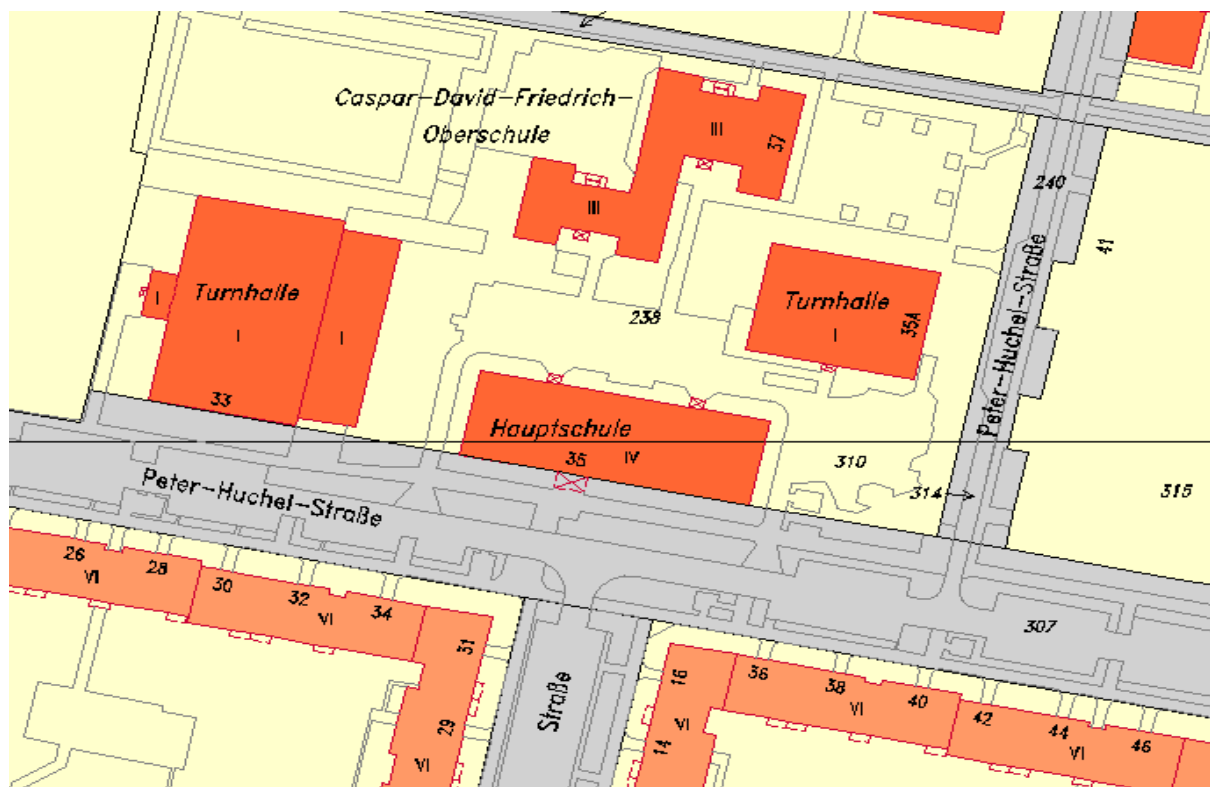
Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,93 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 81)	Baujahr 1987
	Kleinturnhalle	Baujahr 1987
	Großturnhalle	Baujahr 1996

Fachraumausstattung:	1 UR Chemie	
	1 UR Physik	
	2 UR Informations- und Kommunikationstechnik	
	1 Arbeitslehre Holz	
	1 Lehrküche	
	1 Nähkabinett	
UR-Kapazität insgesamt:	28	

Freiflächen:	
Pausenhof:	teilweise versiegelt, teilweise Tennenfläche
Schulsportfläche:	Kleinspielfeld, Sprungbahnen + -grube

Lageplan:



2.2 Realschulen

2.2.1 Klingenberg-Oberschule (10R04)

Alberichstraße 24, 12683 Berlin



Die Klingenberg-Oberschule ist ein gut ausgebauter Schulstandort. Mit dem erwarteten Anstieg der Schülerzahlen in den nächsten 3 Jahren können alle Realschulen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf 4-zügig eingerichtet werden. Damit ist die Klingenberg-Oberschule als langfristiger Schulstandort gesichert.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Sanierung Haupteingangstreppe

Außenanlagen:

1. Neugestaltung Schulhof

Besondere Angebote der Schule:

Profil: - naturwissenschaftliche informationstechnische Profilierung

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,69 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 76)	Baujahr 1974
	Kleinturnhalle	Baujahr 1974
	Nebengebäude (Arbeitslehre)	Baujahr 1935 (saniert 2000)
Fachraumausstattung:	1 UR Chemie	
	1 UR Biologie	
	2 UR Physik	

2.2.2 Caspar-David-Friedrich-Oberschule (10R09)

Alte Hellersdorfer Straße 7, 12629 Berlin



Die Caspar-David-Friedrich-Oberschule hat seit Jahren, trotz der geringen Schülerzahlen im Übergang von Klasse 6 in Klasse 7 sehr hohe Anmeldezahlen. Auch nach dem Umzug an den Standort Alte Hellersdorfer Straße 7 (ehemals Erasmus-von-Rotterdam-Oberschule) ist dies so geblieben.

Am neuen Schulstandort wurden in den vergangenen Jahren für rund 900 T€ Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten durchgeführt. Auch in den nächsten Jahren sind noch umfangreiche Arbeiten erforderlich. Die Mittel hierzu wurden im Schul- und Sportanlagen-sanierungsprogramm angemeldet und für 2008 auch bestätigt.

Baumaßnahmen:

Folgende weitere Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Komplettsanierung Gebäudeteil I, Keller
2. Sanierung Turnhalle

Außenanlagen:

1. Sanierung Schulhof
2. Neubau Sportplatz

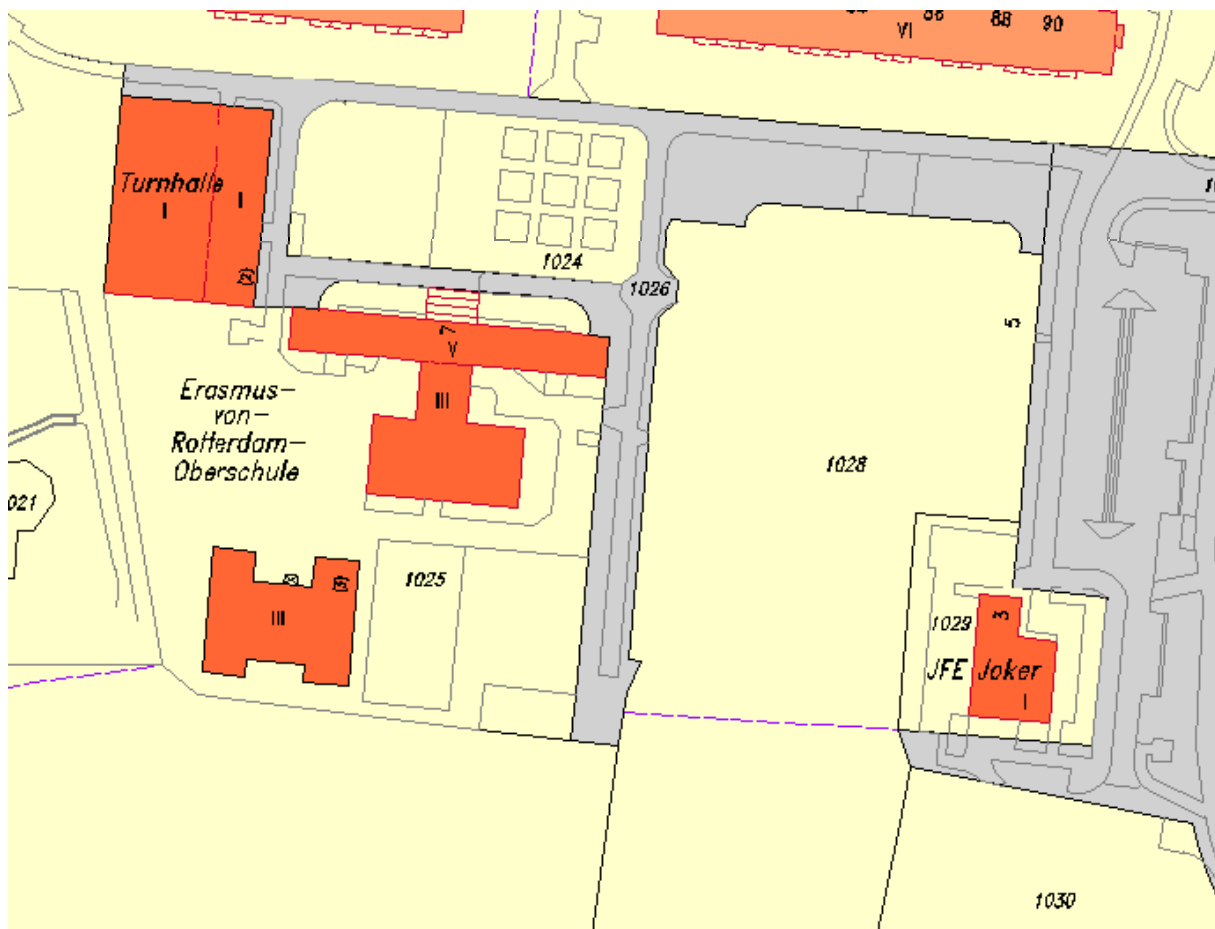
Besondere Angebote der Schule:

- Künstlerisch-musikalischer Schwerpunkt
- Ganztagsangebote in gebundener Form
- Lernwerkstattarbeit
- Pädagogische Schulentwicklung
- Vertiefte Berufsorientierung
- Angebote des freien Trägers „Förderband e. V. – Kulturinitiative Berlin“
- über Jugend finanzierter Schülerklub

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,75 ha		
Bebauung:	Schulgebäude (Typ Erfurt)	Baujahr 1985	
	Turnhalle	Baujahr 1985	
	MUR	Baujahr 1996	
Fachraumausstattung:	2 UR Chemie		
	2 UR Physik		
	2 UR Biologie		
	3 UR Informations- und Kommunikationstechnik		
	1 Arbeitslehre Holz		
	1 Arbeitslehre Elektronik		
	1 Lehrküche		
	1 Nähkabinett		
	davon in MUR:	4 UR NW	
	UR-Kapazität insgesamt:	41	
Freiflächen:			
Pausenhof:	teilweise versiegelt, teilweise Tennenfläche		
Schulsportfläche:	Kletterwand		
Schulgarten:	/		

Lageplan:



2.2.3 Johann-Julius-Hecker-Oberschule (10R11)

Hohenwalder Str. 2, 12689 Berlin



Der Johann-Julius-Hecker-Oberschule (Realschule) steht ein über das Schul- und Sportanlagen Sanierungsprogramm modernisierter und gut ausgebauter Schulstandort zur Verfügung.

Die Schule hat eine Kapazität von 4,2 Zügen.

Nach der Zusammenlegung dieser Schule mit der Geschwister-Scholl-Oberschule zum Beginn des Schuljahres 2006/2007 wurde die volle Auslastung des Schulstandortes erreicht.

In den nächsten Jahren wird mit dem Ansteigen der Schülerzahlen beim Übergang von der Grundschule zur Oberschule auch mit einem Anstieg des Bedarfs an Realschulplätzen zu rechnen sein.

Wir gehen davon aus, dass dieser Schulstandort langfristig mit 4 Zügen ausgelastet wird.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Fenster erneuern
2. Sanierung Sanitärbereiche Schulhaus
2. Erneuerung von Fußböden in MUR

Außenanlagen:

- 1.
- 2.

Besondere Angebote der Schule:

Profil: - Schwerpunkte sind Arbeitslehre und Sport

2.2.4 Konrad-Wachsmann-Oberschule (10R12)

Geithainer Straße 12, 12627 Berlin



Die Konrad-Wachsmann-Oberschule ist die zweite im Bereich Hellersdorf verbliebene Realschule. Sie hat mit den mobilen Unterrichtsgebäuden (MUR) gegenwärtig noch eine Aufnahmekapazität von 5,8 Zügen. Die durch die Zusammenlegung im Jahr 2006 mit der Heartfield-Oberschule höheren Schülerzahlen haben mittlerweile die Schule verlassen, so dass der Rückbau der MUR vorbereitet werden kann. Wann diese MUR aufgegeben werden können, wird dadurch bestimmt, ob das Hauptgebäude während der Fenstererneuerung genutzt werden kann.

Durch die geringen Schülerzahlen im Übergang zur Klasse 7 wird die Konrad-Wachsmann-Oberschule mittelfristig nur 2-zügig eingerichtet werden können. Für die langfristige Planung geht der Schulträger von einer 3- bis 4-Zügigkeit für die Konrad-Wachsmann-Oberschule aus.

In Abstimmung mit der SenBildWiss – Außenstelle Marzahn-Hellersdorf, wird die Auslastung des Schulstandortes beobachtet und gegebenenfalls weiter optimiert.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Fenster erneuern
(incl. Sonnenschutzanlage)
2. Erneuerung Fußböden

Außenanlagen:

1. Sitzflächen erneuern
- 2.

Besondere Angebote der Schule:

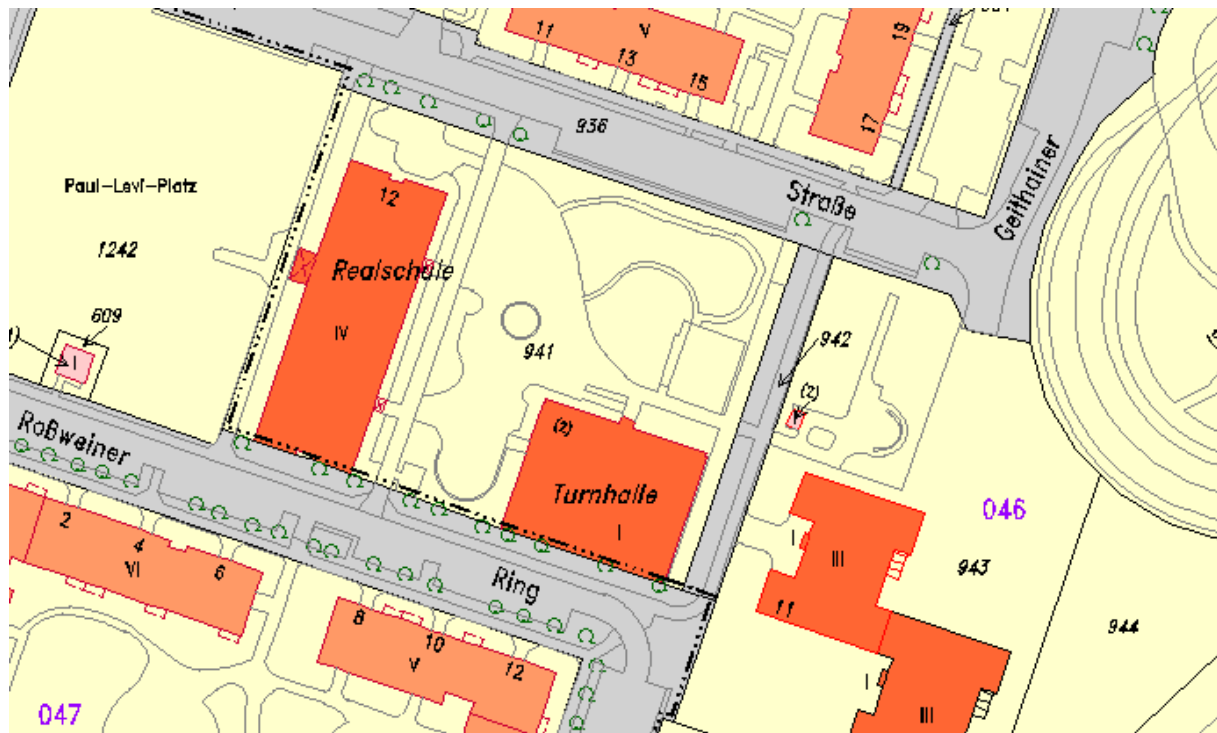
- „Schule mit Berufswahlpass“, d. h. vielfältige Aktivitäten zur Berufsorientierung, z. B. Kooperation mit der Deutschen Bahn
- Einzige Schule in Marzahn-Hellersdorf mit bilinguaem Unterricht

- Kooperationsvereinbarung mit der Berliner Polizei
- Beteiligung an den „Sozialtagen“ 2008 im Eastgate

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,11 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 81)	Baujahr 1987
	Kleinturnhalle	Baujahr 1986
	2 MUR	Baujahr 1993/95
Fachraumausstattung:	2 UR Chemie	
	4 UR Physik	
	2 UR Biologie	
	3 UR Informations- und Kommunikationstechnik	
	1 Arbeitslehre Holz	
	1 Lehrküche	
	1 Nähkabinett	
	1 Fitnessraum	
davon in MUR:	8 NW	
UR-Kapazität insgesamt:	50	
Freiflächen:		
Pausenhof:	teilweise versiegelt, teilweise Tennenfläche	
Schulsportfläche:	Laufbahn, Sprunggrube, Bolzplatz	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



2.3 Gymnasien

2.3.1 Tagore-Oberschule (10Y01)

Sella-Hasse-Str. 25, 12687 Berlin



Dieser Standort war im Schuljahr 2002/03 Filiale der Karl-Schiller-Oberschule. Zur Vorbereitung des Schulstandortes, der im Zuge der Zusammenlegung von letztlich 4 Gymnasien als langfristig erhalten werden sollte, wurden in den Jahren 2003 bis 2006 beide Schulhäuser für rund 4 Mio. Euro über Mittel aus dem Schul- und Sportanlagenanierungsprogramms komplett saniert und modernisiert. Ab dem Schuljahr 2005/2006 übernahm die Oberschule an der Weide den Schulstandort schrittweise. Mit der Umbenennung der Schule in Tagore-Schule im Mai 2006 wurde der Fusionsprozess faktisch abgeschlossen und der Neubeginn einer schulischen Entwicklung markiert.

Wegen der geringen Übergänger von Klasse 6 in Klasse 7 wurde die Tagore-Schule in den vergangenen Jahren nur 3-Zügig eingerichtet. Die Kapazität von rund 5 Zügen wird aber schon mittelfristig wieder ausgelastet.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen, bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Sanierung Turnhallen
2. Schulverbindungsbau

Außenanlagen:

1. Neugestaltung Schulhof
- 2.

Besondere Angebote der Schule:

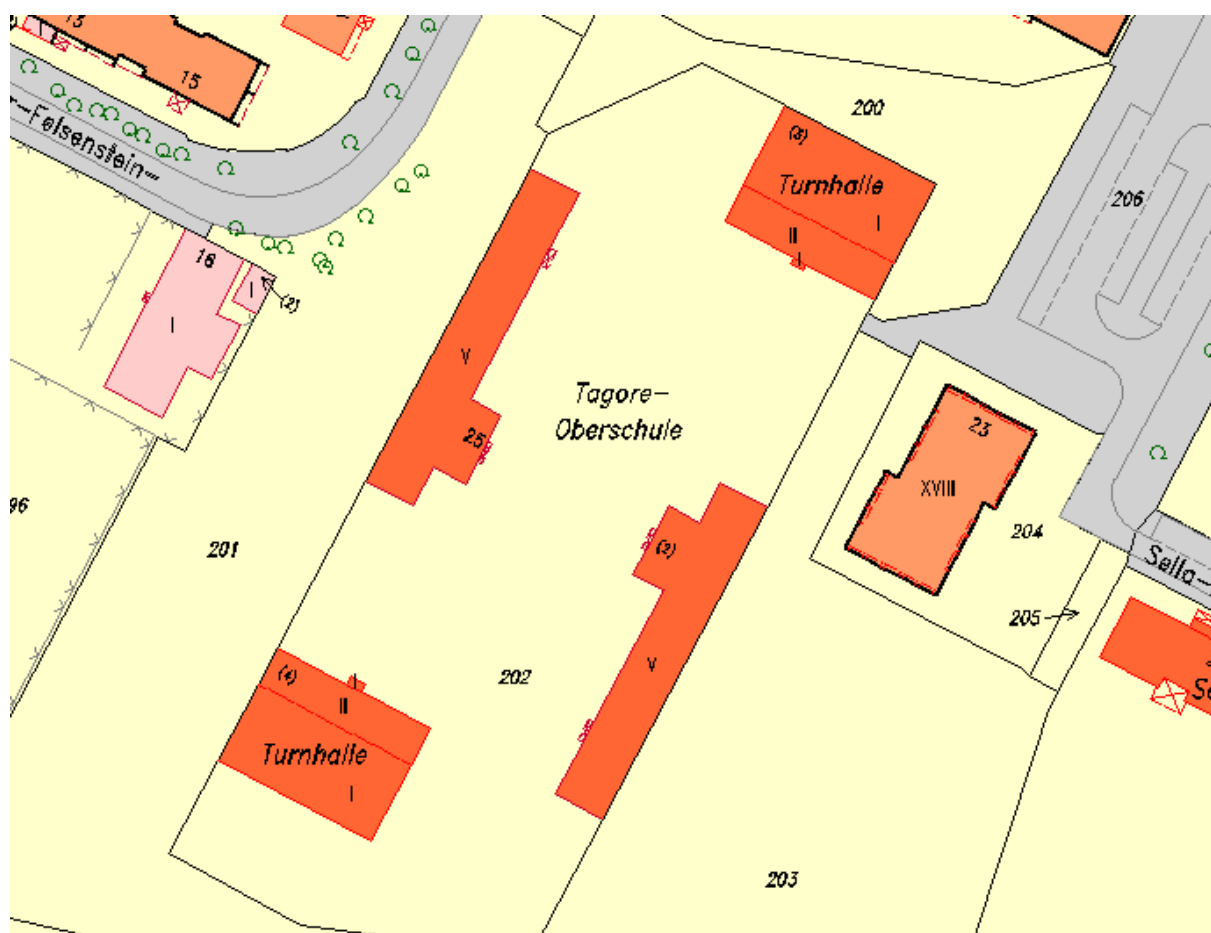
Profil: - sprachlich-künstlerische Profilierung
- bilingualer Unterricht in Erdkunde und Geschichte ab Klassenstufe 9

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,13 ha	
Bebauung:	2 Schulgebäude (POS 76)	Baujahr 1981
	2 Kleinturnhallen	Baujahr 1981
Fachraumausstattung:	2 UR Chemie	
	2 UR Physik	
	2 UR Biologie	
	2 UR Informations- und Kommunikationstechnik	
UR-Kapazität insgesamt:	53	

Freiflächen:	
Pausenhof:	überwiegend betonversiegelt
Schulsportfläche:	angrenzender Sportplatz mit Rundlaufbahn und leichtathl. Nebenanlagen
Schulgarten:	/

Lageplan:



2.3.2 Otto-Nagel-Gymnasium (10Y02)

Schulstraße11, 12683 Berlin



Das Otto-Nagel-Gymnasium ist ein über die Bezirksgrenzen hinaus bekannter Schulstandort.

Die Schule war und ist auch in den Jahren des Schülerrückganges stärker nachgefragt, als sie an ihrem Standort an Schülern aufnehmen kann.

Die Schule ist als langfristiger Schulstandort gesichert. Der bereits in den 1990er Jahren vorgesehene Neubau einer Sporthalle wird wieder in die Investitionsplanung des Bezirkes aufgenommen. In diesem Zusammenhang wird dann auch geprüft, ob eine Erhöhung der Aufnahmekapazität durch einen Erweiterungsbau erforderlich wird.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:	Außenanlagen:
1. Neubau einer Schulsporthalle	1.
2. Erweiterungsbau	2.
3.	3.

Besondere Angebote der Schule:

Profil: Schnellläufer

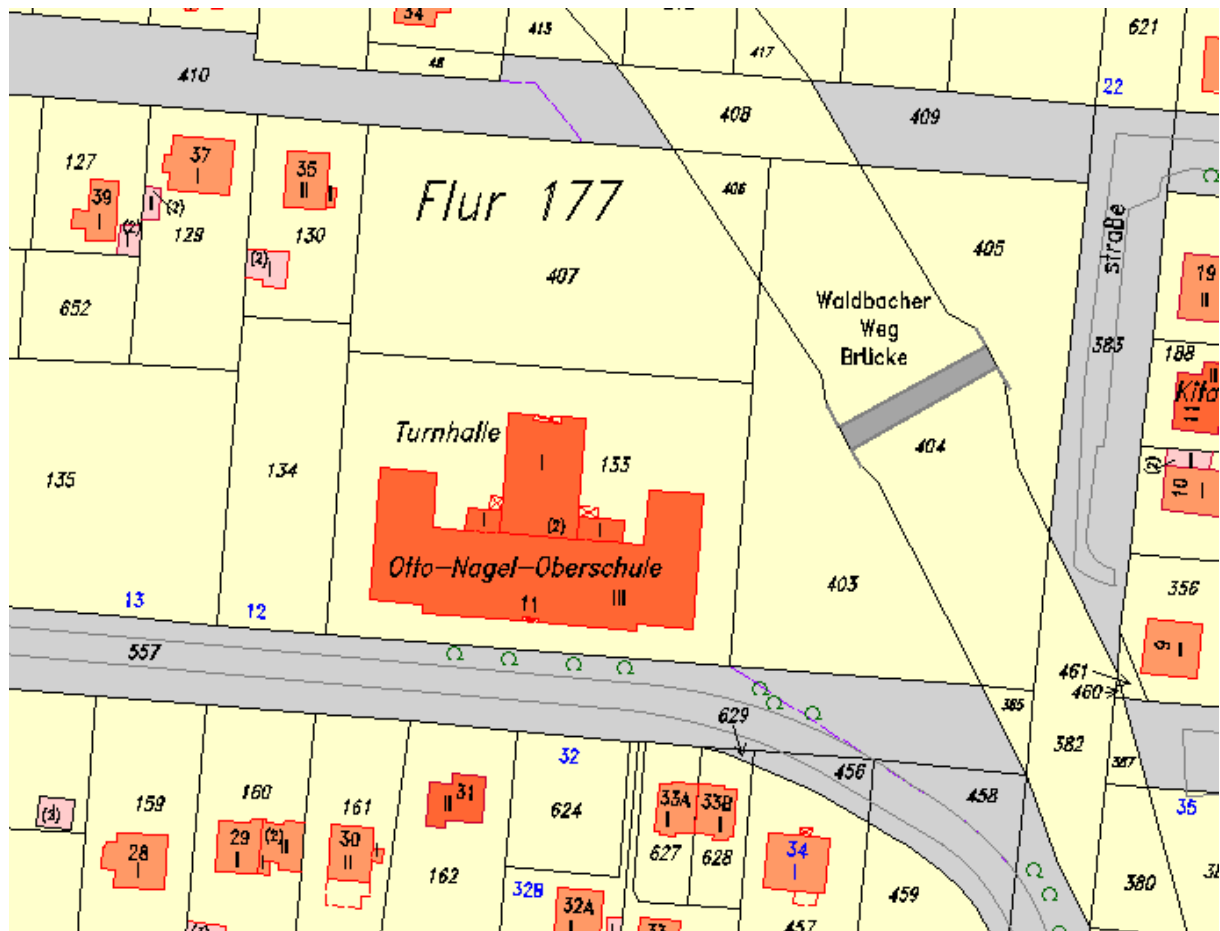
Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,68 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Altbau)	Baujahr 1911
	Integrierte Kleinturnhalle	Baujahr 1911
	Schulklub (Einfamilienhaus)	Baujahr 1930
Fachraumausstattung:	1 UR Chemie	
	2 UR Biologie	
	3 UR Physik	
	3 UR Informations- und Kommunikationstechnik	
UR-Kapazität insgesamt:	25	

Freiflächen:

Pausenhof:	seit 2000 komplett begrünt
Schulsportfläche:	keine, Nutzung Sportplatz Grabensprung Street- Basketballanlagen auf den Schulhof Sportanlagen Eugen-Roth-Weg 18 und 22
Schulgarten:	/

Lageplan:



2.3.3 Wilhelm-von-Siemens-Oberschule (10Y03)

Allee der Kosmonauten 134, 12683 Berlin



Die Wilhelm-von-Siemens-Oberschule hat im Zuge der Zusammenlegung von 3 Gymnasien seit vielen Jahren eine überdurchschnittlich große Sekundarstufe II. Die Schule konnte daher in den vergangenen Jahren nur 3-zügig eingerichtet werden. Ab dem Schuljahr 2007/2008 wurden 4 siebente Klassen eröffnet. Mittelfristig wird sich die Schule 5-zügig entwickeln. Damit ist die Schule ein langfristiger Standort.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Sanierung Turnhalle
2. Schutzanstrich Holzfenster
3. Malerarbeiten Flure, Treppenhäuser, Aula

Außenanlagen:

1. Kunstrasen neu verlegen
2. Erneuerung der Hofbänke

Besondere Angebote der Schule:

Profil: - mathematisch- naturwissenschaftliche Profilierung

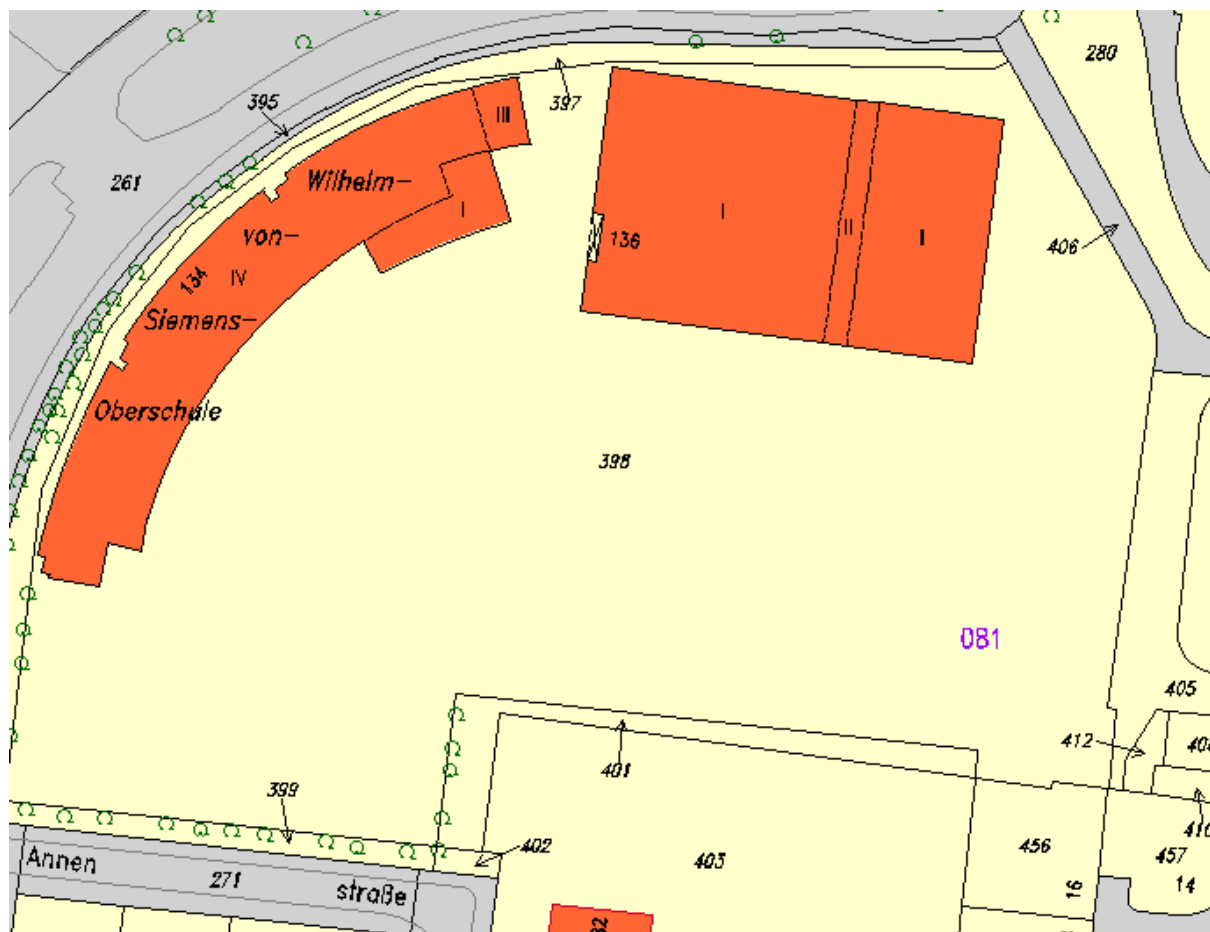
Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße: 2,50 ha
Bebauung: Schulgebäude Baujahr 2000
2 Turnhallen Baujahr 2000

Fachraumausstattung: 4 UR Chemie
4 UR Physik
3 UR Biologie
3 UR Informations- und Kommunikationstechnik
UR-Kapazität insgesamt: 55

Freiflächen:
Pausenhof: teilweise Platten, teilweise Grünfläche
Schulsportfläche: Sportplatz und Schulsportanlage mit leichtathl. Nebenanlagen
Schulgarten: /

Lageplan:



2.3.4 „Das neue Gymnasium“ (10Y11)

Adele-Sandrock-Straße 73/75, 12627 Berlin



Der Schulstandort wurde in den Jahren 2003 bis 2007 über das Schul- und Sportanlagen Sanierungsprogramm für rund 900 T€ saniert und modernisiert.

Hier soll nach der Zusammenlegung der Leonard-Bernstein-Oberschule und der Max-Reinhard-Oberschule zum Beginn des Schuljahres 2008/2009 ein neues Gymnasium seinen langfristigen Schulstandort finden.

Mit den Schulleitungen und der Außenstelle der SenBildWiss wurde ein Maßnahmenplan abgestimmt, der insbesondere auch die noch zu realisierenden Baumaßnahmen aber auch die Vorbereitung des Umzuges umfasst.

Hierfür werden im Schuljahr 2007/2008 zusätzlich Mittel für die erforderlichen Fachraumbauten zur Verfügung gestellt.

Mit der benachbarten Erwin-Strittmatter-Schule, Schönwalder Straße 9, wurde eine Vereinbarung getroffen, die zum einen die Nutzung von Räumen durch das Gymnasium gewährleistet und zum anderen eine bessere Auslastung der Räume am Schulstandort Schönwalder Straße 9 garantiert.

Baumaßnahmen:

Nach dem Umzug sind folgende weitere Baumaßnahmen im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1.

2.

Außenanlagen:

1.

2.

Besondere Angebote der Schule:

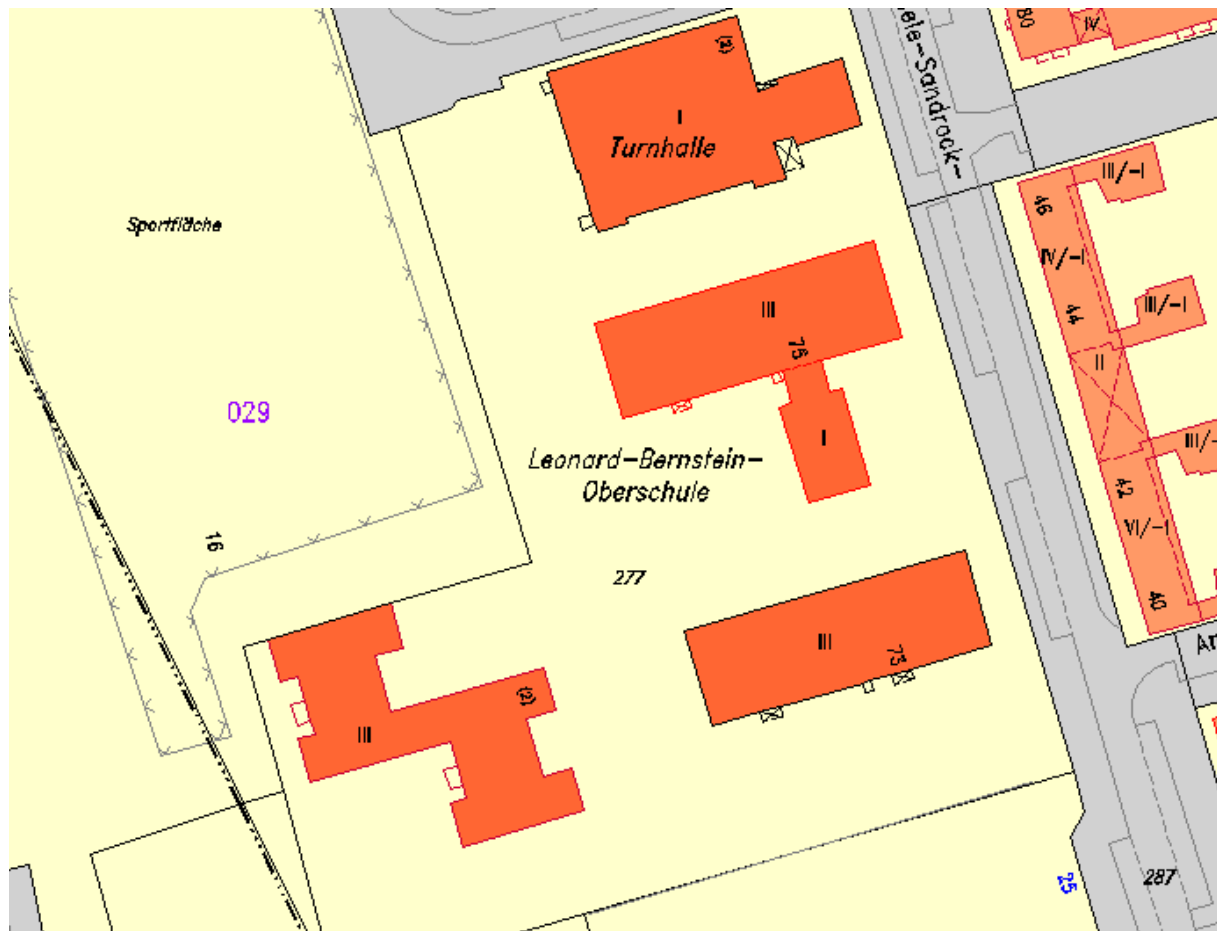
Profil: - Superschnellläufer ab Klassenstufe 5 (in 11 Jahren zum Abitur)
- Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	2,01 ha	
Bebauung:	2 Schulgebäude(Typ Cottbus)	Baujahr1989
	Kleinturnhalle (geschlossen)	Baujahr 1989
	2 MUR	Baujahr 1993
Fachraumausstattung:	8 UR Chemie/Physik/Biologie	
	2 UR Informations- und Kommunikationstechnik	
davon in MUR:	8 UR NW	
UR-Kapazität insgesamt:	83	
Freiflächen:		
Pausenhof:	teilweise versiegelt, teilweise Tennenfläche	
Schulsportfläche:	vorhanden (+ Sportanlage Lichtenhainer Str.)	
Schulgarten:	Ökopark	

Die derzeitig auf dem Schulgrundstück vorhandene Schulturnhalle wird 2009 abgerissen und die frei werdende Fläche wird als Teil des Schulgeländes begrünt.
Zum neuen Gymnasium wird die Doppeltturnhalle in der Schönwalderstraße gehören.

Lageplan:



2.3.5 Sartre-Oberschule (10Y08)

Kyritzer Str. 103, 12629 Berlin



Die Sartre-Oberschule befindet sich in einem Schulneubau, der in den Jahren 2000 bis 2002 errichtet wurde.

Sie hat gem. dem Musterraumprogramm der SenBildWiss eine Aufnahmekapazität von 6,2 Zügen. Durch die Aufnahme der Schüler der aufgehobenen Ludwig-Mies-van-der-Rohe-Oberschule hat die Schule im Schuljahr 2007/2008 noch sehr starke Schülerjahrgänge in 11 bis 13. Die von der Schule noch benötigten mobilen Unterrichtsräume in der Kyritzer Straße und im Havelländer Ring werden in den nächsten 2 Jahren nach dem „Auswachsen“ der starken Jahrgänge aufgegeben.

Durch die in den nächsten Jahren wieder steigenden Schülerzahlen kann die Sartre-Oberschule entsprechend ihrer Zügigkeit siebente Klassen einrichten. In Abstimmung mit der Außenstelle der SenBildWiss sollen die Gymnasien aus schulorganisatorischen Gesichtspunkten jedoch maximal 5-zügig werden.

Die Schule ist als langfristiger Schulstandort gesichert.

Baumaßnahmen:

Folgende Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1.

Außenanlagen:

1.

Besondere Angebote der Schule:

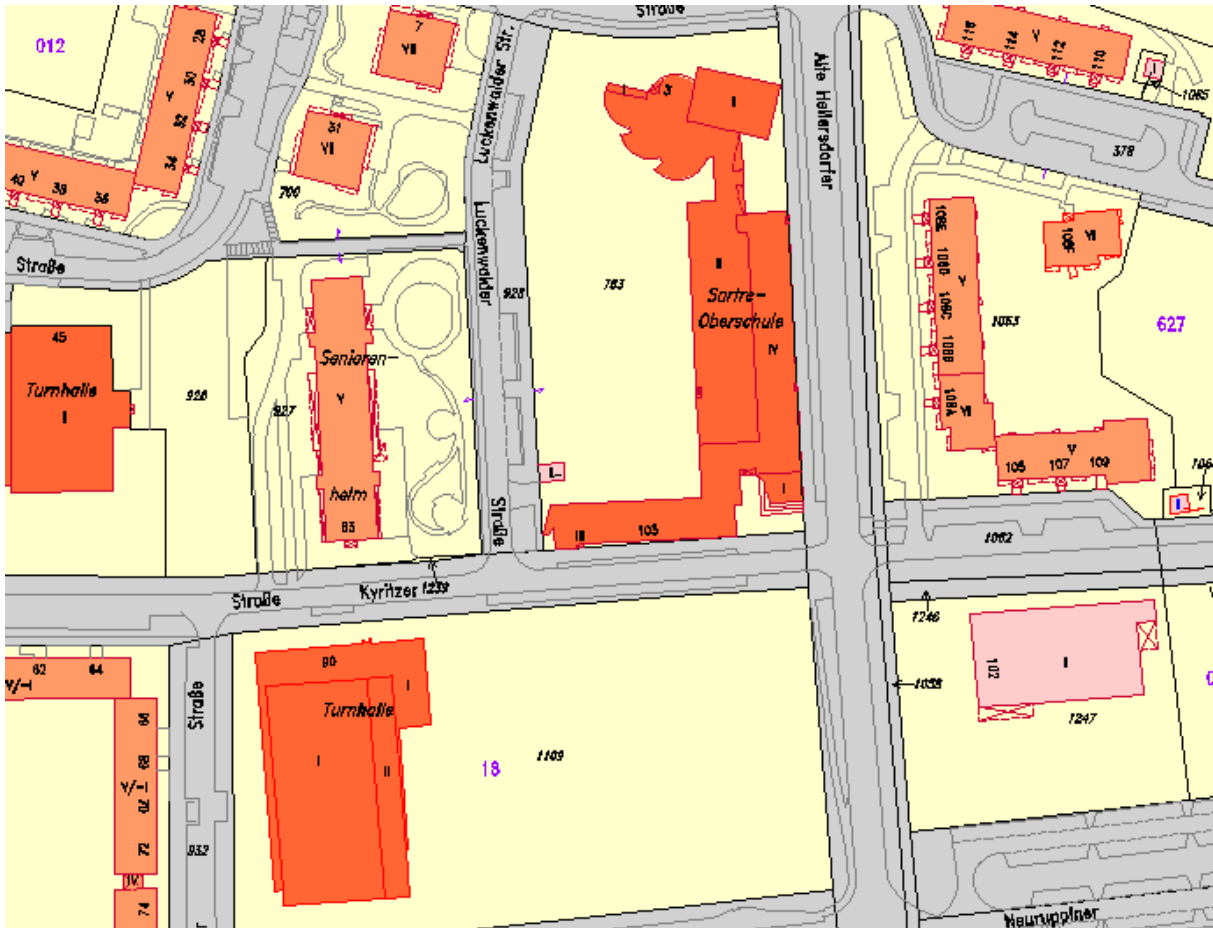
Profil: - Prinzip der ausgeglichenen und vielseitigen Allgemeinbildung

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	2,42 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Neubau)	Baujahr 2001
	Turnhalle	Baujahr 2002
Fachraumausstattung:	3 UR Chemie	
	4 UR Physik	
	3 UR Biologie	
	2 UR Informations- und Kommunikationstechnik	
	2 UR Kunst	
	2 UR Musik	
UR-Kapazität insgesamt:	62	

Freiflächen:	
Pausenhof:	teilweise versiegelt, teilweise Grünfläche
Schulsportfläche:	Sportplatz
Schulgarten:	/

Lageplan:



2.4 Victor-Klemperer-Kolleg

Martha-Arendsee-Straße 15, 12681 Berlin

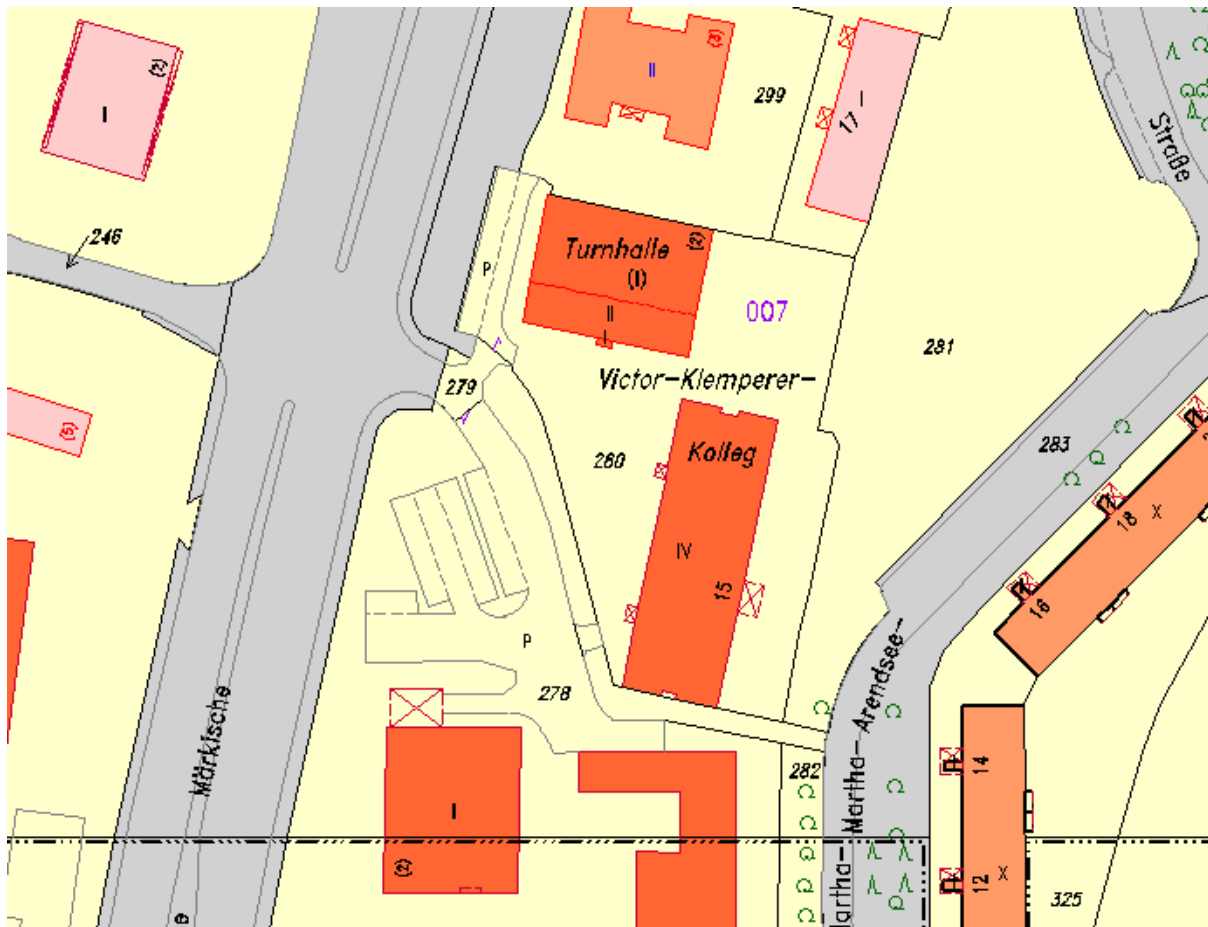


Das Victor-Klemperer-Kolleg (VKK) ist eines von 5 Kollegs in Berlin. Kollegs sind staatliche Schulen des Zweiten Bildungswegs, an denen Erwachsene über 19 Jahre in einem dreijährigen Tageskurs Bafög-gefördert das Abitur erwerben können.

Das VKK wurde 1991 gegründet und befindet sich mit drei Gebäuden seit 2003 an diesem Standort. Die Schule ist sowohl über die S-Bahn (Poelchastr.) als auch über Straßenbahn und Busse gut zu erreichen und bietet auch PKW ausreichend Parkmöglichkeiten in der Martha-Arendsee-Str. und an der Märkischen Allee.

Das VKK hat sich mit durchweg überdurchschnittlichen Prüfungsergebnissen einen guten Ruf erworben. Mit zwei modern ausgestatteten Computer-Unterrichtsräumen, drei Interneträumen für die individuelle Nutzung durch die Kollegiaten, Multimediaeinrichtungen, Datenanschlüssen in jedem Klassenraum und einer Totalvernetzung fast aller Verwaltungsarbeiten hat sich das VKK als Medienschule profiliert. Menschlichkeit, individuelle und unbürokratische Betreuung der Studierenden sowie eine große Breite des Kursangebots prägen die Arbeit an dieser Schule. Als einzige Einrichtung dieser Art bietet das VKK auch Leistungskurse in Russisch an.

Lageplan:



2.5 Gesamtschulen

2.5.1 Thüringen-Oberschule (10T01)

Liebensteiner Str. 24, 12687 Berlin



Die Thüringen-Oberschule ist eine von insgesamt 3 Gesamtschulen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Auf Grund des Rückgangs der Schülerzahlen in den vergangenen Jahren hat sich diese Schule 4-zügig entwickelt.

Ab dem Schuljahr 2009/2010 steigt die Anzahl der Übergänger in Klasse 7 wieder. Trotzdem gehen wir davon aus, dass beim gegenwärtigen Anmeldeverhalten (rund 30% der 6.-Klässler wählen eine Gesamtschule) der Bedarf an Gesamtschulplätzen im Bezirk auch in den nächsten 5 Jahren die vorhandenen Kapazitäten nicht erreicht.

Die Thüringen-Oberschule (als Gesamtschule) wird bei einer Kapazität von 7,5 Zügen mittelfristig nur 4-zügig eingerichtet. Die hier vorhandene Überkapazität muss in den nächsten Jahren aber weiter vorgehalten werden:

- Zum Einen, um Baufreiheit für dringend erforderliche umfangreiche Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen an der Bruno-Bettelheim-Grundschule und der Thüringen-Oberschule durchführen zu können.
- Zum Anderen, um ggf. Räume für die Gemeinschaftsschule zur Verfügung zu haben.

Von der Thüringen-Oberschule liegt eine Absichtserklärung zur Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule vor. Da bisher noch keine näheren Ausführungen bzw. ein Programm eingereicht wurde, geht der Schulträger davon aus, dass das Projekt nicht vor dem Schuljahr 2009/2010 startet.

Wenn nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Bruno-Bettelheim-Grundschule noch keine Entscheidung für eine grundständige Gemeinschaftsschule gefallen ist, wird durch den Schulträger geprüft, ob die Überkapazitäten durch Aufgabe eines Schulhauses abzubauen ist.

Baumaßnahmen:

Erforderliche Baumaßnahmen werden im Zusammenhang mit der beabsichtigten Umwandlung zur Gemeinschaftsschule neu erfasst und gesondert dargestellt.

Besondere Angebote der Schule:

Profil: - Integration von Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache und Schülern mit Förderbedarf Lernen

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,55 ha	
Bebauung:	2 Schulgebäude (POS 76)	Baujahr 1983
	MZG	Baujahr 1983
	Großturnhalle	Baujahr 1983
	MUR	Baujahr 1992
Fachraumausstattung:	3 UR Chemie	
	3 UR Physik	
	1 UR Biologie	
	3 UR Informations- und Kommunikationstechnik	
	Arbeitslehrebereich	
	davon in MUR:	2 UR NW
	UR-Kapazität insgesamt:	64
Freiflächen:		
Pausenhof:		teilweise betoniert, teilweise Tennenfläche
Schulsportfläche:		Spielfeld, Laufbahnen, Sprunggrube + -bahnen
Schulgarten:		/

Lageplan:



2.5.2 Rudolf-Virchow-Oberschule (10T02)

Glambecker Ring 90, 12679 Berlin



Die Rudolf-Virchow-Oberschule wurde 1994 als erster Schulneubau Ost-Berlins nach der Wende in Betrieb genommen.

Trotz des starken Schülerrückgangs in den vergangenen Jahren hatte diese Schule immer so viele Anmeldungen für die siebenten Klassen, dass fast jedes Jahr Auswahlverfahren gem. Schulgesetz durchgeführt werden mussten.

Die Schule ist als langfristiger Gesamtschulstandort gesichert und wird entsprechend der vorhandenen Raumkapazitäten voll ausgelastet.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1.

Außenanlagen:

1.

Besondere Angebote der Schule:

Profil:

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	4,85 ha (incl. Sportpark)	
Bebauung:	Schulgebäude Neubau	Baujahr 1994
	MZG	Baujahr 1985
	2 Großturnhallen	Baujahr 1994
Fachraumausstattung:	5 UR Chemie	
	5 UR Physik	
	2 UR Biologie	
	3 UR Informations- und Kommunikationstechnik	
	Arbeitslehrebereich	
UR- Kapazität insgesamt:	80	
Freiflächen:		
Pausenhof:	teilweise gepflastert, teilweise Grünfläche	
Schulsportfläche:	Sportplatz und leichtathl. Nebenanlagen	
Schulgarten:	vorhanden	

Lageplan:



2.5.3 Haeckel-Oberschule (10T06)

Luckenwalder Str. 53, 12629 Berlin



Die Haeckel-Oberschule ist die einzige, von ursprünglich sechs, im Bereich Hellersdorf verbliebene Gesamtschulen. Sie hat eine Aufnahmekapazität von 6,4 Zügen.

In Folge der Zusammenführung der Gesamtschulen hat die Schule im Schuljahr 2007/2008 noch sehr starke Schülerjahrgänge in 10 bis 13.

Mit dem „Auswachsen“ dieser Jahrgänge und den in den nächsten Jahren wieder steigenden Schülerzahlen kann die Haeckel-Schule entsprechend ihrer Zügigkeit mit siebenten Klassen eingerichtet werden und sich 6-zügig entwickeln.

Die Schule ist als langfristiger Schulstandort gesichert.

Baumaßnahmen:

Folgende Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum, durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Sanierung Sanitäreanlagen
- 2.

Außenanlagen:

1. Komplettsanierung (Unfallgefahr!)
2. Umverlegung der Durchwegung

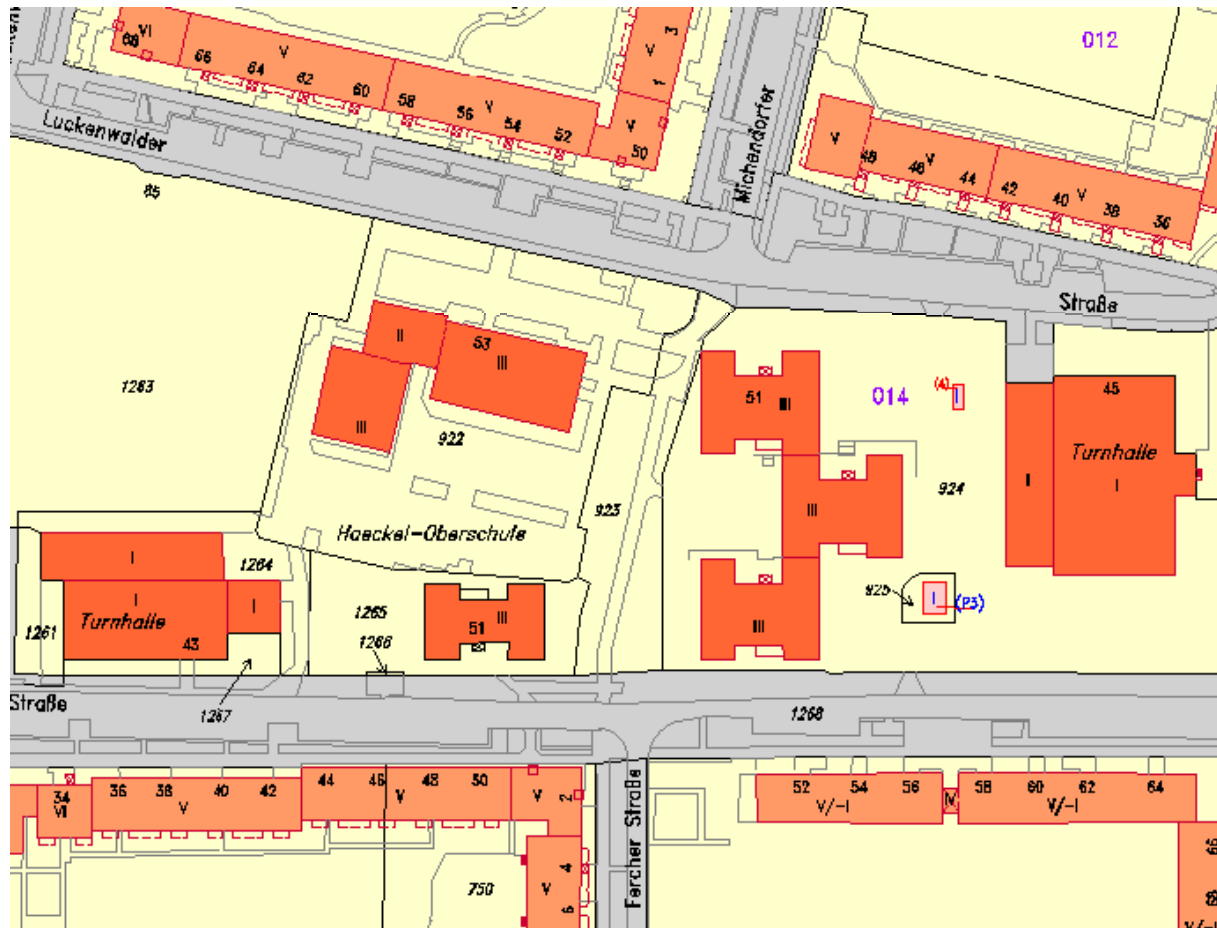
Besondere Angebote der Schule:

Profil: - Schwerpunkte sind naturwissenschaftlich-technisch und sprachlich-sportlich
- bilingueller Zug in Englisch
- Zusammenarbeit mit ALBA-AG, Unfallkrankenhaus Berlin, Debeka, Cids&Co und Babel e.V.

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße: 1,55 ha
Bebauung: Schulgebäude (Typ Neubrandburg) Baujahr 1990
Großturnhalle Baujahr 1995
Kleinturnhalle Baujahr 1990
3 MUR Baujahr 1993/1995
Fachraumausstattung: 4 UR Biologie/Chemie
4 UR Physik
2 UR Informations- und Kommunikationstechnik
Arbeitslehre, komplett
davon in MUR: 8 UR NW
UR- Kapazität insgesamt: 69
Freiflächen:
Pausenhof: versiegelt
Schulsportfläche: Kleinspielfeld,
Sportplatz im Bau (Nutzung mit 3. OG, H)

Lageplan:



3. Sonderschulen

3.1 Barlach-Schule (10S01)

Murtzaner Ring 35, 12681 Berlin



Die Barlach-Schule ist eine 2-zügige Sonderschule mit dem Förderschwerpunkt „lernen“. Diese Schule führt von der 3. bis zur 10. Klassen und kann mit dem mittleren Schulabschluss beendet werden.

Das Schulhaus wurde über das Schul- und Sportanlagenanierungsprogramm für über 1,3 Mio. € saniert und modernisiert. Auch die gemeinsam mit der Grundschule unter dem Regenbogen genutzten Außenanlagen wurden für rund 374 T€ neu gestaltet.

Auf Grund des stark gestiegenen Schüleraufkommens im Wohngebiet musste die Barlachschule schon Unterrichtsräume der Grundschule unter dem Regenbogen zur Nutzung überlassen. Hier muss gemeinsam mit der Außenstelle SenBildWiss und beiden Schulleitungen eine Lösung erarbeitet werden, die die wohnortnahe Beschulung für die Grundschüler sichert.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen, bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

Außenanlagen:

1.

1.

Besondere Angebote der Schule:

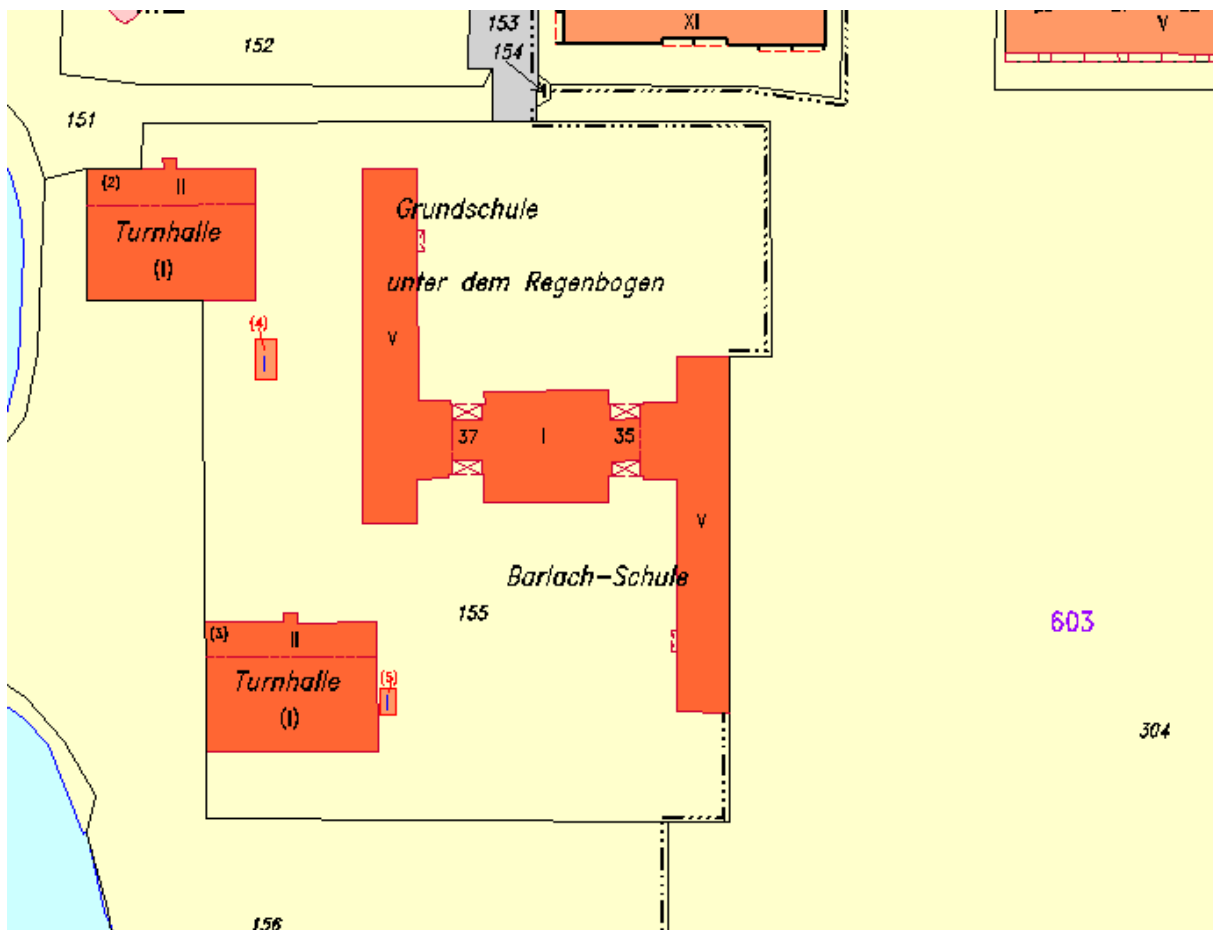
Profil: - Förderung für die Schwerpunkte Lernen und Verhalten
- Zusammenarbeit mit der Berliner Polizei
- Zusammenarbeit mit der Grundschule unter dem Regenbogen bezüglich des Hortes und der Ferienbetreuung

- Beschulung von Klassenstufe 3 bis 10

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,64 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (POS 76)	Baujahr 1980
		modernisiert 2002
	1 Kleinturnhalle	Baujahr 1980
Freiflächen:		
Pausenhof:	2003 neu gestaltet	
Schulsportfläche:	/	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



3.2 Nils-Holgersson-Schule (10S03)

Geraer Ring 54, 12689 Berlin



Der Standort der Nils-Holgersson-Schule wurde in den vergangenen Jahren im Rahmen des Schul- und Sportanlagenanierungsprogramms modernisiert.

Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 wurden hier viele Schüler der inzwischen geschlossenen Döblin-Schule aufgenommen.

An diesem Schulstandort hält der Bezirk für Kinder mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ eine Aufnahmekapazität von 3 Zügen vor.

In Abstimmung mit der Außenstelle der SenBildWiss wird die Auslastung des Schulstandortes beobachtet und gegebenenfalls optimiert.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Sanierung Turnhalle

Außenanlagen:

1.

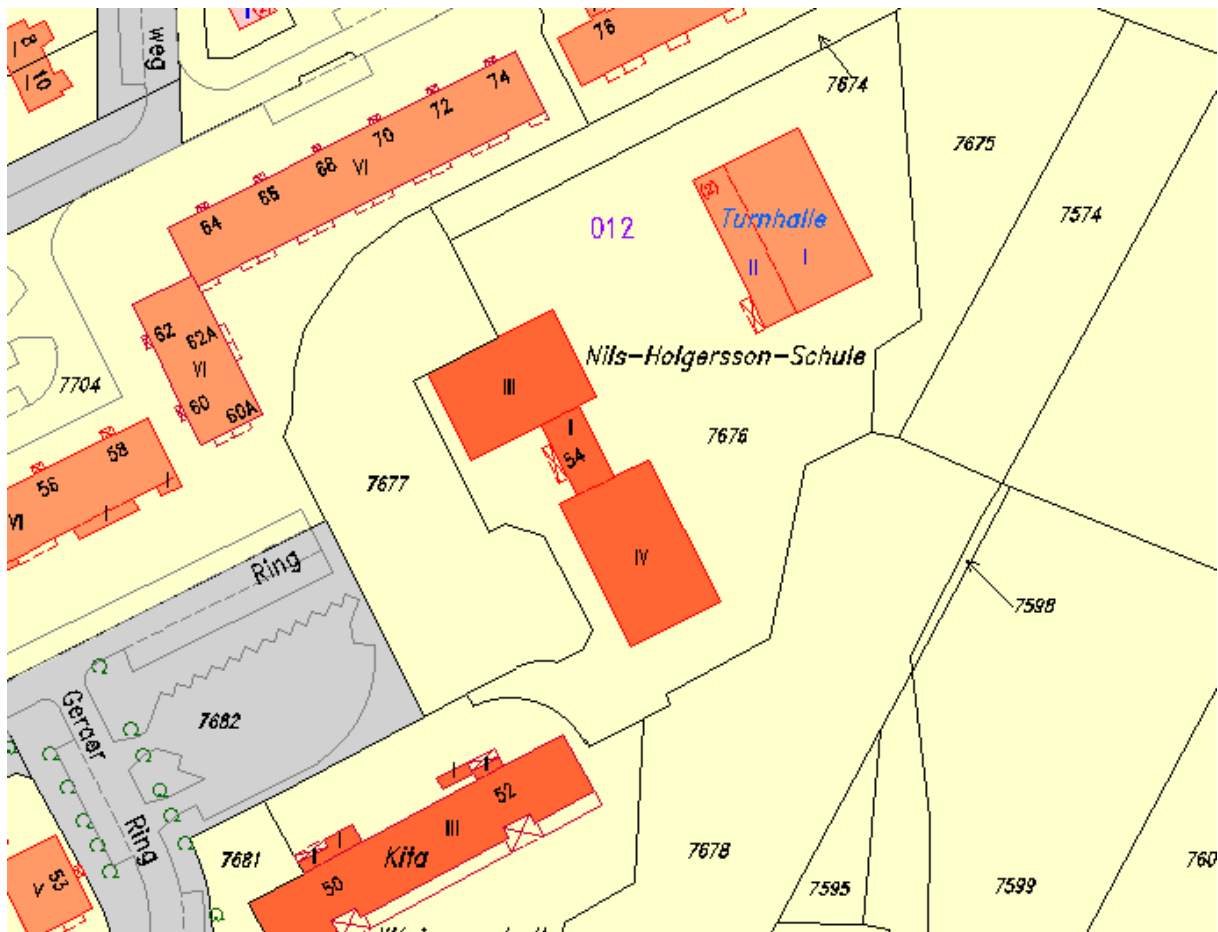
Besondere Angebote der Schule:

Profil: - Förderung des Schwerpunktes „Lernen“

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,71 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Typ Gera) Kleinturnhalle	Baujahr 1987 Baujahr 1987
Freiflächen:		
Pausenhof:	neu gestalteter sanierter Schulhof	
Schulsportfläche:	benachbarter Sportplatz	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	vorhanden	

Lageplan:



3.3 Schule am Pappelhof (10S04)

Ketschendorfer Weg 21, 12683 Berlin



Die Schule am Pappelhof ist eine Sonderschule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“. Die Schule ist ein Neubau aus dem Jahr 2000.

Die Schule ist und wird entsprechend ihrer Zügigkeit ausgelastet.

Baumaßnahmen:

Der Bauzustand wird mit der Bauzustandsstufe gut bewertet.
Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1.

Außenanlagen:

1.

Besondere Angebote der Schule:

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,55 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Neubau)	Baujahr 1997
	Kleinturnhalle	Baujahr 1997
	Therapiebecken	Baujahr 1997

Freiflächen:

- Pausenhof: gestaltet
- Schulsportfläche: multivariables Kleinspielfeld und Nutzung angrenzender SpA (7. OG, M) möglich
- Spielplatz: vorhanden
- Schulgarten: /

Lageplan:



3.4 Dahlmann-Schule (10S05)

Flämingstraße 16/18, 12689 Berlin



Der Dahlmann-Schule steht ein über das Schul- und Sportanlagenanierungsprogramm hergerichteter Doppelstandort zur Verfügung.

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt „Sprache“ führt bis zum Mittleren Schulabschluss (Beschulung von Klassenstufe 1 bis 10). Sie hat eine Kapazität von 5 Zügen.

In Abstimmung mit der SenBildWiss – Außenstelle Marzahn-Hellersdorf wird die Auslastung des Schulstandortes beobachtet und gegebenenfalls optimiert.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1.

Außenanlagen:

1.

Besondere Angebote der Schule:

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:

2,66 ha

Bebauung:

2 Schulgebäude (POS 81)
Turnhalle

Baujahr 1984
Baujahr 1984

Freiflächen:

Pausenhof:	teilweise Platten
Schulsportfläche:	/
Spielplatz:	/
Schulgarten:	vorhanden

Lageplan:



3.5 Erwin-Strittmatter-Schule (10S06)

Schönewalder Straße 9, 12627 Berlin



Die Erwin-Strittmatter-Schule ist in einem 1997 errichteten Neubau untergebracht und gut ausgestattet. Ursprünglich als Kooperationsschule konzipiert werden inzwischen Kinder mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ und „emotionale- Soziale Entwicklung“ an dieser Schule unterrichtet.

Aufgrund des Schülerrückgangs ist die Schule nicht mehr entsprechend ihrer Zügigkeit ausgelastet. Um die Räumlichkeiten mittelfristig besser zu nutzen, ist beabsichtigt, rund ein Viertel der Räume vorübergehend dem Gymnasialstandort Adele-Sandrock-Straße zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.

In Abstimmung mit der SenBildWiss – Außenstelle Marzahn-Hellersdorf wird die Auslastung des Schulstandortes beobachtet und gegebenenfalls optimiert.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1. Erneuerung Sonnenschutz
2. PC-Räume klimatisieren
3. Malerarbeiten Sanitärbereiche
4. Umbaumaßnahmen für Zwischennutzung „Das neue Gymnasium“

Außenanlagen:

1. Erneuerung Spielplatz und Bolzplatz
2. Müllstandsfläche einzäunen

Besondere Angebote der Schule:

- Förderschwerpunkte sind „Lernen“ und „emotionale- soziale Entwicklung“
- 40-Minuten Unterrichtsmodell für alle Schüler
- Beschulung der Klassenstufen 3 bis 10
- Schülerfirmen
- Abschlüsse: Berufsorientierender Abschluss
Hauptschulabschluss gleichwertig

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	1,64 ha	
Bebauung:	Schulgebäude	Baujahr 1997
	2 Großturnhallen	Baujahr 1997
Freiflächen:		
Pausenhof:	DIN-gerecht, Gehwege angelegt	
Schulsportfläche:	Spielfelder, Laufbahnen, Sprungbahnen, Sprunggrube, + SpA Lichtenhainer Str.	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	vorhanden	

Lageplan:



3.6 Schule am Rosenhain (10S07)

Klingenthaler Straße 32, 12627 Berlin



Die Schule am Rosenhain ist in einem 1996 errichteten Neubau untergebracht und gut ausgestattet. Sie ist eine Sonderschule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“. Aufgrund des Schülerrückgangs ist der Schulstandort nicht mehr entsprechend seiner Zügigkeit ausgelastet.

In Abstimmung mit der Außenstelle der SenBildWiss wird die Auslastung des Schulstandortes beobachtet und gegebenenfalls weiter optimiert.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1.

Außenanlagen:

1.

Besondere Angebote der Schule:

Profil: - Förderschwerpunkt „Lernen“
- Beschulung von Klassenstufe 3 bis 10

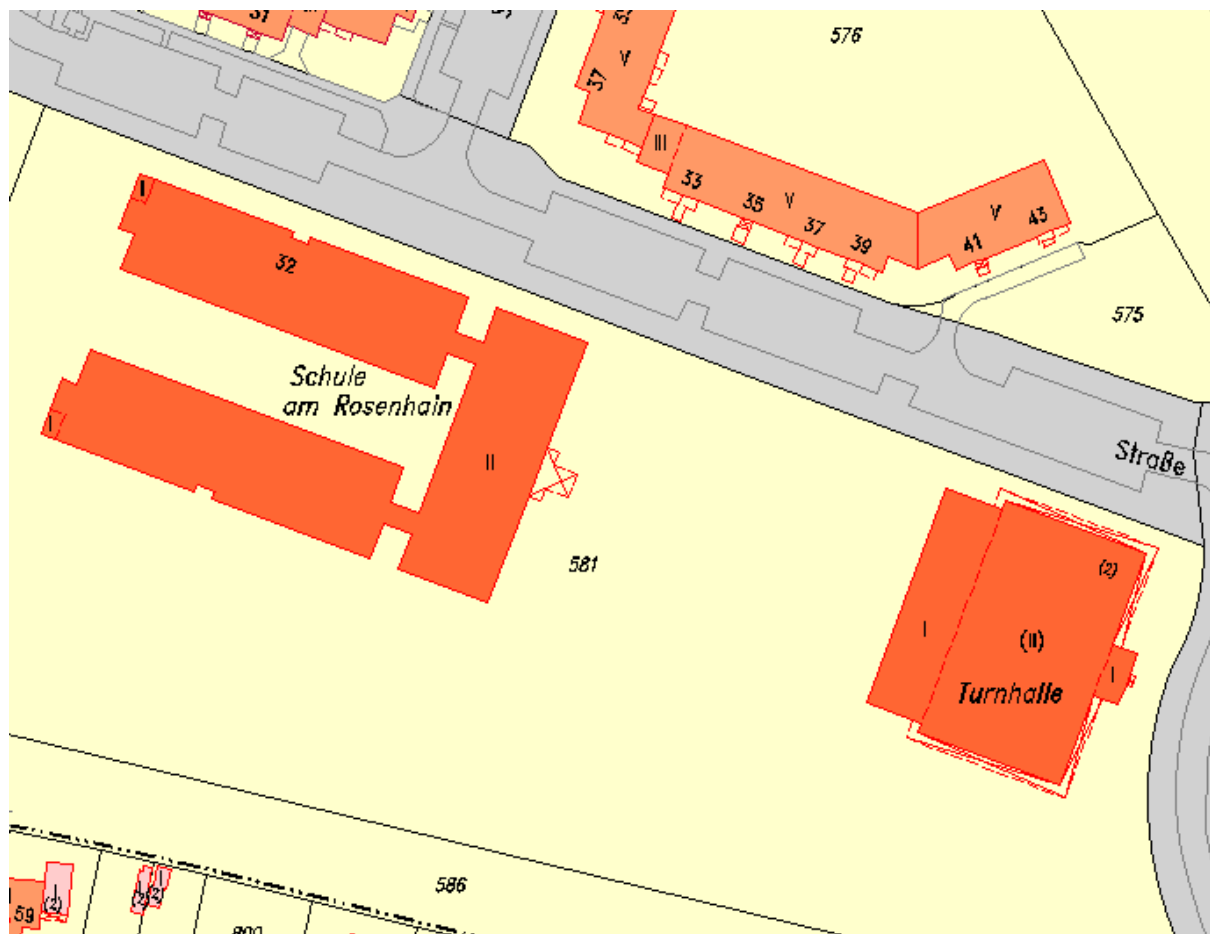
Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	2,38 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Neubau)	Baujahr 1996
	Turnhalle	Baujahr 1996

Freiflächen:

Pausenhof:	teilweise versiegelt, teilweise Tennenfläche
Schulsportfläche:	/
Spielplatz:	vorhanden
Schulgarten:	vorhanden

Lageplan:



3.7 Schule am Mummelsoll (10S08)

Eilenburger Straße 4, 12627 Berlin



Die Schule am Mummelsoll wurde 2001/2002 neu errichtet und ist entsprechend ihrer Kapazität voll ausgelastet.

Auf Grund einer Vielzahl von schwerwiegenden Baumängeln ist die Nutzung der Gebäude erheblich eingeschränkt. Sollte es dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf nicht gelingen, die uneingeschränkte Nutzbarkeit bis zum Beginn des Schuljahres 2008/2009 herzustellen, wird der Bereich Schulorganisation nach Anhörung der Schulleitung und in Abstimmung mit der Schulaufsicht entscheiden, ob die bisherige Aufnahmekapazität von 120 Schülern beibehalten werden kann.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:	Außenanlagen:
1. Turnhalle sanieren	1.
2. Beseitigung Durchlaufschäden	2.

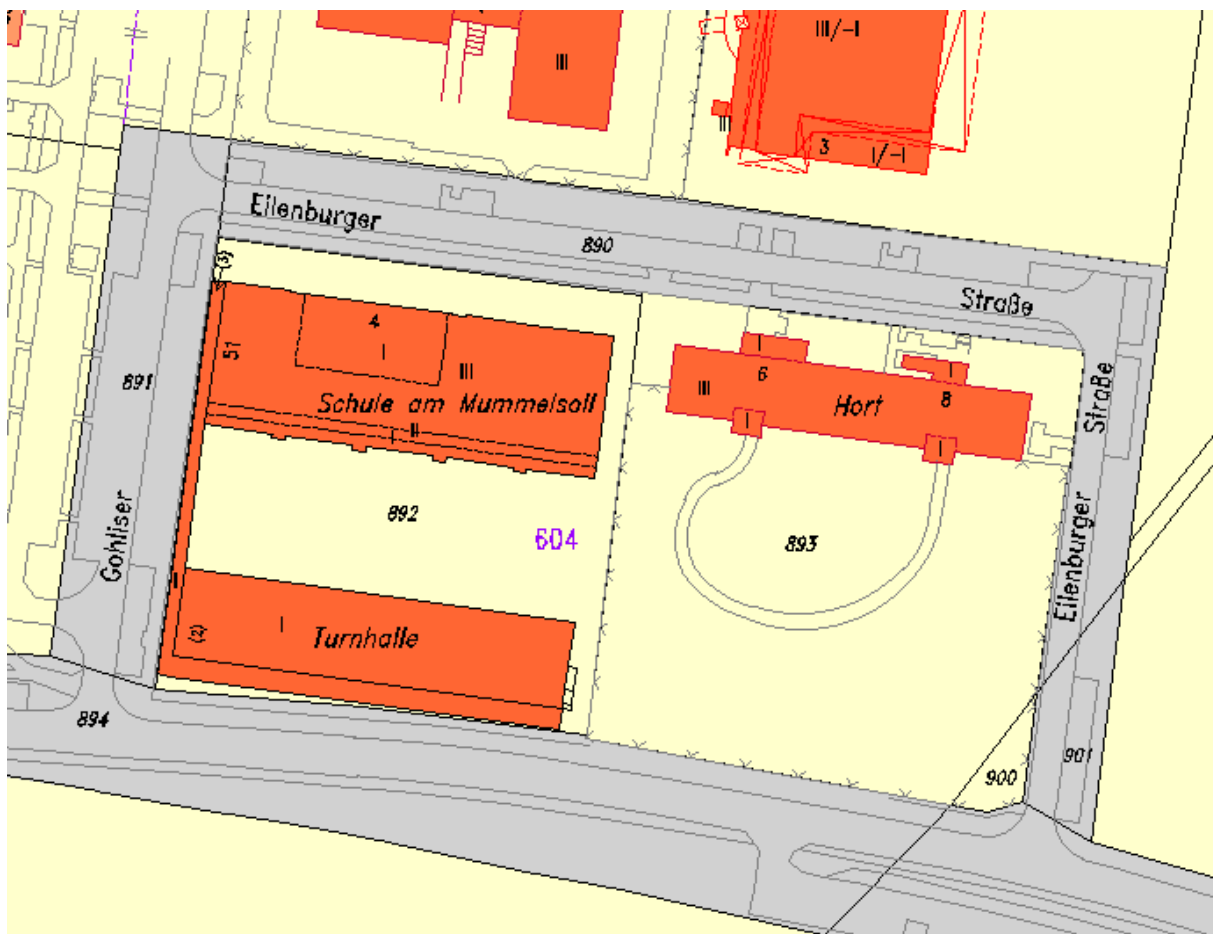
Besondere Angebote der Schule:

Profil: - Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“

Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,65 ha	
Bebauung:	Schulgebäude	Baujahr 2002
	Kleinturnhalle	Baujahr 2002
	Therapiebecken	Baujahr 2002
Freiflächen:		
Pausenhof:	gestaltet	
Schulsportfläche:	multivariables Kleinspielfeld	
Spielplatz:	vorhanden	
Schulgarten:	/	

Lageplan:



3.8 Phönix-Schule (10S09)

Mark-Twain-Straße 27, 12627 Berlin



Der Phönix-Schule steht ein über das Schul- und Sportanlagenanierungsprogramm hergerichteter Schulstandort zur Verfügung.

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt „Sprache“ ist eine Durchgangsschule, d. h., die Anzahl der Klassen 5 und 6 kann nach erfolgreicher sonderpädagogischer Förderung stark reduziert werden.

Baumaßnahmen:

Die folgenden Baumaßnahmen sind im Planungszeitraum durchzuführen bzw. vorzubereiten:

Gebäude:

1.

2.

Außenanlagen:

1. Neugestaltung der Außenanlagen
Spielplatz/Schulgarten

2.

Besondere Angebote der Schule:

- Als Förderzentrum Sprache besteht zu allen Grundschulen und Kindertagesstätten im Einzugsbereich Hellersdorf ein Netzwerk der Beratung.
- Für die altersgemischte Schulanfangsphase werden Besonderheiten des Schultyps berücksichtigt.
- Die Nachmittagsbetreuung wird interessenoffen organisiert. Das Sportangebot ist fester Bestandteil der Freizeitgestaltung.

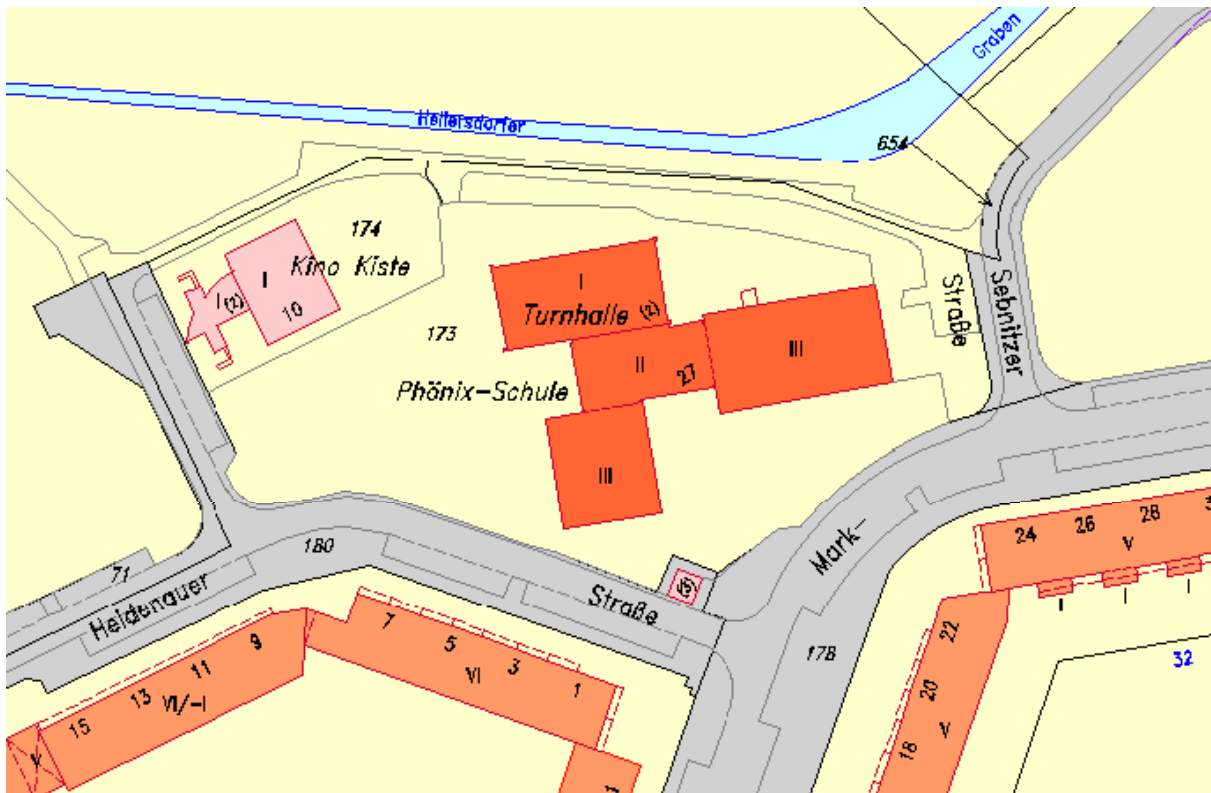
Beschreibung des Schulgrundstücks:

Grundstücksgröße:	0,73 ha	
Bebauung:	Schulgebäude (Typ Dresden)	Baujahr 1987 in-
tegrierte Turnhalle	Baujahr 1987	
Fachraumausstattung:	2 UR Chemie	Baujahr 2000
	2 UR Physik	Baujahr 2000
	1 UR Biologie	Baujahr 2000
	2 UR Informations- und Kommunikationstechnik	Baujahr 2000
UR-Kapazität insgesamt:	29	

Freiflächen:

Pausenhof:	2002 vollständig saniert
Schulsportfläche:	Sprunggrube + -bahnen
Spielplatz:	/
Schulgarten:	/

Lageplan:



VI. Anlagen

Anlage 1: Geburtsjahrgänge auf der Grundlage der Meldung des statistischen Meldeamtes Berlin/ Brandenburgs vom 30.06.2007 (3 Seiten)

Anlage 2: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2007/08 vom 03.09.2007 (Schnellmeldung SenBildWiss) (3 Seiten)

Anlage 3: Raumkapazitäten abgestimmt mit SenBildWiss Dezember 2007 (2 Seiten)

Anlage 4: Baubedarfe – Übersicht der Serviceeinheit Immobilienmanagement (ehemals Hochbauamt) Marzahn-Hellersdorf vom Mai 2008 (28 Seiten)

Anlage 5: Jahresübersicht 2008 bis 2012 und markierten Entscheidungsterminen (1 Seite)

Einwohner in Geburtsjahrgängen gem. [Meldung](#) des statistischen Landesamtes Berlin.Brandenburg jeweils vom:

Geburtsjahre	14.03.2006	28.02.2007	30.06.2007
--------------	------------	------------	------------

Paavo-Nurmi-Grundschule

1999	44		
2000	50	55	
2001	67	61	
2002	61	58	61
2003	69	66	67
2004	58	62	53
2005	58	76	70
2006		65	66

Geburtsjahre	14.03.2006	28.02.2007	30.06.2007
--------------	------------	------------	------------

Selma-Lagerlöf-Grundschule

1999	50		
2000	57	51	
2001	57	58	
2002	54	59	62
2003	59	61	57
2004	78	65	75
2005	35	48	41
2006		63	72

Falken-Grundschule

1999	41		
2000	44	40	
2001	35	37	
2002	42	44	42
2003	66	73	68
2004	47	50	54
2005	52	65	66
2006		49	60

(zur Falken-Grundschule aus Hohenschönhausen)

1999	3		
2000	12	10	
2001	6	9	
2002	6	6	8
2003	3	3	5
2004	9	3	5
2005	3	3	2
2006		12	13

Ebereschen-Grundschule

1999	40		
2000	60	47	
2001	60	60	
2002	68	69	59
2003	63	58	59
2004	80	82	80
2005	58	73	83
2006		72	74

Bruno-Bettelmei-Grundschule

1999	101		
2000	68	80	
2001	108	111	
2002	101	95	88
2003	108	116	115
2004	64	89	83
2005	93	109	121
2006		90	105

Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule

1999	55		
2000	53	61	
2001	71	52	
2002	70	59	61
2003	79	60	60
2004	80	69	67
2005	69	70	64
2006		57	55

Wilhelm-Busch-Grundschule

1999	59		
2000	59	49	
2001	56	53	
2002	67	76	72
2003	80	58	59
2004	93	83	78
2005	75	70	59
2006		57	67

Grundschule am Bürgerpark

1999	28		
2000	63	54	
2001	43	42	
2002	55	51	54
2003	46	44	44
2004	57	65	62
2005	54	68	66
2006		57	54

Peter-Pan-Grundschule

1999	67		
2000	86	80	
2001	92	90	
2002	65	67	67
2003	85	97	90
2004	61	68	75
2005	59	80	83
2006		80	90

Geburtsjahre	14.03.2006	28.02.2007	30.06.2007
--------------	------------	------------	------------

Grundschule an der Mühle

1999	75		
2000	62	71	
2001	83	86	
2002	80	89	91
2003	69	69	81
2004	70	83	88
2005	71	90	84
2006		73	91

Johann-Strauss-Grundschule

1999	95		
2000	64	75	
2001	73	65	
2002	71	66	69
2003	58	59	64
2004	70	90	81
2005	74	74	74
2006		60	72

Grundschule am Fuchsberg

1999	50		
2000	61	61	
2001	51	62	
2002	48	59	64
2003	50	47	55
2004	57	65	68
2005	34	49	56
2006		39	45

Pustblume-Grundschule

1999	77		
2000	62	64	
2001	83	73	
2002	87	75	79
2003	106	102	105
2004	95	88	79
2005	73	88	84
2006		68	72

W.-Amadeus-Mozart-Grundschule

1999	80		
2000	61	68	
2001	82	89	
2002	76	66	68
2003	83	78	82
2004	76	76	74
2005	65	73	83
2006		88	98

Geburtsjahre	14.03.2006	28.02.2007	30.06.2007
--------------	------------	------------	------------

Grundschule an der Geißenweide

1999	62		
2000	59	73	
2001	60	64	
2002	71	72	75
2003	52	61	56
2004	62	68	66
2005	50	60	65
2006		55	67

G unter dem Regenbogen

1999	97		
2000	93	83	
2001	89	88	
2002	94	100	100
2003	125	116	119
2004	119	110	109
2005	88	112	121
2006		115	136

Beatrix-Potter-Grundschule

1999	81		
2000	82	74	
2001	73	73	
2002	85	71	64
2003	75	76	75
2004	81	80	73
2005	88	107	97
2006		100	106

Bücherwurm-Grundschule am Weiher

1999	67		
2000	60	53	
2001	75	59	
2002	73	70	67
2003	56	58	58
2004	66	87	89
2005	64	72	69
2006		57	66

Kolibri-Grundschule

1999	64		
2000	85	88	
2001	59	65	
2002	67	68	66
2003	62	75	75
2004	75	80	77
2005	73	83	82
2006		82	86

Geburtsjahre	14.03.2006	28.02.2007	30.06.2007
--------------	------------	------------	------------

Grundschule am Schleipfuhl

1999	132		
2000	114	114	
2001	114	129	
2002	155	158	148
2003	125	137	127
2004	145	134	138
2005	131	141	141
2006		155	173

Geburtsjahre	14.03.2006	28.02.2007	30.06.2007
--------------	------------	------------	------------

Friedrich-Schiller-Grundschule

1999	34		
2000	25	34	
2001	30	34	
2002	18	18	32
2003	26	31	26
2004	24	28	24
2005	15	23	26
2006		39	34

Grundschule am Hollerbusch

1999	29		
2000	57	55	
2001	30	36	
2002	46	43	45
2003	39	45	45
2004	47	50	48
2005	45	41	40
2006		51	49

Grundschule an der Wuhle

1999	81		
2000	107	100	
2001	98	95	
2002	90	101	101
2003	106	98	98
2004	89	82	90
2005	110	119	122
2006		126	134

Mahlsdorfer Grundschule

1999	81		
2000	73	61	
2001	70	73	
2002	57	55	50
2003	53	64	63
2004	38	50	59
2005	33	37	41
2006		28	34

Franz-Carl-Achard-Grundschule

1999	37		
2000	56	52	
2001	41	39	
2002	56	51	45
2003	34	28	34
2004	49	45	47
2005	33	49	36
2006		43	42

Kiekemal-Grundschule

1999	74		
2000	56	68	
2001	48	65	
2002	51	59	58
2003	26	46	54
2004	34	46	53
2005	45	37	48
2006		24	31

Ulmen-Grundschule

1999	90		
2000	87	85	
2001	71	82	
2002	87	93	98
2003	73	75	72
2004	72	75	76
2005	54	79	71
2006		73	74

gesamt

1999	1794		
2000	1816	1806	1806
2001	1825	1850	1850
2002	1901	1898	1894
2003	1876	1901	1913
2004	1896	1973	1971
2005	1702	1996	1995
2006		1878	2066

Grundschulen

BSN	Schulname	Klassenstufe -->		SAPH		1.		2.		3.		4.		5.		6.		GESAMT		Info Lernanf.	Sonst.		Erläuterung
		Sch.	LGr.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.		Sch.	Kl.	
10G01	Paavo-Nurmi-Grundschule	103	4	24	1					70	3	65	3	55	2	67	3	384	16	67			
10G03	Selma-Lagerlöf-Grundschule	128	5							51	2	46	2	48	2	42	2	315	13	64	16	2	1 Beo, 1 ndH-KK
10G04	Falken-Grundschule	108	4							47	2	44	2	29	1	25	1	253	10	40			
10G05	Ebereschen-Grundschule			68	3	80	3	75	3	61	2	65	3	54	2			403	16	68			
10G06	Bruno-Bettelheim-Grundschule			78	3	86	3	86	3	68	3	42	2	53	2			413	16	78	21	3	3 Beo, 1 Projekt
10G07	K.-Friedrich-Friesen-Grundschule			55	2	52	2	69	3	41	2	42	2	31	2			290	13	55			
10G08	Wilhelm-Busch-Grundschule			54	2	52	2	64	3	50	2	49	2	40	2			309	13	54			
10G09	Grundschule am Bürgerpark			58	2	58	2	51	2	43	2	47	2	29	1			286	11	58			
10G10	Peter-Pan-Grundschule	162	6							70	3	47	2	41	2	38	2	358	15	76			
10G11	Grundschule an der Mühle			51	2	60	2	64	3	55	2	52	2	45	2			327	13	51			
10G12	Grundschule an der Geißenweide			51	2	64	3	61	3	55	2	28	1	39	2			298	13	51			
10G13	Johann-Strauss-Grundschule	108	4	28	1	28	1	97	4	85	3	56	2	55	2			457	17	73			
10G14	G unter dem Regenbogen	191	8							92	4	58	2	49	2	68	3	458	19	88	12	1	1 ndH-KK
10G16	Grundschule am Fuchsberg	116	4							72	3	60	2	57	2	66	3	371	14	54			
10G17	Beatrix-Potter-Grundschule	141	6							74	3	48	2	42	2	40	2	345	15	62			
10G18	Pustebume-Grundschule			70	3	72	3	105	4	54	2	47	2	35	2			383	16	70			
10G19	Bücherwurm-Grundschule	134	6							70	3	73	3	58	2	41	2	376	16	92	128	6	6 JÜL-Grp.
10G21	W.-Amadeus-Mozart-Grundschule			80	3	77	3	89	4	49	2	56	2	51	2			402	16	80			
10G22	Kolibri-Grundschule			47	2	79	3	78	3	51	2	36	2	61	3			352	15	47			
10G25	Grundschule am Schleipfuhl	156	6							98	4	55	2	55	2	47	2	411	16	69			
10G26	Friedrich-Schiller-Grundschule	108	4							67	3	46	2	48	2	44	2	313	13	49			
10G28	Grundschule am Hollerbusch			93	4	95	4	78	3	96	4	86	4	69	3			517	22	93			
10G29	Grundschule an der Wuhle			61	3	65	3	77	3	51	2	39	2	43	2			336	15	61			
10G30	Mahlsdorfer Grundschule	105	4							68	3	58	2	39	2	41	2	311	13	55			
10G31	Franz-Carl-Achard-Grundschule			50	2	53	2	73	3	55	2	52	2	40	2			323	13	50			
10G32	Kiekemal-Grundschule			73	3	79	3	67	3	87	3	85	3	73	3			464	18	73			
10G33	Ulmen-Grundschule			53	2	56	2	83	3	53	2	51	2	46	2			342	13	53			

SUMMEN	1.560	61	994	40	1.056	41	1.996	83	1.554	61	1.354	56	1.283	58	9.797	400	1.731	177	12
---------------	--------------	-----------	------------	-----------	--------------	-----------	--------------	-----------	--------------	-----------	--------------	-----------	--------------	-----------	--------------	------------	--------------	------------	-----------

Grundschule Gesamt	
Schüler	Kl./Grp.
9.974	412

Hauptschulen		7.		8.		9.		10.		GESAMT		Sonst.		Erläuterung
BSN	Schulname	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	
10H02	Karl-Ferdinand-Braun-Oberschu	24	2	37	2	48	2	42	2	151	8	17	1	1 KK
10H03	Felix-Wankel-Oberschule	24	2	61	3	69	3	35	2	189	10			
10H04	Jean-Piaget-Oberschule	82	6	76	5	58	3	79	4	295	18	70	4	3 ProdLrn, 1 Fördkl.
10H08	(Fusionsschule 10H06/10H07)	30	2	38	2	71	4	56	3	195	11			
Gesamt		160	12	212	12	246	12	212	11	830	47	87	5	
										917	52			

Realschulen		7.		8.		9.		10.		GESAMT	
BSN	Schulname	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
10R04	Klingenberg-Oberschule	57	2	84	3	86	3	52	2	279	10
10R09	Caspar-David-Friedrich-Obersch	89	3	91	3	88	3	103	4	371	13
10R11	(Fusionsschule 10R01/10R02)	86	3	61	2	104	4	157	6	408	15
10R12	(Fusionsschule 10R06/10R08)	59	2	90	3	111	4	106	4	366	13
SUMMEN		291	10	326	11	389	14	418	16	1.424	51

Gesamtschulen		7.		8.		9.		10.		SEK I		E-Phase		Kl. 12	Kl. 13	SEK II	Fö.Kl.	Bemerk.	GESAMT		
BSN	Schulname	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.				Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	
10T01	Thüringen-OS	103	4	102	4	109	4	169	7	483	19						20	2) Kleinkl	503	21
10T02	Rudolf-Virchow-OS (O/OG)	175	6	213	7	151	6	169	6	708	25	67	3	159	114	340				1.048	28
10T06	Haeckel-OS (O/OG)	108	4	152	6	141	5	227	8	628	23	76	3	75	127	278				906	26
SUMMEN		386	14	467	17	401	15	565	21	1.819	67	143	6	234	241	618	20	2		2.457	75

Gymnasien		7.		8.		9.		10.		SEK I		E-Phase		Kl. 12	Kl. 13	SEK II	5.	6.	GESAMT			
BSN	Schulname	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.				Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
10Y01	Tagore-Schule	95	3	93	3	92	3	81	3	361	12	151	5	226	179	556				917	17	
10Y02	Otto-Nagel-OS	91	3	33	1	90	3	90	3	304	10	100	3	101	99	300	64	2	64	2	732	17
10Y03	Wilhelm-von-Siemens-OS	117	4	89	3	84	3	83	3	373	13	162	5	239	240	641				1.014	18	
10Y06	Leonard-Bernstein-OS	82	3	46	2	61	2	83	3	272	10	135	5	163	182	480				752	15	
10Y07	Max-Reinhardt-OS	31	1	54	2	118	4	134	5	337	12	159	6	180	170	509	33	1	30	1	909	20
10Y08	Sartre-OS	87	3	99	4	83	3	104	4	373	14	128	5	239	173	540				913	19	
10Y10	OS am Elsengrund											75	3	95	87	257				257	3	
SUMMEN		503	17	414	15	528	18	575	21	2.020	71	910	32	1.243	1.130	3.283	97	3	94	3	5.494	109

Insgesamt		1.340	53	1.419	55	1.564	59	1.770	69	6.093	236	1.140	43	1.477	1.371	3.901	117	5	94	3	7.951	184
------------------	--	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	-----	-------	----	-------	-------	-------	-----	---	----	---	-------	-----

VHS-Kolleg		Vorkurs	E-Phase	Kursphase	GESAMT
BSN	Schulname	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler
10A04	Victor-Klemperer-Kolleg	160	150	294	604

Förderzentren

BSN	Schulname	Klassenstufe --->		SAPH Sch. Kl.	Info Lernanf.	3.		4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.		Förd.Kl.		GESAMT	
		Sch.	Kl.			Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
10S01	Barlach-Schule (SL)					10	1	19	2	20	2	41	3	22	2	21	2	48	4	25	2			206	18
10S03	Nils-Holgersson-Schule (SL)					16	2	41	4	34	3	41	3	23	2	51	4	26	2	42	3			274	23
10S05	Dahlmann-Schule (Sch.f.Sprach.)	131	11		43	53	5	40	4	36	3	31	3	13	1	31	3	38	3	36	3			409	36
10S06	Erwin-Strittmatter-Schule (SL)					7	1	27	2	22	2	30	3	47	4	34	3	40	3	43	4	11	2	261	24
10S07	Schule am Rosenhain (SL)					17	2	26	2	40	3	25	2	27	2	25	2	50	4	41	3			251	20
10S09	Phönix-Schule (Schule f. Sprach.)	93	8		26	20	2	33	3	21	2	30	3											197	18
SUMMEN		224	19		69	123	13	186	17	173	15	198	17	132	11	162	14	202	16	187	15	11	2	1.598	139

BSN	Schulname	Klassenstufe --->		Eingangs- stufe		Unter- stufe		Mittel- stufe		Ober- stufe		Abschluss- s-		GESAMT	
		Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
10S04	Schule am Pappelhof (SG)	14	2	36	5	23	3	21	3	29	4	123	17		
10S08	Schule am Mummelsoll (SG)	13	2	41	5	15	2	41	5	26	3	136	17		
SUMMEN		27	4	77	10	38	5	62	8	55	7	259	34		



Bezirk: Marzahn-Hellersdorf											Betreuungs-/Unterrichtsräume							davon Mobile	externe Betreuung
Schulnummer	Schulname	Straße / Hausnummer	Grundstücksgröße in ha	Schülerzahl	VHG	OGB	GGB				<34 m²	34 - 100 m²	> 100 m²	Nutzung durch Schule Sp.16 bis 18	Kapazität in Zügen Spalte 19 / Faktor gem. Raumprog.	Auslastung in Zügen (gerechnet)			
											Gruppenräume	Betreuungsräume	Unterrichtsräume				Mehrzweckraum / Aula		
1	2	3	4	5	6	8	9	10	11		15	16	17	18	19	20	21	22	23
Grundschulen																			
G.01	Paavo-Nurmi-Grundschule	Schorfheide Str. 42	1,80	384		X					0	11	28	0	39	3,5	2,6	12	
G.03	Selma-Lagerlöf-Grundschule	Wörlitzer Str. 31	1,32	331		X					0	2	25	0	27	2,5	2,2		
G.04	Falken-Grundschule	Geraer Ring 2	0,83	253		X					0		26	0	26	2,4	1,7		
G.05	Ebereschen-Grundschule	Borkheider Str. 28	1,44	403		X					0	4	22	1	27	2,5	2,7		
G.06	Bruno-Bettelheim-Grundschule	Schleusinger Str. 17	1,33	434		X					0		26	0	26	2,4	2,9		10
G.07	Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule	Max-Herrmann-Str. 5	1,24	290		X					0		27	0	27	2,5	1,9		10
G.08	Wilhelm-Busch-Grundschule	Parsteiner Ring 24	1,35	309			X				0		27	0	27	2,3	2,1		
G.09	Grundschule am Bürgerpark	Jan-Petersen-Str. 18 B	1,46	286		X					0	1	25	1	27	2,5	1,9		
G.10	Peter-Pan-Grundschule	Stolzenhagener Str. 9	1,18	358		X					0	3	31	0	34	3,1	2,4	8	
G.11	Grundschule an der Mühle	Kienbergstr. 59	1,18	327		X					0	6	21	0	27	2,5	2,2		
G.12	Grundschule an der Geißenweide	Amanlisweg 40	0,82	298		X					0	5	20	0	25	2,3	2,0		
G.13	Johann-Strauss-Grundschule	Cecilienstr. 81	0,57	457		X					0	1	23	0	24	2,2	3,0		
G.14	Grundschule unter dem Regenbogen	Murtzaner Ring 37	0,68	470		X					1		29	0	29	2,6	3,1		3
G.16	Grundschule am Fuchsberg	Dankratweg 19	1,67	371		X					1	3	19	0	22	2,0	2,5	24	
G.17	Beatrix-Potter-Grundschule	Ludwigsfelder Str. 7	0,95	345		X					1	6	28	0	34	3,1	2,3	12	
G.18	Pustebume-Grundschule	Kastanienallee 118	0,74	383		X					1	6	25	1	32	2,9	2,6		
G.19	Bücherwurm-Schule am Weiher	Eilenburger Str. 1	2,46	504		X					0		28	1	29	2,6	3,4		21
G.21	W.-A.-Mozart-Grundschule	Cottbusser Str. 23	1,05	402		X					6	11	28	1	40	3,6	2,7	12	
G.22	Kolobri-Grundschule	Lichtenhainer Str. 2	0,80	352		X					1		26	0	26	2,4	2,3		
G.25	Grundschule am Schleipfuhl	Nossener Str. 85	0,94	411		X					0		39	1	40	3,6	2,7	8	
G.26	Friedrich-Schiller-Grundschule	An der Schule 13-17	0,52	313		X					1	2	16	0	18	1,6	2,1		
G.28	Grundschule am Hollerbusch	Erich-Kästner-Str. 64	1,76	517			X				6	5	50	0	55	4,6	3,4	0	
G.29	Grundschule an der Wuhle	Teterower Ring 79	1,92	336		X					0	6	28	0	34	3,1	2,2	8	
G.30	Mahlsdorfer Grundschule	Feldrain 47	1,57	311		X					1		29	0	29	2,6	2,1	12	
G.31	Franz-Carl-Achard-Grundschule	Adolfstr. 25	1,49	323		X					0		20	0	20	1,8	2,2		
G.32	Kickemal-Schule	Hultschiner Damm 219	1,47	464		X					0	1	27	0	28	2,5	3,1		
G.33	Ulmen-Grundschule	Ulmenstr. 79/85	1,06	342		X					4		32	0	32	2,9	2,3	12	
	Summe		33,59	9974							23	73	725	6	804	72,5	66,5	108	44
Sonderschulen																			
S.01	Barlach-Schule	Murtzaner Ring 35	0,68	206		X					19		26	0	26	2,4	1,4		
S.03	Nils-Holgersson-Schule	Geraer Ring 54	0,71	274		X					0	5	21	1	27	2,5	1,8		
S.04	Schule am Pappelhof	Ketschendorfer Weg 21	0,82	123		X					15		37	1	38	3,5	0,8		
S.05	Dahlmann-Schule	Flämingstr. 16/18	2,03	409		X					0	1	53	1	55	5,0	2,7		
S.06	Erwin-Strittmatter-Schule	Schönwalder Str. 9	2,73	261		X					9	5	49	1	55	5,0	1,7		
S.07	Schule am Rosenhain	Klingenthaler Str. 32	2,38	251		X					17	4	45	0	49	4,5	1,7		
S.08	Schule am Mummelsoll	Eilenburger Str. 4	0,66	136		X					18		23	0	23	2,1	0,9		
S.09	Phönix-Schule	Mark-Twain-Straße 27	0,79	197		X					0	4	20	1	25	2,3	1,3		

Bezirk: Marzahn-Hellersdorf						Unterrichtsräume							davon Mobile
Schulnummer	Schulname	Straße / Hausnummer	Grundstückgröße in ha	Schülerzahl	<34 m ²	34 - 100 m ²		> 100 m ²	Nutzung durch Schule	Kapazität in Zügen Spalte 11 / Faktor gem. Raumprogr.	Auslastung in Zügen (gerechnet)		
					Gruppenräume	Gruppenräume	Unterrichtsräume	Mehrzweckraum / Aula					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	Hauptschulen												
H.02	Karl-Ferdinand-Braun-Oberschule	Golliner-Straße . 2	0,81	168	0	0	26	1		27	3,2	1,9	
H.03	Felix-Wankel-Oberschule	Parsteiner Ring 46	0,98	189	0	0	24	1		25	2,9	2,2	
H.04	Jean-Piaget-Oberschule	Mittenwalder Str. 5	1,22	365	0	2	47	0		49	5,8	4,2	
H.08	08-Schule	Peter-Hucherl-Str. 35	1,51	195	5	0	28	0		28	3,3	2,2	
	Summe			917	5	2	125	2		129	15,2	10,5	
	Realschulen												
R.04	Klingenberg-Oberschule	Alberichstr. 24	0,79	279	0	0	32	1		33	3,9	2,4	
R.09	Caspar-David-Friedrich-Oberschule	Alte-Hellersdorfer-Straße 5	0,42	371	0	0	36	0		36	4,2	3,2	8
R.11	Johann-Julius-Hecker-Schule	Hohenwalder Str. 2	1,36	408	0	0	35	1		36	4,2	3,5	8
R.12	(ehem. Konrad-Wachsmann)	Geitheainer Str. 12	1,11	366	1	0	49	0		49	5,8	3,2	24
	Summe			1424	1	0	152	2		154	18,1	12,3	40
	Gymnasien												
Y.01	Tagore-Schule	Sella-Hasse-Str. 25	1,13	917	0	0	51	2		53	5,3	5,2	
Y.02	Otto-Nagel-Oberschule	Schulstr. 11	1,08	732	0	0	16	1		17	1,7	4,2	
Y.03	Wilhelm-von-Siemens-Oberschule	Allee der Kosmonauten 134/136	3,25	1014	0	4	50	1		55	5,5	5,8	
Y.06	Leonhard-Bernstein-Gymnasium	Adele-Sandrock-Str. 73/75	2,22	752	0	0	82	1		83	8,3	4,3	24
Y.07	Max-Reinhardt-Oberschule	Carola-Neher-Str. 65	1,91	909	0	0	78	0		78	7,8	5,2	24
Y.08	Satre - Oberschule	Kyritzter Str. 103	2,42	913	0	3	72	1		76	7,6	5,2	24
Y.10	Oberschule am Elsengrund	Elsenstr. 7/9	1,73	257	0	0	51	0		51	5,1	1,5	24
	Summe			5494	0	7	400	6		413	41,3	31,2	96
	Gesamtschulen												
T.01	Thüringen-Oberschule	Liebensteiner Str. 24	1,40	503	0	0	62	2		64	7,5	4,3	8
T.02	Rudolf-Virchow-Oberschule	Glambecker Ring 90	4,85	1048	0	2	76	2		80	7,3	6,0	0
T.06	Haeckel-Oberschule	Luckenwalder Str. 53	2,46	906	0	0	69	0		69	6,3	5,1	36
	Summe			2457	0	9	658	10		677	67,5	48,1	164
A.04	Viktor-Klemperer-Kolleg	Martha-Arendsee-Str. 15	0,68	604	0	0	34	1		35			8

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
10G01	Paavo-Nurmi-Grundschule	Schorfheider Straße 42	Sanierung Sportanlage	50								
			TH: Sanierung Fenster; Sanierung der Elektroinstallation und Anpassung an den Brandschutz; Wiederherstellung der Sanitärbereiche und der Heizung; Brandschutz und bauliche Anpassung an Sanierungen		250							
			TH: Sanierung Dach		120							
			TH: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Bodenbeläge und Entrauchung		80							
			SG: Sanierung Dach und Fenster; Sanierung der Elektroinstallation und Meldeanlagen; Sanierung der Sanitärbereiche Brandschutz und bauliche Anpassung an Sanierungen					490				
			SG: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Bodenbeläge und Entrauchung; Reparaturen an der Heizung						100			
			MUR: Sanierung Dach und Fenster Herstellung baulicher Brandschutz						150			
			MUR: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Bodenbeläge und Entrauchung; Sanierung der Heizung						120			
			Sanierung des Schulhofes						80			
10G03	Selma-Lagerlöf-Grundschule	Wörlitzer Straße 31	TH: Sanierung Dach und Fenster; Sanierung der Elektroinstallation und Anpassung an den Brandschutz; Wiederherstellung der Sanitärbereiche und der Heizung; Brandschutz und bauliche Anpassung an Sanierungen; Beleuchtung, Prallschutz incl. Tore, Unterdecke		600							
			TH: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Bodenbeläge und Entrauchung; Eingangsbereiche		220							
			SG: Sanierung Dach und Fenster; Sanierung der Elektroinstallation und Anpassung an den Brandschutz; Sanierung der Sanitärbereiche und der Heizung; Brandschutz und bauliche Anpassung an Sanierungen					740				
			SG: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Bodenbeläge und Entrauchung					250				

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
10G04	Falken-Grundschule	Geraer Ring 2	Sanierung Sportflächen	20								
			TH 2. BA: Sanierung der Fenster, Fassade; Sanierung der Elektroinstallation und Anpassung an den Brandschutz; Sanierung der Sanitärbereiche und der Heizung; Brandschutz und bauliche Anpassung an Sanierungen; Beleuchtung, Prallschutz incl. Tore, Unterdecke		580							
			TH 2. BA: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Bodenbeläge und Entrauchung; Eingangsbereiche		220							
			TH 1. BA Sanierung des Daches incl. Standsicherheitsnachweis		120							
			SG: Sanierung Dach; Sanierung der Elektroinstallation und Anpassung an den Brandschutz; Brandschutz und bauliche Anpassung an Sanierungen					160				
			SG: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten					70				
			Sanierung Schulhofflächen						20			
10G05	Ebereschen-Grundschule	Borkheider Straße 28, 28A und 28 B	TH 1: Komplett Sanierung der Halle dringend erforderlich		830							
			SG: Eine komplette Sanierung wird angestrebt und soll 2006/ 2007 umgesetzt werden; Sanierung Dach, Fenster, Fassade					730				
			SG: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden und Meldeanlagen					60				
			Sanierung Spielgarten						150			
			TH 2: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Bodenbeläge und Entrauchung und Türen		120							
10G06	Bruno-Bettelheim-Grundschule	Schleusinger Straße 17	Sanierung Sportflächen	29								
			TH: Sanierung Dach, Fassade, Fenster; Sanierung der Elektroinstallation und Meldeanlagen; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen; Sanierung der Heizung; Baulicher Brandschutz und bauliche Einpassung zu den Sanierungen		700							
			TH: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden und Maler		150							
			SG: 4. BA - Sanierung der Elektroinstallationen, baulicher Brandschutz und Anpassung der Innenbereiche an die Nutzung neue Schule					910				
			SG: 3.BA Sanierung Fassade, Fenster; Sanierung der Heizung, Asbestentfernung und Sonnenschutz Klassenraumseite					950				
			SG 1.BA Sanierung der Giebel und Fensterschneidarbeiten im Treppenhauses (2008)					80				
			SG 2. BA Sanierung der Sanitärbereiche incl. der Installation, Sanierung des Daches (2009 geplant)					550				
			SG: 4. BA - Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden und Maler					250				

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
	10G06	Bruno-Bettelheim-Grundschul	Schleusinger Straße 19/2	Kita: Sanierung Dach, Fassade, Fenster; Sanierung der Elektroinstallation und Meldeanlagen; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen; Sanierung der Heizung; Baulicher Brandschutz und bauliche Einpassung zu den Sanierungen Kita: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden und Maler; Einbau Hortküche; Herstellung der Balkone					600			
								250				
	10G07	Karl-Friedrich-Friesen-Grunds	Max-Herrmann-Str. 5	Sanierung Sportflächen	50							
				TH 2. BA: Sanierung Fassade, Fenster; Sanierung der Elektroinstallation und Anpassung an den Brandschutz; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen; Sanierung der Heizung; Baulicher Brandschutz und bauliche Einpassung zu den Sanierungen		520						
				TH 2. BA: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden und Maler; Prallschutz und Decke		350						
				TH 1. BA: Sanierung Dach incl. Standsicherheitsnachweis		120						
				SG: Sanierung Dach, Fassade, Fenster; Sanierung der Elektroinstallation und Anpassung an den Brandschutz; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen; Sanierung der Heizung; Baulicher Brandschutz und bauliche Einpassung zu den Sanierungen					830			
				SG: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden und Maler					230			
				Teilsanierung Schulhof						100		
	10G08	Wilhelm-Busch-Grundschule	Parsteiner Ring 24	Neue Sportanlage -BPU liegt vor-	375							
				TH 2. BA: Sanierung Fassade, Fenster; Sanierung der Elektroinstallation und Anpassung an den Brandschutz; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen; Sanierung der Heizung; Baulicher Brandschutz und bauliche Einpassung zu den Sanierungen		530						
				TH 2. BA: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden und Maler; Prallschutz und Decke		280						
				TH 1. BA: Sanierung Dach incl. Standsicherheitsnachweis		120						
				SG: Sanierung der Fassade; Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden in Klassenräumen					164			

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
10G09	Grundschule am Bürgerpark	Jan-Petersen-Straße 18B, 18A	Teilsanierung Sportanlage	50								
			TH: Sanierung Dach, Fassade, Fenster; Sanierung der elektrischen Installationen und Anpassung des Brandschutzes; Sanierung der Sanitäranlagen incl. Installationen; Sanierung der Heizung incl. Installationen		650							
			TH: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden und Prallschutz incl. Tore		220							
			SG: Sanierung Dach, Fassade, Fenster, Sanierung der elektrischen Installationen; Sanierung der Sanitäranlagen incl. Installationen; Sanierung der Heizung incl. Installationen							1.050		
			SG: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden in Klassenräumen					180				
			Teilsanierung Schulhof						50			
10G10	Peter-Pan-Grundschule	Stolzenhagener Straße 9	TH: Sanierung Dach, Fassade, Fenster; Sanierung der elektrischen Installationen und Anpassung des Brandschutzes; Sanierung der Sanitäranlagen incl. Installationen; Sanierung der Heizung incl. Installationen		620							
			TH: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden und Prallschutz incl. Tore Beleuchtung und Unterdecke		260							
			SG: Sanierung Dach, Fassade; Sanierung der elektrischen Installationen und Anpassung des Brandschutzes; Sanierung der Sanitäranlagen incl. Installationen; Sanierung der Heizung incl. Installationen; Wiederherstellung der Nutzungsfähigkeit							1.200		
			SG: Sanierung der technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden und Maler; Beleuchtung und Unterdecke					260				
			Sanierung des Spielbereich						80			
10G10	Peter-Pan-Grundschule MUR	Franz-Stenzer-Str. 41 A	Sanierung Dach, Fassade Herstellung des baulichen Brandschutzes					160				
			Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden und Maler; Beleuchtung und Unterdecke; Instandsetzung der Elektroinstallationen; Sanierung der Heizung					110				
			Sanierung Außenbereich						120			
10G10	Peter-Pan-Grundschule MZG	Franz-Stenzer-Straße 39	Sanierung Dach, Fassade; Wiederherstellung der Nutzungsfähigkeit; Sanierung der Sanitäranlagen incl. Installationen; Sanierung der Heizung incl. Installationen					410				
			Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden und Maler; Beleuchtung und Unterdecke, Instandsetzung der Elektroinstallationen					160				

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse-n- und Fach-	Sanitä-re Einric	Schulge-bäude	Schul-und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
	10G11	Grundschule an der Mühle	Kienbergstr. 59	Sanierung Sportflächen	200							
				SG: 4. BA Sanierung der Elektroinstallationen, baulicher Brandschutz und Anpassung der Innenbereiche an die Nutzung, Fachräume					910			
				SG 3. BA Sanierung Fassade, Fenster, Sanierung der Heizung, Asbestentfernung, Sonnenschutz an der Klassenraumseite					950			
				SG 1.BA Sanierung Giebel und Fensterschneidarbeiten im Treppenhaus					80			
				SG 2.BA Sanierung Sanitäranlagen incl. Installationen, Sanierung des Daches					510			
				SG: 4. BA Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten					260			
				Sanierung des Schulhof						550		
	10G11	Grundschule an der Mühle	Kienbergstraße 57 A	TH: Sanierung Dach, Fenster, Fassade; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der Heizung; Baulicher Brandschutz und Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen; Sanierung der WC-Bereiche		610						
				TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußbodensanierung; Prallschutz und Tore		280						
	10G12	Grundschule an der Geißenweide	Amanlisweg 40	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten, Fußboden		500						
				SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten					30			
				Teilsanierung Schulhof						120		

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
10G13	Johann-Strauss-Grundschule	Cecilienstraße 81		TH 2. BA: Sanierung Fenster, Fassade; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen, Anpassung des Brandschutzes; Sanierung der Sanitärbereiche und Installationen; Sanierung der Heizung incl. Installationen; Herstellung einer behindertengerechten Nutzung und bauliche Anpassungen, sowie Herstellung einer behindertengerechten Ausstattung - Aufzug und Sanitär		630						
				TH 2. BA: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußboden, Beleuchtung und Unterdecken; Maler		340						
				TH 1. BA: Sanierung Dach incl. Standsicherheitsnachweis		120						
				SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten				5				
				Sanierung des Schulhofes					50			
10G14	Grundschule unter dem Regen	Murtzaner Ring 37		TH: Sanierung Dach, Fenster, Fassade; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen, Anpassung an den Brandschutz; Sanierung der Sanitärbereiche und Installationen und Isolierungen; Sanierung der Heizung incl. Installationen und Isolierungen; Bauliche Anpassung an die Maßnahmen und Herstellung einer behindertengerechten Ausstattung		640						
				TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußboden, Maler, Unterdecken; Prallschutz incl. Tore		200						
				SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Nachrüstung der Unterdecke in den Fluren, Schallschutz				120				

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
10G16	Grundschule am Fuchsberg	Dankratweg 19	MUR 1: Sanierung Dach und Fenster Sanierung der Sanitärbereiche und der Heizung					70				
			MUR 1: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Beleuchtung und der Hauptverteilung der Elektroinstallation; Fußboden und Maler					40				
			MUR 2: Sanierung Dach und Fenster Sanierung der Sanitärbereiche und der Heizung					75				
			MUR 2: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Beleuchtung und der Hauptverteilung der Elektroinstallation; Fußboden und Maler					45				
			MUR 3: Sanierung Dach und Fenster Sanierung der Sanitärbereiche und der Heizung					60				
			MUR 3: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Beleuchtung und der Hauptverteilung der Elektroinstallation; Fußboden und Maler					45				
			MUR 4: Sanierung Dach und Fenster Sanierung der Sanitärbereiche und der Heizung					80				
			MUR 4: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Beleuchtung und der Hauptverteilung der Elektroinstallation; Fußboden und Maler					55				
			Sanierung des Spielbereiche								200	
10G17	Beatrix-Potter-Grundschule	Ludwigsfelder Straße 7	TH: Sanierung Dach und Fenster, Fassade; Sanierung der Sanitärbereiche und der Heizung incl. aller Installationen und Isolierungen; Sanierung der Elektroinstallationen und Anpassung an den Brandschutz; Bauliche Anpassung an die Maßnahme und Umsetzung des Brandschutzes		750							
			TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Prallschutz incl. Tore		210							
			SG: Sanierung Dach und Fenster; Sanierung der Elektroinstallationen und Anpassung an den Brandschutz					440				
			SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußboden und Maler					200				
			MUR: Sanierung Dach und Fenster; Anpassung an die Nutzung Herstellung baulicher Brandschutz entsprechend der Nutzung					180				
			MUR: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Herstellung der Fachbereiche; Sanierung des Fußbodens und Beleuchtung; Sanierung der Elektroinstallationen; und der Sanitärbereiche					230				
			Sanierung der Schulhofflächen; Sanierung Spielbereiche								180	

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €	
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6			
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause			
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	
10G18	Pusteblume-Grundschule	Kastanienallee 118	TH: Sanierung Dach und Fenster, Fassade; Sanierung der Sanitärbereiche und der Heizung incl. aller Installationen und Isolierungen; Sanierung der Elektroinstallationen und Anpassung an den Brandschutz; Bauliche Anpassung an die Maßnahme und Umsetzung des Brandschutzes		380								
				TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußboden und Maler; Sanierung an Unterdecke und Prallschutz		40							
					SG: Sanierung Dach und Fenster, Fassade; Sanierung der Sanitärbereiche und der Heizung incl. aller Installationen und Isolierungen; Sanierung der Elektroinstallationen und Anpassung an den Brandschutz; Bauliche Anpassung an die Maßnahme und Umsetzung des Brandschutzes					660			
						SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Einbau des zweiten baulichen Rettungsweges					20		
10G19	Bücherwurm-Schule am Weiher	Eilenburger Straße 1/3	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußbodenreparaturen, Schallschutz und Beleuchtung sowie Sanierungen im Zuge der Standsicherheit		180								
				SG: Sanierung der Sanitärbereiche und der Heizung incl. aller Installationen und Isolierungen; Sanierung der Elektroinstallationen und Anpassung an den Brandschutz; Bauliche Anpassung an die Maßnahme und Umsetzung des Brandschutzes					380				
					SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten, Sanierung der Beleuchtung und des Fußbodens					160			
						Sanierung des Schulhofes Sanierung Spielbereiche, Geräte, Einfassungen						90	
10G19	Bücherwurm-Schule am Weiher	Eilenburger Straße 6/8	Kita: Sanierung Dach, Fenster, Fassade; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der Heizung; Sanierung der Sanitärbereiche und Installationen; Herstellung des baulichen Rettungsweges						550				
				Kita: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Einbau Hort; Sanierungen an Fußboden und Beleuchtung						200			

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
10G21	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Grundschule Gemeinschaftsschulprojekt in der Überarbeitung	Cottbuser Straße 23, Senftenberger Ring 34, 36	TH: Sanierung Dach, Fenster und Fassade; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen und Isolierung; Sanierung der Heizung; Sanierung der Elektroinstallationen incl. Isolierungen Bauliche Anpassung an die Maßnahmen, RWA - Einpassung Gemeinschaftsschule		670							
			TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußbodenreparaturen; Schallschutz und Beleuchtung; Prallschutz incl. Tore		180							
			SG: Sanierung Dach, Fenster und Fassade des Schulgebäudes und der Aula; Sanierung der Sanitärbereiche incl. aller Installationen und Isolierung in der Aula; Sanierung der Heizung in der Aula; Sanierung der Elektroinstallationen incl. Isolierungen in schulgebäude und Aula; Bauliche Anpassung an die Maßnahmen, RWA in Schule und Aula					960				
			SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußbodenreparaturen; Schallschutz und Beleuchtung					340				
			Sanierung Schulsportanlage Cottbuser Str.	450								
			MUR: Sanierung Dach, Fenster Nutzungsherstellung und baulicher Brandschutz					300				
			MUR: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußbodensanierungen ; Sanierung der Fachbereiche und der Beleuchtung; Sanierung und Anpassung der Elektroinstallationen; Instandsetzung der Heizung und Sanitärinstallationen					400				
Sanierung des Schulhofes; Sanierung - Einfassung von Bäumen								30				
10G21	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Grundschule Gemeinschaftsschulprojekt in der Überarbeitung	Kastanienallee 57	TH: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung Dach, Fenster, Fassade; bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen		470							
			TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der WC-Anlagen und der Heizung; Sanierung von Fußböden und Beleuchtung		380							

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €		
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6				
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause				
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €		
10G22	Kolibri-Grundschule	Lichtenhainer Str. 2	TH: Sanierung Dach, Fenster und Fassade; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen		550									
				TH: Sanierung an den elektrotechnischen Anlagen und bauliche Einpassung; Sanierung der Beleuchtung; TH: 1. BA Sanierung des Sportbodens incl. Feuchtebeseitigung, Prallschutz und Gerätetore SG: Sanierung Dach und Fassade; Bauliche Anpassung an die Maßnahme des Brandschutzes und der Sanierungen; Brandschutz und Sanierung der Elektroinstallationen SG: 1. BA Erneuerung der Fenster und Sanierung der Fugen SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußbodenreparaturen; Sanierung der Fachbereiche		160								
						170								
									600					
										350				
10G25	Grundschule am Schleipfuhl	Nossener Straße 85	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten SG: Sanierung Dach und Fassade; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen; Sanierung der Elektroinstallationen; Bauliche Anpassung an die Maßnahmen SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Beleuchtung und Fußboden reparieren MUR: Sanierung Dach und Fenster; Nutzungsherstellung und Anpassung an den baulichen Brandschutz MUR: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Beleuchtung und Fußboden reparieren; Instandsetzung der Fachbereiche; Instandsetzung der Sanitärinstallationen Teilsanierung des Schulhofes		20									
								590						
								130						
								180						
									130					
										40				
10G26	Friedrich-Schiller-Grundschule	An der Schule 13-17	TH: Reparaturen an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Instandsetzung Prallschutz und Fußboden Instandsetzung Beleuchtung und Unterdecke SG: Reparaturen an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Beleuchtung und Fußboden reparieren; Instandsetzung der Fenster und Fassade		280									
								430						

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
10G28	Grundschule am Hollerbusch	Erich-Kästner-Straße 64, 63 und Peter-Huchel Str. 55	Die Schule ist eine Ganztagschule. Erforderlich ist die Sanierung von Beton- und Großplattenflächen, die gebrochen sind und sich abgesenkt haben. Des weiteren ist eine Spielfläche und der Bolzplatz zu sanieren.	20					X			
			TH: Sanierung Fassade, Dach und Fenster; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Bauliche Anpassung an die zu tätigen Maßnahmen; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen und Isolierungen; Umsetzung des baulichen Brandschutzes und Einpassung RWA - Sanierung erfolgte 2005		30							
			TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Prallschutz incl. Tore und Fußboden; Beleuchtung und Unterdecken - Sanierung erfolgte 2005		20							
			SG 1: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten,					50				
			SG 2: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten,					50				
10G29	Grundschule an der Wuhle	Teterower Ring 79, 81	TH: Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen und Isolierungen; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der Heizungsanlagen und Installationen; Sanierung Dach, Fenster und Fassade; Umsetzung des baulichen Brandschutzes und bauliche Anpassungen		600							
			TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Prallschutz incl. Tore; Fußboden und Unterdecken und Maler; Eingangsbereiche und Treppen		240							
			SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten					240				
			MUR: Sanierung Dach, Fenster; Herstellung der Nutzungsfähigkeit und bauliche Anpassung an die Sanierungen					180				
			MUR: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Instandsetzung der Fußböden und der Beleuchtung; Sanierung an Türen und den Sanitäranlagen; Sanierung der Fachbereiche und der Heizung; Sanierung der Elektroinstallationen					240				

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €	
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6			
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause			
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	
10G30	Mahlsdorfer Grundschule	Am Feldrain 47	TH: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der Heizungsanlagen und Installationen; Sanierung von Fenster und Fassade; Umsetzung des baulichen Brandschutzes und bauliche Anpassungen		550								
			TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Sanitärbereiche; Fußboden und Unterdecken und Maler		350								
			SG: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der Heizungsanlagen und Installationen; Sanierung von Fenster und Fassade; Umsetzung des baulichen Brandschutzes und bauliche Anpassungen					750					
			SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Sanitärbereiche; Fußboden und Unterdecken und Maler					180					
			MUR: Sanierung Dach, Fenster; Herstellung der Nutzungsfähigkeit und bauliche Anpassung an die Sanierungen					170					
			MUR: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußboden und der Beleuchtung; Sanierung an Türen und den Sanitäranlagen; Sanierung der Fachbereiche und der Heizung; Sanierung der Elektroinstallationen							220			
			Sanierung Schulhof								45		
								25					
10G31	Franz-Carl-Achard-Grundschu	Adolfstraße 25	Umbau des Sportplatzes von Tenne in Kunststoff	200									
			SG/TH: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der Heizungsanlagen und Installationen; Sanierung von Fenster und Fassade; Umsetzung des baulichen Brandschutzes und bauliche Anpassungen					950					
			SG/TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen und Isolierungen; Fußböden und Unterdecken und Maler; Prallschutz incl. Tore					480					
			Sanierung des Schulhofes						175				
10G32	Kiekemal-Grundschule	Hultschiner Damm 219	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten		30								
			HMW: Das Einfamilienhaus muss auf Grund schwerer baulicher Mängel komplett saniert werden					30					
			HMW: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten					50					
			SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten					50					

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
10G33	Ulmen-Grundschule	Ulmenstraße 79-85	Sanierung des Schulsportplatzes	375								
			TH: Sanierung der Sanitäranlagen incl. der Installationen und der Isolierung; Sanierung der Elektroinstallationen incl. Meldeanlagen und Hausalarm; Sanierung der Heizung incl. Installationen; Baulicher Brandschutz und bauliche Anpassung an die Maßnahmen		800							
			TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Prallschutz incl. Tore; Beleuchtung und Unterdecken; Fußboden und Maler		230							
			SG: Sanierung der Sanitäranlagen incl. der Installationen und der Isolierung; Sanierung der Elektroinstallationen incl. Meldeanlagen und Hausalarm; Sanierung Dach und Fassade					620				
			SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußboden und Maler					130				
			MUR: Sanierung Dach, Fenster; Bauliche Anpassung an die Nutzungsfähigkeit und baulicher Brandschutz					120				
			MUR: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußboden und Maler; Instandsetzung der Sanitärbereiche					250				
			Sanierung des Schulhofes, Sanierung der bestehenden Spielflächen						210			
10H02	Karl-Ferdinand-Braun-Oberschule	Golliner Straße 2	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten		30							
			Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten					40				

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
	10H03	Felix-Wankel-Oberschule	Parsteiner Ring 46 und 42/44	Aufgabe Schulstandort zum 31.07.2008 TH: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der WC-Anlagen incl. Installationen; Sanierung Dach, Fenster, Fassade; Sanierung der Heizung; bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen		480						
				TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Prallschutz incl. Tore; Fußböden und Beleuchtung; Unterdecken und Eingangsbereich		220						
	10H04	Jean-Piaget-Oberschule	Mittenwalder Straße 5 und 5 B	TH 1: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung Dach, Fenster, Fassade; bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen		480						
				TH 1: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der WC-Anlagen und der Heizung; Sanierung von Fußböden und Beleuchtung		380						
				SG 1: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung Dach, Fenster und Fassade; bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen					400			
				SG 1: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der WC-Anlagen und der Heizung; Sanierung von Fußböden und Beleuchtung					370			
				Sanierung Freiklassenzimmer						16		

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen > 1 Mio. €	Maßnahmen > 5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse-n- und Fach-	Sanitä-re Einric	Schulge-bäude	Schul-und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
	10H04	Jean-Piaget-Oberschule Fil.	Mittenwalder Str. 5A und Klausdorfer Straße 6	TH 2: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung Fenster und Fassade; bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen		35						
				TH 2: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der WC-Anlagen und der Heizung; Sanierung von Fußböden und Beleuchtung		30						
				SG 2: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung Dach, Fenster und Fassade; bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen					480			
				SG 2: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der WC-Anlagen und der Heizung; Sanierung von Fußböden und Beleuchtung					400			
				Teilsanierung des Schulhofes						60		
	10H08	Konrad-Lorenz-Oberschule	Peter-Huchel-Straße 35	SG: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung Fenster und Fassade; bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen; Sanierung der Heizung; baulicher Brandschutz					450			
				SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Anpassung Entrauchung; Sanierung von Fußböden und Beleuchtung; Sanierung der Fachbereiche					320			
				Sanierung von Schulhofeiflächen						210		

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen > 1 Mio. €	Maßnahmen > 5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
10H08	Konrad-Lorenz-Oberschule	Peter-Huchel-Straße 33	Sanierung des Sportanlage	25								
			TH: Sanierung Dach, Fenster, Fassade; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der Heizung incl. Installation; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen; Sanierung baulicher Brandschutz und Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen		430							
			TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußböden und der Beleuchtung; Prallschutz und Tore		240							
			TH Sanierungen im Zuge der Standsicherheit		180							
10R04	Klingenberg-Oberschule	Alberichstraße 24 und Dankratweg 20	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten		30							
			SG: Sanierung der Haupttreppe und Herrichtung; behindertengerechte Eingänge; Sanierung der Heizung					220				
			SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußbodensanierung; Sanierung der Beleuchtung und Einpassung baulicher Brandschutz an neue Gesetze; Sanierung der Fachbereiche					120				
			Altbau: Reparaturen an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Instandsetzung der Beleuchtung; Instandsetzung der Fachbereiche					180				
			Sanierung des Schulhofes						455			
10R09	Caspar-David Friedrich-OS	Alte Hellersdorfer Str. 7	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung Fenster, Dach; Sanierung an den Fußböden und der Beleuchtung; Sanierung Heizung und WC-Bereiche; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen		860							
			SG 6. BA Trakt I - Umsetzung der Brandschutzdefizite im Innenbereich, bauliche Anpassung an die Nutzung und Sanierung der Elektroinstallation, Fachunterrichtsräume, Unterdecken					720				
			SG 5. BA - Sanierung Dach, Fenster, Fassade, Sonnenschutz, Außenbeleuchtung und Eingangsbereich					700				
			SG 4. BA Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sicherung des Kellergeschosses und Setzen einer Drainage; Sanierung Heizung; Sanierung der Fußböden; Sanierung der Beleuchtung; Einbau von Fachunterrichtsräumen wie Arbeitslehre, Computerräume, Kunsträumen					920				
			erledigt sind im SG: 1. BA Bautechnische Sicherung der Treppenhäuser und Sanierung der Teilfassade (240 T€); 2. BA Sanierung und Umbau der Sanitärbereiche (280 T€) und 3. BA Sanierung Trakt III und Einbau von Fachunterrichtsräumen, Computerräumen und Kunsträumen (280 T€									
			MUR: Sanierung der Fenster					170				

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen > 1 Mio. €	Maßnahmen > 5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
				MUR: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fachräume; Sanierung der Fußböden und Beleuchtungen					120			
				Sanierung des Schulhofes					200			

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €		
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6				
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause				
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €		
10R11	Johann-Julius-Hecker-Obersch	Hohenwalder Straße 2	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten		30									
			SG: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung Fenster und Fassade; bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen					310						
			SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Instandsetzung der Fachbereiche						130					
			MUR: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der WC-Bereiche; bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen							100				
			MUR: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Beleuchtung und Sanierung der Fußbodenbeläge; Sanierung der Fachbereiche								50			
			MZG: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der WC-Bereiche; bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen; Sanierung der Heizung incl. Installationen									150		
			MUR: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Beleuchtung und Sanierung der Fußbodenbeläge; Sanierung der Fachbereiche									60		
			Sanierung von Schulhöfflächen, Baumpflanzungen										60	
10R12	Konrad-Wachsmann-Obersch	Geithainer Straße 12	Teilsanierung der Kunststofffläche des Ballspielplatzes	35										
			TH 2. BA: Sanierung Fenster und Fassade; Sanierung baulicher Brandschutz und bauliche Anpassung Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der Heizung; Sanierung der WC-Anlagen incl. Installationen		590									
			TH 2. BA: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußböden und der Beleuchtung; Prallschutz und Tore und Unterdecke		280									
			TH 1. BA Sanierung des Daches incl. Standsicherheitsnachweis		120									
			SG: Sanierung Dach, Fenster, Fassade; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen; Sanierung der Heizung incl. Anschlüsse; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung baulicher Brandschutz und bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen			200			780					
			SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußböden und der Beleuchtung; Sanierung der Fachbereiche							120				
			MUR 1: Sanierung Fenster; Sanierung baulicher Brandschutz und bauliche Anpassung; Sanierung der Elektroinstallationen								250			
			MUR 1: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußböden und der Beleuchtung; Sanierung der Fachbereiche									160		

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
	10S01	Barlach-Schule	Murtzaner Ring 35	TH: Sanierung Dach, Fenster, Fassade; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen; Sanierung der Heizung incl. Installation; Bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen		540						
				TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Prallschutz incl. Tore; Fußböden und Beleuchtung		220						
				SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten					120			
	10S03	Nils-Holgerson-Schule	Geraer Ring 54	TH 2. BA: Sanierung Fenster, Fassade; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen und Isolierungen; Sanierung der Heizung incl. Installationen; Bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen; Baulicher Brandschutz		520						
				TH 2. BA: Sanierung Unterdecken und Beleuchtung, Prallschutz incl. Gerätetore und Sportboden		220						
				TH 1. BA Sanierung des Daches incl. Standsicherheitsnachweis		120						
				SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung Türen und Fußböden; Brandschutz					70			
				Sanierung Spielanlage						30		
	10S04	Schule am Pappelhof	Ketschendorfer Weg 21	TH 2. BA: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußböden und der Beleuchtung; Sanierung des Beckens		70						
				TH 1. BA Sanierung des Daches incl. Standsicherheitsnachweis		70						
				SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung Türen					50			
				Sanierung der Spielbereiche						25		
	10S05	Dahlmann-Schule SE Hochbau: Sanierung Dach und Fassade noch offen bei SG 16 und SG 18	Flämingsstraße 16, 18	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußböden und der Beleuchtung		20						
				SG 16: Sanierung der Fenster					200			
				SG 16.: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußböden und der Beleuchtung; Sanierung der Fachbereiche					30			
				SG 18: Sanierung der Fenster					200			
				SG 18: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußböden und der Beleuchtung; Sanierung der Fachbereiche					40			

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
10S06	Erwin-Strittmatter-Schule	Schönewalder Straße 9	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußböden und der Beleuchtung Sportanlage Lichtenhainer Str. 16 SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußböden und der Beleuchtung; Sanierung einer Hortküche Sanierung von Spielflächen		40							
				320								
								70				
										32		
10S07	Schule am Rosenhain	Klingenthaler Straße 32	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußböden und der Beleuchtung, Türen; Sanierung der Leimdachbinder SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußböden und der Beleuchtung, Türen Sanierung des Schulhofes. Sanierung der defekten Holzeinfassungen von Hochbeeten, Sitzschwellen sowie Spielplatzeinfassungen		80							
								50				
										40		
10S08	Schule am Mummelsoll	Eilenburger Straße 4	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung des Therapiebeckens und der Heizung; Sanierung der Brandschutztüren TH Sanierung der Feuchteschäden in Wand und Fundamentbereich SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung Schallschutzes; Sanierung der Brandschutztüren SG Sanierung der Feuchteschäden in Wand und Balkonbereich		350							
					400							
								60				
					250							
10S09	Phönix Schule	Mark-Twain-Straße 27	SG: Sanierung Fenster und Dach, Fassade; Sanierung baulicher Brandschutz und bauliche Anpassung; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der Heizung; Sanierung der WC-Anlagen incl. Installationen - Sanierung erfolgte 2007; neue Bewertung durch Im Bau 1 da für 2008 noch Maßnahmen am SG offen sind SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußböden und der Beleuchtung - Sanierung erfolgte 2007 TH - Sanierung des Lehrerzimmers Sanierung des Schulhofes						60			
								10				
					25							
										60		

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
10T01	Thüringen-Oberschule	Liebensteiner Straße 24	Sanierung - Sportflächen	110								
			TH: Sanierung der Fenster, Dach, Fassade; bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen; Sanierung der Heizung; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen		620							
			TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Prallschutz und Tore, RWA; Fußböden und Beleuchtung; Eingangsbereiche und behindertenfreundliche Anpassung		220							
			SG 1: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; bauliche Anpassung an die Nutzung, baulicher Brandschutz					910				
			SG1 Sanierung Fassade, Fenster, Sanierung der Heizung, Asbestentfernung, Sonnenschutz Klassenraumseite					950				
			SG1 Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen, Sanierung der Dachkonstruktion					510				
			SG 1 Sanierung der Giebel und Fensterschneidarbeiten im Treppenturm					80				
			Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden, Unterdecken und Beleuchtung; bauliche Anpassung der Fachbereiche					550				
			SG 2: Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; bauliche Anpassung an die Nutzung, baulicher Brandschutz					910				
			SG 2 Sanierung Fassade, Fenster, Sanierung der Heizung, Asbestentfernung, Sonnenschutz Klassenraumseite					950				
			SG 2 Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen, Sanierung der Dachkonstruktion					510				
			SG 2 Sanierung der Giebel und Fensterschneidarbeiten im Treppenturm					80				
			Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden, Unterdecken und Beleuchtung; bauliche Anpassung der Fachbereiche					550				
10T01	Thüringen-Oberschule	Liebensteiner Straße 24	Sanierung Schulhöflächen						290			
10T01	Thüringen-Oberschule	Liebensteiner Straße 36	MZG: Sanierung der Fenster; bauliche Anpassung an die Nutzung; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen; Sanierung der Heizung					320				
			Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Elektroinstallation; Fußböden und Beleuchtung					120				
10T01	Thüringen-Oberschule	Liebensteiner Straße 22 A	MUR: Sanierung der Fenster; bauliche Anpassung an die Nutzung					120				
			MUR: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Elektroinstallationen; Sanierung an den Sanitärbereichen; Fußböden und Beleuchtung; Sanierung an den Heizungsanlagen					200				

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
	10T02	Rudolf-Virchow-Oberschule	Glambecker Ring 90	Austausch des vorh. Kunstrasens (Fußball); umlaufende Kante muss komplett ausgetauscht werden, dadurch Anarbeitung Teile der Kunststoffbereiche	290							
	10T02	Rudolf-Virchow-Oberschule	Glambecker Ring 90	TH 1. BA Sanierung Dach und herstellung der Standsicherheit der Konstruktion		950						
TH 2. BA: Sanierung der Fenster und der Fassade, Beseitigung der Folgeschäden und baulichen Mängel					400							
TH/SFG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Lüftungs- und Regelanlagen; Sanierung der Fußböden, DACH					50							
SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Türen und Brandschutzanlagen; Sanierung der Elektroinstallationen; Sanierung der Lüftungs- und Regelanlagen								70				
	10T02	Rudolf-Virchow-Oberschule	Glambecker Ring 56	MZG: Sanierung der Sanitäranlagen incl. Installationen und Isolierungen; Sanierung der Heizung incl. Installationen; Sanierung Fenster und Dach; <u>bauliche Anpassung an Nutzung und Sanierunc</u>					410			
MZG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Türen und Brandschutzanlagen; Sanierung der Elektroinstallationen; Sanierung der Lüftungs- und Regelanlagen; Sanierung Beleuchtung und Fußböden								170				
	10T02	Rudolf-Virchow-Oberschule	Glambecker Ring 58	TH: Dachsanierung		90						
TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Elektroinstallationen und der Beleuchtung; Sanierung der Fußböden					70							

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
10T06	Haeckel-Oberschule	Luckenwalder Straße 53, 51, 45	Einfriedung sanieren defekte Tenne des Spielfeldes durch Kunststoff erneuern	100								
			TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der WC-Anlagen und Installationen; Sanierung der Heizung; Sanierung der Fußböden und der Beleuchtung; Sanierung der Unterdecken		120							
			SG: Sanierung Dach, Fenster, Fassade und Eingangsbereiche; bauliche Anpassung an die Sanierungen; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Herstellung baulicher Brandschutz					720				
			SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der WC-Anlagen und Installationen; Sanierung der Heizung; Sanierung der Fußböden					130				
			MUR 1: Sanierung Fenster; bauliche Anpassung an die Sanierungen; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen					180				
			MUR 1: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der WC-Anlagen und Installationen; Sanierung der Heizung; Sanierung der Fußböden					130				
			MUR 2: Sanierung Fenster; bauliche Anpassung an die Sanierungen; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen					190				
			MUR 2: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der WC-Anlagen und Installationen; Sanierung der Heizung; Sanierung der Fußböden					150				
			MUR 3: Sanierung Fenster; bauliche Anpassung an die Sanierungen; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen					200				
			MUR 3: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der WC-Anlagen und Installationen; Sanierung der Heizung; Sanierung der Fußböden					140				
			Sanierung des Schulhofes						125			
10T06	Haeckel-Oberschule	Kyritzer Str. 43	TH: Sanierung Dach, Fenster, Fassade und Eingangsbereiche; bauliche Anpassung an die Sanierungen; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Herstellung baulicher Brandschutz		420							
			TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der WC-Anlagen und Installationen; Sanierung der Heizung; Sanierung der Fußböden; Prallschutz und Tore		500							

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
10Y01	Tagore- Oberschule	Sella- Hasse- Str. 25	Turnhalle 1: Sanierung Dach und Fassade		200							
			Turnhalle 1: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Sanierung der WC-Anlagen; Sanierung der Fußböden		70							
			Turnhalle 2: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten		20							
			Gebäude 1: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten					40				
			Gebäude 2: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten					40				
			Sanierung des Schulhofes						540			
10Y02	Otto-Nagel-Oberschule	Eugen-Roth-Straße 20	TH: Sanierung Dach, Fenster, Fassade; Sanierung der Elektroinstallationen und der Meldeanlagen; Herstellung des baulichen Brandschutzes und bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen; Sanierung der Heizung und der sanitären Anlagen und incl. Installationen		520							
			TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten, Sanierung der Fußböden und des Prallschutzes incl. der Tore, Sanierung der Beleuchtung		240							
10Y02	Otto-Nagel-Oberschule	Schulstraße 11	Sanierung der Halle im SG					60				
			Schulclub: Sanierung Dach, Fenster, Fassade; Sanierung der Elektroinstallationen und der Meldeanlagen; Herstellung des baulichen Brandschutzes und bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen; Sanierung der Heizung und der sanitären Anlagen					220				
			Schulclub: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Fußböden; Sanierung der Beleuchtung					90				
			SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten, Sanierung der Fußböden, Sanierung der Beleuchtung und der Computertechnik, Feuchtesanierung					320				
			Sanierung des Schulhofes						150			
10Y03	Wilhelm-von-Siemens-Oberschul	Allee der Kosmonauten 134	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten		30							
			SG: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten					40				
			Austausch des vorh. Kunstrasens									
10Y03	Wilhelm-von-Siemens-Obersc	Annenstr. 31	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten		40							

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
	10Y06	Leonard-Bernstein-Oberschule	Jänschwalder Straße 4	TH 2: Sanierung Dach und Fenster; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen; Sanierung der Elektroinstallationen und der Meldeanlagen; Sanierung der Heizung incl. Installationen; Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Prallschutz incl. Tore, Beleuchtung, Fußböden		750						
	10Y06	Leonard-Bernstein-Oberschule	Adele-Sandrock-Straße 7	SG 1: Sanierung Fenster und Fassade; Sanierung Heizung incl. Installationen; Sanierung an den technischen Geräten und baulichen Gegebenheiten; Fußböden, Unterdecken und Beleuchtung; Entrauchung			277		600			
SG 2: Sanierung Fenster und Fassade; Sanierung Heizung incl. Installationen; Sanierung an den technischen Geräten und baulichen Gegebenheiten; Fußböden, Unterdecken und Beleuchtung; Entrauchung							600					
MUR 1: Sanierung der Fenster; Anpassung der Elektroinstallationen an die Nutzung; Reparaturen an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden, Unterdecken und Beleuchtung; Entrauchung; Sanierung der Sanitärbereiche							250					
MUR 2: Sanierung der Fenster; Anpassung der Elektroinstallationen an die Nutzung; Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden, Unterdecken und Beleuchtung; Entrauchung; Sanierung der Sanitärbereiche							250					
Sanierung des Schulhofes										400		

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse-n- und Fach-	Sanitä-re Einric	Schulge-bäude	Schul-und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
	10Y07	Max-Reinhardt-Oberschule	Carola-Neher-Straße 65, 51	TH 1: Sanierung Fenster, Dach, Fassade; Bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen; Sanierung der Heizung incl. Installationen und Isolierung; Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Prallschutz und Tore; Fußboden und Beleuchtung		877						
				TH 2: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten		30						
				Aufgabe SG und MUR zum 31.07.2008								
	10Y08	Sartre-Oberschule	Neuruppiner Str. 21	Sanierung Kunststoff	80							
				TH: Sanierung Dach und Fenster; Sanierung der Elektroinstallation und Meldeanlagen; Bauliche Anpassung an die neue Nutzung, Prallschutz und Tore; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen; Sanierung der Heizung; Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Bodenbeläge und Entrauchung; Türerneuerung und Unterdecken;		50						
	10Y08	Sartre-Oberschule	Kyritzer Straße 124	TH: Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten		40						
	10Y08	Sartre-Oberschule	Kyritzer Straße 103	Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten					50			
	10Y08	Sartre-Oberschule	Kyritzer Str. 51	MUR 1: Sanierung der Fenster, Dach; Bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen; Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Sanitäranlagen und Leitungen; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Fußböden und Beleuchtung					310			
		Sartre-Oberschule	Havelländer Ring 32 B	MUR 2: Sanierung der Fenster, Dach; Bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen; Sanierung an den technischen Anlagen und					330			

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen >1 Mio. €	Maßnahmen >5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
10Y10	Oberschule am Elsengrund Filiale 10Y01 ab 01.08.2008	Eisenstraße 9-11, 13 A	TH: Sanierung Dach, Fenster, Fassade; Sanierung der Sanitäranlagen incl. Installationen und Isolierung; Sanierung der Heizung incl. Installationen; Sanierung der Elektroinstallationen und der Meldeanlagen; Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden, Unterdecken und Beleuchtung; Entrauchung; Prallschutz und Tore MUR 1 und 2: Sanierung der Fenster, Dach; Bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen; Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Sanierung der Sanitäranlagen und Leitungen; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Fußböden und Beleuchtung		800				650			
10A04	Victor-Klemperer-Kolleg	Martha-Arendsee-Straße 15	TH: Sanierung Fenster, Dach, Fassade; Sanierung der Heizung incl. Installationen und Isolierung; Sanierung der Sanitärbereiche incl. Installationen und Isolierung; Sanierung der Elektroinstallationen und Meldeanlagen; Bauliche Anpassung an die Sanierungsmaßnahmen; Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden, Unterdecken und Beleuchtung; Prallschutz und Tore SG: Sanierung Dach, Fenster, Fassade; Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden, Unterdecken und Beleuchtung; Sanierung der Elektroinstallationen, Beleuchtung und der Fußböden; Sanierung der Computerräume MUR: Sanierung Dach, Fenster; Anpassung der Elektroinstallation an die Nutzung; Sanierung an den technischen Anlagen und baulichen Gegebenheiten; Fußböden, Unterdecken und Beleuchtung; Sanierung an den Sanitärbereichen incl. Installationen		710			600	360			

Zahl der Schul- und schuleigenen Sportstandorte:	76	Summe der gemeldeten Sanierungen in Tsd. €	2.779	33.427	477	0	47.589	5.008	2.250	0
---	-----------	---	--------------	---------------	------------	----------	---------------	--------------	--------------	----------

Summe des Sanierungsbedarfs für das SSSP: 89.280 Tsd. €

Summe des Sanierungsbedarfs außerhalb des SSSP: 2.250 Tsd. €

Gesamtsumme: 91.530 Tsd. €

Bezirk	Schul-Nr. lt. Schulverzeichnis, Kennziffer des Trägers	Name der Schule / schuleigene Sportanlage	Straße, Hausnummer	Kurzbeschreibung des aktuellen Sanierungsbedarfs	MGr. 2 - Schulstandorte (Schulsanierungsprogramm)						Maßnahmen > 1 Mio. €	Maßnahmen > 5,5 Mio. €
					MGr. 2.1	MGr. 2.2	MGr. 2.3	MGr. 2.4	MGr. 2.5	MGr. 2.6		
					Sportplätze	Sport-hallen	Klasse n- und Fach-	Sanitä re Einric	Schulge-bäude	Schul- und Pause		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €

Umfrage zum Sanierungsbedarf bei öffentlichen Schulanlagen
 hier: Finanzbedarf laut Meldungen der Träger

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

MGr.	Objekte	Finanz- bedarf / T€	Anteil in % an Zeile A
I Sportanlagen auf Schulstandorten		36.206	
2.1	Sportplätze	2.779	41%
2.2	Sporthallen	33.427	
II Schulgebäude		48.066	
2.3	Klassen- u. Fachräume	477	54%
2.4	Sanitäreinrichtungen	0	
2.5	Dach-, Fassaden-, Heizungs- und sonstige Sanierungen	47.589	
III Schul- u. Pausenhöfe		5.008	6%
2.6	Schul- u. Pausenhöfe	5.008	
A. Finanzbedarf insgesamt		89.280	100%

1. April 2009 Überprüfung der Schülerentwicklung anhand der Einwohnerzahlen 2003 - 2008
2. April 2010 Überprüfung der Schülerentwicklung anhand der Einwohnerzahlen 2004 – 2009
3. Oktober 2010 Abstimmung mit SenBildWiss zur weiteren Entwicklung der Förderzentren
4. April 2011 Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes unter Berücksichtigung der neuen AV-SEP